Jerusalem

Jahrbuch

zur Beförderung einer wissenschaftlich genauen Kenntniss

des jetzigen und des alten Palästinas.

Herausgegeben

unter Mitwirkung von Fachmännern

im heiligen Lande und ausserhalb desselben

von

A. M. LUNCZ.

III. Jahrgang, 5649—1889.

JERUSALEM, 1889.

Druck und Verlag des Herausgebers.

Seiner Ehrwürden, Herrn Rabbiner

Dr. ISRAEL HILDESHEIMER

Dem Fahnenträger des gesetzestreuen Judenthums,

Dem Pfleger u. Beförderer jüdischer Wissenschaft,

Dem unermüdlichen Wohlthäter des heil. Landes,

Zum 27ten Ijar (17 Mai) 5650,

der Feier Seines 70ten Geburtstages,

In tiefer Verehrung

dargebracht

vom Herausgeber.

Inhaltsverzeichniss.

Deutscher Theil.

Bücher Recensionen :

Hebräischer Theil.

Abonnenten-Verzeichniss *)

A.

Adler H. Dr. Rev. London
Adler M. „
Aismann M. Wosnissensk
Alliance Israélite Paris
Ang. Jew. Association London
Auerbach S. Rabb. Dr. Halberstadt

B.

Bacher W. Dr. Budapest
Baerwald Dr. Frankfurt a/M.
Baer A. „
Bamberger N. Rabb. Würzburg
Bamberger M. L. Kissingen
Barnet A. London
Baumgarten E. Wien
Benas B. L. Liverpool
Berliner A. Dr. Berlin
Berlin I. Hamburg
Berlin M. Petersburg
Berger H. Wien
Berthold S. Berlin
Bibliot. d. Isr. Gem. Frankfurt
Bibliot. National Paris
Bibliot. K. K. Berlin
Birer Dr. Belgrad
Bleiberg S. Cardiff
Bloch Ph. Constantinopel
Bodenstein M. Berlin
Bodenheimer H. Darmstadt
Bodliano, Biblot. Oxford
British Museum London

C.

Cassel D. Dr. Berlin
Castello D. London
Castello M. „
Calman E. Hamburg
Caspar Ph. London
Chasanowitz Dr. Bialystok
Cohen J. Amsterdam
Cohen S. Dr. Rabb. Berlin
Cohen Mayer Geheim. commerzienrath, Berlin
Cohen S. Dr. Rabb. Budapest
Cohen D. Edinburgh

*) Das Namen-Verzeichniss aller Derjenigen die bei uns direct oder bei Sr. Ehrwürden Herrn Bezirks Rabbiner Dr. A. Salvendi (Dürkheim a | H.) bestellen werden, wird im nächsten Jahrgang veröffentlicht werden.

Cohen J.	Hamburg
Cohen S.	„
Cohen B. L.	London
Cohen I. E.	„
Cohen David	Odessa
Cohen S. I. Rechtsanvalt	Leeuwarden
Cohen Rabb. Dr.	Potsdam
Cultus Gemeinde	Budapest
Cultus Gemeinde	Prag
Cultus Gemeinde	Wien
Cukier J.	Kiew

D.

Deutsch J. Dr.	Wien
Drey Dr.	Odessa
Dünner I. H. Dr. Rabb.	Amst.
Dernbourg I.	Paris
Duschinsky I.	Fünfhaus

E.

Emanuel L.	London
Eprilo R.	Edinburgh
Epstein A.	Wien
Ephraim G.	Neudamm
Erlanger M.	Paris
Estersohn S.	Edinburg
Ettinghausen	Paris
Ezekiel I.	London

F.

Fischer A. I. Director	Wien
Frank Dr. Rabb.	Cöln
Franklin Elias	London
Feinberg S.	Königsberg
Friedländer A. Dr.	London
Friedland M.	Petersburg
Friedman M. cantor	Budapest

G.

Gedalia Baron	Kopenhagen
Geiger A.	Frankfurt a/M.
Gildemeister Prof.	Bonn
Goldberger L. M.	Berlin
Goldzieher Dr.	Budapest
Goldschmidt B. & S.	Frankfurt
Goldschmit Julian Sir	London
Goldschmit Mayor	„
Goldschmit N. S.	Wien
Goldstein J.	Odessa
Goodman M.	Leeds
Gomperz Ph.	Budapest
Gomperz Prof.	Wien
Gordon B.	Chicago
Güdemann M. Dr. Rabb.	Wien
Guedalla H.	London
Gumperts H.	Hamburg
Gurland J.	Odessa
Gutmann W. Ritter v.	Wien
Gutmann D. Ritter v.	„

H.

Hackenbruch	Frankfurt a/M.
Hartenstein B.	Odessa
Halberstam S.	Bielitz
Hamburger	Berlin
Hamburger Leop.	Frankfurt
Harris Henry	London
Heller S. Dr.	Wien
Herz H.	Hamburg
Heyman I.	Amsterdam

Heynemann A. Hamburg
Heynemann Dr. „
Heynemann Dr. Frankfurt
Hildesheimer I. Dr. Rabb. Berlin
Hildesheimer H. Dr. „
Hildesheimer L. Odessa
Hirsch Oberrabb. Hamburg
Hirsch B. Halbersadt
Hirsch Fischel „
Horowitz Rabb. Dr. Frankfurt
Horowitz D. Wien
Hindis Th. Dr. Kreminitz

J.

Jaffe M. London
Jellineck A. Dr. Rabb. Wien
Jonas Paul Berlin
Joel Dr Rabb. Breslau
Israelitische Alianz Wien
Juster Max Berlad
Jungerman M. Manchester

K.

Kahn Z. Gr. Rabbin Paris
Kaiserling Dr. Rabb. Budapest
Kalker & Pollak Amsterdam
Kalmus Julius Berlin
Kauffmann D. Prof. Dr. Pest
Kauffmann A. Petersburg
Kessler I. I. Berlin
Kittower Isaak Odessa
Klein Dr. Paris
Klein M. Tapio-Szele
Königswärter Baron von Wien
Kontent J. Rabbinats-Assesor Amsterdam

L.

Lachman Commerzienrath Berlin
Landsberger Dr. Darmstadt
Landau M. London
Landau S. Wien
Landauer Bankier „
Lazarus „
Lazarus M. Dr. Prof. Berlin
Latż Emil „
Lauterbach S. Drohobicz
Lehmann M. Dr. Rabb. Mainz
Lewin N. Paris
Lewi I. Dr. Breslau
Lewi M. London
Lewy M. G. Berlin
Lewy B. Liverpool
Lehman I. Rabb. Paris
Lifschitz Leon Odessa
Lippe K. Dr. Jassy
Lippman J. Breslau
Lissauer S. S. Amsterdam
Löb I. Dr. Rabb. Altona
Loewe A. Dr. Rev. London
London H. Berlin
Louis Dr. Liverpool
Lüben Th. Dr. Wien

M.

Marx S. Berlin
Marx Dr. Rabb. Darmstadt
Marx Prof. London
Margolies Odessa

Marcus A. A. Boston
Maybaum Dr. Rabb. Berlin
Mayer I. M. Hamburg
Melli S. Rabb. Triest
Mettropolitansky Paris
Michael J. Edinburgh
Mocatto F. D. London
Montague Samuel M. P. „
Montefiore Claude „
Montosinius D. Amsterdam
Moses M. Frankfurt a/M.
Moses Moses Katowitz
Müller D. H. Dr. Prof. Wien

N.

Neuman Dr. Prof. Wien
Neugas B. London

O.

Oppenheimer N. M. Frankfurt

P.

Paloto C. W. Prof. Wien
Pereau Abbé Parma
Pinsker Dr. Odessa
Pineles Saul Wien
Prins Lipman Frankfurt a/M.
Pories Dr. Odessa
Porges Dr. Rabb. Leipzig
Pollack J. Rev. Liverpool
Parienté S. Smyrna

R.

Reinherz I. Boston
Reinhold H. Berlin
Rosenbacher A. Dr. Prag
Rosenstein Wien
Rothschild frères Baron de Paris
Rothschild Albert Baron v. Wien
Rubens Gebr. M. B. Amsterdam
Rülf Dr. Rabb. Memel

S.

Salomon Henry London
Salomon B. Rev. Manchester
Samuel St. Esq. London
Schwab M. Frankfurt
Schwarzschild E. „
Scheid E. Paris
Schalit Joseph Riga
Scharf A. Wien
Scheffer I. L. Brailov
Schloss Salamon London
Schloss Leop. „
Schloss Louis Manchester
Schmidl A. Dr. Rabb. Fünfhaus
Snowman A. London
Schwarz Adolf Dr. Rabb. Carlsruhe
Schwarz Dr. Cospoli
Sebag Joseph Ramsgate
Seligman London
Simons Rev. Manchester
Simmel S. Berlin
Sinagogen Gemeinde Berlin
Speyer B. Rev. London
Stein L. Berlin
Stiasni W. Architect Wien
Styer Paris

Sasson Albert London
Sasson R. D. "

T.

Tal I. Rabbinatsassesor Amsterdam
Tauber Prag
Thirtle J. W.
Treinell Rabbin Paris

U.

Ungerleider Rabb. Berlin
Ungar Martin

V.

Van Menz London
Van Leon Amsterdam

W.

Waarburg S. Hamburg
Weinberg I. L. Wien
Weiss H. Rabbin Leipnik
Weiss Ad. Wien
Weisskopf M. Paris
Wertheimer Berlin
Wissozki K. W. Moscau
Wolf Oberrabb. Prof. Kopenhagen
Wolf G. Wien
Wormser S. Paris
Wolf Loui Hamburg

Z.

Zeitlin S. Dresden
Zuckerman Breslau
Zuckermandel Rabb. Trier

Durch Herrn Bezirks-Rabbiner Dr. A. Salvendi in Dürkheim, a/H.

Appel M. Dr. Rabb. Homburg
Burchard L. Croppenstedt
Bähr Dr. Rabb. Prenzlau
Bamberger Dr. Rabb. Königsberg
Cohn I. Dr. Distr. Rabb. Ichenhausen
Cohn A. Dr. Rabb. München
Cramer Gebr. Fürth
Eschenbacher I. Bez. Rabb. Bruchsal
Fessler S. Dr. Rabb. Mannheim
Feiwascheck Tiflis
Frank N. Düsseldorf
Gronemann S. Dr. Landrabb. Hannover
Hayman H. Amberg
Kauffman H. Ellwangen
Lehman H. Stettin
Levy Don Belgard
Lindo Sig. Weissendorf
Marx Gebr. Felleringen
Meyer M. Treuchtlingen
Perles Dr. Rabb. München
Pessel Leop. Ermsleben
P. S. Frankfurt a/M.
Picard I. I. Wangen
Ritter Dr. Oberrab. Rotterdam

Salvendi A. Dr. Bez. Rabb. Dürkheim
Salzer M. Land-Rabb. Stadtlengsfeld
Salomon S. Commerzienrath Schwerin
Simon A. Kolmar i P.
Simonsohn Dr. Rabb. Kopenhagen
Spitzer S. Oberrab. Dr. Esseg
Steinhardt J. Sulzbach
Straus S. Carlsruhe
Ziemlich Dr. Rabbiner Nürnberg

Cultur-Historische Studien

über das heilige Land,

von Baurath

C. SCHICK.

I.

Das Land in vorgeschichtlicher Zeit.

Es ist nicht meine Absicht, genauer und ausführlicher in die urkosmischen Verhältnisse des hl. Landes einzugehen. Es sollen hier nur einige allgemeine Andeutungen in dieser Hinsicht gegeben werden, wie sich die Dinge dem natürlichen Laienverstande nach Lesung der einschlägigen gelehrten Werke darstellen. Dass diese kosmischen Vorgänge und Verhältnisse auch auf die spätere Geschichte und Culturentwicklung des Landes von grossem Einfluss waren, und noch sind, liegt auf der Hand, dieselben sind darum auch kurz zu betrachten. Die natürliche Beschaffenheit eines Landes in Bodengestaltung, Clima, und der darauf befind-

lichen Dinge als Wasser, Berge, Ebenen u. s. w. ist ja von dem grössten Einfluss auf seine Culturhistorische Entwicklung.

Ausgebreitete Sandwüsten gestatten kaum eine Entwicklung, während Ebenen, Berge und fruchtbare Länder eine solche unbedingt mit sich bringen, aber gerade je nach der Beschaffenheit des Landes nimmt dieselbe eine verschiedene Richtung; so ist die Culturentwicklung auf dem Gebirge eine andere als die in den Ebenen oder gar an den Meeresgestaden. Von solch wichtigem Einfluss ist natürlich auch das Clima oder die geographische Lage eines Landes und Ortes. In den Polargegenden, wo ewiger Schnee nnd Kälte herrscht, ist die Culturentwickluug, wenn überhaupt da von einer solchen geredet werden kann, eine ganz andere als im gemässigten Clima oder gar in der heissen Zone, in Binnenländern wieder anders als am Meer, in Gebirgen anders als in den Ebenen.

In allen diesen Beziehungen ist nun das hl. Land gar günstig gestellt und ausgestattet. In gemässigtem, doch schon dem warmen Clima sich nähernd, und am Meer gelegen, birgt es in sich auf kleinem Raum Gebirge und Ebenen, Flüsse und Seen, Eisgletscher und ewigen Schnee am Libanon und ein tropisches Clima in dem weit unter das Niveau des Meeres hinabgehenden Tiefthale des Ghor, was alles natürlich eine gar grosse Verschiedenheit in der Fauna und

Flora mit sich bringt. Wenn so das Land schon von Natur aus ein gar merkwürdiges ist, indem es auf so kleinem Raume so gar viel in sich schliesst, so ist kein Wunder, wenn auch seine Geschichte und Culturentwicklung, eine höchst auffallende und wunderbare ist.

Der Darstellung der Fachgelehrten und den neuesten Forschungen gemäss gab es eine Zeit, wo der Spiegel des Meeres mehrere hundert Fuss höher stand als heut zu Tage, was man deutlich an den nun höher oben liegenden alten Seeufern, den Conchylien und noch andern Dingen erkennen kann. Damals erstreckte sich das todte Meer viel weiter nach Norden und Süden und war auch breiter. Das Mittelmer erstreckte sich in vielen und grossen Buchten bis an den Fuss der Berge von Juda und Samaria. Ja noch früher war das Jordanthal ganz mit Meerwasser ausgefüllt und hing mit dem Meerbusen von Akaba zusammen. Damals war auch die Ebene Esdraelon unter Wasser, und Samaria mit Judäa bildete eine Insel, während Galiläa mit den nördlichen und östlichen Hochländern zusammen hängend, zum Continent gehörte. Im heutigen Dscholan und Hauran rauchten Vulkane. Damals waren auch die so ausgedehnten Ländergebiete von Iran und Turan unter Wasser und mit Meer bedeckt, wovon das heutige Kaspische-Meer noch ein Rest ist, dessen Wasserspiegel auch niedriger als das allgemeine Meer liegt, ähnlich wie es beim todten

Meer der Fall ist.

Bei welcher Gelegenheit und wann ? diese so bedeutende Veränderungen vorgekommen, ist schwer zu sagen, und man kann allerlei Ansichten darüber geltend machen. Dass diese grossen Terrainveränderungen bei einer Catastrophe vorgekommen sein müssen, und nicht nur so nach und nach im Laufe von unabsehbaren Jahren wie es heute noch in manchen Gegenden vorkommt, ist als sicher anzunehmen. Eine solche Catastrophe war nun die in der Bibel erwähnte, und auch durch assyrische und andere Zeugnisse bestätigte Sindflut. Durch dieselbe wurde die Erde so verderbt, dass die Menschen das, vor derselben statthabende Alter bei weitem nicht nur nicht mehr erreichten, sondern um das Zehnfache verkürzt worden ist. Die physische Veränderung der Erde muss daher eine sehr bedeutende und allgemeine gewesen sein. Nach 1 Perti 3, 6 ist die Gegend des einstigen Paradieses nun mit Meer bedeckt. Diese Gegend muss sich darum gesenkt haben während der Boden der Länder des vordern Asiens und damit auch der des hl. Landes sich hob. Die Wasser liefen darum von hier weg, und in die früher trockene aber nun eingesunkene Gegend. So erklärt sich auch das 1 Mose 8, 3. 5 erwähnte Ablaufen des Wassers, von der Gegend, wo die Arche war, die sich nach 1 Mose 8, 4 in Armenien auf dem Ararat niederliess. Nun wurde Iran und Turan trocken u. auch das hl. Land grösser

und das Mittelmeer zu seinem jetzigem Ufer zurückgedrängt und damit Sephela und Esdraelon so wie eine grosser Teil des Jordanthales und die ganze Araba trocken gelegt. Das noch gebliebene Binnenmeer verdunstete im Laufe der Zeiten immer mehr bis auf die Wasserfläche welche gerade soviel Wasser jährlich verdunstet als der Jordan und die anderen Flüsse zuführen. Dabei ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass bei starken Erdbeben, denen die Jordanspalte und Umgebung öfters selbst noch bis heute, ausgesetzt ist, stückweise weitere Senkungen des todten Meerbeckens und damit stufenweise Verkleinerungen des Binnenmeeres vorgekommen sein können, ja wahrscheinlich wirklich vorgekommen sind. Durch das stete Vermindertwerden des Wasserquantums dieses Binnenmeeres, wobei aber das frühere Quantum des Salzgehaltes blieb, wurde dieses Wasser in gleichem Verhältniss an Salzgehalt reicher u. so wie wir es heute haben. Dass der alte Meeresboden desselben bei irgend einer Veranlassung eingebrochen ist, behaupten die Fachgelehrten, und ebenso dass der Salzberg Djebel Usdum noch ein Rest dieses alten Bodens sei. (Prof. Hall, Mount Seir, London 1885 S. 131.)

In 1 Mose 7, 11. ist gesagt, dass beim Einbruch der Sindflut die Brunnen der Tiefe aufgebrochen seien, d. h. dass die im Innern der Erde befindlichen Gewässer (durch Dampf getrieben) – so giebt es der Talmud und der Koran

an und bemerken dabei, das Wasser sei warm gewesen — auf die Oberfläche der Erde herausquoll und schuf zusammen mit dem reichen anhaltenden Regen die überschwemmende Wassermasse. Da indessen dort die Dünste erkaltet und aufgehört hatten, kamen Veränderungen im Niveau der Erdoberfläche vor und so erhielten auch die Meere u. teilweise die Continente eine andere Gestalt u. Verteilung. Es ist nun ganz natürlich, dass nachdem die Gewässer genugsam gestanden u.der Regen aufgehört hatte, es zu verdunsten anfing und auch wieder in das Innere der Erde zurück floss, denn es ist nicht unwahrscheinlich, dass wenn das Innere der Erde so stark von Wasser entleert, und so leere Höhlungen entstanden waren nicht nur Senkungen, sondern da u. dort auch Löcher an der Oberfläche einbrachen, oder sich starke Versenkungen bildeten, und so kann es auch ganz füglich beim todten Meere geschehen sein. Brüche oder sogenannte Verwerfungen der Gesteinsschichten, sind ja gerade an den Gebirgen östlich u. westlich von demselben wahrzunehmen und von Sachverständigen constatirt worden

Das Eintrocknen des todten Meeres und damit das Zurückweichen seiner Ufer ist wie schon angedeutet worden, nicht so allmählig u. langsam, sondern wie sich nachweisen lässt, auch stückweise etwa bei vorgekommenem Erdbeben geschehen. Professor Hall gibt in obenerwähntem Buch, 4 derselben an: das oberste, wohl gleich nach der

Sindflut gebildete Ufer liege 630 Fuss über dem jetzigen Spiegel des todten Meeres, das zweite 520 Fuss, das dritte 200 und das letzte, (das an Stellen auch in das heutige übergehe) 90 Fuss. Die Mergelhügel auf beiden Seiten des Jordans ungefähr 200 Schrite davon entfernt, u. die jedem Reisenden auffallen, bildeten das alte Ufer des Jordans. Diese Hügel sind schon Josua 22, 10 erwähnt, man darf daher schliessen, dass damals das todte Meer nahezu in sein heutiges Ufer zurückgedrängt war; die erwähnten Veränderungen also vorher schon geschehen sein müssen. Dass der Jordan in jener Zeit oder noch etwas vorher und auch nachher zu gewissen Zeiten des Jahres, bis an die alten—von den Mergelhügeln gebildeten—Ufern sich erstreckte und verbreitete, ersehen wir aus Josua 3, 15 und 1 Chronike 13, 15.

In jenen Zeiten war aber der atmosphärische Niederschlag noch viel grösser als jetzt, wo es noch überall Waldungen gab, Bäche rauschten und die Flüsse wasserreicher und die Sümpfe noch nicht so ausgetrocknet waren. Noch früher und bald nach der Sindflut war dies noch viel mehr der Fall, wie man an den tiefausgewaschenen Thälern merken kann. Inzwischen waren auch die Vulkane und wohl uoch kurz vor der Sindflut erloschen. Dass vor dieser Katastrophe das Land ein ganz anderes Aussehen hatte als nach derselben, ist ganz natürlich. So war es wohl auch mit den Tieren und der Pflanzenwelt. Wie

alles das war, wissen wir nicht, wohl aber, dass nach der Sindflut das Land seine allgemeine Gestalt u. Eigenschaften erhalten hat, wie wir es in den Hauptsachen noch vor uns haben. Mit der Gestaltung des Landes wie es jetzt ist, beginnt auch seine eigentliche Geschichte, denn was ich bisher sagte, rechnen die Gelehrten in die vorgeschichtliche Zeit. Aber von einer Culturentwicklung des Landes kann man wirklich erst nach der Sindflut reden, denn erst da begann sie. Was vorher war und ob auch schon Einwohner da waren, wissen wir nicht. Ein Bild von der Culturentwicklung kann man sich einesteils aus den biblischen und anderen Berichten machen, anderteils aber auch aus den gebliebenen Monumenten abstrahieren. Ich verbinde beides und rede zuerst von den Monumenten.

II.

Monumente, die sich im heiligen Lande vorfinden.

a) Seltenheit derselben.

Die Geschichte aller Culturländer ist vielfach aus den in denselben zurückgelassenen Monumenten zu erkennen, und so ist es auch mit dem heiligen Lande. Es sind allerdings nicht so viele und bedeutende, wie sich solche z. B. in Egypten und

Griechenland vorfinden, aber immerhin noch an Art und Zahl genug, um die alte Geschichte daraus erkennen zu können, und führen uns dieselben auch viele tausend Jahre zurück. Aus dem Umstand, dass man so wenig Reste von Baudenkmälern aus der alten Zeit findet, hat man schon schliessen wollen, dass die Erzählungen der Bibel nicht buchstäblich zu verstehen, sondern eben Mythen seien. Zu solchem Schluss kann aber nur der gelangen, der die Sache oberflächlich und nicht gründlicher betrachtet.

Ein genaues eingehenderes Studium aller Dinge und Verhältnisse führt gerade zu einem entgegengesetzten Resultat.

Die Erzväter, mit denen eigentlich die Geschichte anfängt und von denen die Bibel erzählt, Abraham, Isak u. Jakob waren Fremdlinge im Land und führten ein nomadisierendes Hirtenleben. Sie errichteten keine monumentale Bauten; was sie thaten war das pflanzen eines Haines, das aufrichten eines Altars aus mehreren zusammengelesenen bloss trocken zusammengelegten Steinen errichtet ohne alle Werkzeuge oder Kunst, die leicht wieder zerstört und umgeworfen werden konnten. Das Salben mit Oel und die sonst dabei vorkommenden rituellen Gebräuche waren die Hauptsache. Es waren alles vorübergehende Dinge die nichts hinterliessen. Was dann die andern Bewohner des Landes betrifft, so ist da wohl von „Riesen“ erzählt, von denen bloss ihre

Körperstärke, aber keine ihrer Werke hervorgehoben sind. Sie wohnten meist in „Höhlen", sind darum auch Troglotiten genannt, u. haben keine Bauwerke errichtet noch eine Schriftsprache gehabt, die sie etwa in Stein gehauen niedergelegt hätten. Ganz so war es auch mit den übrigen und späteren kanaanitischen Völkern, die im heiligen Lande ansässig waren. Sie bauten sich später allerdings Häuser und Städte, aber von solcher Beschaffenheit, dass sie stets durch Feuer zerstört werden konnten, wie es ja gerade die Bibel genugsam erzählt, und so war es auch bis in die spätere jüdische Zeit. Was mit Feuer zerstört werden kann, hinterlässt keine wichtigen nach Jahrtausenden noch erkennbare Reste. Den herumliegenden Steinen kann man es allenfalls noch ansehen und deshalb vermuthen, dass sie einmal zu irgend einem Bauwerk gehört haben mögen. Allein zu welchem? u. zu welcher Zeit? deuten sie nicht an, ausgenommen sie sind künstlich bearbeitet, was aber in jenen alten Zeiten noch nicht geschah, hiezu kommt, dass die Steinart des Landes Kalkstein ist. Wenn also ein Ort mit Feuer zerstört wurde, so zersprangen die Steine nicht nur von der Hitze, sondern wurden teilweise zu Kalk gebrannt; kam dann ein Regen, so lösten sie sich auf oder fielen zu Stücken auseinander. Hiezu kommt, dass in der Regel, blos Cultusstätten mehr monumental auf irgend eine weise sind als die Wohnungen. Das was nun die Kanaaniter in dieser Weise

gebaut und errichtet haben, wurde durch die Israeliten bei der Besitznahme des Landes, alles mit bewusster Absicht zerstört, wie es ihnen das Gesetz vorschrieb. In 5 Mose 7, 5 heist es: „Wenn „ihr in das verheissene Land kommt, so sollt ihr „ihre (der Heiden) Altäre zerreissen, (d. h. die „Steine auseinander streuen) die Säulen (oder „Minhers) umwerfen und zerbrechen, die Haine „(Bäume unter denen sie opferten) umhauen u. die „gegossenen (oder geformten) Bilder vernichten", u. 5 Mose 12, 2 sagt: „Zerstöret alle Oerter, da die „Heiden ihren Götter gedient haben, es sei auf hohen „Bergen oder unter grünen Bäumen, reisset um ihre „Altäre, zerbrechet die Säulen, verbrennet die Haine „u. schaffet deren (bisherigen) Namen ab". Es ist darum mit Gewissheit anzunehmen, dass nach Eroberung des Landes die Israeliten alles was nur irgend Monumentales da war zerstörten, und wo ein Rest geblieben, übersehen oder als zu geringfügig, angesehen wurde. Dem zu Folge kann heute nichts Wichtiges in dieser Beziehung gefunden werden. Der mosaische Befehl lautete aber nicht nur: Sie sollen alles derartige schon Bestehende und sich Vorfindende zerstören, sondern, sie selbst sollten auch nichts derartiges machen oder aufrichten, u. so ist natürlich aus der jüdischen Zeit wenig zu finden. Wenn in Zeiten des Abfalles auch von dem Gesetz abgewichen und der Gözendienst nach kanaanitischer Weise eingeführt wurde, so kamen in der Folge

immer Reformatoren, welche diese Dinge wieder mit mehr oder weniger Gründlichkeit wegthaten. In Ausnahmsfällen wurde zwar ein „Stein aufgerichtet“, wie es Samuel that und ihn „Eben-Ezer“ nannte. Aber es wurde nichts darauf geschrieben, wie man es vermuthen könnte, denn die damals schon bekannten althebräischen Schriftzeichen wurden als eine „heilige“ Sache betrachtet, die man nicht überall anbringen durfte. Darum findet man auch so wenig alte Inschriften. Es wurden sehr wenige und nur in Ausnahmsfällen solche gemacht; von denselben sind dann in der langen Zeit noch manche verloren gegangen u. so ist es erklärlich, dass man heute so wenig vorfindet aus jener alten Zeit, u. dass das, was man findet in eine viel spätere Zeit fällt, wo ganz andere Verhältnisse Platz genommen hatten. Absalom, der sich eine Denksäule errichtete, handelte nicht nach dem Sinne des Gesetzes und dies ist ihm auch zum Vorwurf gemacht; die „Bamas“ oder „Höhen“ waren ganz verboten.

Aus allem diesem ergibt sich zur Genüge, dass man aus der älteren Zeit in diesem Lande keine oder nur spärliche Reste von solchen Monumenten antreffen und auffinden kann, und dass meist alles was von Bauwerken in Resten noch vorhanden ist, in eine spätere Zeit fällt. Gerade durch das Fehlen solch alter Monumente werden die Erzählungen in der Bibel bestätigt. Trotz allem dem findet sich doch noch Monumen-

tales genug, um die Darstellung der hl. Schrift zu bestätigen und die alte Geschichte und die damalige Culturentwicklung des Landes daraus kennen zu lernen.

b) Die sich noch vorfindenden alten Monumente.

Es giebt deren verschiedene Arten, und möchte ich sie in folgende Klassen einteilen: Felshöhlen, Gräber, Cisternen, künstliche Hügel, Steinbauten, Inschriften, Bäume u. Haine, Namen u. s. w. Betrachten wir dieselben der Reihe nach.

1. Felshöhlen.

Solche findet man überall im ganzen Lande, am häufigsten auf dem Berg und Hügelland, in den Ebenen weniger, zumal da viele derselben jetzt verschüttet sind. Die Höhlen teilen sich in mehrere Gattungen, hauptsächlich in zwei, nämlich in Wohnungen und Magazine, und sind darum diesen Zwecken gemäss angelegt und eingerichtet. Doch können Magazine zweitweise auch als Wohnplätze, resp. als Zufluchtsstätten benutzt worden sein, und frühere Wohnungen später als Magazine, besonderns in den Zeiten wo die Bewohner gemauerte oder sonst auf eine Weise gebaute Häuser über dem Erdboden ste-

hend hatten. Die Form und Grösse der Höhlen ist auch gar verschieden.

Durch die Natur gebildeten Höhlen giebt es im Lande viele, besonders im Gebirge und in den Vorbergen, mitunter auch an ebenen Stellen, welche dann, durch Menschenhand nachgeholfen, zum Gebrauche bequemer gemacht wurden. Es gibt deren in allen Grössen. Dann wurden aber auch viele durch Kunst, in die feste Erde eingegraben oder in Felsen eingehauen, meist in bescheidenen Dimensionen. Die Form ist einigermassen verschieden. Mit Vorliebe wählten die Ureinwohner die rundliche, die Israeliten liebten das Viereck, wobei jedoch die Ecken meist auch abgerundet sind. Die viereckige Form war bei den Israeliten, überhaupt andern Formen vorgezogene wie sich dieses in vielen Dingen zeigt: ihre Altäre waren viereckig, ebenso die Bundeslade, die Stifsthütte, der Tempel u. s. w. und auch ihre Häuser.

Wie natürlich wählte man zum Ausgraben dieser künstlichen Höhlen das weichere Gestein; doch wo solches fehlte, finden sie sich auch in hartem. Man findet darum die meisten Höhlen in der Kreide u. mit der Kreide nahe verwandten Schichten. Die häufigsten, grössten und schönsten künstlichen Höhlen finden sich bei Bet-Dschibrin und dessen Umgegend.

Dass die Kanaaniter wirklich schon solche Höhlen hatten und häufig benutzten, ersieht man

daraus, dass Moses im Gesetz schon in der Wüste, noch ehe die Israeliten das Land betreten hatten, von „Horitern“ d. h. Höhlenbewohnern redet, und schon Lot wohnte in einer Höhle nachdem die 5 Städte und damit seine vorherige Heimat zerstört war. Auch Hiob redet in Cap. 30, 6 von Felsen- d. h. Höhlenbewohnern. Bei Eroberung des Landes durch Josua versteckten sich 5 Könige der Kanaaniter in die Höhle Makeda (Jos. 10, 16.)

Dass dann die Israeliten die Zahl der Höhlen vermehrten und selbst welche in den Felsen eingruben, ist in Richter 6, 2 gesagt, wo es heisst: „Die Kinder Israel machten für sich Klüfte und Höhlen in den Gebirgen um sich gegen die Midianiter zu sichern“. Daraus, so wie auch noch aus anderen Stellen, ersieht man, dass die Höhlen allgemeine Zufluchtsstätten waren wohin in Zeiten der Gefahr auch das bewegliche Eigenthum in Sicherheit gebracht wurde. Zur Richter Zeit wohnte auch Simson in einer Hōhle u. zur Zeit Sauls sagen I Sam. 14, 11 die Philister: „Die Ebräer sind aus den Löchern gegangen, darinnen sie sich verkrochen hatten“. Auch David benutzte öfters Höhlen zu seinem Aufenthalt. In der späteren Geschichte kommt die Benutzung von Höhlen wiederholt vor. So in den Kämpfen der Makkabäer und der späteren Zeloten u. s. w. In der christlichen Zeit schlugen da Einsiedler ihre Wohnungen auf, und bis heute sind viele

der Höhlen noch im Gebrauch, wenn auch meist als Magazine und zur Unterbringung von Heerden, besonders zur Winterszeit.

Bei allen Ortschaften, bewohnten oder in Ruinen liegenden, finden sich viele kleinere Höhlen, die als Vieh und Getreidebehälter dienen, welche so zugedeckt werden können, dass ein Fremder nichts von ihrem Dasein weiss, und darum Vorräthe vor dem Feinde leicht verborgen werden können bis sie verrathen oder zufällig gefunden werden. So war es sicher schon von den ältesten Zeiten her. Viele der grösseren Höhlen im Gebirge, welche hauptsächlich in Zeiten der Gefahr als Zufluchtsstätten benutzt wurden u. mitunter noch werden, haben in der Regel so schmale und gefahrvolle Zugänge, dass wenige Männer genügen einen Feind abzuhalten und wo sein Herannahen für ihn ein sehr gefährlicher ist. Herodes konnte den aufständischen in Galiläa, die sich in die Höhlen geflüchtet hatten, nicht anders beikommen, als dass er seine Soldaten in Kisten vermittels eiserner Ketten von oben an den Felswänden hinunter liess bis zu den Oeffnungen der Höhlen, wie uns Josephus in Antiq. 14, 15, ausführlich erzählt.

2. Die Grabmonumente.

Seitden es heisst : „Du bist Erde u. sollst zur Erde werden" (1 Mose 3, 19) hatte der

Mensch auch seine Todten zu bestatten. Das geschah nun von jeher u. bis heute auf verschiedene Weise teils nach Zeit u. Umständen, teils nach der nun bei jedem Volk aufgekommenen Sitte. Die nächstliegende und so auch natürlichste Weise ist von jeher gewesen und bis heute geblieben, die Leichname in eine, in die Erde gegrabene Grube zu legen und mit Erde zuzudecken. So war es schon bei den Kanaanitern und später bei den Israeliten. Auch Moses verscharrt den erschlagenen Egypter in den Sand. Das Bestatten der Deborah (1 Mose, 35, 8) unter einem Eichbaume u. Rachels am Wege nach Bethlehem oder Miriams in der Wüste (4 Mose, 20, 1) kann man sich kaum anders denken. Bei den Vornehmern wurde das freilich bald anders ; in Egypten wurden für die Könige grossartige Grabmäler aller Art, sogar die Riesenbauten der Pyramiden gebaut. Im hl. Lande begräbt Abraham seine verstorbene Sarah in eine Höhle, wo er dann auch später selbst, u. die anderen Erzväter, beigesetzt wurden. Von Grabmälern ist in der Bibel gar oft die Rede. Denn den Grabesstätten wurde grosse Aufmerksamkeit zugewendet als dem Orte, wo eine gar lange Ruhe des Körpers stattfinden soll. Darum heissen dieselben mitunter „H a u s“ des Betreffenden. So heist es von Joab : (1 Könige, 2, 34) „Er wurde begraben, in seinem Hause (d. h. im Felsengrab), in der Wüste.“ Am dauerhaftesten sind natürlich die in den Felsen gehauenen Gräber

und Grabkammern, daher auch solche, wo es anging, in grosser Menge überall im Lande gemacht wurden und bis heute erhalten sind; allerdings nun meist leer, da die Leichname längst schon Staub und Asche geworden sind. Jeder sorgte schon bei Lebzeiten für eine geeignete Grabstätte (Jesaja 22, 16) und konnte er es nicht selbst thun, so thaten es seine Freunde nach seinem Tode auf irgend eine Weise. (Richter 16, 31. Tobia 4, 3). „Nicht in sein Grab kommen" galt als ein Unglück und besonderer Fluch. Für die Armen waren besondere Begräbnisplätze eingerichtet. Über ein gewöhnliches Grab wurde in der Regel wie noch heute, ein kleiner Hügel von Erde oder Steinen aufgerichtet, um so dasselbe zu bezeichnen, und findet man solche iu abgelegenen Gegenden, besonders in der Nähe der sogenannten Dolmen, hauptsächlich jenseits des Jordans noch viele. Einzelne, auch dieseits besonders die grösseren, aus älterer und neuerer Zeit. (vergl. Josua 7, 26.) Am deutlichsten erkennbar u. am besten erhalten sind natürlich die in Felsen gehauenen Gräber, deren es verschiedene Arten giebt.

a) Die einfachsten sind ganz so wie die in die Erde gegrabenen, jedoch statt in Erde in den Felsen gehauene länglichte Gruben von der Länge und Breite des Leichnams u. 5 bis 6 Fuss tief. Häufig waren sie so gemacht, dass 2 Leichname einer über den andern hinein gelegt werden konnte, indem in einiger Höhe vom Boden an den

Wänden ringsum, ein 1 Zoll breiter Absatz gelassen oder auch das untere Grab um so viel enger als das obere gemacht wurde. War der Leichnam in das Untere gelegt so wurde dasselbe mit einer Steinplatte, die auf den Absatz gelegt wurde, zugedeckt und so konnte auf dieselbe noch ein zweiter Leichnam gelegt werden, der dann manchmal wieder mit einer Platte bedeckt, meist aber bloss mit Erde bis oben an den Rand zugedeckt wurde. Solche Gräber findet man überall, besonders aber bei Jerusalem.

b) Grössere Anlagen sind stets an Bergabhängen angebracht, zumeist wurde eine mehr oder weniger hohe, senkrechte Felswaud zugehauen, dann in derselben, nahe am Boden u. gegen den Berg, eine ungefähr 0, 60 m. hohe und breite Öffnung als Thür eingehauen, u. innerhalb derselben der Felsen zu einem regelmässigen Zimmer ausgearbeitet. Die Grösse derselben ist gar verschieden, aber immer in viereckiger Form und so hoch, dass man gut darin aufrecht stehen kann. An den Wänden dieser Kammern sind entweder Steinbänke gelassen, auf welche die Leichname gelegt wurden (die sogenannten Leggräber) oder aber was viel häufiger ist, horizontal in den Felsen hinein gehauene viereckige Löcher, weit und lang genug dass der Leichnam (wohl auf einem Brett) hineingeschoben werden konnte (daher der Name „Schiebgräber“) und dann die Öffnung vornen (wo rings um die Höhlung

ein Falz gehaucn ist) mit einer Steinplatte verschlossen werden konnte. Die Anzahl solcher Höhlungen, die man „Kochin“ heisst, ist gar verschieden, eine grössere Kammer hat immer mehrere derselben und zwar auf den 3 Seiten. Noch grössere Anlagen haben 2 oder noch mehr Kammern, wovon die erste nie als ein Begräbnissplatz sondern als eine Art Kapelle diente, und die Kochin oder die Steinbänke sind erst in den anderen Kammern, zu welchen man durch eine niedrige Thür gelangt. Man hat schon sagen wollen, dass die Kochin älter als die Steinbänke oder Leggräber seien; dies scheint mir aber unwahrscheinlich, man findet ja beide Arten häufig in ein und demselben Grabmal. Mich dünkt, auf die Bänke wurden einbalsamirte Leichen gelegt, die man von Zeit zu Zeit besuchen konnte, während das mit den Kochin nicht der Fall war. Aus diesem schliesse ich, dass vornehmere Personen auf die Bänke gelegt wurden.

Die meisten dieser Gräberanlagen sind wie schon gesagt, an Abhängen oder Felsklippen angebracht, nun findet man auch einige Beispiele, wo solche auf ebenem Boden angelegt sind. Da ist zuerst eine teichartige Vertiefung in den Boden hinein gearbeitet, wo dann an einer (oder auch mehreren) der senkrechten Wände, Eingangsthüren wie bei den an Abhängen sich befindlichen, angebracht sind, welche zu eben solchen Kam-

mern und Gräbern führen. Bei Jerusalem finden sich nur wenige Beispiele dieser Art : im Westen der Stadt beim Mammilla-Teich, die man für die Gräber der Herodianischen Familie hält u. dann im Norden der Stadt, die sogenannten Königsgräber, welche jünger als die erstgenannten zu sein scheinen. In beiden Fällen führt auf der Seite des eingesenkten Hofes, eine mit Stufen versehene Rampe hinab und durch eine Thür der Zwischenwand in den Hof hinein. Es ist möglich, dass Gräber mit eingesenktem Hofe ein Vorrecht der Königlichen Familien war, aber gewiss ist das nicht, es können auch andere Ursachen massgebend gewessen sein. Die sogenannten Königsgräber, die man aus guten Gründen für die des Königs Izates und seiner Mutter Helene von Adiabene hält (Josephus 20, 2, 5) und ins erste Jahr der christlichen Zeitrechnung fallen, sind nicht nur die neuesten dieser Art, sondern auch die grössten und schönsten und am besten erhaltenen.

Dann findet sich noch eine dritte Art, und diese scheint erst später in Gebrauch gekommen zu sein, wo nämlich die Bänke zu einem förmlichen Trog (oder Sarg) ausgehauen sind in welche die Leichname gelegt und mit Steinplatten zugedeckt wurden, und diese nennt man Senkgräber. Sie kommen vereinzelt bei den zwei vorhin genannten Arten, in ein und denselben Grabanlagen vor; öfter aber und dann ausschliesslich, in besonderen

Grabhöhlen. Letzere sind dann oft nicht einmal zu ordentlichen Kammern ausgehauen, sondern einfache Höhlen, wo die Troggräber an den Wandungen, oder auch über den ganzen Boden hin angebracht sind, eines neben dem andern mit nur wenige Zolle dicken Zwischenwandungen. Da man in solchen Kammern öfters Kreuze an der Wand wahrnimmt, so sind dieselben offenbar aus der ersten christlichen Zeit, wo die jüdische Sitte einigermassen noch beibehalten worden ist. Nur bei christlichen Gräbern kommen Inschriften, u. meist im griechischen Alphabet vor, dagegen bei jüdischen mit althebraeischer Schrift nur ganz ausnahmsweise und höchst selten. Man hat wie es scheint, die hl. Sprache als etwas betrachtet das mit Todten in keine Verbindung zu bringen sei.

c) Vereinzelt giebt es da und dort sogenannte „Columbarien", das sind zisternenartig in den Felsboden gehauene Räume von mässiger Grösse, meist viereckig (doch giebt es auch rundliche), wo an den senkrechten Wänden eine grosse Anzahl ungefähr 0,20 M. breite und 0,25 M. hohe und 0,20 M. tiefe Nischen eingehauen sind, meist in geraden Reihen eine über der andern. Da die Römer häufig die Leichname verbrannten und dann die gesammelte Asche in Urnen in hiezu eingerichteten Gebäuden beisetzten, so nimmt man an, alle die hier zu Lande sich vorfindenden Anlagen dieser Art seien von den Römern erstellt worden, was aber nur zum Theil richtig sein kann.

Man hat in der Bibel sichere Spuren, dass nicht nur bei den hier lebenden heidnischen Völkern, sondern auch bei den Israeliten in Zeiten des Abfalls oder sonst besonderer Umstände wegen, wie z. B. bei Epidemien, ein Verbrennen von Menschenleibern im Gebrauch war. Die Strafe des „Verbrennens“ ist selbst im Gesetze angeordnet. Sauls Leichnam wurde verbrannt (1 Sam. 31, 12) und Jesaja (30,. 33) giebt eine poetische Beschreibung eines solchen Vorganges, u. in Tophet verzehrten die Flammen öfters Menschengebeine. So ist anzunehmen, dass auch die Asche, besonders von vornehmeren Personen, wie bei den Römern in solchen hiezu geeigneten Denkmälern beigesetzt wurde. Später sollen nach Angabe Captain Conders (Syrian Stone Lore Seite 309) auch die Schädel anderswo Verstorbener in diese Nischen gesetzt worden sein, was wohl möglich ist. Der Eingang zu diesen Nischenräumen ist meistens von oben her und offen gelassen, darum es im Innern hell ist. Bei Jerusalem sind mir 3 solcher Höhlen bekannt.

Dann findet man, besonders in der Nähe von Jerusalem in gewöhnlichen Höhlen, kleine Kisten von Stein mit Gebeinen angefüllt, man kann sie nicht „Särge“ nennen, dazu sind sie viel zu kurz. Ich sah in einer ein Bein, das die ganze Länge des Kistchens einnahm, auch grosse Schädel. Es ist klar dass es Gebeine von Erwachsenen sind, die irgendwo anders gesammelt und hier in den Kistchen

beigesetzt sind, und mit den Höhlen in denen sie sich befinden, in keiner anderen Beziehung stehen, als dass sie hier niedergestellt sind*). Mitunter sind an den Kistchen Namen mit griechischen Buchstaben eingeritzt z. B. Joseph, oder ein ähnlicher. Aber es scheint dies blos der Name vom Verfertiger des Kistchens zu sein und bleiben dieselben vor der Hand noch räthselhaft, fallen aber jedenfalls in die christliche Zeit, nach der Zerstörung Jerusalems. Was die Grabhölen selbst betrifft kann man wohl sagen, dass meist alle die in den Felsen gehauenen Gräber in der langen Zeit, von der Besitznahme des Landes durch die Israeliten bis zum Untergang des Staates von denselben hergestellt worden sind.

3. Die Zisternen, Brunnen, und Teiche.

Von dieser Gattung finden sich viele alte Denkmäler die in den Felsen gehauen, sich bis heute erhalten haben, wenn nicht besondere Umstände ihre Zerstörung bewirkten. Man trifft dieselben überall im ganzen Lande an. Sicherlich sind manche schon von den Kanaanitern gemacht worden, denn 5 Mose, 6, 11 heisst es: „Wenn du ins

---

*) Die Sitte: die Gebeine entfernt von ihrer Heimath Verstorberner zu sammeln und in deren Familiengräbern beizusetzen wird auch in der Mischnah erwähnt. (Moed Katon 1, 5).

Red.

Land kommst, so giebt dir Gott Brunnen (Cisternen) die du nicht gegraben (d. h. eingehauen) hast". Gewiss haben dann die Israeliten im Laufe der Zeiten noch viele, wie es das Bedürfnis mit sich brachte, gemacht, besonders die erstaunlich grossen Teiche. In Niederungen und Ebenen fand man auch wie es 1 Mose 26, 19 ausgedrückt ist „lebendiges" Wasser : wenn tief genug gegraben wurde so dass sich im Boden selbst das Grundwasser ansammelte, nicht das vom Regen hineinlaufende. Es muste aber meist tief gegraben werden: so ist der Jakobsbrunnen bei Sichem gegen 100 Fuss tief. So thaten die Erzväter und sind deren Brunnen bis heute erhalten. Im Laufe der Zeiten wurde den Erzvätern Abraham, Isak und Jakob vielmal nachgeahmt und so, dass, soweit es eben anging, bei jedem Dorf nun auch ein „Brunnen" ist, ausgenommen Orte, wo Quellen sind. Wenn aber die Orte höher lagen, so mussten Cisternen gemacht werden, um darin das Regenwasser zu sammeln und aufzubewahren, wie es vornehmlich im Gebirge der Fall ist.

Ausser den allereinfachsten, den offenen unbedeckten Teichen (in denen aber das Wasser nicht sehr lange gut bleibt) giebt es verschiedene Arten von bedeckten Cisternen, nicht nur verschieden in Hinsicht der Grösse, sondern auch in der Art der Herstellung, der Form, ihrer Bedeckung u. s. w. Was die Art der Herstellung betrifft, so sind die alten ohne Ausnahme alle in den Felsen

gehauen, erst später zur Zeit der jüdischen Könige fing man auch an, dieselben mitunter zu mauren und heutzutage ist dies letztere die einzige Art der Herstellung.

Was nun die Form betrifft, so sind da runde, viereckige und formlose zu unterscheiden. Die runden sind meist von den Kanaanitern, besonders die flaschenartigen; die meisten der viereckigen die älteren von den Juden die spätern von den Christen und Moslems hergestellt. Formlose entstanden wenn schon vorhandene Höhlungen auf dem kürzesten Wege zu Cisternen gemacht wurden.

Ich möchte bei den Cisternen noch folgende Eintheilung machen:

1) Die flaschenartigen. Auf dem Felsboden wurde ein ungefähr 3 Fuss im Durchmesser haltendes rundes Loch 6 bis 8 Fuss tief eingehauen, dann bei weiterem Vorgehen nach und nach immer mehr erweitert, in der Regel bis zu 12 oder 15 Fuss und dann so senkrecht hinunter gearbeitet, dass die Aushöhlung ganz die Form einer Flasche annahm, unten weit, nach oben zu immer enger, zu einem Halse werdend mit einer runden Oeffnung oben, die mit einem grossen Stein zugedeckt werden konnte, und so die Cisterne verschlossen war. Ein einzelner Mensch konnte den Stein (der mit der Zeit immer rundlicher und kugelartiger wurde, sich aber dann um so mehr in der Mundöffnung festsetzte) nicht wegwälzen, darum der

eine warten musste, bis mehrere Männer zusammen kamen (Vergleiche 1 Mose 29, 2—3).

Mitunter sind diese Cisternen sehr gross, in Jerusalem mass ich eine, die 30 Fuss im Durchmesser hat und ebenso tief ist. Oefters gehen diese runden nach unten zu in eine Form über, die sich dem Viereck nähert.

2) Die Zugänglichen. Diese sind meist an einem Abhang angebracht. Vom ebenen Boden geht ein Gang abwärts als Rampe in den Berg hinein, in welchem sich eine grosse Aushöhlung befindet und die Cisterne ausmacht. Die Rampe ist öfters mit Stufen versehen und geht bis auf den Boden der Aushöhlung hinab. Menschen und Thiere können somit unmittelbar bis zum Spiegel des Wassers kommen, sei derselbe hoch oder niedrig. Diese Cisternen haben darum kein Schöpfloch, halten aber in der Regel kein so reines Wasser wie die mit Schöpflöchern versehenen. Es scheint, dass schon die Kanaaniter diese beiden Arten hatten und die Israeliten bei Herstellung von Neuen ihnen folgten. Von solchen findet man in allen Grössen, sind aber im Ganzen viel seltener, als die mit Schöpflöchern versehenen.

3) Eine dritte Art ist ganz ähnlich diesen beiden Gattungen, aber so, dass die Decke d. h. die Gesteinschichte oben, plafonartig ist. Hatte die Aushölung eine grosse Ausdehnung, so wurden

Felsstützen stehen gelassen, damit die Decke auch bei starker Belastung nicht einbrechen konnte. Was die Treppe betrifft, so war dieselbe an einer Seite angebracht, bloss schmal u. bestimmt nur für Nothfälle benutzt zu werden, blieb aber sonst verschlossen u. das Wasser wurde durch ein Schöpfloch heraufgezogen. Solche sind meist von unregelmässigen Formen und giebt es deren mitunter ungeheuer grosse.

4) Die Senkrechten. Dieselben sind von oben herunter entweder in den Felsen eingehauene od. ins Erdreich hinein gesetzte gemauerte Behälter meist viereckiger, selten runder Form. Bedekt mit Bögen aus sehr genau zugehauenen Steinen, welche in Distanzen von ungefähr 1 Meter (oder auch mehr) aufgestellt sind auf welche grosse Steinplatten gelegt, und so die Decke hergestellt ist; sie sind gewöhnlich von kleineren Dimensionen. Es ist schwer zu sagen, in welche Zeit dieselben fallen, sie werden zudem auch selten angetroffen.

5) Die mit gemauerten Gewölben bedeckten. Es sind grössere oder kleinere viereckige, in den Felsen gehauene, oder durch Mauerwerk erstellte Teiche, mit regelmässigen Gewölben zugedeckt aus früheren od. späteren Zeiten. Es sind dies gewöhnlich Tonnengewölbe. War der Raum sehr weit, so wurden Pfeiler angebracht und auf dieselben Bögen gesetzt und auf Letztere die

Tonnengewölbe. Später, schon in die neuere Zeit fallend, benutzte man auch Kreuzgewölbe, doch selten und man zieht noch heute die Tonnengewölbe allen anderen Gewölbarten vor, hauptsächlich wegen der Cementirung, um Ecken so wenige als möglich zu haben. Ich habe noch zu bemerken: dass die kanaanitischen Cisternen stets von mässiger Grösse, die Jüdischen aber durchgehends grösser sind, die aus dem Mittelatter aber (Ausnahmen abgerechnet) meist winzig klein, wie für einzelne Personen oder Familien berechnet und stets im Erdreich angebracht sind.

Alle Cisternen haben Zufluss-Canäle, welche das Regenwasser in dieselben bringen. Ebenso ist es bei den Teichen. Wo aber Quellen sind, so führen von denselben nicht nur Canäle zu den Teichen u. s. w. sondern oft zu entfernten Ortschaften, mitunter sind es regelmässige durch viel Kunst erstellte Aquaeducte aus älterer u. späterer Zeit, jetzt vielfach in Ruinen liegend und selten mehr in brauchbarem Zustande.

4. Erd-und-Steinhügel.

Ausser den schon erwähnten kleinen Grabhügeln finden sich da und dort im Lande künstlich aufgeworfene grosse Erdhaufen oder Hügel, und wo sie vorkommen, stets in Gruppen von einer grössern oder kleinern Anzahl bei einander, nur ausnahmsweise trifft man Einzelne an. Ausser denen im Süden von Jerusalem trifft man im

Gebirge selten welche an, mehr aber am Fusse der Berge, in den Ebenen u. stets in der Nähe v. Wasser-Quellen oder Flüssen gelegen. Am reichsten finden sie sich im Jordanthal, und zwar diesseit und jenseits des Flusses. Ihre Bestimmung ist räthselhaft u. sind schon allerlei Erklärungen versucht worden. Am Wahrscheinlichsten ist, dass sie als Wohn- und Schlafstellen der alten Bewohner des Landes dienten, zugleich als Wachtstellen für die in der Nähe gelegenen Felder. Ummittelbar in der, durch Beriselung feuchten Ebene und zwischen den Gewächsen selbst zu leben u. zu schlafen ist ungesund. Auf der Spitze eines solchen über die Ebene sich erhebenden Hügels ist es besser und auch sicherer, denn am Abhang konnte leicht ein Kranz von Dornhecken herum gelegt werden, um so unberufene herzukommende Menschen oder Thiere abzuhalten. Es war wohl in einer Zeit, wo man noch nicht in Häusern, sondern in Höhlen, Zelten oder Hütten wohnte. Diese Hügel betrachte ich darum als die damaligen kleinen Ortschaften, wo die zu einem Stamme gehörigen, obwohl aus verschiedenen Häusern bestehenden Familien in der Nähe bei einander wohnen konnten. Hütten und Häuser,die sie sich da oben erbauten, bestanden aus Erde oder aus an der Sonne getrockneten Erdziegeln, daher sich auch keine Ruinen mehr vorfinden, da in der langen Zeit alles sich wieder zu Erde aufgelöst hat. Wo man aber doch Reste von Steinbauten findet, sind dieselben aus späterer Zeit.

Uebrigens gibt es im Gebirge viele Haufen, naturgemäss aus Stein, sie sind viel kleiner u. hatten meist eine ganz andere Bestimmung. Hier gibt es Höhlen genug, in denen sicher und gesund zu wohnen ist, darum sind hier die Steinhaufen „Zeichen“ oder Denkmäler irgend einer besondern Begebenheit wie z. B. da, wo Achan mit den Seinen gesteinigt ward (Josua 7, 26) oder Absalom fiel (2 Sam. 18, 17).

5. Bauwerke.

Dahin gehören vor allen Dingen die im Lande, besonders jenseits des Jordans, sich vorfindenden, räthselhaften, sogenannten Celtischen Monumente : Minhers, Dolmen und Cromlechs. Alle drei Arten hiengen mit dem Cultus der alten Völker zusammen. Minhers sind sehr grosse, rohe, senkrecht aufgerichtete Steine, viel breiter als dick, und nach oben zu in der Regel einigermassen sich zuspitzend. Es waren wohl „Denksteine,“ die aber zugleich als die Wohnung irgend einer Gottheit gedacht wurden, darum der Befehl im Gesetz : Auch die Säulen, (Steine) bei Besitznahme des Landes durch die Israeliten umzuwerfen und zu zerstören, wie schon oben angegeben worden ist ; darum im Lande diesseits des Jordans sich so wenige, aber mehr im jenseitigen erhalten haben.

Dolmen sind zwei oder drei aufgerichtete Steine, auf welche eine Deckplatte gelegt ist.

Dies waren die alten heidnischen Altäre wie auch Balak solche erbaute (4 Mose 23, 1). Diese Erzählung erklärt die grosse Anzahl der Dolmen, die man gruppenweise jenseits des Jordans heute noch antrifft, dagegen aus der schon genannten Ursache gar wenige diesseits, und so ist es auch mit den Cromelchs. Das sind hl. Bezirke, die durch grössere oder kleinere im Kreise aufgerichtete Steine bezeichnet sind und in der Bibel „Gilgal" genannt werden.

Solche Dinge sollten die Israeliten, wenn sie solche antreffen zerstören u. selbst keine neuen errichten, was aber doch ausnahmsweise geschehen. So richtet Josua nach dem Jordanübergang des Volkes in der Herberge d. h. im Lager bei Jericho die aus dem Jordan mitgebrachten 12 Steine im Kreise auf und schuf so ein „Gilgal" und den Mittelpunkt ihres angehenden Reiches. Samuel richtet nach Besiegung der Philister einen Stein auf, u. nennt ihn Eben-Eser. Saul errichtete ein Siegeszeichen, was etwas ähnliches gewesen sein muss u. Absalom eine Säule. Elias errichtet auf Carmel einen Altar *) keinen Dolmen, denn er braucht 12 Steine dazu. Das schliesst aber nicht aus, dass zu Zeiten des Abfalls u. wenn der Götzendienst im Schwunge war auch Dolmen d. h. heidnische Altäre gebaut wurden, die aber dann immer wieder von nachfolgenden Reformatoren zerstört

*) Seit dem Einzug der Israeliten in's Land bis zur

wurden (2 Kön. 23). Dann findet man auch altes Mauerwerk, von Gehegen, Gebäuden, Brücken u. s. w. Unter den alten Resten, die in eine sehr frühe Zeit hinaufreichen, trifft man trockene Cyklopenmauerreste, alte Feldthürme u. s. w. an, und aus späterer Zeit mit gehauenen Steinen da u. dort Überbleibsel, die wichtigsten sind bei Hebron und Jerusalem am alten Tempelplatz, wovon manches aus der Zeit der ersten jüdischen Könige stammt, anderes von den spätern, die meisten Ruinen jedoch, die man im Lande findet stammen aus der römischen und christlichen Zeit, besonders aus der Kreuzfahrer Periode.

6. Allerlei.

Hieher rechne ich die überall im Lande anzutreffenden hl. Bäume und Haine und die Inschriften.

Von Letzteren ist die Anzahl sehr gering, meist sind es einzelne Steine, die nach ihrer Inschrift irgend ein Grab deckten und selten von

---

Errichtung des Tempels in Jerusalem, der Zeitraum, während welchem die Bundeslade in Schilo stand ausgenommen, waren Altäre (Bamoth) gestattet (Talmud Babli, Sebachim 112 b.) Elias durfte ausnahmsweise einen Altar am Carmel erbauen, weil es galt die Baal-Priester zu bekämpfen (Midrasch Tanchumah)

Red.

grösserem Interesse, selten hebräisch, meist lateinisch und hauptsächlich griechisch sind. Dann giebt es solche, welche an feststehenden Dingen z. B. an Felsen angebracht. Die intressantesten u. ältesten, die wir bis jetzt kennen ist die erst neuerer Zeit zufällig von uns aufgefundenen Siloahkanal-Inschrift in alt hebräischen, den sogenannten phönizischen Buchstaben. Dieselbe die Geschichte des Canalbaues erzählt kurz, und reicht demnach in die Zeit der jüd. Könige hinauf. Die andere interessante Inschrift der sogen. Mesastein wurde einige Jahre früher jenseits des Jordans im Lande Moab gefunden. Nebetäische Kufische und arabische Inschriften giebt es viele.

Was nun die Bäume und Haine betrifft, so sind solche in der hl. Schrift oft erwähnt und wer heute dieses Land bereiset, dem fallen die einzelnen grossen, grünen Bäume auf, die da und dort bei alten zerfallenen oder mitunter auch neuen oder neurestaurirten kleinen Kuppelgebäuden stehen, und dieselben überschatten während im Übrigen das Land ausser Oel und sonstigen Fruchtbäumen so baumlos ist. Es sind dieselben stets W e l i s d. h. geheiligte Orte, wo sich die Seele oder die Wohnung irgend einer Gottheit oder eines Geistes oder Dämons gedacht wird. Öfters sind aus den Wurzeln der alten Bäume neue erwachsen und bilden so manchmal einen kleinen Hain, und werden für unantastbar gehalten. Von den Einwohnern getraut sich

niemand das Holz, Laub oder die ausgefallenen Samenkörner zu nehmen, fürchtend der Geist würde Rache nehmen. Sie erzählen darüber merkwürdige Geschichten. Bewegliche Gegenstände, die man dahin legt und so unter den Schutz des Geistes, der da wohnt stellt, sind vor Dieben sicher. An manchen dieser Bäume haften noch besondere Vorstellungen. Es werden bei Versprechen, Gelübden und dergleichen, in Krankheiten u. s. w. Tücher, Schnüre und allerlei Fetzen an dieselben aufgehängt. Wenn man einen so kurios dekorirten Baum sieht, empfindet man ein eigenthümilches unheimliches Gefühl. Ein solcher mit allerlei Behängen versehener und mit Sagen und Legenden umgebener Baum ist sicherlich der in Richter 9, 37 erwähnte „Meonenim“, das Luther mit Zaubereiche übersetzt.

Jüdische Schriften

zur

Geographie Palästinas

(X.—XIX. Jahrh.)

von

Dr. MORITZ STEINSCHNEIDER.

Das gegenwärtige Verzeichniss ist in folgender Weise entstanden. Im J. 1880 gaben die Herren R. Röhricht und H. Meissner (hier) einen Band „Deutsche Pilgerreisen“ heraus, und dazu als Anhang, (S. 549—648) eine „Bibliographie“, welche zu Tobler's bekannter „Bibliographia geographica Palästinae„ 1866 u. dem Nachtrag (1875) eine Ergänzung von 1000 Numern liefert, theils Zusätze (der Buchst. T. weist auf Tobler die Ziffer auf die Seitenzahl), theils neue Artikel; gegen 90 Artikel darunter habe ich geliefert, und damit auch eine Ergänzung zu Zunz's „Geographische Literatur der Juden“ (englisch übersetzt in Benjamin von Tudela Bd. 2, 1841, das deutsche Original fast unverändert in den Gesam-

melten Schriften, Bd. 1 Berlin 1875). Es kam mir häuptsächlich auf die hebräische Literatur an, und zwar vorzugsweise auf die beschreibende, nicht auf die erzählende, am allerwenigsten auf die halachische (gesetzliche) und rein antiquarische — wie Schriften über den alten Tempel und seine Geräthe etc. — Ich habe nicht einmal die von Jacob Jehuda Leon genannt „Templo“ (vgl. unter N. 45) verfasste und vielfach übersetzte Schrift zur Erläuterung seines Aufsehen erregenden Abbildes (1642) aufgenommen, wie überhaupt eine Abgrenzung dieses Gebietes schwer bis in jede Einzelheit durchzuführen ist. Jüdische Schriften in modernen Sprachen sind grösstentheils Tobler selbst bekannt geworden und zu ihrer besondern Zusammenstellung lag auch aus verschiedenen Gründen nicht ein gleiches Bedürfniss vor. Ich habe mich auch danach weniger umgesehen, diese Parthie den genannten Herren überlassend.

Diese Gelehrten sind nun damit beschäftigt, die Arbeiten Tobler's mit ihren Nachträgen zu verschmelzen und eine möglichst vollständige neue Bibliographie herauszugeben. Zu diesem Zweck legten sie mir auch meine Artikel zur Revision und Ergänzung vor. Ich hielt es nun für angemessen, diesen, um etwa 10 Nummern vermehrten und theilweise verbesserten Artikel zusammen abdrucken zu lassen, mit der Bitte, alle etwaigen Ergänzungen und Berichtigungen an

den Herrn Red. Luncz gelangen zu lassen, welcher dieselben unter meiner Redaction im nächsten Jahrgang abdrucken wird. Sie kommen dann immer noch für die Benutzung in dem beabsichtigten Werke zeitig genug. Einige Artikel (wie N. 3, 5 u. And.) habe ich so umgearbeitet, dass sie nicht mehr als blosse Ergänzung zu Tobler erscheinen.

Ich habe nur noch zu bemerken, dass die hinter der laufenden Nummer in Parenthese gesetzte Ziffer die Nummer in dem Nachtrage der beiden Gelehrten bezeichnet, und dass ich hier ein Autorenregister hinzugefügt habe, zur Bequemlichkeit des Aufsuchens.

Berlin im Juni 1887.

1.

(X. Jahrh. ?)

SAHL BEN MAZLIACH KOHEN, genannt ABU SARI (Karait), soll Verfasser eines Buches der Gebote in arabischer Sprache sein, wovon A. Harkavy ein Fragment in der Petersburger Bibliothek entdeckt hat. Der arabischen Vorrede folgt ein hebraeisches Manifest, worin der Verfasser zur Einwanderung nach Palaestina auffordert, abgedruckt (mit Censurlücken) in Harkavy's, Meassef Niddachim S. 197 ff. — Die Autorschaft ist verdächtig, eine Stelle findet sich auch in einem dem Sahl beigelegten Ermahnungsbrief s. Hebr. Bibliogr. XX, 108.

2.

(980—1060)

Ein ANONYMUS, aus Jerusalem, unterwies Ekkehart über den Tempel u. s. w. (Notiz von Breslau in Hebr. Bibliogr. X, 171). Obwohl hier keine Schrift vorliegt, glaubte ich doch diese Notiz wegen ihres Alters aufnehmen zu sollen.

3 (34).

(1160—73 T. 17)

BENJAMIN von TUDELA (ben Jona), der bekannte Reisende (Zunz, Geogr. n. 39), befand sich, nach G. Oppert (Presbyter Johannes, S. 18, vgl. Hebr. Bibliogr. VII, 81), um 1164 in Jeru-

salem. Sein Tagebuch der Reise („Massaot") erschien (durchweg in 8⁰, wo nicht anders angegeben):

Hebräisch: Constant. 1543, Ferrara 1556 (seltenste Ausg.), (Freiburg) im Breisgau 1583, mit latein. Übersetzung von l'Empereur, Leyden (Elzevir) 1633 in 8⁰ und in 24⁰, „IV. Ausg." Amst. 1697. (Die Ausg. s. l. 1734 bei Zunz, Zeitschr. S. 130 ist schwerlich vorhanden). Für Vorlesungen herausgegeben von Nagel, Altdorf 1762. Sulzbach 1783 (Zedner p. 85, nach ed. 1633. Asher I, 8 giebt einander widersprechende, falsche Daten). Zolkiew, 1806 (Benjacob S. 346, n. 1622). Vocalisirt (mit Hülfe von Zedner) London u. Berlin. Vol. I. mit englischer Übersetz. und Index von A. Asher (The Itinerary of Rabbi Benjamin etc. Text. Bibliography and translation). Dazu vol. II. Notes and Essays 1841 (vgl. meine Besprechung in Literaturbl. des Orient 1842 N. 25 ff.). Warschau 1844 (Benj. l. c.) Lemberg 1859 (miserabel).

Übersetzungen:

Deutsch: aus dem Holländischen (s. unten) jüdisch-deutsch, von Mordechai ben Moses Drucker emendirt v. Eljakim b. Jakob, auf Kosten v. Chajjim b. Jakob, Amst. 1691 hinter Mikwe Jisrael, aber mit besonderem Titel, Frankf. a. M. (so) 1711 (bei Benjacob irrthümlich auch unter den hebr. Ausg.).

A. Martinet, Reisetagebuch des Rabbi Benjamin v. Tudela. Beitrag zur Kenntn. d. Juden im 12. Jahrh. Bamberg 1858, 4⁰ (Programm

28 S. nach der kleineren Ausg. 1633, mit Weglassung der Nachrichten über Personen.) — Ins Deutsche übersetzt von E. Hecht 1858 (mir unbekannt).

Latein: Itinerarium ex versione B. Ariae Montani. Antwerp. 1595. Subjectae sund descriptiones Mechae etc. Praefixa Dissertatio, quam … praemisit C. L'Empereur [aus ed. 1673]. Helmstadi 1636 [s. jedoch Cat. Bodl. p. 794.] Lips. 1764 (s. Köcher. Nova Bibl. Hebr. I, 34).

R. Benjaminis itinerarii versio cum notis. Ms. Papier in 4⁰, Ende XVI. Jahrh. in Erlangen, bei Irmischer, Handschriftencatalog der Univ. Bibl. S. 233 n. 916 (Hybrands). Ob etwa eine Copie von Montanus?

Englisch: The peregrinations of Benjamin the Sonne (so) of Jonas etc. (aus Montanus) London 1625 (in Purchas, Pilgrims II, p. 1837). The travels of B. etc. from the latin Versions of Montanus and L'Empereur compared with other translations into different Languages (Auszug) in Harris, Collection of voyages London 1744—48 (I. p. 546—55). — Travels of R. B. etc. Faithfully translated from the Hebrew and enriched with a Dissert. and Notes etc. by R. Gerrans. London 1784, 8⁰. — Travels etc. from the Latin of Montanus and L'Empereur, compared etc. (Auszug), in Pinkerton, General Collection of Voyages Lond. 1808—14, 4⁰, t. VII.

Französisch: Voyage du celèbre Ben-

jamin etc. traduit. . par B. A. Montan. . nouvellement du Latin en François . . . enrichi des Notes. . (in Bergeron, Collection de Voyages, à la Haye 1735 in 4⁰, t. I.) — abgedruckt in : Voyages de Benj. etc. Paris 1830, 8⁰. — Voyages en Europe, en Asie et en Afrique depuis l'Espagne jusqu'à la Chine. Trad. de l'Hébreu et enrichis de notes etc. par J. P. Baratier Etudiant etc. 2 voll. Amst. 1734, 8⁰. — Carmoly, Notice histor. sur Benjamin de Tudéle. Suivie de l'examen géogr. de ses voyages par Lelewel. Brux. 1852 8⁰. Avec 2 cartes 77 S. S. (aus Revue Orient. I, 115, III, 53 ; s. Geiger w. Zeitschr. V, 469)

Holländisch : De Reysen von R. Benjamin. . . Int Nederduyts overgeschrieben dor Jan Bara (aus l'Empereur's latein.) Amst. 1666,24⁰.— Reize von B. . . vertald door S. Keyzer. Leyden 1846, 8⁰.

Genauere Titel findet man in Asher's Bibliography ; vgl. auch Catal. Bodl. p. 793. —

Rabbi Benj. Reise nach der Oase, in J. Ch. von Monthron, Essais sur la litterature des Hebreux, Paris 1819, ist eine unschuldige Fiction ; vgl. Zeitung des Judenthums 1841 No. 19.

1165—80. 4 (36).

MOSE BEN MAIMON (Abu Abd Allah Musa), bekannt unter dem Namen Maimonides, zog um 1165 von Maghreb über Palaestina nach Aegypten ; vgl. Zunz, No. 42 ; Steinschneider Cata-

log. Bodl., S. 1861 ff. Ein eigentlicher Reisebericht liegt nicht vor ; sein bekanntes Gesetzwerk und sein Commentar zur Mischnah behandeln aber die das Land, den Tempel etc. betreffenden Gestze.

1175–1180 (T. 119). 5 (40).

PETACHIA aus REGENSBURG ; vgl. Zunz No. 40 ; Nouv. Annales des voyages, Ser. III. 1839 Tome I, 350—354 ; Catalog. Bodl. 2095. Seine Reisenotizen wurden von R. Jehuda b. Samuel in Regensburg aufgezeichnet. Dieses „Sibbub" oder „Sibbub haolam" genannte Reisebuch erschien Prag 1595 4⁰ mit latein. Übersetzung von I. C. Wagenseil, in dessen Exercitt. Altdorf 1687 4⁰ (mit neuem Tit. 1697 ; s. Hebr. Blibliogr. XV, 136 — die lat. Übersetzung auch in Ugolini's Thesaurus VIII, 1159, a. 1746), Altona bei Moses ben Mendel Bonn (1770 ?) 8⁰, Zolkiew 1772, 1792, Sklow 1817. *) Tour du monde, ou voyges du Rabbin Pethachia, en Hebreu et en Francais par E. Carmoly, Paris 1831, 8⁰ (aus dem Journ. Asiat.—ist interpolirt); mit deutscher Übersetzung von Ottensosser. (Fürth 1844). Travels of R. Petachia Translated with the original by Dr. A. Benisch, London 1856, 8⁰. Hebr. Livorno 1856 (mit dem ethischen Buch ha–Jaschar). Jüdisch deutsche Übersetzung. Wilmersd. 1736 (Catal.

*) Jerusalem 1872. Red.

Bodl. p. 2097. Benjacob p. 407 n. 303—308 Zedner p. 634), auch unter d. T. Land—Kart und Weltbeschreibung, Frankf. a. d. O. 1770, 8⁰ (18 unpag. Bl.)

1188 ? 5 b

Ein alter, schön stylisirter Brief (4 S.) eines ANONYMUS, auf einer Rasur (also sehr verdächtig), datirt 1499 Contr. (also nicht 1187) richtet sich an die Glaubensgenossen, schildert drastisch die Leiden der Juden in Jerusalem. Es ist von einem Sendboten Jona ben Jehuda ha-Sefardi die Rede (der wohl das Circular verbreiten sollte). Ms. in Petersburg, 2. Sammlung Firkowitz ; s. die Notiz von Harkavy im Magazin für die Wiss. des Jud. III, 217.

1210. (T. 23). 6 (48)

SAMUEL BEN SIMSON ; ein kurzer hebräischer Bericht über eine Pilgerfahrt zu den Graebern in Palaestina aus dem Codex de Rossi No. 563, abgedruckt in : Ozar tob, herausgeg. von Berliner und Hoffmann 1878, S. 35—38. Der Verfasser war nach der Uberschrift ein Begleiter, nicht, wie Zunz no. 44 meint, ein Vorläufer, des Jonatan Kohen aus Lunel ; Steinschneider, Catalog. Bodl. S. 2480 und 2641 möchte fast vermuten, dass Samuel ein Sohn des Simson ben Abraham aus Sens war, der zu derselben Zeit nach Palaestina wanderte. Zum Texte vgl. die Noten im Maga-

zin ed. Berliner III, S. 157—159 und S. 218; in Ugolini Thesaurus antiquit. sacrarum VII, S. 250 steht Samuelis Sancti Itinerarium hebraicum et latinum (ob mit dem unsrigen identisch ?).

C. 1212. 7 (50).

HILLEL aus PALAESTINA verfasste eine Reisebeschreibung, von welcher sich nur ein hebr. Citat von 4 Zeilen erhalten hat (Zunz, No. 43). Derselbe ist vielleicht identisch mit Hillel ben Eljakim, der in Griechenland oder Unteritalien lebte (Steinschneider in Geigers jüd. Zeitsch. X, 316 und dessen Hebr. Bibliogr XVIII, 131).

1216. 8 (52).

JEHUDA AL CHARISI b. Salomo verweilte auf seinen Reisen 1216 einen Monat in Jerusalem (Zunz, No. 45; vgl. Steinschneider, Catalog. Bodl. S. 1307 ff. u. Addenda). Aus seinen später compilirten Makamen: „Tahkemoni" 4⁰ Const. 1578, Amsterd. 1729, 8⁰ Wien 1854, siehe einzelne Mittheilungen in Steinsch. Hebr. Bibliograhie XIII, 88 ff.). Herausg. von P. Delagarde, Göttingen 1883 (ohne Kenntniss der Hilfsmittel, s. D. Kaufmann, P. Delagarde's jüd. Gelehrsamkeit, Leipz. 1887, S. 42). In Cap. 28: „Vom Lobe Zions und Jerusalems" wird das Jahr 1216 genannt. *)

---

*) Diese Reisebeschreibung wurde von Herrn M. Schwab ins

9 (61).

1258. (T. 26.)

JACOB (aus PARIS ?), Zu seinem Reisebericht, über dessen verschiedene Überschriften in den Handschriften, Paris 312 (Sorbonne 222) siehe Carmoly 243 b. 272 b. Hist. litt. de la France XXI, 507, vgl. Tour du monde, Paris 1831, S. 57,96, 110; Relation d'Eldad ibid 1838, S. 9; über die Person des Verfassers Zunz no. 47. Steinschn. Catalog Bodl. S 1246 und 2646, Hebr. Bibliogr. XVI, 107.

10 (63).

C. 1268 ?

MOSE b. NACHMAN Gerondi aus Gerona (in Palaestina), bekannt unter dem Namen Nachmanides, giebt in seinem Pentateuch-Commentar *) Nachrichten von Jerusalem, von Rahels Grab, Kutha und hebr. Münzen; vergl. Zunz no. 48; Steinschneider, Catalog. bibl. Bodl. S. 1950.

Französische übersetzt und erschien im „Archive de l'Orient latin“ 1881 (16 p. p. 4⁰).

Red.

*) Ein Brief, welcher Einiges über Jerusalem enthält, u. an seinen Sohn gerichtet ist, findet sich als Anhang zum Buche שער הגמול, seit 1489 öfter gedruckt (Catal. Bodl. p. 1950).

13–14 Jahrh. 10 b

* ANONYMUS ein Schüller des Rabbi Mose ben Nachman, תוצאות ארץ ישראל Handschrift in St. Petersburg, Firk. 764 oder 703 ? Anfang bei Neubauer, Rev. des Et. j. X, 105.

1314. (T. 33.) 11 (70).

ESTHORI b. MOSE HA-PARCHI. כפתור ופרח über Antiquitaten Ueber seine Person vgl. Zunz No. 52. Die erste Ausgabe erschien um 1547—49, und Berlin 1851 (Steinschn. Catalog. Bodl. 973 und Additam. 2859). Auszüge gab Zunz zu Benjamin, auch in Gesamm. Schriften II, 265.

1333 (T. 36). 11 b

* ISAK CHELO (?) b. JOSEF aus Aragon übersiedelte nach Jerusalem, schrieb mehrere Briefe an seine Familie worunter einer aus Ms. Paris (441, im neuen Catal. 1070) nach einer Copie, mit dem neuen Titel שבילי דירושלים französisch in Carmoly Itineraires p. 217 ff. Nach Tobler werthvoll. In Rev. Orient. II, 114, fingirt Carm. einen Constantinopler Catalog. — Der Namen Chelo ist sehr zweifelhaft, Isak war 1325—7 noch in Lerida, s. Catal. Bodl. p. 1102

* Die Autoren u. Schriften welche mit * versehen sind, sind von der Redaction *hinzugefügt*.

u. Jeschurun v. Kobak VI, 96; vgl. Litbl. d. Orient IX, 810.

C. 1358. 12 (86).

JOSEPH b. ELIESER, sein Supercommentar über ibn Esra, betitelt "Zofnat Paneach", verkürzt unter dem neuen Titel „Ohel Joseph" in Amsterdam 1721 gedruckt, enthält wichtige Notizen über Palaestina (vgl. Zunz no. 53, sonst auch über den Verfasser s. Steinschn. Hebr. Bibliogr. XVII, 119, in der Zeitschrift Il Mosè, Corfu 1880 p. 55; Neubauer im Letterbode XI, 72 das einleit. Gedichtchen schon in Hebr. Bibliogr XX, 46).

(13—15. Saec. ?) 13 (80).

JACOB ben NATANEL ha-Kohen, über Gräber in Palaestina, ein hebr. Codex Cambridge, 40 f., 139 b, 140 a (Catalog von Schiller-Szinessi 89, 247; vgl. Hebr. Bibliogr. XVI, 107).

1438. (T. 47.) 14 (118).

ELIA aus FERRARA, „Iggeret", hebr. Brief aus Jerusalem an seine Söhne, gedruckt in Dibre Chachamim ed. Elieser Aschkenasi, 8⁰, Frankf. a/M. 1849, französisch bei Carmoly, Itiner. über geographische Verstösse darin siehe Steinschneider, Catalog. Bodl. 929, vgl. Munk, Paléstine 643 und Mose Rieti, ed Wien, fol. 106, Grätz VIII 293.

1441. 15 (122).

ISAK IBN AL-FERRA (?) aus Malaga, ein hebräischer Reisebericht an Simon Duran und dessen Sohn Salomo im Jahre 1441, woraus Excerpte in Liber Juchasin . . . R. Abr. Zacuti etc. London 1857, p. 228.

Vor 1443. 16 (123).

ANONYMUS, „Buch der Tradition der Frommen", woraus Salomo Duran in Algier eine Stelle über Gräber in Palaestina excerpirte (Liber Juchasin . . . R. Abr. Zacuti, London 1857, S. 228, col. 2).

C. 1450. 17 (125).

JOSEF HA-LEVI, Sohn des Nachman, Bericht über die Gräber in Palaestina excerpirt in „Juchasin" ed. London, S. 229.

1473. 18 (146).

ANONYMUS aus Candia. Ein kurzer Bericht über Graeber im heiligen Lande aus Cod. de Rossi (Parma) 402 durch den Bibliothekar Herrn Abbé Perreau für Steinschneider copirt, ist im I. Jahrg. des Jerusalem, 1882 herausgegeben; über den Verfasser vgl. Zunz No. 61, Steinschneider Catalog. Bodl. 1778 und in Il Mosé, Antologia etc. Corfu 1882, p. 268.

1481 ? 19 (191).

MESCHULLAM b. MENAHEM [b. Ahron ?] aus Volterra. Beschreibung seiner Reise von Neapel nach Jerusalem und über Damascus zurück nach Vendig ist aus einer Florentiner Handschrift (Biscioni, Catalog. Medic. in fol. S. 128, in 8^{0}, S. 402) herausg. in „Jerusalem“ Jahrg. I. (vgl. H. B. XXI, 122) Zunz n. 64, Steinschneider, Jewish Literature, London 1857, S. 201 Hebr. Bibliogr. XXI, 76).

1481. 20 (1481).

JOSEF מנטבי״א (?) Aschkenasi Deutscher aus Jerusalem schickt einen Brief, enthaltend ein Reisetagebuch von Damascus bis Jerusalem — nach der Lombardei. Ms. Bodl. bei Neubauer N. 2585, 4 c (früher Ms. Rabinowitz 97).

1488. 21 (167).

OBADJA aus BERTINORO, in Italien, kam 1488 nach Jerusalem (Zunz N. 66 ; Steinschneider, Catalog. Bodl. 2073). Zwei Briefe von ihm sind incorrect von S. Sachs im Jahrbuch für die Gesch. der Juden, Band III. 1863 herausgegeben,*) wozu Berichtigungen im Steinschneider's Hebr, Bibliographie 1863, S. 131 : ibid. XIII, 124 über die

*) Zeitschr. יהודה וירושלם ed. Salomon I. Jahrg. 1877 No. 15—25. Red.

Fehler einer englischen Übersetzung. Steinschneider schickte seine Verbesserungen nach Collation einer dritten (indirecten) Handschrift nebst einem kleinen dritten Briefe an Jellinek nach Wien.*)

1495. 22 (181).

ANONYMUS aus Venedig. Reisebrief, aus einer Handschrift herausgegeben von S. Sachs, deutsch von A. Neubauer in : Jahrbuch für die Gesch. der Juden, III, Leipzig 1863, S. 271—302. **)

XV. Jahrhund. 23 (190).

JACOB SIKILLI (aus Sicilien), „Angabe der Oerter und Gräber in Palaestina" wird erwähnt im Liber Juchasin . . . R. Abr. Zacuti, Lond. 1857, S. 228 ; über die Person vgl. Hebr. Bibliogr. XVI, 107 ; Catalog der Hamburg. Hebr. Handschr. N. 56.

---

*) Erschien ebenso in der oben genannten Zeitschrift Jahrg. II, 1878.

Red.

**) Eine französische Übersetzung derselben v. M. Schwab erschien in 8 Fortsetzungun im Archives Israelites Jahr 1865 (S. 627, 680, 764, 816) 1866 (S. 35, 172, 271, 311) nebst Bemerkungen v. Senateur et Acadamecin M. F. de Saulcy, u. Vorrede v· Senior Sachs. Separatabdruck. Paris 1866 8⁰ 47 p.

Red.

XV. Jahrh. 24 (192).

ANONYMUS. Zwei Briefe über die zehn Stämme ; einer ist in Jerusalem geschrieben (Cod. de Rossi N. 402 ; vgl. Zunz N. 63, auch oben ad 1473 u. Steinschn. Hebr. Bibliogr. 1862, S. 20 ; 1869, S. 62).

25 (200).

ISAK LATIF ben MEIR, ein hebr. Brief aus Jerusalem über dortige Zustände, Gräber etc. aus Cod. de Rossi 402 abgedruckt in „Ozar-Tob" von Berliner und Hoffmann 1878, S. 33–35. Ueber andere Personen aus der Familie Latif siehe Zunz N. 62 und Magazin ed. Berliner und Hoffmann III, 157, ferner Vezeichn. der Berliner Hebr. Handschr. S. 102, auch Cod. Carmoly 281 ; Carmoly, Revue Orient. I, 66 ; Hebr. Bibliogr. XVII, 65.— Der Verfasser erzählt, Jerusalem sei doppelt so gross, als Ancona (S. 35), ferner, dass in einem Hause des Tempels zwei Araber zu schlafen pflegten, die man eines Morgens erschlagen gefunden hatte etc. — Die Bettelbriefe des Moses b. Isak Latif aus Jerusalem, die Schönblum hinter „Rab Pealim" von Isak Latif (Lemb. 1885) herausgab, sind sicher nicht von einem Sohne des Kabbalisten im XIV. Jahrhund. ; Berliner in Kobez al-Jad I, 1884 S. 45.

Vor 1520. 25 b

* RABBI ISRAEL aus JERUSALEM, ein Brief an Rabi Jacob aus Perugia, über die Verhältnisse in Jerusalem; copirt aus der Florentiner Bibliothek (Cod. Medic.) durch David Castelli erscheint in diesem Jahrbuche.

1521. 25 c

* ANONYMUS aus Jerusalem. Sendschreiben über das Studium, Ms. Michael 690 (Neub. 1562,4). Herausg. von Neubauer in Le Libanon Bd. V, (1868.) S. 406. Unterzeichnet sind Samuel Masud und Jakob ben מני dann andere Collegen. S. 407 ist Isak ha-Kohen שמר Fehler; es ist der bekannte Scholal שולל gemeint.

1521—22. 26 (225).

ANONYMUS (vielleicht BARUCH ?) bereiste 1521—1522 die Grabstätten der Frommen im h. Lande. Die Reisebeschreibung („Paraschat elle Mussaē) ist herausgegeben in den Miscellen von Jacob Baruch 1785, vgl. Zunz N. 72; Steinschneider, Catalog Bodlej. 772 S. 634 N. 4019 ist 1522 unrichtig nach Literaturbl. des Orients II, 457.

1522—1523. 27 (226).

DAVID REUBENI, angeblich ein Sohn Salomo's, des Königs über die dritthalb Stämme

Reuben, Gad und Manasse, zog über Südafrica nach Palaestina, später (1525—6) nach Portugal u. s. w. Dieser Schwärmer, der zuletzt in Spanien als Gefangener starb, verfasste einen interessanten Reisebericht, wovon nur eine einzige Handschrift bisher bekannt geworden, welche aber in Oxford bald nach der Erwerbung verloren gegangen zu sein scheint. Steinschn. hat sie dort nicht mehr gesehen. Eine gedrängte Inhaltsangabe bei Zunz N. 73. Eine Copie von I. I. Cohen vom J. 1867 (? ?) im Breslauer Seminar No. 128, soll von Grätz (Bd. IX S. 546, der 2. Ausg. die ich nicht besitze) citirt werden.

28 (236).

1537.

ANONYMUS, welcher 1537 eine kleine Abhandlung „Iggeret“, eine Beschreibung der Gräber der Frommen, verfasste, die Uri b. Simeon (N. 33) 1564 copirte (Zunz N. 74), aber nicht, wie Beck, bei Wolf, Bibl. hebr. III, 84, und darauf sich beziehend Delitzsch, zur Gesch. der jüdischen Poesie, Leipzig 1836, 170 meinte, aus dem Arabischen übersetzte (Steinschneider, Catalog. Bodlej., S. 2694).

29

1539 (?)

Die RABBANITISCHEN GEMEINDEN in Jerusalem und Hebron klagen darüber, dass die Karaiten aus Constantinopel und den Städten der Wallachei diese Städte ohne Abgabe besuchen

dürfen, und wollen ihre Last erleichtern (ich ver mittle die entgegengesetzten Angaben Neubauer's, Aus der Petersb. Bibl. S. 143 mit Gurland's in ha-Maggid 1867 S. 134). Aus den vielen Unterschriften hebt Neub. zwei hervor Isak Serachya אזיואי, ohne Zweifel für Asulai (Is. Ser. hiess auch der Sohn des bekannten Bibliographen) und Abraham Almosnino ; lezterer war aber 1692 in Frankfurt (Ms. Mich. 20, Catal. S. 316; Neub. Catal. N. 1602). Das J. 1539 ist also verdächtig.

Vor 1560. 30 (256).

MOSE BASOLA. Rabbiner zu Ancona, ging im hohen Alter nach Palestina, wo er 1560 starb. Vgl. Zunz N. 77. M. Basola ist nicht zu verwechseln mit Mose Basola de la Rocca (gest. 1585) ; s. Steinschneider Addenda zu Catalog. Bodl. S. 1353 und 2826 N. 7720.

1561 (T. 77). 31 (257).

GERSON b. ASCHER (aus?) Scarmela, Jichus ha-Zaddikim", ein Gräberverzeichnis 8°. Mantua 1561, Vened. Kislew 5359 (1598 nicht 1590, für 1599 bei Zunz N. 77, wo alle jüngeren Ausgaben nicht hierher gehören, s. unter Anonymus 1626 und Catalog. Bodl., S. 1009). Französische Auszüge gab Carmoly 1843 in Revue Orientale III S. 406. *)

---

*) Seine „Itinéraires de la Terre-Sainte" Bruxelles 1847. citirt schon Tobler.

1563. 32 (269).

ELIA von PESARO, Schreiben nach seiner Heimath d. d. Famagusta 18. Oct. 1563. Deutsch im Auszuge von J. M. Jost im Jahrbuch für die Gesch. der Juden II, 1861. Hs. der Bibl. nat. in Paris, ancien fond N. 124 (276).Hebräisch herausgegeben Paris 1879 (Hebr. Bibl. XIX, 121). Elia wollte nach Palaestina auswandern, blieb aber auf die Nachricht, dass in Syrien die Pest wüthete, in Famagusta; vgl. oben S. 145, Note 4. Eine Copie in Ms. Carmoly 243 ist neubetitelt „Mahlach.“ S. auch „Voyage geographique“ etc. par Moïse Schwab; Extrait de la Revue geogr. Sept. 1879.

1564. (T. 71). 33 (271).

URI ben SIMEON (siehe unter 1537 No. 28), „Jichus ha-Abot“ ist wahrscheinlich von Hottinger (Cippi hebr. 1659 und 1662) aus einem Manuscr. edirt; was Zunz N. 79 von einer 2. Ausgabe 1599 berichtet, beruht auf Verwechslung mit Jichus ha-Zaddikim von Gerson (siehe N. 31); vgl. Steinschneider, Catalog. Bodl. 2694 u. Hebr. Bibliogr. 1878, S. 67.

1582—84. 33 b

* SIMSON BACK, drei Briefe über die Zustände in Safet u. Jerusalem erschien durch Prof. Dr. D. Kauffmann im Jahrbuch „Jerusalem“

Jahrg. II. S. 141—147.

1602. 33 c

* MOSES ALSCHICH. über die elende Lage der Jüd. Gemeinde zu Safet, unter dem Titel חזות קשה Handschr. in der Ginzburgschen Bibliothek.

1606 u. 1609. 34 (331).

SALOMO (Schlimel, vulgo: Meisterl) ben CHAJIM aus Lautenburg giebt in seinen, aus Safet geschriebenen Briefen einige statistische Nachrichten über Palaestina (Zunz N. 88). Diese sind (unter dem Titel „Kitbe Schebach" oder „Schibche ha-ARI" (Apologie Isak Loria's) oft gedruckt, zuerst in den Werken des Jos. Sal. del Medigo ed. Sam. Aschkenasi 4⁰ Basel 1629, I, 37, dann mit Isak-Loria's Kawwanot Constant. 1720 (vgl. Steinschneider, Catalog. Bodl. S. 2288), auch separat z. B. Korez (in Russland) 1785, Livorno 1790, Warschau 1849, Lemberg 1858 (vgl. Hebr. Bibliogr. II, 65), ferner ausführlicher spanisch mit hebräischen Lettern, Smyrna 1865, 76 Bll. (vgl. Hebr. Bibliogr. X, 124).

1614—1615. 35 (342).

MORDECHAI b. JESAIA Littes aus Rausnitz in Mähren beschreibt in dem jüdisch-deutschen Büchlein: Die Zugänge zum Lande Israel (Tozaot Erez Jisrael) Amsterdam 1649, 4⁰. die

Weeg dahin, vgl. Zunz N. 100, Steinschneider Catalog. Bodl. 1668.

C. 1620 36 (351).

ELIA AFIDA BEGI, ein Karait, wahrscheinlich in Constantinopel, dessen „Reisebeschreibung“ nach Neubauer (Aus der Petersb. Bibliothek, Leipzig 1866) von Samuel ben David (s. unten unter 1641) citirt wird. Die Stelle ist in Gurlands Ausg. S. 24 citirt. Elia hat Reime über Ereignisse unter den Sultanen Achmet etc. (1617—23) verfasst (Hebr. Bibliogr. XI, 11), worin das Citat vorkommen könnte.

1620. 36 b

* JESAIAH HURWITZ, HA-LEVY Brief über den Zustand Safets und Jerusalems erschien in der Zeitschr. Schomer Zion 1853 N. 141, und daraus bei Frumkin (1874) S. 114.

1625. 37 (356).

ANONYMUS. „Chorbot Jeruschalaim“ (Ruinen Jerusalems) 4⁰ Venet. 1636, im wesentlichen excerpirt von Steinschneider in Sippurim (ed. Pascheles IV, Prag 1856) : „Statthalterwirtschaft in Jerusalem im Jahre 1625“ : vgl. auch Steinschneider, Hebr. Bibliogr. XII, 20 Polem, und apolog. Literatur in arab Sprache, Leipzig 1877 (in Abhandlung. für die Kunde desMorgenl.) S. 384.

1626. 38 (357).

ANONYMUS. „Iggeret mesapperet Jichusta di Erez Jisrael" (Verzeichnis der von den Pilgern besuchten Gräber), herausgegeben von den Sendboten der Armen in Jerusalem. Zuerst auf einem fliegenden Blatte, fol. Venet 1626, dann mit dem Columnentitel : „Jichus ha-Zaddikim" (woraus sich die Verwechslung mit Gersons gleichnamigem Buche erklärt ; siehe ad. 1561), mit Abbildungen herausgegeben von Jehiel Teschuba 8⁰. Verona 1646, von Joseph Schalit Richetti 4⁰, Mant. 1676, dann wieder auf einem fliegenden Blatte fol. Frankfurt a/M. bei Jo. Wust (um 1693—1707), ferner in dem anon. Sikkaron (siehe ad 1743), in d. Miscellen d. Jakob Baruch (siehe ad 1785), deutsch 1691 hinter Gerson ben Elieser (siehe ad 1635) u. Simcha ben Pesach (saec. XVIII). Die Confusion der verschiedenen Ausgaben und Schriften (vgl. Zunz N. 78, 109, 123), ward zuerst gelichtet in Steinschneiders Catalog. Bodl., S. 516, N. 3379—86 u. Addenda.

1631—1633 (T. 234). 39 (368).

JACOB JUSTUS (Zaddik) b. ABRAHAM (aus Palästina ? vgl. Wolf Bibl. hebr. I, 612, No. 1097) gab eine Karte Palästinas mit Angabe geschichtlicher Daten heraus, welche Hottinger, Cippi S. 52, ed. 1662 (vgl. Histor. Orient. S. 192) erwähnt ; sie erschien Amstelod. 1621 nach Bartolocci, 1631

nach Sabbatai Bass. Zunz No. 91 nimmt an, dass diese Karte zugleich mit einer Chorographie erschien; allein bei Wolf l. c. heisst es: „additis etiam proelüs, rebus gestis, quae deinceps libello singulari Latino, notis numerorum Latinis in tabula, quam diximus, expressis, respondenti fusius explicantur.“ Im Catal. libr. impr. in Bibl. Bodl. 1843, II, 451 findet sich unter Jac. Justus: Descriptio terrae sanctae secundum ordinem alphabet. fol. Hamb. 1633 (ob Karte oder Buch oder Beides ?). De Rossi, Dizion. stor. degli aut. ebr. s. v. — Der Name Justus scheint allerdings eine Uebersetzung von Zaddik, welches als Vor-und Familienname vorkommt (Steinschn. Catalog. Bodl., S. 2743. 2921 unter dem Prosel.).

1634—1635. 40 (374).

GERSON ben ELIESER LEVI aus Prag, „Gelilot Erez Jisrael“, eine Reise nach Palaestina, jüdisch-deutsch gedruckt 1634 oder 1635 in Lublin, aber auf Veranlassung der Jesuiten in Warschau verbrannt (vgl. die Stellen bei Manasse ben Israel in verschiedenen Uebersetzungen, bei Steinschneider, Catalog. Bodl., S 1011, wonach Zunz No. 92 zu ergänzen ist), 2 Aufl. mit Anfügung einer deutschen Uebersetzung des Anonymus Gräberverzeichnis (siehe sub 1626) 8^0. Fürth 1691, Amst. 1705, Prag 1824. Unter dem Titel: Kurze Beschreibung von Erez Jisrael. hinter dem „Maasebuch“ 4^0. Amst. 1723; hebr. übersetzt unter

dem Titel : Iggeret ha-kodesch, 16°, Amst. bei Hirz Levi u. Kosman 1749, angeblich aus einem Druck Amst. 1635. Aus dieser seltenen Ausgabe, von Steinschneider aus Catalog. Rubens 202 erworben, stammt der Auszug in Mose Edrei oder Edrehi's „Maase Nissim“, hebr. und deutsch Amst. 1818, 5—9 ; vgl. Steinschneider, Catalog. Bodl., S. 1799 u. Addenda. Selbstständig, 8°, Sklow 1795 (nach Benjacob) Grodno 1796, *) vrgl. Catal. Bodl. unter Jacob b. Abrah. No. 8284 ; Zadic bei Kayserling, Gesch. d. Juden in Spanien I, 159 ; ferner Steinschneider, Hebr. Bibliogr. IV, 65. Das Buch scheint höchst selten zu sein ; in Hambergers Deutscher Uebersetzung des Buches von De Rossi (Dizionario), Leipzig 1839 S. 333 wird es bezeichnet als „chronologische Tabellen“. Vgl. noch D. Cassel in Ersch u. Gruber s. v.

41 (377).

C. 1639 (gest.).

JOSEF de TRANI ben Mose hinterliess eine Abhandlung über den Tempel etc. s. unter 1696.

42 (387).

1641. (T. 102.)

SAMUEL ben DAWID (Karait), fälschlich

---

*) Warschau 1840.

Red.

„Jemsel" *) genannt. Der Vetasser bricht nicht wie Tobler S. 102 nach Carmoly sagen, in Aegypten ab. Eine vollständige Ausgabe von Gurland, worin auch Palaestina behandelt wird, erschien Lyck 1865 (siehe unten 1865). Deutsche Auszüge aus der Petersburger Hs. bei Ad. Neubauer, Aus der Petersburger Bibliothek. Leipzig 1866. Sonst vgl. Steinschneider, Catalog. Bodl. 2417 und 2695; Polem. und apolog. Literatur S. 303, 311; Zunz No. 97.

1648. 43 (388).

NAFTALI (Hirz) b. JAKOB Elchanan aus Frankfurt a. Main giebt in „Emek-ha-Melech", Amsterdam 1648, f. 13 und 14, Nachrichteh über Damaskus, Sichem und die Ruinen Jerusalems; Zunz No. 99; vgl. Steinschneider Catalog Bodl. 2024: „auctor suspectus apud ipsos Kabbalistas".

1650—1651. 44 (393).

MOSE b. ISRAEL Naftali Hirsch Porges aus Prag (auch Mose Praeger), „Darke Zion" (Die Wege Zions) 4° Amsterd. oder Prag ? 1650 in jüdisch-deutscher Mundart in 4 Theilen, giebt eine Beschreibung des Weges nach Jerusalem etc. (Zunz No. 101; Tychsenscher Catalog 1817, Abth.

*) י״עימ״ש״לי ist eine Abreviature von ״ינוח ״על ״משכבו ״שלום.

2 No. 36 ; Steinschneider, Catalog. Bodl., S. 1827 ; Addenda zu S. 487).

(um 1650—70 ?) 45 (454).

ANONYMUS, „Beer ha-Gola", Compendimu der hebr. Archaeologie (Schilderung des heil. Landes, der Stiftshütte, des Tempels, der Geräthe, des Gottesdienstes — meist nach Abraham Portaleone's 1612 gedr. „Schilte ha-Gibborim" ; aus dem Leipziger Ms. mit Noten von Reuben Rapoport herausg. von Jechiel Bril. Mainz 1877, 8⁰ (XVI, 176 S.). — Nach Zunz (Additt. ad Catal. Codd. Lips. p. 319, 320) war der Verfasser ein Deutscher bald nach 1612. S. Sachs vermuthet dass es J a k o b J e h u d a L e o n — von seiner Abbildung des Tempels genannt Templo, sei (geb 1603—4) und der Herausg. findet in dem Buch eine Polemik gegen die Sabbatianer ; s. dagegen Hebr. Bibliogr. XV, 25.

1650. 46 (599).

MOSE ben ELIA ha-Levi, Karait, genannt Jeruschalmi, Reisebericht, abgedruckt von J. Gurland (siehe unter 1865). Gurland Vorr. S. VII identificirt diesen Reisenden aus Kaffa (Feodosia) mit einem Mose b. Elia in einer Grabschrift E... des J. 1677, nicht 1678, wie Firkowitz, Abne Sikkaron Wilna 1872, S. 96 No. 363, Gurland l. c. und Fürst, Gesch. d. Kar. III, 101, der die Identität mit Recht bezweifelt ; diese Grabschrift

nennt Mose nicht „ha-Levi", hingegen ist ein Gelehrter Mose Levi ben Elia im Jahre 1667 gestorben, vgl. Firkowitz l. c., S 91 u. 349.

1655. 46 b

* NATAN SPIRA Jeruschalmi, (Sohn des Rabbinatsassessor Reuben David in Cracau) Legat des heiligen Landes „Tub Ha-Arez" (Vorzug des Landes) meist Kabbalistisch, Venedig 1655, Zolkow 1781, 8° Catal. Bodl. p. 2051. Die Ausgabe Constantinopel 1706 bei Benjacob S. 204 No. 16, existirt nicht.

(Fortsetzung u. Schluss im nächsten Band).

Der Oelbaum

von

PH. J. BALDENSPERGER.

Einer der bekanntesten Bäume des gesammten Alterthums ist der Oelbaum ; der Baum des Friedens. Es ist nicht genau zu bestimmen um welche Zeit sich der Mensch die guten Eigenschaften desselben zu Nutzen gemacht hat. Seine Urheimat ist Palästina, von wo aus er in das ganze Mittelmeergebiet uebertragen u. in neuerer Zeit auch in die gemässigten Zonen Nord u. Süd-Amerika's. *)

Die Griechen, welche sehr hohe Auszeichnungen jeder neuen Entdeckung od. Erfindung gaben glaubten keinem Sterblichen die Entdeckung des Oelbaumes zuschreiben zu dürfen, und schrieben dieselbe der Minerva zu. Nach der griechischen Sage wurde der erste Oelzweig, welcher das Land

*) Er wurde schon 500 Jahre vor unserer Zeitrechnung durch die Phoenicier ins Mittelmeergebiet überzogen.

berührte von einer Taube aus Phönicien nach Epirus in den Jupitertempel getragen.

Der Oelbaum gehört zu der Weidenform. Sein Wuchs ist der der Weide, mit sparrig auseinanderweichenden Aesten, zeichnet sich aus durch die lanzettliche ungetheilte Gestalt seiner Blättern welche abwechselnd um die Zweige gestellt sind. Er wird 'selten über 10 Meter hoch, und dehnt sich bei guter Pflege mehr in die Breite aus. Auf den Ausländer, dessen Auge an die hell u. dunkelgrünen Wälder gewöhnt ist, machen die Olivenbäume, wegen ihres düstern blassen Grüns gewöhnlich einen schwermüthigen Eindruck.

Der Oelbaum wird schon in I B. Moses VIII, 11 erwähnt, wo uns gleich die Ausdauer desselben entgegentritt. Nachdem das ganze Land 8 Monate lang von der Sündfluth überschwemmt war, brachte die zweite Taube, die Noah aus der Arche sandte, ein Oelblatt heim, weil alle anderen Bäume blätterlos waren. Nach einer orientalischen Sage war dasselbe vom Oelberg.

Der Oelbaum erreicht ein aussergewöhnliches Alter, nach manchem ein Alter von 800 Jahren. Nachdem der Stamm abgehauen wird, kann er wieder an der Wurzel ausschlagen, weshalb ihn manche für unsterblich erklären. In Jerusalem befinden sich wahrscheinlich die ältesten Oelbäume Palästinas ; in Gethsemane, am Fusse des Oelberges sind welche, von denen Chateaubriand meint, sie sind wenigstens so alt, als das östliche

Reich, weil die Türken bei der Eroberung, eine Abgabe von einem ägyptischen Heller auf jeden Baum legten, der damals stand; während die Bäume, die nachher gepflanzt wurden, die Hälfte der Erzeugnisse abgeben mussten, u. die acht Bäume in Gethsemane bei seinem Besuche noch, nur den ägyptischen Heller zahlen mussten. *)

In Palästina ist fast jede Stadt und beinahe jedes Dorf von Olivenhainen umgeben.

In seiner rauhen gespaltenen Rinde und öfter im hohen Stamm finden eine ganze Menge von Thieren wie z. b. wilde Katzen und Nager aller art, Tauben u. Singvögel, Schlangen u. Eidechsen u. viele Insekten Wohnung.

Das Holz des Oelbaumes ist sehr stark, von gelblicher Farbe mit schwarzen Adern durchzogen, weshalb es sich zu allerlei Ziergeräthen eignet. In Jerusalem u. Bethlehem beschäftigen sich Hunderte von Arbeitern damit, Hausgeräthe Schreibmateriale, Kreuze, Rosenkränze oft mit

*) Abgaben sind seither sehr verschieden gewesen, bald wurde eine gewisse Summe als Steuer auferlegt, bald der Zehntel erhoben, es ist dies die jeztige Methode. Die Abgaben eines Dorfes werden von der Regierung an einen Unternehmer vermiethet, der sich dann nach Schätzung (Tachmim) einer Comission von Sachkundigen richtet, die die den vermuthlichen zehnten Theil des Einkommens feststellen.

Modellen von heiligen Orten u. s. w. versehen, zu verfertigen, welche dann von den Pilgern und Reisenden gekauft, oder als Handelsartikel in alle Welttheile versandt werden.

Das schöne, wohlriechende Holz wurde schon von König Salomo zu Verzierungen im Tempel benutzt, er liess Cherubim, Palmzweige u. Blumen daraus schnitzen, die Thüre zum Chor, und die Pfosten zum Eingange des Tempels waren auch aus solchem Holz verfertigt.

Oelbäume werden mitunter durch Kerne vermehrt, doch in Palästina werden sie nur durch Wurzelstücke, die über dem Boden vom Baum abgehauen werden, gepflanzt, wo sie 15—20 Jahre bleiben, je nach dem stärkeren oder schwächern Wachsthum werden sie whärend dieser Zeit gepfropft. Im Januar werden die Bäume wieder verpflanzt u. in den heissen Sommermonaten, da wo Wasser leicht zu haben ist, auch begossen. Manche Bäume tragen schon im zweiten Jahre etwas Frucht, doch ist es gewöhlich erst vom 10—15 Jahre, dass sie reichlich Frucht geben. — Die Blüthe ist sehr klein, wächst in Knäulen und ist grünlich weis. Die Blüthezeit ist im Tiefland im März, im Hochland im April. Während der Blüthezeit sehen die Oliven-Haine so aus, als ob ein leichter Schneefall da gewesen wäre. Die Blüthe fallt im Mai ab. Der Spätregen und die mit Feuchtigkeit beladenen, vom Mittelmeer herbla-

senden Westwinde sind für die Entwickelung der Früchte sehr vortheilhaft, während die mit Wüstentrockenheit beladenen Ostwinde viele Früchte abschütteln. Schon Israel wurde damit bedroht. 5 B. Mose 28 „Oelbäume wirst du haben in allen deinen Grenzen, aber du wirst dich nicht salben mit Oel, denn dein Oelbaum wird seine Frucht abwerfen, wenn du nicht halten wirst die Gebote u. Rechte deines Gottes u. s. w.“ Im Frühjahre werden die Oelgärten 2 bis 3 Mahl gepflügt, und die Stämme der Bäume werden durch eine Anhäufung von Erde geschützt, häufig wird auch eine kleine Mauer um den Stamm gezogen (besonders in steinreichen Gegenden) und mit Erde ausgefüllt. Dünger wird nur in der Nähe von Städten oder grössern Dörfern gebraucht.

Um die Römer zur Anpflanzung des Oelbaumes zu ermuntern oder vielleicht auch aus Unkenntniss der Sache, sagt Virgil in seiner Lehre vom Ackerbau, dass der Oelbaum ohne Pflege gedeiht. Habakuk dagegen, welcher in Palästina wohnte und die Natur des Oelbaumes besser kannte, bezeichnet den schlechten Ertrag des Oelbaumes als Folge schlechter Pflege. Schlecht gepflegte Oelbäume geben wenig od. sehr geringe Beeren, weil Gras, Dornen und anderes Unkraut die Feuchtigkeit und sonstige Nährstoffe den Wurzeln, welche nicht tief in der Erde liegen entziehen. Dasselbe ist der Fall bei den mit Schmarotzen Pflanzen belästigten Bäumen. Die Flechten und

die noch tiefer nistenden Kreuzmisteln finden ihren Weg, wie der Däumling in dem Märchen, der seine Reise durch eine Wurst macht, in den Baum. Die rothen klebrigen Beeren, die zu Boden fallen werden ihres Fleisches wegen von der Misteldrossel aufgegessen u. nacher ihr Keim wieder auf irgend einem Aste abgesetzt, findet bei günstigen Umständen, wie Nebel, Regen u. s. w. Gelegenheit in die ungepflegten geritzten Äste einzudringen u. langsam aber sicher sich in die Oelbäume einzunisten und so tief mit ihren Wurzeln eindringt, dass sie allen Saft in Anspruch nimmt, und sehr schwer auszurotten ist. Häufig werden Weizen, Gersten, Linsen u. s. w. in den Olivenhainen angesaet, zum grossen Nachtheil der Bäume. In dem unveränderlichen Morgenlande werden eben die mündlichen Ueberlieferungen treu befolgt. Hätten die Philister nicht dieselbe Schlendrianmethode gehabt u. Hülsenfrüchte unter ihre Oelbäume gesaet, würde Simson durch seine kühne That mit den Feuerbränden an den Schakalenschwänzen keinen so grossen Schaden anrichten können, denn ohne Zündstoff unter den Bäumen wäre der grüne Stamm nicht sehr beschädigt worden.

Das Beschneiden der Bäume wird auch auf eine sehr nachlässige Weise od. auch gar nicht besorgt. Starke Schneefälle brechen überflüssige Äste ab, und besorgen also, wenn auch mangelhaft das Beschneiden.

Das Herunterschlagen der Oliven, auch wieder eine uralte Methode (5 B. Mose 24) wird im Tiefland im Oktober u. im Hohlande im November u. Dezember vorgenommen. Manche Dörfer sind weiter voran in dem Besorgen ihrer Bäume, namentlich bei der Fruchtlese wird mehr Sorgfalt verwendet, indem die Frucht mit der Hand abgestreift wird. Eine weit bessere Methode, weil da die neuen Sprösslinge, die das darauf folgende Jahr Früchte tragen verschont bleiben, während bei dem oben erwähnten Herunterschlagen die Frucht für das folgende Jahr beeinträchtigt od. auch ganz vernichtet wird, weshalb nebst anderen Ursachen die Früchte nur alle zwei Jahre sicherlich zu erwarten sind.

Zum Fruchteinsammeln zieht der Fallach und die ganze Familie mit Leitern, langen Stöcken, Körben und Lastthieren auf's Feld; zwei bis drei Leitern werden gegen die Bäume gestellt u. die Männer schlagen oder streifen die Oliven ab, während die Frauen und Kinder die Frucht auflesen. Unglücksfälle durch Leiterbruch od. Sturz sind häufig. Nach dem Einsammeln sind die Bäume den armen Nachlesern überlassen, wieder eine mosaïsche Ueberliferung.

Aus den ersten Oliven, die von selbst herunterfallen, wird das feinste Oel gepresst. Die Früchte werden ganz zerstampft, in Wasser gelegt und solange mit den Händen gerieben bis das Oel aufs Wasser zu schwimmen kommt. Dieses

Oel wird sehr selten in den Handel gebracht, kann aber durch vorherige Bestellung erlangt werden. Frisch u. bevor es in die unsauberen Gefässe des Fallachen kommt steht es dem feinschmeckenden Marseiller Salat-Oel kaum nach. Solch „gestossenes lauteres Baumoel" war den Kindern Israels geboten, in der Stiftshütte zu brennen.

Die grösste Masse der Oliven wird entweder in einer Zimmerecke od. auf dem Dache zusammen Gehäuft und bleibt mehrere Monate liegen, bis alles Fruchtwasser abgelaufen ist, erst wenn die Oliven in einem halbfaulen Zustande sind, werden sie in die Oelmühle gebracht. (Dieselbe ist sehr primitiv : sie besteht aus einem 1 m. 40 bis 1, 60 in Durchmesser haltenden radförmigen 0,30—0,60 dicken aufrecht stehenden Stein der einen Aufrechtstehenden Balken kreisend in einem runden ebenfalls steinernen Troge von einem Maulthier oder Pferd gezogen wird). Die Oliven also zermalt, werden in runde Körbe gethan, u. zwölf also gefüllte Körbe werden übereinander in die Presse geschichtet.

Die „Massare" oder Presse besteht aus einer etwa 4—5, 50 langen aufrechtstehenden Eichen-Holz Schraube, die mit ihrem unteren Ende auf einem schweren glatten Steine ruht, nach oben nahe dem einen Ende eines 6—9 Meter langen horizontal ligenden Balken sich windet, dessen anderes Ende in ein Loch in der Wand greift. Die Olivenkörbe dazwischen in einer grube

aufgschichtet welche 1 Meter breit und ebenso tief, gemauert oder in den Felsen gehauen ist, werden durch drehen (nachlassen) der Schraube durch das Gewicht des Balkens und so das Oel ausgepresst.

Die Schraube wird von einigen Männern getrieben, die zu diesen Zwecke einige Stöcke durch die Schraube gesteckt haben und herumtreibend den grossen Balken in die Höhe treiben, und ebenso herunter lassen. Das Oel fliesst nun in die Grube unterhalb der Körbe, von wo aus es in Töpfe oder Bockhautschläuche gebracht wird. Es ist dieses die 2 te Qualität Oel u. kommt als das gewöhnliche Speise-Oel in den Handel wird aber grösstentheils zur Seifenfabrikation in Jerusalem, Jaffa, Gaza, Nablus, Ramleh u. Lydda verwendet. In neuerer Zeit sind auch französische Oelpressen an verschiedenen Stellen Palästinas u. Syriens errichtet worden, so bestehen mehrere einige Kilometer nördlich von Jerusalem in Birset Jiffna u. in Haiffa. Die grösste Maasse Oel ist die 2 te Qualität welche, zum Essen und Brennen benützt wird, es wird jedoch von dem billigern und hellerbrennenden Petroleum almählich verdrängt.

Dass Oel Palästinas von jeher einen bedeutenden Handelsartikel gebildet hat beweist die Stelle in Hezekiel (XXVII, 17) wo erzählt wird dass Juden in das Land Israel „Honig und Oel an den Markt von Tyrus brachten. Josephus erzählt

dass Johannes von Gischala um Erlaubniss bat, den Juden nach Syrien Olivenoel zu senden welchen er ihnen um den 8 fachen Preis verkaufte.

Den Baddad (Oelmüller) verbleiben die Reste als Arbeitslohn u. natürlich sorgt er schon dafür, dass nicht zuviel Oel herausgepresst werde, die also halb ausgepresste Resten werden nun in eine Ecke aufgehäuft, wo sie liegen bleiben bis alle Oliven aus der Umgegend ausgepresst sind, die Resten werden öfter mit Wasser begossen, noch einmal gemahlen und ausgepresst, dieses Oel hat durch Monatelanges Gähren einem solchen herben Geschmack bekommen, dass es ganz ungeniesbar ist, und nur zur Seifenfabrication oder als Kameels Salbe benützt werden kann.*) Schon in frühesten Alterthume war im ganzen Morgenlande der Oliven-oel bekannt, auch in religiöse Handlungen und ausser als Speise, Arznei, Licht, gebraucht, brauchten Braeman, Buddisten, Egypten. Griechen, Israeliten, Christen u. Muhemedaner u. brauchen es noch in manchem religiösen Uebungen. Griechen, Römer und Indier salbeten ihre Körper mit Oel, dieses ist bei den meisten Afrikannischen Völkern noch jetzt gebräuchlich. In allen Gebetshäusern brauchte mann Oel, und nur aus mangel an Oel wird es in den nördlichen

*) Die Kameele werden nämlich um Frühjahre bei grünfüttrung mit Oel in Schwefel eingesalbt um sie gegen allerlei Hautkrankheiten zu schützen.

Ländern mit Bienenwachs vertauscht, dieser Gebrauch ist sogar zum Kirchengesetz geworden.

Nach alt hergebrachter Sitte werden Oelkuchen genossen bei jeder Feierlichkeit. Im Lande wird das Oel immer in Bockhautschläuchen transportirt und in grossen umglasirten irdenen Töpfen aufbewahrt. Nach dem Auslande wird es in Fässer od. gereinigte Petroleum kannen versandet

Oliven werden in Salzwasser entweder ganz oder gebrocheu eingemacht. Die letztern sind schon nach einigen Tagen essbar, die ganz eingemachten dagegen erst nach längerer Zeit. Eingemachte Oliven werden in allen Mittelmeerhäfen feil geboten, der neue eingewanderte Europäer gewöhnt sich nur allmöhlich an den bittern geschmack.

Oelzweigen werden auch von den Muhamedanern über den Eigange ihrer Häuser am Versöhmungs-feste gesteckt. Die aus der Babylonischen gefangenschaft unter Nehemiah heimkehrenden Juden deckten ihre Laubhütten auch mit Oelzweigen.

Jaffa, 18 Oct. 88.

Einiges

zur Fauna Palästinas.

von

Dr. L. LEWYSOHN,

in Stockholm.

Der interessante Aufsatz im zweiten Jahrgange dieses Buches über die Vögel Palästinas von Hrn. Selah Merril giebt mir Veranlassung, Einiges über die Thierwelt des heiligen Landes zu schreiben. Ich meine diejenigen wenigen Thierspecies, welche im Talmud ausdrücklich nach der geographischen Heimath der Thiere Palästinas und Jerusalems, benannt werden. Ich habe in meinem Buche: Die Zoologie des Talmuds (Frankf. a/M. 1858) 365 Thierspecies behandelt, wie sie in den beiden Talmuden und in den Midraschim erwähnt werden. Seit dem Erscheinen des Buches habe ich weitere 30 Species in der alten rabbinischen Literatur gefunden und sollte mein Buch eine zweite Auflage erleben, so wird es 395 Thierspecies behandeln. Von diesen will ich hier zuerst, die ausser palästinensischen Thiere mit ihren geographischen Thiernamen kurz erwähnen und alsdann etwas ausführlicher die

palästinensischen Thiere beschreiben.

Von den Säugethieren werden erwähnt גורי פרסייא (T. Jerusch. B. Bat. 2, 3) die persischen Löwen, גמלא פרסא (B. Kema 55 a), das persische Kamel, גמלא טייעא (ibid.), das arabische Kamel סוסיא סרקייא (T. jer. Sabbat f. 7) das saracenische Pferd, חמרא לובא (Sabbat 51, b) der lybische Esel. בבירי דנרש (Chulin 127 a), die Biber von Narasch, עיזא כרכוזי (ibid. 59, b), die Ziege von Kerkusia, Cercusium, Circassien, Kirgisien (s. meine Zoologie § 157), חזיר של יאור (Abot de R. Natan 34) das Schwein des Nils, d. i. der Nildelphin franz. Marsouin. — Von den Vögeln, עורבא מיצראה (Rabba Bereschit f. 72, 2) u. hierfür קורא מיצראה, der ägyptische Rabe, תורין של רחבה welche mit כפשני צוציני identisch sind (Chulin 62 b), die Turteltaube von Cocenya (s. Neubauer La Geogr. etc. P. 396). Die Lexicographen schweigen über das Wort רחבה, obwohl der Städtename רחוב einigemale in der Bibel erwähnt wird; überigens ist die Erklärung Raschis dass צוציני ein geographischer Name sei, sehr unsicher, s. m. Zool. § 253. תרנגולין אדומים (T. Jerusch. Berachot f. 6 a), nach Einigen edomitische d. i. indische Hühner, der Truthahn (s. Peri Chadasch und Olat Tamid zu Orach Chajim 79, 6). — Von den Fischen, קולים האספנין (Machschirin 6, 3) die spanische Makrele, דג המצרי (ibid) der ägyptische Fisch אלתית (ibid), der Fisch aus dem Flusse Eleusis, so Kohut, ich erklärte es

vom Städtennamen אילת. Zool. § 353. צחנתא דבב נהרא (Ab. Sara 39, a) die Zachnate d. i. Umbrine, ib. § 333, des Flusses Bab. — Von den Insecten צירעה שבננוה (Sabbat 122, b) die niniveïsche Hornisse, זבוב שבארין מצרים (ibid.) die ägyptische Fliege, עקרב שבהדייב oder חדייב (ibid.) der adiabenische Skorpion. — Vielleicht gehört hierher noch der Vogelname ברבור, der im Midrasch (Rabba Kohelet f. 88 a) als ein aus der Berberei stammender grosser Vogel erklärt wird, s. jedoch Zool. § 246.

Was speciell Palästina betrifft, so sei vor allem bemerkt, dass bei vielen in den Talmuden vorkommenden geographischen Namen, zweifellos an irgend ein zoologisches Moment gedacht werden muss, so dass aus diesen der geographischer Name entstand. Hierher gehören die Namen סוסיתא, עכברה, צפורי, מגדל נוניא, מגדל עדר, תרנגולא, עקרבה, כפר אימרא, בית נימרין, גמלא, und der Name eines Thores in Jerusalem עופא, dergleichen Bildungen von geographischen Namen, nach Gegenständen aus der Natur, finden sich in allen Sprachen und schon in der Bibel wird ziemlich häufig von solcher Bildung Gebrauch gemacht.

Wir wollen nun die eigentlichen palästinensischen Thiere, wie sie in Talmud benannt werden, hier erwähnen.

נחש שבארין ישראל (Sabbat, 121, b) die palästinensische Schlange, sie ist so giftig, dass sie

selbst am Sabbat getödtet werden darf. Es wird keine nähere Bestimmung angegeben um die Schlangespecies genau zu erkennen, obwohl die Schlange nicht weniger als 25 Benennungen in der rabb. Literatur besitzt. Es bleibt daher noch Aufgabe der Naturforscher, welche den Orient bereisen, eine wissenschaftliche Untersuchung dieses für so gefährlich geschilderten Reptils zu liefern.

יוחנא ירושלמית (Chulin 65 a) die Jerusalemitische Jochana ist der Name einer Heuschrecke, welche zum Geschlechte der סלעם gehört, sie ist daher wie diese ungeschwänzt und ist am Vorderkopfe buckelig, sie darf als reines Insect gegessen werden.

Im Talmud und Midrasch giebt es eine ziemlich grosse Anzahl von Menschennamen, welche nach Thieren gebildet worden, u. auch entgegengesetzt mehrere Thiernamen, die nach Menschen gebildet werden, z. b. פרוא, פירזי אדרפתא, שבור אנדרפטא (Chulin, 62 b). ebenso soll יוחנא der Name einer berüchtigten Zauberin gewesen sein, sie soll in Jerusalem gelebt haben, und hatte die zweifelhafte Ehre, dass unser Insect nach ihr benannt wurde. Der Autor des Sefer Hachinuch (Geb. 158) hat טחנא ירושלמית was wohl Druckfehler ist. Kohut möchte מחנא lesen und es mit dem Arab. מכנ vergleichen, was aber unnöthig ist; die Bildung der Thiernamen nach Menschennamen ist, wie gesagt, nicht ungewöhnlich. Welche Heuschreckenart hier gemeint ist, kann freilich

nicht bestimmt werden.

עזא דבאלא (Chulin, 80, a) die Ziege des Waldes, Raschi erklärt באלא durch יער לבנן, des Waldes Libanon, also ein Palästinensisches Thier, obwohl die Waldziege, bei Plinius (h. n. 20, 13, 51) Capra silvestris genannt, auch anderswo vorhanden ist. Der Talmud ist darüber im Zweifel, ob die Waldziege zum Thier-oder zum Viehgeschlecht gehört, was für die Bestimmung, ob ihr Unschlitt gegessen werden darf, oder nicht, von Bedeutung ist.

כיפת הירדן (Keritot 6 a) ist der Name eines riechenden Parfüms, wovon ein klein Wenig zum Räucherwerk beim Tempeldienst in Jerusalem genommen wurde. Man hält allgemein dieses Parfüm für eine an den Jordansufern schwimmende Pflanze, vielleicht der Kalmuss. Einige halten es für eine auf der Wasserfläche schwimmende Harzart; Aruch hingegen führt eine zweite Meinung an, die es für Ambra hält. Die Worte des Aruch lauten: רעי של דג הגדל בירדן והוא אמברא Nun galt früher allerdings die unrichtige Vorstellung, dass die Ambra eine krankhafte Anhäufung der Excremente des Pottfisches sei; allein wie Blainville (im Journal de Pharmacie, Mai 1832, S. 246) vermuthet, ist sie eher eine Secration in eigenen Säcken, wie die des Bibers, oder die des Moschusthieres in der Gegend des Afters, allein wie sollte der grosse in Meeren lebende Pottfisch in den Jordan gelangen? Er könnte höchstens bei dem Ausfluss des Jordans ins Todte Meer an

irgend einen in der Nähe liegenden Küstenpunkt verschlagen worden sein. Aruch spricht aber von einem Fische, der im Jordan lebt (הגדל בירדן) und es kann hier unmöglich die eigentliche Ambra gemeint sein; möglich dass hier בירדן im Sinne „in der Nähe des Jordans“ genommen werden muss, wobei man an einem im Todten Meere lebenden Fisch zu denken habe. Am allerwahrscheinlichsten ist, dass hier irrthümlich an eine palästinensischen Fischart gedacht wird.

Schliesslich sei hier der Angabe des Talmuds erwähnt, welche sich über die Fauna Palästinas im Allgemeinen ausspricht. Rabbi Jacob Beruhteth im Namen Rabbi Jochanans sagt. Es geschah zur Zeit, als die Exulanten von Babylon nach Palästina zurückkehrten, kamen alle vierfüssige Thiere, alle Vögel und alle Fische mit Ausname des Colias Hyspanus (spanische Makrele) nach Palästina zurück. Der Grund hiervon ist, dass die Wasser Babylons in die Quellen Etam עין עיטם (nach Josephus ist die Stelle Etam 60 Stadien südlich von Jerusalem) sich ergiessen; diese Stelle liegt über der Meeresfläche und desshalb konnte jener Fisch, welcher eine schwache Würbelsäule hat, nicht hingelangen (Sabbat 145 b).

Nach dieser Sage, war der Colias vor dem Exile in dem Wassern Palästinas vorhanden, entfernte sich von hier nach den niedriger liegenden Gewässern Babyloniens und konnte von dort nicht mehr zurückkehren.

Archäologische Entdeckungen in Jerusalem

in den letzten Jahren.

von Baurath

C. SCHICK.

Der Prophet Jesajas Cap. 29, 4 spricht von dem verstörten Jerusalem ; „Du wirst (in spätern Zeiten) aus der Erde reden und aus dem Staube wird deine Rede murmeln, dass deine Stimme sei wie eines Zauberers aus der Erde, und deine Rede aus dem Staub wispele". Heut zu Tage wenn man alte Dinge aufdeckt, vernimmt man dieses Murmeln, man hört das Lispeln einer eigenthümlichen Rede, und merkwürdig dass sogar viele ihr Interesse diesen alten Dingen in der hl. Stadt zuwenden, so ist es einem Bewohner derselben eine gewisse Pflicht, darüber zu berichten wenn von Zeit zu Zeit solch alte Dinge bei deren Anblick, wir in frühere Zeiten zurück versetzt werden, aufgedeckt werden. Dies zur Einleitung und Beleuchtung des folgenden :

Eine Hauptfrage ist bei den Fachgelehrten immer noch der Lauf der alten Stadtmauern Jerusalems, vornemlich der sogenannten „zweiten“ Mauer.

1. Da wurden nun vor einigen Jahren, nördlich gegenüber dem Kastell, als der neue Bazar, verbunden mit einem Hotel, gebaut wurde, beim graben der Fundamente, ein ungefähr 30 Meter langer Rest einer alten Mauer von gewaltigen Steinen, nordwärts streichend gefunden, welche ohne allen Zweifel einst der zweiten Mauer angehört haben, und in dem Quarters Statement, London 1886, Seite 23 f. beschrieben worden sind. Es wäre von grossem Interesse dem weiteren Verlauf dieser Mauer nachzuspüren, aber weil das Terrain überall mit Häusern überbaut ist, ist dies unmöglich, auch wenn man die Kosten daran wenden wollte. Da das gefundene Stück Mauer direckt nach Norden geht so muss die Mauer bald nach Osten abgebogen sein, um so die Grabeskirche auserhalb derselber zu haben.

Nun hat man am Anfang dieses Jahres weiter im Norden (eigentlich im Nordwesten davon) bei Vergrösserung der Residenz des Katholischen Patriarchen wieder ein ähnliches Mauerstück von 14 Meter Länge aufgedeckt. Dieses steht mit einem 5 Jahre früher schon aufgedeckten Stück (beim Bau der Schule der Kath. Schulbrüder) das noch weiter nördlich liegt in Verbindung Dasselbe bildete eine Ecke, innerhalb auf dem

höchsten Punkt in der nordwestlichen Ecke der Stadt. Was aber in Zeiten des Mittelalters durch andere Bauwerke verändert worden, u. so konnte man dieselben bisher nicht recht verwerthen und hielt sie für Reste des Thurmes Psephinus, wo die dritte Mauer nach Osten abbog. Das nun südlich von letzteren neu aufgedeckte Stück hat einen Lauf nach Südwesten, und keineswegs in der Richtung nach dem erstgenannten Stück der zweiten Mauer, und mache ich daraus den Schluss, dass das neu gefundene Stück nicht der zweiten sondern der dritten Mauer angehört hat. Die Steine dieses Mauerrests sind 2—3 Meter lang, über 1 M. hoch und 1 $^1/_2$ M. breit, und haben an der Stirn die bekannte jüdische Umränderung. Die Dicke der Mauer ist nahe zu 5 M. und alles scheint mit der Beschreibung die Josephus von der „dritten“ Mauer gibt übereinzustimmen. (Bell. V. 4. 2). Die Mauerfüllung bestand aus ebenso grossen aber ungehauenen Steinen. Merkwürdigerweise war an der innern, gegen die Stadt gekehrte Seite noch eine andere Mauer aus sogenannten Byzantinischen Steinen vorgesetzt. Diese Steine sind sehr schön und glatt gehauen, $^1/_2$ M. hoch und 0. 75 bis 1.10 M. lang. Dass einer schon vorher 5 M. dicken Mauer noch eine weitere 1 M. dicke Mauer vorgesetzt worden, ist auf den ersten Anblick sehr befremdend und ein Räthsel. Aber wenn man bedenkt, dass die ältere und dickere Mauer eben

eine einstige Stadtmauer war, u. somit Eigenthum der Stadt; eine Anstalt oder ein Privatman, welche da in der byzantinischen Zeit ein grösseres Gebäude errichten wollten, durften ihre Mauer wohl an die Stadtmauer anlehnen, aber nicht auf dieselbe selbst bauen, und dieses erklärt vollständig diesen Umstand. Es sei noch bemerkt, dass nach aussen—ausserhalb der alten Mauer— keine weitern Gebäude oder Ruinen sich fanden, sondern blos eine über 4 M. hohe Schuttschicht, dagegen nach innen, nach der Stadt hin, war überall Mauerwerk, Kanäle, gehauene Steine u. s. w. und blos wenig Schutt dazwischen. Ein Beweis dass diese Mauer einst die äusserste Mauer war. Es ist noch zu bemerken: dass alle diese grossen Steine nun zerbrochen u. zu gewöhnlichen Mauersteinen gemacht hat, wie man sie heut zu Tage benützt und so diese Reste leider! ganz hinweg gethan worden sind.

Verlängert man den Lauf dieser Reste einer gewesenen Mauer nach Süden, so fällt die Linie auf eine Ruinenstelle nahe ausserhalb der heutigen westlichen Mauer; bis dahin ist demnach die Mauer gegangen, u. dann mit einer kleinen Bügung gegen das Jaffathor und dem heutigen Kastell. Ausserhalb des Jaffathores fand man vor 2 Jahren auch ähnliches altes Mauerwerk, während die heutige Stadt (West)-mauer, in dieser Gegend auf Schutt steht, also etwas nach innen zu eingerückt worden ist, als die

Muhamedaner dieselbe vor mehr als 300 Jahren baueten.

2. In Osten der Grabeskirche befand sich ein leerer blos mit einem Schuttberg bedeckter Platz. welchen die Russen vor bald 30 Jahren ankauften, und so weit abräumeten, dass man sahe es befinden sich da Trümmer einstiger wichtiger Bauten, und hielt man dieselbe als Reste der zweiten Mauer, ohne diese Ansicht jedoch näher begründen zu können. Nun wurde der Platz im Jahr 1883 gründlich abgeräumt und da fand man folgendes:

Erstens, dass der Felsen da höher liegt als östlich davon unter der Strasse; zweitens dass ein in den Felsen gehauener Kanal da durchlief, und drittens fand man die starkausgetretene Unterschwelle eines einstigen Thores, auch konnte man den Lauf einer alten jüdischen Mauer die da einen Winkel bildete nach 2 Richtungen, nach Westen und nach Norden ziemliche Strecken verfolgen. Dies und manches andere, besonders auch noch in Situ befindliche Reste von Säulen, liessen erkennen, dass zur jüdischen Zeit, einst hier ein festes Kastell stand, später ein Theil der Basilika des Kaisers Konstantin, wie das alles in der Zeitschrift der Deutschen Palästina-gesellschaft 1885 Seite 247 fg. weitläufig auseinander gesetzt ist, mit Plänen und Zeichnungen beleuchtet. Einige Jahre nachher, trug man einen gegen

Süden stehenden Ruinenhaufen ab, und fand da zunächst den Markt des Mittelalters die „Rue Alquimat“ u. s. w. und als dieses hinweggethan worden, fand man das aus grossen flachen, und stark geglätteten Steinen besthende Pflaster des Konstantin, das sich vor seiner Basilika ausbreitete. Als man dann eine Zisterne machen wollte, fanden sich unter diesem Pflaster grössere und kleinere gehauene Mauersteine in einer Lage wie sie hinfallen wenn ein Gebaude einstürzt, oder eine Grube mit solchen Steinen zugeworfen wird. Man fand, dass da der Felsen einen 14 Meter hohen Absturz hat, und dass gegen Osten zu eine grosse Höhle ist, die jedoch gänzlich mit Mist und Schutt angefült ist.

3. Nach Westen zu, wo die Griechen ein grosses neues Gebäude anführten, befand sich eine Zisterne, die aber beinahe voll mit Schmutz und Erde war, und man so weder ihre Tiefe noch Ausdehnung kannte. Diese Zisterne wurde nun letztes Jahr ausgereinigt, eine Arbeit welche 7 Monate dauerte, und erwies sich als ein höchst wichtiges und interessantes Bauwerk, und als einstiger Stadtgraben, und war nichts anderes als die Fortsetzung der unter dem Pflaster gefundenen grossen und breiten Grube, resp. eines Grabens. Auch in Hinsicht der Tiefe stimmten beide mit einander überein. Der Boden der Zisterne liegt 15 ½ Meter unter der Oberfläche

der Strasse ist aber selbst blos 13 M. tief, da jetzt eine Schuttschicht darauf liegt. Sie ist 30 Meter lang und 10 1/2 M breit, und wird ihre Decke mit 18 Säulenartigen Pfeilern gestützt, welche Stützen dann mit Bogen verbunden sind und über denselben (in der Kreutzung) noch eine aber weit grössere Reihe von kleinern Bögen, auf welchen schliesslich Deckplatten liegen, und so die Decke bilden. An der Westseite führt eine Treppe in die Zisterne hinab. Ist man unten angekommen so glaubt man sich in einer unterirdischen Kathedrale zu befinden. Die Stützen sind sehr hoch und schlank, und die Bögen mit grosser Präzision zugehauen, und erweist sich das Ganze als byzanthinische Arbeit; die Zisterne ist offenbar damals gemacht worden, als der übrige Theil des alten Stadtgrabens mit Steinen u. s. w. zugeschüttet, und auf der andern oder äussern Seite die Grabeskirche gebaut wurde. Man darf aus allen diesen Wahrnehmungen den sichern Schluss machen, dass die zweite Mauer hier durchlief, und somit der Ort der Grabeskirche damals ausserhalb der Stadt lag, allerdings sehr Nahe der Mauer. Die Säulen in der Zisterne sind von unten her bis zu einer gewissen Höhe rund, werden dann aber weiter hinauf auf 2 Steiten (und alle gleichmässig) abgeflacht und tragen zunächst 24 grössere Bögen in 2 Reihen auf welchen dann wieder 3 Reihen kleinern Bögen stehen 18 in einer Reihe, zusamen 54, oder alle miteinander 78 Bögen.

so frisch und gut erhalten als hätte man sie vor kurzer Zeit aufgerichtet. — Die Zisterne ist nun wieder in brauchbaren Zustande hergestellt.

4. Geht man von da weiter nach Osten in die Nähe der Nordwestecke des einstigen Tempelplatzes, oder zur heutigen Kaserne die an Stelle der alten Burg Antonia steht, so haben nördlich davon vor einigen Decenen die französischen Schwestern sich da angesiedelt, neben dem über die Gasse spannenden Bogen welche bei den Christen den Namen Ecce Humo trägt, in Wirklichkeit aber der Triumpfbogen des Hadrians ist. Die Schwestern haben hier ein ganzes Kloster mit einer Kirche erbaut. Oestlich davon war ein bisher leerer mit Schutt bedeckter Platz welchen die Katholiken nun angekauft und abgeräumt haben.— Dabei deckten sie die Ruinen einer kleinen Kirche auf, die obwohl sehr klein doch 3 Absiden hatte. Die mittlere grössere ist noch ganz gut erhalten. Das Kirchlein war einst im Innern 9 M. lang und beinahe ebenso breit, mit 4 Pfeilern im Innern welche einst eine Kuppel trugen. Der Boden hat geschliffene röthliche harte Steine, im Chor auch etwas Mosaic. Hinter dem Kirchlein war ein Hof der auf 3 Seiten mit Gemächern umgeben war. Der Felsen ist hier sehr nahe nur wenige Fuss unterhalb der Oberfläche der Strasse. In den Felsen ist eine Zisterne eingehaun die man voll guten Wassers fand. Im Norden war ein kleiner

Kreutzgang und sind da einige Gräber. Da östlich ganz in der Nähe die Geiselungskappelle sich befindet ist schwer zu sagen, was für einen geschichtlichen Vorfall oder Gedanken dises Kirchlein festhalten sollte. Möglich dass man bei weitern Nachgrabungen noch manches findet, was drüber Aufschluss giebt.

5. Gleich ausserhalb des östlichen Theiles der nördlichen Umfassungsmauer des Harams oder des alten Tempelplatzes befindet sich der grosse längst schon unbrauchbar gewordene Teich „Birket Israel" den man seit mehreren Jahrhunderten für den „Bethesda" des neuen Testamentes ausgab, obwohl man bei einigem Nachdenken leicht erkennen konnte, dass das unmöglich ist. Dess halb andere den Bethesda da und dort suchten, selbst in Siloah. Nach Pilgerberichten des Mittelalters muss derselbe aber wirklich im Norden des Tempels gelegen haben, daher man eben den Birket Israel dafür hielt. Nun hat der Sultan nach dem Krimkrieg die einstige Kirche St. Anna — in der Nähe dieses Teiches gelegen — dem Kaiser Napoleon geschenkt, und die französische Regierung ihrerseits wieder einem katholischen Orden, der dieselbe wieder hergestellt und ein Kloster dabei erbaut hat. Dieser Orden kaufte dann noch nahe gelegene kleine türkische Häuser um mehr Platz zu haben, um so ihr Kloster vergrössern zu können, bei welcher Arbeit dann neue Fundamente gegraben wurden.

und da fand man im Anfang des Jahres 1888 einen alten über mannshohen Canal, der einst alles unreine Wasser und die Cloaken dieser Gegend im Norden, längs des Birket Israel ostwärts ins Kidronthal abführte, man fand aber auch etwas nördlicher davon die Ruinen einer kleinen Kirche, und unter derselben eine Reihe kleinerer grösstentheils nun zerstörter einstiger Gemächer, 5 an der zahl, und unter denselben einen in Felsen gehauenen noch Wasser haltenden Teich. Eine Treppe führt hinab, und ist dieser Teich ohne allen Zweifel der so lang gesuchte Bethesda (Iohannes 5,2—13) Näheres darüber giebt die Zeitschr. des Deutschen Palästina-Vereins 1888 Seite 178 fgd.

6. Gehen wir zur Stadt hinaus, so sind da längs der nördlichen Stadtmauer bei Herstellung der Fahrstrasse, an mehreren Stellen alte Reste aufgedeckt worden, woraus man erkennt, dass bei Herstellung der jetzigen Mauer dieselbe in der westlichen Hälfte ein wenigeingerückt worden ist, und an der östlichen Hälfte wurden die Unterlagen oder Felswürfel der Thürme mehr blos gelegt. Auch deckte man eine kleine Ruine, zwischen der Nordwestecke der Stadtmauer und dem Damaskusthor auf, welche offenbar einst die Wachtstube, des hier im Mittelalter befindlichen kleinen Thores war, vor welchem das damalige Aussätzigen-Haus lag, und durch welches später die Pilger in die

Stadt herein kommen mochten, aber durch kein anderes.

7. Einige hundert Schritte nördlich vom Damaskasthor haben die kath. französischen Brüder einen grossen Platz gekauft, und seither allerlei alte Dinge da aufgedeckt. Nachdem ungefähr 5 Meter hoher Schutt wegeräumt worden fanden sich ausgedehnte Reste von Mauern weitläufiger Gebäude aus der Kreutzfahrerzeit stammend, dazwischen fanden sich Säulenschäfte, Kapitäle und andere Architekturstücke, und unter diesen Kreutzfahrerbauten, ungefähr 1 ½ Meter tiefer fanden sich Byzantinische Reste, von viel besserer Arbeit und ganz anderem Charakter deren Mauerlinien mit denen der Kreutzfahrer diagonale Richtung hatten— man wusste lange nicht was damit anfangen, und erst jetzt nachdem der Platz völliger abgeräumt ist kann man die Sachen besser erkennen. Es war da eine grosse Kirche, eine Basilika mit mächtigen Säulen. Das Merkwürdigste ist, dass dieselbe über einen einstigen in Felsen gehauenen jüdischen Teich hinüber geführt wurde. Daneben war ein ähnlicher angefangener aber nicht vollendeter Teich ; auch fand man viele in Felsen gehauene Gräber, darunter eine grosse Gruppe am westlichen Fuss des Jeremiah grotten — Hügels, die ursprünglich jüdisch, später dann von den Christen wieder benützt wurden und von denselben theilweise Veränderungen erfahren hatten — wie das in der

Zeitschrift des Deutschen Palästina-Vereins 1886 S. 74 fg beschrieben und mit Zeichnungen erläutert ist.

Das Neueste ist in 1887 S. 249. fg gegeben was hier nicht wiederholt werden soll, sondern bemerke nur noch, dass weiter nördlich eine kleine Kirche und grosse Magazingewölbe aufgedeckt worden sind. Auch wurden mehrere Griechische Inschriften gefunden. Geht man die Nablusstrasse weiter nördlich und bis auf die erste Stufe des nördlichen Berges oder den Scopus so gelagnt man zu.

8. Einer Ruinenstelle wo nur einige Fuss unter der Oberfläche Mosaikboden angetroffen wird, so wie Mauern eines kleinen Gebäudes, das seinerseits wieder mit einem Hof, andern Ruinen, einer Zisterne und einer Ringmauer umgeben ist. Es fand sich auch am Boden ein sehr grosses in eine grosse Steinplatte eingehauenes Johaniterkreutz. Es scheint hier ein Grabmal eines Johaniterritters gewesen zu sein, das ganz ähnlich wie das des Joseph bei Naplus ausgestattet war. Neben diesem Platz haben die Muhamedaner einige neue Häuser gebaut. Ueber diese Stelle berichtet Näheres die Quarters Statements des Englischen Palestine Exploration Fund 1889. S. 114 fg.

9. Auf dem Oelberg ist in den letzten 20 Jahren gar vieles gethan worden: Auf der mehr südlichen Spitze haben sich die französichen Katholiken festgesetzt. und da vieles gebaut. auf dem

mittlern steht gegen Westen (gegen die Stadt zu) das Dorf Tur, und östlich davon haben sich die Russen festgesetzt, und da eine Kirche, Kloster und einen überaus hohen Glockenthurm erbaut. Die nördliche Spitze ist in den Besitz der Griechen gelangt und hat nun da der griechische Bischof. um ihre Besitzung eine Ringmauer gemacht. Innerhalb derselben aber, bei Cultivirung des Bodens und der Erbauung einer Wohnung und einer kleinen Kirche gar viel Interessantes gefunden: allerlei Alterthümer, von Stein, Metal und Glass, besonders auch Ziegel der zehenten römischen Legion Fretensis, dann einen christlichen Begräbnissplatz, und weiterhin förmliche Katakomben von beträchtlicher Ausdehnung. Höchst warscheinlich sind das der von Josephus erwähnte Felsen „Peristerion" wo die Umwallung der Römer bei Belagerung der Stadt Jerusalem durch lief und die zehente Legion ihr Lager hatte.

10. Am Ostabhang des westlichen Berges der Stadt und im Süden ausserhalb derselben wird auch ein Platz abgeräumt wo viele Oelbäume stehen, südlich vom Burtsch Kibrit, ungefähr in der Mitte zwischen Nebi Daud und dem Siloah-Teich, wo auch allerlei sich findet, besonders aber in Felsen gehauene einstige Wohnungen und Zisternen, wie man das auch an vielen anderen Orten schon so gefunden hat, und aufs Neue beweist, dass das ganz alte Jerusalem theilweise in den Felsen

eingegraben war, und über demselben sich dann die Häuser erhoben mit nur schmalen Gassen dazwischen, und Terassen bildend, so dass gegen unten zu, jede Terasse eine Art Festung für sich war und von unten her niemals erobert werden konnte. Bis jetzt kann man nicht sagen was einst da gestanden hat.

Abgesehn von geringeren Dingen sind diess die Entdeckungen der lezten Jahre, zu denen aber in jedem Jahre neue hinzukommen. Alle bereichern unsere Kenntniss über das alte Jerusalem, aber trotz dessen ist noch vieles dunkel, und noch manche Frage ungelöst, was aber mit der Zeit auch geschehen wird.

Jerusalem, Juli 1889.

Einiges

über die sanitären Verhältnisse Saffeds

und der in der Nähe gelegenen jüd. Colonien.

Geehrter Herr Redakteur!

Sie ersuchen mich, Ihnen für Ihr Jahrbuch über die klimatischen und sanitären Verhältnisse Saffeds u. der anliegenden jüd. Colonien periodisch zu berichten. Wie gern ich auch Ihrem Wunsche nachkommen und Ihnen einen ausführlichen Artikel liefern möchte, so bin ich doch nicht im Stande den Lesern Ihres Jahrbuches Neues zu bieten. Denn was ich von Saffed in dieser Beziehung sagen könnte, hat bereits mein College Herr Dr. Schwarz in Ihrem Jahrbuch I. und II. berichtet. Alles was Herr Dr. Schwarz von den sanitären Verhältnissen in Jerusalem sagte, kann Wort für Wort auch für die in Saffed gelten. Ich könnte vielleicht nur noch hinzufügen, dass die jüd. aschkenasische Bevölkerung Saffeds ausschliesslich Chassidim sind.

welche bekannterweise nach ihrem Prinzip, sich stets in heiterer Stimmung zu erhalten, grosse Quantitäten Alcohol geniessen, sei es für die Gesundheit ihrer Rabbis oder für das Heil seiner Seele an seiner Jahrzeit. Ferner ist hier das frühe Heirathen und dessen Consequenz die Ehescheidung noch häufiger als in Jerusalem. Man trifft oft eine 25 jährige Frau, welche bereits von 2—3 Gatten geschieden ist, nachdem sie von jedem derselben mehr oder weniger mishandelt wurde. Vielfache Nervenleiden sind die Folgen der vieljährigen nervösen Aufregung. Wie schon im ganzen Orient so wenden besonders hier die Frauen viele Mittel an um den Kindersegen zu bewirken, welche Mittel oft fatal für ihre Gesundheit werden. So weiss z. B. eine jede Frau hier, sich selber der Laminaria-Stifte in einer Weise zu bedienen, dass sich endlich ein Endo oder Metritis einstellt. Die vielen Charletans, welche hier als Ärzte figuriren, sind oft die Urheber ernster Krankheiten, welche oft der zu spät herbeigeholte Arzt nicht mehr heilen kann.

Leider existirt bis jetzt hier kein Krankenhaus, *) wo die Patienten die nöthige Pflege und Reinlichkeit haben könnten; wie mancher Kranke siecht dahin, mehr aus Mangel an Pflege und

---

*) Wie wir schon in unserem Rückblick auf das vergangene Jahr (am Ende des hebr. Theiles) angeführt

Reinlichkeit als aus der Natur der ursprünglichen Krankheit.

Was das Klima Saffeds anbetrifft, so ist es dasselbe wie dasjenige von Jerusalem. Ebensowenig wie dieses kann Saffed als Kurort für Brustkranke anempfohlen werden. Die kühlen Winde sind hier auf den Bergen sehr heftig. Die Winter sind sehr kalt und nass; die Sommer des Tages hindurch drückend heiss, des Nachts sehr kühl, was bei nicht genügender Vorsicht Ursache zu Pneumonie wird. Erst neulich hatte ich eine ganze Anzahl solcher Pneumonie-Fälle, bei denen ich diese Ursache constatiren konnte.

Die Kolonie **Rosch-Pinah** hat ausgezeichnetes Wasser, ein wärmeres und gemässigteres Klima als Saffed, und da die meisten Krankheits Ursachen, welche von Jerusalem und Saffed gelten dort fehlen, ist der Gesundheitszustand dort ein viel besserer.

Jessod-Hamaalah scheint ein sehr gutes und gesundes Klima zu haben. Dafür spricht die Thatsache, dass obwohl die mit ihren Familien dort wohnenden Colonisten ohne Häuser und ohne

---

haben, hat letztens der berühmte Philantrop und Protector der jüd. Kolonien in Palästina Baron Edmund von Rothschild den Grundstein zu einem Krankenhause in Saffed legen lassen und wird in Kurzem diesem grossen Mangel abgeholfen sein

Red.

gute Nahrung, also unter den schlechtesten Verhältnissen leben, der Gesundheitszustand dennoch ein recht guter ist. Ich bin überzeugt, dass die Kolonie Jessod-Hamaalah eine gute Zukunft hat.

Safed, 3 August 1888.

Dr. Blüden.

Bücher Recension.

BETH-EL MAKDAS

oder

DER ALTE TEMPELPLATZ

zu Jerusalem, wie er jezt ist.

von Baurath C. SCHICK

Jerusalem 87 im Selbstverlag des Verfassers.

von

Dr. W. HERZBERG.

Jerusalem ist für den grösseren Theil der gebildeten Völker das Symbol, welches diese endliche Welt mit dem Unendlichen verbindet. Hier ward der nach Sicherheit und Beruhigung dürstenden Seele der materielle Beweis gelifert, dass die letzte Ursache aller Dinge kein leerer metaphysischer Begriff sei, sondern ein wirkliches reales Wesen, unerfassbar durch unsere Intelligenz, aber unschwer zu erkennen durch seine Werke, ein Wesen, das von uns verlangte sich ihm durch die reinste Liebe unseres Herzens anzuschliessen und sich zu ihm zu erheben, das also jedem

Menschenkinde die Möglichkeit gewährte auch in der scheinbar grössten Erniedrigung jenes höchste Gut zu erwerben und zu geniessen, nach dem die ausgezeichnetesten Geister des classischen Alterthums vergeblich gerungen hatten.

Denn nicht geliebt zu verden ist, wie Herder in seinen Cid verkündet, das grösste Glück auf Erden sondern zu lieben, das Höchste, Beste und Würdigste zu lieben; geliebt zu werden ist ein leidender, nicht selten peinvoller Zustand, aber die selbstlose Liebe, die Liebe des Ewigen ist die reinste, von aller materiellen Störung befreite und darum am höchsten beglückende Thätigkeit der menschlichen Seele. „Du sollst lieben den Ewigen deinen Gott mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzem Vermögen,“ ist die einzig wahre, weil wirklich erlösende Botschaft für die Menschheit. Das befreiende Wort, am Sinai verkündet, fand seinen materiellen Ausdruck durch das dem Dienste des Ewigen auf Moriah gewidmete Heiligthum, und darum wird unser Herz schon bei dem Namen Jerusalem von wunderbarem Zauber bewegt. Es wird durchzittert von dem schmerzlich-süssen Gefühl der Erinnerung an unerhörtes Glück, gefolgt von unerhörten Leiden. Auserwählt zu sein von allen Völkern der Erde, die beglückende Botschaft den Kindern der Menschen zu verkünden und durch Dein Leben zu bewähren und zum Lohn dafür mit glühendem, unauslöschlichen Hass von allen denen verfolgt zu werden,

welchen Du den Weg des Heiles gewiesen hattest. war und ist Dein schweres und glorreiches Los, o Haus Israel. du frommer Knecht des Ewigen! Er hat dich tausendfach versucht u. im glühenden Schmelzofen geprüft, er hat dich durch Feuer u. Wasser geführt, hat dir Vaterland und Heiligthum. Ehre und selbst den Muth genommen, aber du bist an ihm nicht irre geworden. Du hast bewiesen, dass die Liebe mächtiger ist als der Tod.«

Weil wir denn selbst das unvergängliche Zeugniss der göttlichen Wahrheit sind, so nehmen die Denkmäler der Vergangenheit in unserem Leben eine geringe Stelle ein. Unsere Hauptaufgabe liegt in der Zukunft, darum ist unser Gesicht nicht rückwärts gerichtet sondern vorwärts. Wir legen wenig Gewicht auf die archäologische Untersuchung unseres Landes, und die gelehrten Streitigkeiten über die Richtung der Mauern, über Lage der Acra, oder der Thürme des Herodes lassen uns verhältnissmässig kalt. Das Suchen nach den Trümmern der Vergangenheit interessirt uns nicht in dem Grade, wie man es von uns erwartet, und der Dienst an den Gräbern, den Viele unter uns von den Völkern gelernt haben, erfüllt uns mit Widerwillen. Das erstere ist Sache der Gelehrten, das andere unjüdisch und sündhaft. Beides aber würde uns von der Riesenaufgabe ablenken, welche uns vorgezeichnet ist: der Vereinigung der Menschheit in der Verehrung

und Liebe zu ihrem Schöpfer, der Vernichtung alles Hasses und aller niedrigen Leidenschaften in der grossen Brüdergemeinde aller, die nach seinem Ebenbilde geschaffen sind. Wir wissen, dass Israel die Aufgabe hat die Menschheit zu befreien, den Schleier des Irrthums zu zerreissen, u. die Bande der Knechtschaft zu zerbrechen, aber wir wissen auch, dass wir dies heilige Werk nur vollführen können, wenn wir uns selbst zu reinen und vollkommenen Werkzeugen der göttlichen Idee gemacht haben werden. Denn nicht durch irdische Macht, durch politische oder sociale Umwälzigungen ist das Werk der Erlösung zu vollziehen oder auch nur vollziehbar sondern nur durch Beispiel und Worte.

Die Denkmäler der Vergangenheit können also nur Bedeutung für uns haben, wenn sie mit unserer Zukunft verknüpft sind. Ein solches Denkmal ist unzweifelhaft der heilige Boden und auf ihm vor allem der Berg des Hauses.

Denn das Land ist das Land der Verheissung, und auf Moriah soll sich einst das Haus erheben, das als Symbol der geeinten Menschheit allen Kindern der Menschen seine Pforten öffnen wird, damit sie hier lernen sich als Brüder zu fühlen. Denn vor dem Ewigen, der auf Zion thront, verschwinden die Unterschiede zwischen dem Mächtigen und dem Schwachen, dem Weisen und dem Einfältigen.

Da es uns Juden nicht gestattet ist diesen

Platz zu betreten, denn nur an der Aussenseite, der sogenannten Westmauer des Berges, dem Ehrfurchtgebietenden Zeugnis der Heldengrösse unserer Väter sind wir ihre winzigen Nachkommen gewöhnt die Fülle unseres Herzens vor dem Ewigen auszuschütten. Weil uns denn der heilige Ort selbst unnahbar ist, so sind wir dem Mann dankbar verbunden, der es unternommen hat genaue Kunde über seinen gegenwärtigen Zustand zu geben. Dies that der Nestor der Deutschen-Palaestina-Forscher, der Königlich-Würtembergische Baurath Herr **Conrad Schick** in seinem Buche „Beth-el-Makdas, oder der alte Tempelplatz zu Jerusalem wie er jezt ist“.

Der Autor hat sich bekanntlich seit mehr als 30 Jahren, dass er hier wohnt, mit Liebe u. Hingebung der Alterthumskunde des heiligen Landes u. namentlich seiner Hauptstadt gewidmet.

Die Ausarbeitung seines Models des ersten, zweiten und des Herodianischen Tempels, welches die Bewunderung aller kundigen Reisenden erregte, verlangte und veranlasste die genaueste Untersuchung aller über und unterirdischen Bauten des heiligen Berges, soweit dieselben zugänglich waren. Die Aufgabe konnte also von berufeneren Händen nicht unternommen werden. Sehen wir nun wie dieselbe gelöst worden ist.

„Beth-el-Makdas (בית המקדש), sagt unser Verfasser, ist der Platz, wo früher der jüdische Tempel stand. Die Mohamedaner nennen ihn Harem-es-Scherif, das erhabene Heiligthum, nach der

Kaaba in Mecka der heiligste Wallfahrtsort des Islam. „Denn wenn die ganze Welt zerstört würde. dieser Platz wird ewig bleiben, das auf diesem Felsen verrichtete Gebet gelangt unter allen Umständen vor Gott und ist der Erhörung sicher. „Der fromme Pilger erhält ein dankbares Herz. Ihm wird einst Aufnahme in das Paradies gewährt werden“.

Also haben es die Mohamedaner von der jüdischen Tradition überkommen, sie. welche seit der Eroberung durch Omar ibn Katab im Jahre 636 der gegenwärtigen Zeitrechnung mit kurzer Unterbrechung den Platz besitzen. u. die ihn somit vor dem Dienst der Bilder und Idole bewahrten, mit dem das Christenthum ihn eine Zeitlang entweihte.

Seitdem sich das nationale Judenthum unter Barkosiba und Rabbi Akiba zum letzten Mal gegen die römische Weltmacht erhoben und nach dreijährigem Verzweiflungskamf für immer niedergeworfen war, hatte man Jerusalem zu einer heidnischen Colonie gemacht, A e l i a C a p i t o l i n a, zu welcher den Juden der Zutritt bei Todesstrafe verboten war. Kaiser Hadrian aber, der in diesem Kriege wenig Lorbeeren geerntet, u. der erst seinen besten Heerführer aus England hatte verschreiben müssen, um den Kampf siegreich zu beenden. Hadrian konnte sich das Vergnügen gönnen auf dem heiligen Berge, und zwar, wie unser Autor vermuthet. (P. 152) gerade auf dem Platz des Aller-

heiligsten, sei nReiterstandbild auf seine in der neu entstehenden Stadt angesiedelte Soldateska herabschauen zu lassen. Unweit von ihm stand als würdiges Seitentück des Verbuhlten vielgepriesene schöner Favorit Antinous.

Der Tempelberg war zum Capitol geworden, wie das römische mit der üblichen Ausstattung marmorner Götzenbilder versehen. Seitdem war Jerusalem bis auf Constantin, jenen Verbrecher auf dem Caesarenthron, welchen die Historiker den „Grossen" genannt haben, eine heidnische Stadt geblieben. Auch nun, als das Christenthum zur Herrschaft gelangte, wurde das Verbot gegen die Juden aufrecht erhalten. Einen Lichtblick hatte die kurze Regierung Julians geboten, da es ihnen bei dem erlaubten und versuchten Wiederaufbau des Tempels wenigstens gelungen war das Standbild des Tyrannen und seines Lüstlings herabzustürzen u. zu zertrümmern.

Auf dem Moriah waren christliche Kirchen errichtet, die Stelle des Tempels, von christlicher Pietät zu einem Kothhaufen umgestaltet worden. Dahin unternahmen jährlich jüdische Pilger den durch schwere Geldopfer erkauften Weg um an heiliger Stätte zu klagen und zu weinen, nicht aber um Taubenopfer zu bringen, wie Maundeville fabelt (P. 28), und hieher war es, wohin sich der edle Omar, von Mohamed, der auf seinen Reisen den Platz wohl kennen gelernt hatte, belehrt, durch Unrath und Pfützen den Weg

bahnte um den Gebetsplatz David's und den heiligen Felsen aufzusuchen, zu finden und mit eigenen Händen zu reinigen. Die Anbetung von Idolen, mit denen die Christen den Platz weit mehr geschändet hatten als durch ihre Kothanhäufungen, — Kaiser Justinian hatte dort eine Kirche der Gottesgebärerin geweiht, — musste dem reineren Cultus der Mohamedaner weichen, und es wurden jene prachtvollen Moscheen geschaffen, welche der Verfasser in dem vorliegenden Werke ausführlich beschreibt.

Da ist vor Allem die Kuppet-es-Sachra oder der Felsendom, gemeinhin die Omarmoschee genannt, deren gewaltige Kuppel über das Häusergewirr der heiligen Stadt stolz emporragt. In derselben befindet sich der sogenannte heilige Felsen, von dem die Mohamedaner glauben, dass er in der Luft schwebe. Dies ist die höchste Kuppe des Moriah, ein roher, ungefähr 15 m. langer, 12 m. breiter und 1—2 m. hoher, aus dem Boden hervorragender Fels, wie der Verfasser annimmt, das Fundament des alten Brandopferaltars. An der Oberfläche desselben gegen Süd-Ost zeigt sich eine rundliche Erhöhung, welche der Verfasser für den in der Mischna (Joma V. 2) erwähnten Eben Schetiah (אבן שתיה) hält. Dies stimmt aber durchaus nicht mit der erwähnten Quelle, welche angiebt, dass der Hohepriester auf denselben die Räucherpfanne zu setzen pflegte, er muss sich also im

Allerheiligsten befunden haben. Dass sich hier der heilige Ort befinde, ist auch die Ansicht des verdienstvollen Palästina forschers Rosen, der diesen Platz mit der Tenne des Arawna (Sam. II 24, 22) identificirt, und zu dem Schlusse kommt, dass auf diesem Felsen die Bundeslade gestanden habe. Freilich giebt die Mischna an, der Eben Schetiah habe nur 3 Zoll aus dem Boden hervorgeragt, während der jetzige heilige Fels 1—2 m. hoch ist, aber es wäre sehr wohl möglich, dass schon beim Bau des Hadrianischen Jupitertempels um einen grösseren ebenen Raum zu gewinnen der Felsboden rings umher heruntergehauen wurde. Unter dem Felsen befindet sich eine Höhle, deren heute unmögliche genaue Untersuchung die Entscheidung geben könnte, welchem der beiden Forscher wir zuzustimmen haben. Herr Schick giebt an (P. 31), dass das Allerheiligste sich an der mittleren der westlichen Treppen der Plattform befinde, wofür er leider keine Gründe anführt. Diese Plattform ist eine 4 m. hohe, in der Mitte des Tempelplatzes befindliche Terrasse, auf welcher die erwähnte Moschee steht. Die 4 Seiten dieser Terrasse haben im Durchschnitt je 160 m. Länge, der ganze Platz bildet ein ungleichseitiges Viereck, dessen längste Seite, die westliche, 490 m. misst, während die kleinste, die Südseite, 302 m. lang ist. Das Areal beträgt 145,5649 q m.

Nachdem der Verfasser eine Reihe kleinerer, auf der Plattform stehender Moscheen beschrieben,

die für den Alterthumsforscher mehr oder minder Interessantes bieten, beschreibt er (P. 29) die Rollenkuppel, die bei allen arabischen Schriftstellern als eine Merkwürdigkeit erwähnt werde. Medjer Eddin erzählt: „Als einer der alten Könige den Ölberg bestiegen, habe er eine Schriftrolle gegen den heiligen Platz geworfen, und hier sei dieselbe niedergefallen. Darum sei dieser Dom erbaut worden — aber, fügt er hinzu, „Gott weiss es besser". Der Verfasser glaubt hierin eine historische Reminiscenz zu erkennen und vermuthet, dass „das alte israelitische Gesetzbuch" hier wohl unterirdisch versteckt worden sein mag.

Es wird sodann der grosse Hof mit seinen Sabils oder Wasseranlagen für die nach dem Islam gesetzlichen Waschungen u. Schulen beschrieben, denn bei den Mohamedanern gehört nach jüdischer Tradition die Schule zum Bethause, worauf der südliche Theil des Harams geschildert wird. Hier, sagt der Verfasser, lagen noch vor kurzer Zeit zwei hohe, lange Stufen, welche von dem Chel*) des Tempels herrührten. Dagegen befindet sich immer noch dort das Elkas, der Ausfluss der von den Salomonischen Teichen bei Bethlehem (etwa 2 Stunden von Jerusalem) herkommenden Wasserleitung, welche „wohl schon von Salomo angelegt, und von den späteren jüdischen Königen vervollkommnet, von Herodes u. Pilatus

*) Midoth II, 3.

erneuert und von den Egyptischen Kalifen vervollständigt worden ist". Diese vor 3000 Jahren, zu Tempelzwecken angelegte Wasserleituug ist also noch immer im Gange, dagegen sind die grossartigen Aquedukte, welche aus grosser Entfernung die heilige Stadt mit reichlichem Trinkwasser versorgten, längst verfallen, und Jerusalem wird so lange ein Ort der Fieber und des Elends bleiben, bis ihm die Fülle guten Wassers wiedergegeben wird. Dass man sich übrigens auch in alter Zeit nicht allein auf diese Zuführungen verliess, beweist die grosse Anzahl der im Tempel-berg befindlichen, in den Felsen gehauenen antiken Cisternen, deren der Verfasser nicht weniger als 35 beschreibt (P. 72—87), von denen manche bis 12000 cbm. Wasser halten können. Das aus diesen Behältern zum Verkauf gebrachte Wasser bildet noch heute im regenlosen Sommer und Herbst die Zuflucht der Armen, deren kleine Cisternen zeitig erschöpft werden. Das Wasser des Siloah (מי שלוח) hat einen salzigen Beigeschmack.

Nachdem der Verfasser mit gewohnter Treue und Ausführlichkeit die zweite, auf dem Hofplatz befindliche, Aksa genannte, Hauptmoschee geschildert, in der die Araber im lezten Verzweiflungskampf gegen die eindringenden Kreuzfahrer erlagen — und nachdem er im dem sogenannten Thron Salomons die Stelle des alten Gerichtshauses (Nehemia III—32) bezeichnet hat, kommt er zur Schilderung und Erklärung des Goldnen Thores.

dessen Bauwerke er mit grossem Scharfsinn und bewunderungswürdiger Klarheit von den ältesten Salomonischen Zeiten bis auf die lezte, vor 300 Jahren erfolgte Restauration herleitet. Wir empfehlen dies Capitel (P. 62–71) allen Freunden des Alterthums als ein Muster unbefangner und liebevoller Forschung.

Höchst interessant unter den unterirdischen Bauten sind die sogenannten Pferdeställe Salomos, ein von 88 in zwölf parallelen Reihen gestellten Pfeilern getragenes Gewölbe, wo noch in den Zeiten der Kreuzfahrer 2000 Pferde oder 1500 Kamele untergebracht werden konnten. Hier ist es, wo einst das Haus der Könige gestanden hat.

Wir kommen zur Umfassungsmauer des Tempelplatzes, die im Durchsnitt 4–6 m. dick ist, deren untere Steinlagen in die Salomonische Zeit zurückreichen. Die alten Steine sind schön behauen, stets mächtige Quadern mit umränderten Fugen, das Zeichen jüdischen Alterthums.

Der grösste Theil der alten ursprünglichen Mauer liegt unter dem Boden. So ist an der Süd-Ostecke die Mauer vom Felsengrund bis zur obersten Steinlage 48 $^1/_5$ m. hoch, wovon 24 m. mit 21 Steinlagen unter dem jetzigen Boden liegen, während über demselben 14 Lagen alter Steine nur 18 $^1/_5$ m. Höhe erreichen, über welchen sich noch 20 Lagen neuer Steine 6 m. hoch erheben. Die alten Steine haben also über 1 m. Höhe, die unterste Lage ist zur Hälfte in den, zu diesem

Zwecke ausgehauenen Felsen eingelassen um jedes Ausweichen zu verhindern. An dieser Süd-Ostecke befindet sich, in einer Höhe von 7 m. über dem Boden einer der grössten Steine der ganzen Umfassungsmauer, der 7 m. lang ist. Hier fand Warren an den unterirdischen Steinlagen mit rother Farbe geschriebene Phönizische Schriftzeichen, ein untrüglicher Beweis, dass diese Bauten aus Salomonischer Zeit herstammen. Besonders merkwürdig ist die Nordostecke. Hier bildet die Mauer einen 26 $\frac{2}{5}$ m. breiten und 1 $\frac{2}{5}$ vorspringenden Thurm, der durchgehend aus geränderten Steinen erbaut ist. 12 Schichten davon liegen in einer Höhe von 13 m. unter der Erde, während 11 alte Schichten, auf denen 4 moderne ruhen 42 Fuss oder 12 $\frac{2}{5}$ m. über den Boden emporragen. Die Steine sind zum Theil 5 – 8 m. lang. Die Dicke der Mauer beträgt unten 13 m. und ganz oben noch 4 m. Die Höhe der Mauer betrug in dieser Gegend mindestens 60 m., so dass es keine Übertreibung war, wenn Josephus (Bell. IV 3, 2) von schwindelnder Höhe über dem Kidronthale spricht. Der Anblick einer solchen Riesenmauer, fügt der Verfasser hinzu, muss ein äusserst imposanter gewesen sein.

Am wichtigsten ist die von uns Kothel Marabi (כותל המערבי) genannte Stelle der Westmauer, deren Vorplatz man gemeinhin den Klageplatz der Juden nennt. Dies ist eine 3 $\frac{3}{5}$ m. breite und 28 m. lange, ausserhalb der Tempel-

mauer entlang laufende, mit Steinplatten belegte Sackgasse. Sie liegt 25 Fuss oder 7 m. unterhalb des Tempelplazes, während der alte Boden sich 67 Fuss oder 20 m. unter dem heutigen befindet, so hoch liegt also heute der Schutt. Der grösste Theil der alten Mauer befindet sich auch hier unter der Erde, nämlich 19 Steinlagen, während nur 9 über den Boden hervorragen, davon 5 gerändert. Auf diesen ruhen 15 Reihen moderner, vielleicht überarbeiteter Steine.

Hier wird unter freiem Himmel täglich Gottesdienst gehalten, hier erleichtern die Söhne und Töchter Israels ihr bedrängtes Gemüth vor dem Ewigen. Aber die Steine erwärmen sich nicht unter den Küssen, denn noch bewahrt Israel sein steinernes Herz in dem Busen. Unweit des Kothel Marabi gegen Süden befindet sich in dem Hofe eines türkischen Hauses die Oberschwelle eines alten Tempelthores. Sie nimmt die Höhe von 2 Steinlagen der Mauer ein, ist 2 m. hoch und 7,60 m. lang; die darunter befindliche Thüröffnung ist 5,70 m. weit, und, wie bei Nachgrabungen gefunden worden, 8,80 m. hoch.

In einem Anhang giebt der Verfasser seine Ansichten zunächst über die Bauten Justinians, sodann über die der arabischen Kalifen sowie über die in der Frankenzeit eingetrenen Änderungen. resp. über Herstellung des früheren Zustandes durch die Mahomedaner. Seine Schlüsse ergeben sich stets aus selbstständigen, ohne Voreingenom-

menheit gemachten Forschungen, wobei nur zu bedauern ist, dass der gelehrte Verfasser bei dem gewöhnlichen Leser zu Vieles voraussetzt. Wir können nicht von ihm scheiden ohne ihm unsern warmen Dank für die vielfache Belehrung zu sagen, die er uns hat zu Theil werden lassen, und ihn zu bitten uns recht bald mit dem versprochenen zweiten Theil zu erfreuen. Dass der Verfasser, als gläubiger Christ, in der Zerstörung und Verwüstung der altjüdischen Herrlichkeit das Gericht Gottes zu sehen glaubt, während wir mit Rabbi Akiba die sichere Gewähr einer grossen Zukunft darin erblicken, wird ihm kein billig Denkender verargen. Hoffen wir, dass es dem ehrwürdigen Verfasser gegönnt sein mag aus einer neuen Auflage die vielen störenden Druckfehler zu entfernen. P. 157 ist offenbar durch einen lapsus calami aus dem Vertrage Salah-ed-dins mit Kaiser Friedrich II der Harun-al-Raschids mit Karl dem Grossen geworden.

Als eine Sonderbarkeit merken wir noch an, dass der Verfasser den „Stein, den die Baumeister verworfen haben" wirklich in der Tempelmauer aufgefunden haben will (P. 89).Das Gleichniss ist bekanntlich aus Psalm CXVIII, 22 hergenommen.

Im nächsten Jahrgang dieses Jahrbuches gedenken wir eine den Freunden und Forschern des heil. Landes gewiss willkommene Anzeige der andern Schriften des würdigen Verfassers nebst einer Biographie desselben erscheinen zu lassen.

Au noble et bienfaisant Seigneur
Monsieur le Baron

EDMOND de ROTHSCHILD.

Louange à Dieu qui nous a laissé vivre pour arriver à ce jour heureux dans lequel nous avons commencé à creuser un puits dans notre terrain de Gédéra (Katra). Trois années nous avons horriblement souffert ; nous avons acheté à haut prix de l'eau amère, malsaine, de l'eau de dispute (מריבה ; v. Nombres XX,13) puisée du puits de querelle (עשק ; v. Genèse XXVI, 20). Mais bientôt nous aurons le plaisir de boire notre propre eau ; cette eau douce fraîche, qui monte du puits du large (רחובות ; v. Genèse XXVI, 22). A qui devons nous ce puits ? par qui nous monte cette bénediction des profondeurs de la terre ? C'est par vous noble bienfateur qui étes attaché de tout votre coeur à notre Terre; par vous, qui ne vous lassez pas d'accorder vos faveurs à ceux qui cultivent notre terre partout. C'est par vous que nous sommes parvenu à avoir la permission de construire sur notre terrain de Gédéra et c'ést vous qui nous avez donné le pouvoir de creuser notre puits. En commençant ce travail nous nous souvenons de votre bienfait et notre coeur est plein de sentiments de reconnaissance infinie. Nous prenons la liberté de vous l'exposer, en vous priant de vouloir bien nous donner la permission de faire porter à cette oeuvre votre illustre nom et que ce puits soit appelé באר בנימן. Ce nom sera pour nous et pour les générations futurs comme souvenir de vos bienfaits avec nous.

Nous bénissons et respectons votre nom

Le Colons de Gédéra.

לכבוד

שר גדול ונדיב, בן חורים, בארון

אדמונד (בנימן) די רוטשילד נ"י.

ברוך ה' שהחינו וקימנו והגיענו ליום הזה שבו זכינו והחילנו לחפור באר בשדה גדרה. שלש שנים מימינו בכסף שתינו, מים מרים. מים מאררים וגם מי מריבה מבאר עשק; ועתה עוד מעט את מימינו נשתה, מים חיים נוזלים מבאר רחובות. ולמי הבאר הזאת? מיד מי לנו ברכת תהום עולה ממעמקים? הלא מידך אדון רב חסד אשר ארצנו כחותם על לבך וידיך לא תרפינה מהריק חסדיך על מֵיֹשבי ארצנו בכל מקום שהם. מידך לנו עתה הרשיון לבנות "גדרתנו" ומידך לנו האפשרות לחפור בארנו; על כן בגשתנו אל המלאכה זכרנו את חסדך וירחש לבנו לך תודה בלי מְצָרים. אשר הננו מביעים לך אותה בזה, ואחת שאלנו ממך אותה נבקיש, הרשנו נא ונקרא את הבאר על שמך באר בנימן למען יהיה השם הזה לנו לזכרון חסדך לנו ולבנינו עד עולם.

והננו מכבדי זכרך ומוקירי שמך

בני גדרה.

נכתב ונחתם פה גדרה ר"ח ניסן שנת:

בְּאֵר בִּנְיָמִן בֶּן יַעֲקֹב יְדִיד אֵל לפ"ק.

גדרה. גם המושבה הזאת אשר לא זכתה להכנס תחת חסות הנדיב השיגה בכ"ז מידו טובה גדולה אשר בעבורה ירחישו לו יושביה תודה וכבוד במאד וזכרו לא יסוף גם מפי זרעם לעולמים, וזה הדבר: לבני המושבה לא היה באר בשכונתם ויאלצו להביא את מימיהם מהבאר אשר בשכונת הערבים שכניהם, הרחק מהלך חצי שעה, ומלבד אשר מי הבאר הזה לא היה טובים לשתיה עוד התעשקו הערבים תמיד עמהם, ובחרף נפש ועמל רב הביאו את מימיהם, ויהי כאשר נודע הדבר להנדיב ויצו לכרות באר אשר יוכל לתת די מים בעד המושבה. כשמחת בקציר שמחו בני המושבה בעת אשר שאבו בפעם הראשונה מים נוזלים מהבאר אשר כרה להם הנדיב בראותם כי עתה ינוח להם מעצבם ומרגזם ומימיהם יהיו נאמנים, ולאות על רגשי תודתם חילו פניו במכתב התודה אשר שלחו לו כי ירשה להם לקרוא את הבאר "באר בנימין" על שמו, והוא נעתר לבקשתם*).

מצב המושבה בכלל הוטב הרבה, וביחוד מעת אשר הרב החכם וכו' מהרי"מ פינס הופקד לפקיד על כל עניני חברת חו"צ, כי בכל כחו ישתדל להיטיב מצבם, ובשנה האחרונה כבר נבנו רפתים לבהמתם, וגם תמיכתם ישיגו מדי חדש בחדשו מבלי אחור. אך דבר אחד יעמוד לשטן על דרכם, הוא חסרון ארמה הדרושה לכלכלת ביתם בלי קבלת תמיכה. אולם אין כל ספק בלב כל חובבי הישוב כי עתה, אחרי אשר חברת חובבי ציון תוכל לפעול פעולתה בגלוי, והמושבה הזאת היא כמעט האחת המוטלת עליה, תתאמץ למנות מהר את החסרון הזה, למען לא יאלצו בני המושבה לקבל כל תמיכה אשר הדבר הזה ימרר ויעצב את רוחם במאד, ומעמל ידם ישבעו לחם.

---

*) פקיד חברת "חובבי ציון" הרהה"ש במו"ה רימ"פ הואל לתת על ידינו את נוסח מכתב התודה (עברית צרפתית) הנזכר, לספחהו בס"ף החלק העברי מספרנו.

להסות תחת הסות הנדיב אשר גם הוא מחל להם על זדונם בידעו כי לא הם אשמים בדבר ולא מלבם עשו מה שעשו, ובחפצו להטיב את מצבם פקד עליהם לטעת חלק מאדמתם עצי פרי שונים, וביחוד עצי תותים רבים לגדול המשי.

זכרון יעקב. בהמושבה הזאת שוררת כעת שלום אמת ושלות השקט, הנדיב ברוב רחמיו וחסדיו הואיל לסלוח לכל בני המושבה (מלבד ארבעה אשר נאלצו לעזוב אותה) אשר המרו את פי פקידו וממלא מקומו וימרדו נגדם, וכאב את בניו ירחמם ויישתדל לדאוג עבורם להטיב אחריתם, ואחרי אשר אין להם אדמה די לתבואית שדה, וחלק מאדמתם לא תצלח למזרע תבואה, גמר אמר להפך גם אותה למטעי כרמים, אם כי ע״י זה יאלץ לכלכלם עוד משך זמן ידוע עד אשר גפניהם יתנו פרין לברכה, וכבר החלו לטעת בה גפנים במספר רב מהמינים היותר טובים אשר בארץ אירופא ואמעריקא, ולהאומנים ובעלי המלאכה מבני המושבה ינתן הכלים והמכונות הדרושים למלאכתם למען יוכלו לעשות את כל כלי הבית ויתר הדברים הנחוצים לבני המושבה ולא יצטרכו עוד להאישכנזים היושבים בחיפה.

ראש פנה. המושבה הזאת עלתה בהעת האחרונה למעלה ראש בהשתדלות ה׳ אסאוועצקי אשר הופקד לפקיד עליה כי בחריצותו ובעמלו עלה בידו לקנות כברת ארץ גדולה בסביבה לאחוזה להמושבה, וגם בה החלו להרבות בנטיעת עצי פרי, ופועלים רבים עובדים מבלי הרף לסקל את אדמת הגנות, לעדרם ולחפרם למען יתנו פרי הלולים.

יסוד המעלה. בני המושבה הזאת, אשר זה כשבע שנים מעת אשר נאחזו בה סבלו עני ותלאה מרבה להכיל מאפס בתים למשכנם ורפתים לבהמתם, והחברות השונות לתמיכת המושבות תמכו בידם אך בלחם צר, וכמעט נואשו מתקוה, יצאו עתה לאור עולם, ומיד כאשר נאות הנדיב לקבלם תחת חסותו בנו להם בתים ותמיכות כסף תנתן להם מדי חדש בחדשו למען יוכלו לעבוד אדמתם בזריזות מבלי כל מפריע.

כי מעתה תעלינה ותפרחנה כל המושבות כגפן אדרת, ומיד כאשר תעמודנה ברשית עצמן ולא ידרש עוד להשקותם גשמי נדבות ימהרו הנדיב והחברה הנז׳ ליסד מושבות חדשות ולהושיב בהנה עניי עמינו הנרדפים.

ראשון לציון. המושבה הזאת אשר היא הראשונה להישוב החדש תהיה ברבות הימים באמת ראשון לציון, לאמר: מרכז המושבות כולן, כי בה יבנה כעת מרתף גדול ערוך ומסודר בכל לפי סדרי מרתפי היין אשר בארץ צרפת, ועמו יתאחד יקב לדריכת הענבים, עם כל המכונות והמכשירים הדרושים, ומכונה לעשית קרח, למען יוכל היין לעמוד ימים רבים ולעלות על שולחן עשירי ורוזני ארץ, ויין ארץ ישראל יוכל להתהרות את יין צרפת וספרד. הוצאת המרתף וכל הנלוה לו יעלה לסך חצי מיליאן פראנק, וכבר בא להמושבה איש מלומד ובקיא בעשית היין, דבר המרתף והיקב יחזק את לבות אכרי כל המושבות במאד בידעם כי יש שכר לפעולתם, בהיות לאל ידם להוציא מענביהם יין טוב, ולא יצטרכו למכרם בשוקי יפו וחיפה בזול מאד מפאת רבוים. מלבד הגפנים הרבים הנטועים בהמושבה הזאת החלו בהעת האחרונה לנטוע בה עצי תותים רבים, לגדול תולעת המשי, ואיש מיוחד הבקיא בגדולם בא להמושבה ללמוד את האכרים ובנותיהם אופני וסדר גדולן.

פתח תקוה. מהעת אשר המושבה הזאת נכנסה תחת חסות הנדיב לבשה צורה חדשה, ורוח חיים נראה על פני כל יושביה כי מלבד בני המושבה יעבדו גם אנשים רבים יהודים ואינם יהודים בהגנות והכרמים אשר להנדיב, אשר בהם יטעו עצי פרי, ועצי בשמים וסמי מרפא שונים, תחת פקודת הגנן הראשי ה׳ ערמיגנב אשר ישב עוד הפעם מפאריז לפקח על סדרי הנטיעה בכל המושבות.

עקרון. בני המושבה הזאת הראו לדעת באחרונה כי יועציהם ללכת בקרי עם פקידם הוליכם בתוהו לא דרך, ובראשית שנת תר״ן שבו ויכנעו תחת הפקידות ויקבלו את חוקיה, וישובו

חברון.

גם בהעיר הזאת לא נתחדשו נכבדות הראויות להודע, ורק דבר אחד נוכל להודיע, והוא: כי החברה "למען ציון" הואילה לשלם שכר לאחינו ה' מלכיאל מאני היודע שפת ערבית, כי ילמד שתי שעות ביום את ילדי אחינו השפה הזאת, וחמשה עשר מנערי עדת הספרדים יקשיבו לקח אצל המורה הנז' ויעשו חיל בלמודם, אך נערי עדת האשכנזים אשר נפשם חשקה להנות מפרי עץ הדעת, לא יוכלו לנגוע בו מפאת האסור הניטלה להם מטעם הרבנים בעי"ק ירושלם.

המושבות.

עניני המושבות וכל ההדישות אשר יתחדשו בהן מעת לעת כתובים ומבוארים באר היטב בכל מכה"ע העברים; ולמען לא נהיה למשא על קוראינו נזכיר פה רק את מצב הכולל של כל מושבה ומושבה והמקרים היותר נכבדים אשר נקרו בהנה.

למרות המון המכשולים והדבות הרעות אשר הביאו שונאי הישוב על המושבות, הלך מצבם הלוך וטוב; גם הסכסוך בדבר היתר השמיטה, אשר שונאי הישוב השתמשו בו לסכסך מושבה במושבה ומשפחה במשפחה למען הפיק זממם, אך פרעות לפי שעה עשה במושבות אחדות, וסוף סוף הושמו כל המעקשים למישור, כי הגדיב הנודע הסוכך באברתו עליהן, ברוחו הכביר לעג להם ולהמונם, ומחפצו העז לראות את אחיו יושבים על אדמתם, ומוציאים לחמם מן הארץ לא יסור, וכאשר הזכרנו כבר שמה גם הממשלה המקומית עינה לטוב על המושבות, ועתה אין כל מעצור לבני המושבות לבנות להם בתים כחפצם. ועוד שני מקרים נכבדים נקרו ויאתיו בהעת האחרונה לחזוק הישוב, והם: א) הכנסת המושבות "פתח תקוה" ו"יסוד המעלה" תחת חסות הגדיב. ב) קיום חברת חובבי ציון מאת ממשלת רוסיא האדירה; ושני הדברים האלה יחזקו את תקות כל חובבי הישוב.

גביה, וכו יקובלו כל חולי אחינו מבלי הבדל בין עדה לעדה חנם, וכבר בא מאמר המלך המרשה לבנותו, ובקיץ שנת תר"ן תחל המלאכה.

ב) **בית ספר לנערים.** גם בית ספר לא היה לבני העדות הישנות אשר בהעיר הזאת, וילדיהם מלבד אשר לא ידעו כתב ולשון המדינה וראשית הידיעות היסודיות, גודלו עוד ללא תורה וללא דרך ארץ, וכפראים במדבר, כי בתי הת"ת הנמצאים בה עמדו בשפל המצב במאד, ולכן יגדל ערך המפעל הזה בהעיר הזאת. בבית הספר הזה יוכלו להקשיב לקח בני כל המקהלות הישנות בלמוד תורתינו הכתובה והמסורה, ערבית, צרפתית והמדעים הראשים, וה' לעיני המפקח עליו ידע לנהלו באורח ישר עד כי בחפץ לב ישלחו בני העיר הזאת את ילדיהם אליו.

גם יושבי צפת בעצמם משתדלים להיטיב מצבם מעט מעט, וזה כשנתים יסדו למו האומנים ובעלי המלאכה אשר בה חברה בשם 'חסד ואמת' אשר מטרתה לתמוך בידי אמנים בכלי מלאכה ושאר הדברים הדרושים למלאכתם, וללמוד לנערים עזובים מלאכה ועבודה, ולעזור לחבריה בעת חלים.

טבריה.

מהחדישות אשר נתחדשו בהעיר הזאת נוכל להזכיר רק את דבר הרופא העומד לצאת לפעולה. בהעיר הזאת לא היה רופא יהודי אשר ישיב לחולי העיר הזאת העניים חנם או אף בשכר מצער, ויושביה נאלצו לשאול בעצת רופא המיססיון, ויהי כאשר נודע הדבר להרב הגאון וכו' כמה"ו עזריאל הילדעסהיימער מהר לאסוף נדבות לתכלית החזקת רופא בהעיר הזאת, וכבר בא בדברים את ראשי העדה אדות זה, ויש תקוה כי בקרוב יאחז שם רופא יהודי אשר ישיב לכל אחינו השואלים בעצתו חנם, ויבקר את החולים בבתיהם בשכר מצער.

וגם שנוי קטן לטוב בכלכלת העיר הזאת בכלל. בעלות מצבה החומרי עלה גם מצבה הרוחני, כי עד העת הזאת לא היה לה לא בי"ס ולא ת"ת לילדיהם, לא רב ולא מ"ץ אשר ידאג לאחד את הנפרדים ולהפיח רוח היים ברוחניותה. אולם בשנה האחרונה נמנו גם החסרונות האלו, חברת דגל תורה אשר בעירנו יסדה בה ת"ת לנערי העדה ובו שלשה מלמדים. ועד כל הכוללים הואל לשלם שכר הרב אשר יכהן בה בכהונת הרבנות, והכהונה הזאת נתנה על שכם איש אשר המשרה הזאת הולמתו, הוא הרב הגדול וכו' כמהור"ר נפתלי הערץ מביאליסטאק איש אשר מלבד ידיעתו בתוה"ק, גם דרכי העולם לא מוזרים לו, ובכל לבו יתאמץ לאחד את אברי העדה הנפרדים לאחד, ולהברם לגוף שלם היודע ומרגיש את מחסוריו. עתה יש את לבב נכבדי העדה ליסד בה גם בית ספר ובית חולים ערוכים ומסודרים בכל, וכפי הנשמע יצאו בקרוב לפעולה.

צפת.

מצב העיר הזאת, הישניה במספר אחינו היושבים בה לעה"ק ירושלם, הוטב גם הוא במעט על ידי המושבות ראש פנה ויסוד המעלה, אשר בקרבתה. אכרי שתי המושבות האלו אשר לחמם נתן ומימיהם נאמנים בחסדי הנדיב הנודע, יקנו רובי צרכיהם בצפת, ומלבד זאת יעבדו כמאה עולי ימים מאחינו ילידי צפת, בהכרמים והגנות אשר בראש פנה, ובעבודתם לחמם נמצא. מלבד השנוי הכללי הזה, נוסדו בה בחסדי הנדיב הנודע הדואג גם להטבת מצב ערי אה"ק שני מפעלי חסד נחוצים, והם:

א) בית חולים. להעיר הזאת לא היה עד היום כל בית חולים, והחולים העניים התגוללו בבתיהם הצרים והנאלחים או בבתי ה"הקדיש" (הנוסד מנדבת הגביר טולצינסקי) ואיש לא שם במעט לבו לדאוג לכלכלתם, אך בשנה האחרונה הונח כבר אבן היסוד לבנין בית חולים גדול ורחב ידים מחוץ לעיר במקום

אחרי עצתנו זאת ולא יאבו לשנות מהמטבע שטבעו מיסדי־ה ידעו כי מקרבים הם את קצה, ובידיהם יצעידוה לכליון חרוץ כי מי יודע הצפון בחיק העתיד? מי יוכל לתת לנו ערובה נאמנה כי הכוללים אשר מצבם איתן כעת לא ימוטו בעוד שנים מספר? וביחוד בהעת הזאת, אשר החלוקה תלך הלוך ודלה בכל מחוזי ארץ רו״פ, ומי יודע אם לא השטרות אשר היו בטוחים בהתחלת השנה יאבדו ערכם בסוף השנה, וכגורל השטרות הרעים הנמצאים כבר באוצר החברה יהיה גורלם, וכל הכסף הרב האצור באוצר החברה, ואשר נקבץ מיושבי ע״ק, ילך לטמיון.

הנה כי כן מצב וסדר ע״ק ובתי הספר והחסד אשר בה; עתה נשימה מבט עינינו על מצב יתר ערי ארה״ק והמיושבות אשר בסביבותיהן.

יפו.

מצב העיר הזאת הוטב בהשנים האחרונות, אומניה וסוחריה ירבו ויראו ברכה בעמלם, ביחוד עזר להטבת מצבה ארבעת המושבות אשר בסביבה. — זה כשנתים יסדו אחינו האשכנזים חברה לבנין בתים מחוץ לעיר בשם נוה צדק ובה כארבעים בתים, וחבריה ישלמו את מחירה מעט מעט (ככל החברות הרבות אשר נתכוננו באופן זה בעי״ק ירושלם), והדבר הזה הביא טובה רבה להעיר הזאת אשר מספר בתיה בפנים העיר מעט, ועומדים צפופים ודחוקים איש בצד אחיו, ולכן עלה גם ישכרם למעלה ראש, ועל ידי החברה הזאת נוספו גם בתי יחידים רבים בסביבותיה.

בשנה האחרונה החל ה׳ שטיין, אמן במלאכת החרושת, לבונן לו בית חרושת לכלי ברזל שונים הדרושים בהעיר הזאת וסביבותיה, וכבר החל לעשית מלאכתו, והתקוה תשעשענו כי בית חרושת הראשונה הזאת בארצנו, תביא ברכה רבה לבעליו

מבני החברה ואשר אין להם בית כאחת החברות הקודמות, ובזה תגדל חסדה האחרון את עניי עירנו הרבה יותר מהראשון*), כי אחר עבור עשר שנים יהיו יושביהם בעלי בתים ולא יאלצו בכל שנה בהגיע תר הדירות להטלטל טלטלה גבר ולסבול תלאות רבות עד אשר ישלמו לבעל הבית את שכר ביתו**)

אפני הבניה, התשלומים והבטוחות אשר יתנו היושבים אין עלינו לבאר פה, כי כבר ניסדו ונתבוננו בהשנ"ם האחרונות חברות רבות כאלו, ואחרים מגבאי החברה הזאת אשר נמנו בין גבאי החברות לבנין בתים, יודעים המה כי הצעתנו זאת קלה במאד להוציאה לאור, וגם פחד מאין התשלומים אשר יוכל לעלות על לב, פחד שוא הוא, אם אך גבאיה יראו מראש לחוק תקנות נכונות ולהוציאם לפעולה בכל תוקף (כאשר כבר הראנו למדי בחברת מזכרת משה ודומיה); אולם אם גבאי החברה ימאנו למלאות

---

*) לשנות את התמ"ה הזה שנייםשיש כי תלוה רק על משכנות בטוחים לא יציל מאומה כי מלבד החברה הזאת נמצאים בעת הברית נמ"ח שונות לאומנים ולת"ח המלוים סכומים קטנים מבלי נשך על ערבונות; וסכומים גדולים לא תעצור כח גם החברה הזאת להלוות. והחפץ להיות סך הגון וערבון במ"ה בידו יוכל להשיג אצל כל מלוה בנשך מעט; ומלבד זאת הנה גם הרפי הזה נגד חקי החברה ותקנותיה, אשר בהם כתוב מפורש לאמר: כי לא תלוה את כספה רק על שארית הכולל (כי בעת ההיא היו הכוללים בטוחים). ולא על כל ערבון אחר בעולם; והתקנה הזאת צודקת במאד כאשר הראנו למדי בהנמ"ח שנוסד עוד לפני שלשים שנה מאת השרים לבית ישראל באדות ע"י בן משק ביתם החכם וכו' במוה"ר ד"ר אלבערט כהן זלה"ה אשר איש מהלוים לא פדה את ערבונו והגבאים לא עצרו כח למכרם, וכל הכסף הרב תם הלך ולא נדע מקומו.

**) נחשוב למשפט כי אם יואילו גבאי החברה הזאת למלאות אחרי עצתנו אז לא ימנע ועד כל הכוללים לתת להם חנם את חלק האשכנזים אשר בחלקת שמעון הצדיק ומה גם בעת אחרי אשר גם עדת הספרדים הקדישה את החלקה הזאת לבנין בתים לעניים. ואז יוכלו להקדיש את כל הכסף אשר באוצרם לבנין הבתים; ואין כל תפונה בלבבנו כי גם הכוללים אשר מטה ידם ולא ישלמו להם מ"מ שהותירם ישתדלו אז ישלם להם למוצאי מעט מעט את חובם, וגם מספר חברי החברה ירבה אז במאד.

בתי מחסה והכנסת אורחים. המוסדה הזאת המצוינת בנקיונה וסדריה הטובים, ונותנת כבוד למיסדיה, נתוספו בהעת האחרונה אך שני בתים. אשר ימנו בין בתי הכלל אשר להמוסדה, ובאדמת המוסדה הזאת הנישענת לחומת העיר נמצא בור גדול במאד אשר כפתו נישענת על עמודי אבן גדולים, הבור הזה מלא כעת עפר ולנקיונו ותקונו דרוש הוצאה רבה, ואם אך ימהרו חובבי ארה"ק לישלוח נדבותיהם להועד הכללי להתכלית הזאת אז יוכל הבור הזה לתת מים בעת כלות מי גשם מהבורות, לכל אחינו היושבים בפנים העיר.

גמילות חסדים הכללי. החברה הזאת אשר מטרתה להלות כסף על שטרות הכוללים בלי נשך, ואשר בשנים הקודמות גדלה פעולתה וחסדה עם עניי עירנו עמדה כמעט כליל.

סבת הדבר היא, כוללים אחדים לא עצרו כח לשלם את שטרותיהם, ועל ידי זה נמצא באוצר החברה ישטרות על סך רב אשר אינם שוים כעת רק לצור על פי הצלוחית, וכוללים אחרים חדלו מלתת שטרות כלל. ולכן מוכרחת החברה לצמצם את פעולתה רק על שלישה כוללים אשר ישטרותיהם עוברים לסוחר. עתה ישאל כל איש בצדק את גבאי החברה הזאת מה תעודת החברה ומה מטרתה כעת ? האם בזה תמלא את תעודתה בהלותה פעם אחת בישנה בהגיע תור הדירות ערך 40 פראנק לבני כוללים אחדים אשר שטרותיהם ימכרו כעת בהפסד מועט. (כי לעומת אשר נתמעטו השטרות ירד גם מחיר ההכשר כמובן) והנה אחרי התבוננות רבה ועיון נמרץ נוכחנו לדעת כי אם באמת ובתמים יחפצו גבאיה לעודדה ולהשיבה לתחיה אין להם כל עצה אחרת, מבלי אשר ישנו את פניה ר"ל את הצוניותה, ובמקום אשר עד היום השיגו הנהגים מפריה אך חסד זמני, ישיגו מעתה חסד תמידי וקים, וזה אופן השנוי : החברה תבנה מהכסף המזומן והשטרות החריפים אשר באוצרה בתים למושב לבני החברה, והם ישלמו את מחיר כל בית במשך עשר שנים (אשר אז יעלה כמעט ערך התשלומים כד ככד עם שכר דדירה אשר יישלם כל איש

דמיסד ה׳ סאנדערס כי חפין רגהו גם הוא לספח אליו מספר אנשים מביני דבר אשר ישאו אתו יחד במשא דבית. והיה אם החפין הזה יצא לפעילה נוכל לקות כי בית החסד הזה יעמוד על מכונו ולא ירא מפני שוד שוטף כי יבוא, כי בלי תפונה ימצאו בעמינו נדיבים אשר יקצבו סכומים הגונים לקרן קים להבית ולא יאלין למצוא את הספקתו מנדבות זמניות, ויהיה באמת לתפארת עיה״ק ויושביה.

חברת עזרת נדחים. כבר הערונו בה״ירושלים״ ש נ כי החברה הזאת סרה מעט ממטרתה העקרית, ותבחר לה מטרות שונות אשר הנה תמצנה את לשד עלומיה ולא תוכל למלאות אחרי מטרתה הראשית כנאות, ונעיר את לב ראשיה על הדבר הזה, אך לדאבון לבב כל אוהב ארה״ק לא ישמו גבאיה לבם להעצה הטובה הזאת, ובמשך העת האחרונה התרחקה עוד הרבה יתר מהמטרה הראשית אשר שמה לה, היא לעזור לנדחים (אם שהודחו בכה, או אשר מצבם הנורא יוכל להדיחם), אשר אך למענה נוסדה ואשר אך בגללה מצאה מסלות בלבות כל חובבי ארה״ק. ואת מבחר כחותיה הוציאה על דברים וענינים שונים קלי הערך אשר גם מבלעדה נמצא להם בעי״ק גואלים בשבבר הימים. אשר הם יעשו להם שם טוב בעיני ההמון אשר לא ידע להבדיל בין עיקר לטפל. אחדים מגבאיה המבינים דבר לאשורו התפטרו ממשמרתם, ועל מקומם באו גבאים אחרים, זקנים באים בימים, אשר בכבוד הגבאות יתימרו, ולא יבינו או לא ישימו לב לבקר את עבודתה ופעולותיה אם מתאימות הנה את מטרתה ונאותות לחפין תומכיה בארין ובחו״ל, ולכן ירדה אחורנית, כחותיה יעזבוה מיום ליום וכל רוח חיים אין עוד בה.

מאפס מקום לא נוכל לחזק את משפטנו זה במופתים חותכים ומספרים נאמנים, אך כל איש אשר יתבונן בהשבונות החברה בעין פקוחה יראה לדעת, כי לא הפרזנו בדברינו אלה על המדה אף במעט, ורק מפני כבוד החבריה היקרה לנו ובמאד נחפין בקיומה נאלצנו לדבר דברינו אלה.

עיר מפעל החסד הזה והוצאתו בעי"ק תחובבינו לדבר דברים אחדים על אדות הנהגתו ומצבו. — מחשבון הישגתי של הבית אשר היה לנגד עינינו נוכחנו לדעת כי מפעל החסד הזה מצא מסלות בלבב נדיבי עמינו בחו"ל ובטוח הוא בקיומו אם אך מנהליו ידעו לנהלו באורח ישר וכסדר נכון, לרוח העת החיה. אולם לדאבון לבבינו נאלצים אנחנו להגיד: כי לע"ע אך בית מקלט לזקנים הוא, ולא בית מושב זקנים לפי המושג אשר יבין בו כל איש אשר ראה בית חסד כזה ויודע סדריו בארצות הנאורות. ה' ש"ב סאנדערס מיסד הבית ומנהלו הוא איש ישר ותם דרך וחפצו אמנם לנהלו כראוי אך כבר זקן האיש ובא בימים ואין לו לא הדעת ולא היכלת להפיק את חפצו, ומו"ל החבצלת אשר גם הוא נמנה לגבאי שני על הבית לא ישים לבו אל הנהגתו מרובי טרדותיו וטעמים אחרים הידועים לו, ולכן תגדל המבוכה כעת בהנהגתו, אין סדר ואין משטר ואין ראה חשבון לקצוב את היצאת הבית לעומת הכנסותיו, ואי נקיות גדולה שורה בו. להטבת מצבו נחוץ להפקיד עליו שני ועדים, הועד האחד והוא הועד הכללי יהיה כאחת מערי רוסיא הגדולות (כמובן בהעיר אשר שם נמצאים רוב הנדיבים אשר הזילו כסף לקנית הבית), ובידיעת ורשות הועד הזה יפקד פה ועד מקומי של שבעה אנשים, אנשים מעולם המעשה אשר ראו יתבוננו סדרי בתי חסד כאלו, והמה יתאספו פעם בשבוע לפקח על סדריו והנהגתו, והמנהל לא יוכל לעשות דבר מבלי הסכמת רוב אנשי הועד באסיפתם. ומיד כאשר יעזוב אחד מאנשי הועד המקומי את מישמרתו יבוא אחר תחתיו בהסכם רוב הנשארים וברשיון הועד הכללי. — הוצאת הדבר הזה לפעולה מוטלת על הגביר המרומם וכו' כמו"ר אר"י פרידלאנד, אשר מלבד הכסף הרב אשר הקדיש בעצמו יעמלו לטובת הבית, נוכחנו לדעת ממכתביו לרמיסד כי מצב הבית נוגע באמת עד לבבו וחפץ הוא לראותו עומד על בסיס נכון וקים ומסודר בסדרים נכונים כראוי לבית חסד כזה בעיר אשר עיני כל אחינו נשואות אליה, והדבר הזה לא כבד היא להוציאו לאור, כי יודעים אנחנו את

חברה לבקו"ח ותמיכתם, נהיתה עתה לחברה מחזקת בית חולים לכל פרטיו, החברה הזאת היא אחת ממפעלי החסד היותר נעלים ונחוצים בעירנו, וביחוד נאוה תהלה לגבאיה ומנהליה המקדישים את עתותיהם וכחות נפשם קדש למובת החברה, ועינם פקוחה תמיד למלאות את מטרתה בשלמות היותר אפשרי. כאשר העתק ביה"ח לשרי בית ראטהשילד מחוץ לעיר החליטו ראשיה לקנות להם את הבית העתיק של בית החולים הנז' לאחוזה, ואם כי באוצר החברה לא נמצא רק השליש ממחיר הבית לוו את הנשאר מבעלי הכסף בעירנו, ובחודש תשרי שנת תרמ"ט חנכו את הבית לבית חולים להחברה, ובו יקובל כל חולה מאחינו מבלי הבדל בין עדה לעדה ובלי כל שכר. בעת התיסדותו העמידו בו אך חמש מטות, אולם כאשר ראו כי רבו מאוד מספר הדופקים על דלתותיו הוסיפו מעט מעט את מספר המטות עד י"א מטות, ורופא הבית ישיב שלש פעמים בשבוע לכל השואלים בעצתו בלי קבלת שכר, ולעניים ינתן גם סמי המרפא חנם. כאשר אמרנו יראו ראשי החברה למנות תמיד את חסרוני עירנו בכל עת הרבה יתר מכפי כחם, ואת הדבר הזה הראו לדעת בסוף שנת תרמ"ט וראשית שנת תר"ן, כאשר החלה מחלת ה ד י נ ג ה לתת את חתיתה על עירנו, החליטו מיד להוסיף לפי שעה עוד אחד עשר מטות ולצות על הרופא לשבת בכל יום בבית החולים לענות להשואלים בעצתו וגם הרפואות נתנו חנם לכל איש אשר לא השיגה ידו לשלם, ועתה גמרו גבאיה אמר להוסיף עד י"ח מטות קבועות, ובגלל פעולותיה אלו ראויה היא לתמיכה מאת כל אוהב עמו וארצו.

בית מושב זקנים אשר עד היום היה מצבו רופף מחסרון בית אחוזה, רכש לו בשנה הזאת בית חומה גדול בפנים העיר, בעל שתי מכפלות ובו ארבעה עשרה בתים, אשר מחירו עלה לסך 24000 פראנק בהשתדלות ונדבת הגביר המרומם חובב ציון בכל לבו וכו' כמה"ו ארי' ליב פרידלאנד בס"ט פעטערסבורג ובו ימצאו כעת מקלט ששה ושלשים זקנים אשר רובם כבר עברו את שנת השבעים.

יפקח על המפעל הזה, כי יעשה בסדרים נכונים. כששה ירחים נתעכב הדבר הזה לצאת לפעולה מפני הסכסוכים אשר היו בין ראשי העדה והגביר הנז' אך עתה כבר הושמו כל המעקשים למישור וכבר נתחלקה החלקה הזאת אשר היתה לאחוזה לאשכנזים ולהספרדים יחד, על פי הגורל, ובקיץ שנת תר"ן יתחילו לבנות הבתים והחר"ש סתין יצא עוד הפעם בשליחות לתכלית זאת, נקוה כי גם הפעם יצלה במלאכותו זאת.

ממפעלי החסד הישנים אשר נגדלו ונתרחבו בהעת האחרונה עלינו למנות:

בית החולים לשרי ביה ראטהשילד. כבר הזכרנו ב"הירושלים" ש"ב כי שרי בית ראטהשילד בפאריז קנו כר נרחב מחוץ לעיר לבנות עליו בנין חדש בעד בית החולים אשר להם, ובקיץ שנת תדמ"ח נגמר בנינו, והנהו אחד הבנינים המפוארים אשר בעירנו וכולו אומר כבוד למיסדיו, בית החולים הוא בעל שלש מכפלות, עומד באמצע הככר, וסביב לו גן נחמד אשר בו יוכלו החולים לנוח ולהשיב נפשם. שרי בית ראטהשילד הואילו להגדיל גם את כבוד הבית פנימה ולהוסיף בו עוד שש מטות על מספר הי"ח מטות אשר הי' בו עד היום, ועל מקום הרופא דר' שווארין אשר כהן בכהונת ראש הבית בא הרופא ד"ר ד'ארבאלה, (מלפנים רופא שולטן זאנזיבאר) והוא ממלא משרתו באמונה ועיניו פקוחות תמיד להגדיל כבוד הבית פנימה וחוצה, ושרי בית ראטהשילד יודעים להוקיר חפצו ופעולתו, ולכן לא ימנעו מלמלאות שאלותיו להגדלת כבוד בית החולים.

בבקור חולים האספיטאל לעדת האשכנזים פרושים נבנה בית גדול ורחב ידים מעל חדר האנשים, (אשר בו שתים עשרה מטות), נדבת הגביר וכו' כמה"ו משה וויטענבערג והוצאת בנינו עלה לערך 6000 פראנק, ועתה נמצא בבית החולים הזה כשלשים ושש מטות.

חברת בקור חולים משגב לדך, צעדה בצעדי ענק קדימה בהשנים האחרונות, ובמקום אשר היתה עד העת הזאת אך

החברה לרבות מספר פעולותיה בהפצה. ויג׳ בחודש אדר תרמ״ט נתן יעד הפיעל אשר להחברה את משרת הסוכנות על שכם החכם הנכבד ובי׳ כמה״ו מרדכי אדעלמאן, והוא ימלא תעודתו באמונה ובמשך השנה עלה בידה למלאות את כל האופנים והסדרים להטבת מצב ארה״ק כאשר דובר. ונבר היציאה על תמיכת האומנים והסוחרים פעה״ק, והישוב החדש ברמלה ובית החרושת לכלי ברזל ביפו ובית זיכוך יין יש בחופה כעשרת אלפים פראנק, הסך הזה אמנם כמר מדלי הוא לעומת הסכומים הגדולים הדרושים באמת להטבת מצב ארה״ק באופן האמיר. אך קוה נקוה כי סוף סוף יבינו אחינו בכל ארצות פזוריהם את גודל ערך החברה הנכבדה הזאת ואת העתידות הנכבדות הצפונות בחיקה בימים יבואו וימהרו להרים תרומת ידם מנחה לה׳ למען תהיה לאל ידי החברה לראות את יושבי אה״ק נהנים מיגיע כפם, ואת ראשי החברה הזאת נעירה כי אל יתנו דמי להם, ואל ישימו לב להמעצורים והמכשולים אשר הונחו על דרכם רק ישתדלו לקרוא לכל אחינו בקול אדיר כי יקומו לעזרת החבירה למען תוכל למלאות את אשר נשא עליה. וביחוד מוטלת החובה הזאת על הגבירים הרמים, חובבי עמם וארץ אבותם כמר ישמואל מונטגי בלאנדון וכהר״ר מיכאל ערלאנגער בפאריז אשר בארצות מושבותם לא ימצאו קופת רמבה״נ להחזקת יושבי ארה״ק, כי יעוררו את הארבה לארה״ק בלבות אחיהם ו ל מ ע ן צ י ו ן לא יחשו ולא ישקטו עדי יאמר לאיש ואיש יולד בה ז ה נ ה נ ה מ י ג י ע כ פ ו ויהיה לכבוד ולתפארת בכל הארצות.

עוד מפעל חדש אחד, עומד לצאת לפועלה, והוא: בתים לעניי התימנים על אחוזת קבר שמעון הצדיק, להוצאת בנינם נמצא כבר סך 10000 פראנק אשר אסף החכם המופלא יפו׳ כמה״ו שלמה סוזין בלכתו בשליחות בערי פארטוגאל ומארוקא, וגם החלק המגיע לו בעד טרחתו הקדיש למפעל החסד הזה, והנדיבים אשר נדבו הכסף על ידו, עוד הבטיחוהו כי אם אך יונח אבן הפנה לבנינם ישתדלו לאסוף עוד סכום רב להרבות כספים אך בתנאי כי הגביר המרומם כמוה״ר חיים אהרן ואלירו

מפעלי צדקה וחסד.

מפעל חסד חדש אחד נוסד בהעת האחרונה. יבידו אמנם לפעיל גדולות ונצורות לטובת ארה״ק ולשנות את מצבה לטוב. היבה יתר מהמפעלים אשר היו לפניו. אם אך יעלה בידי מיסדיו להרחיבו ולכוננו על עמודים חזקים כל ימוט.

מפעל חסד הזה הוא חברת למען ציון אשר נתיסדה בארץ אשכנז ומישבה בפראנקפורט א. מ. ונטישותיה תשלח לכל קצוי ארצות איירפא. שם החברה הזאת ושם העומד בראשה, הוא הרב הגאון חיכב עמו וארצו יכו׳ כש״ת מהור״ר עזריאל הילדעסהיימער נ״י אשר זה יותר משלשים שנה לא יעף ולא יגע מלעבוד להטבת מצב אחיו חובקי אדמת הקודש, ונהירין לו שבילי דאה״ק כשבילי עיר מגורו, יתנו לנו ערובה נאמנה כי למען (כבוד) ציון, והטבת מצב בניה לא יחשה ולא ישקט עדי יגיע באמת אל המטרה הרצויה בעיני כל אוהבי עמם וארצם. החברה הזאת שמה לה לחוק לבלי תהרוס בטרם תבנה: לאמר: לבלי תגע בכסף רמבה״נ המקודש משנות דור לכלכלת או תמיכת יושבי ארה״ק, בטרם תעלה בידה להטיב את מצב אלה מיושבי ציון אשר העז בידם לעבוד כל עבודה להביא לחמם בעמל כפם. ולעומת זה גמרה אמר לבלי תמוך בידי אלה מאחינו אשר תורתם אומנתם רק בידי אומנים וסוחרים, וגם להם לא תתן מתנת חנם רק תמציא להם הלואת כסף, מוכנות, בלי מלאכה וגולמים ישנים הנחוצים למלאכתם, והמה ישיבו את מחירם מעט מעט, כאשר תשיג ידם, ולתמוך בידי אומנים החפצים לאחז באלה מעדי ארה״ק אשר עוד לא נאחזו בם אחינו; ומלבד מטרתה הראשית הזאת עוד תתמוך בידי מפעלי החסד העומדים קימים כבר, אשר מטרתם ותעודתם לא תנגד לרעיון וחפץ החברה, ובידי נערים יתומים ועניים הלומדים בבתי הספר והחניך פה. אולם לדאבון לבב כל אוהב ארצנו לא מהרו אחינו לתת ידם להחברה הנכבדה הזאת (מסבות ישונות אשר אין פה המקום להוכיח) ילכן לא יכלה

לא יצטרכו הנוסעים לרכוב על סוסים וחמורים, רק במרכבות כבודות יוכלו לבקר את כל המקומות האלה, ובתי מלון לאחינו ערוכים ומסודרים בטוב טעם ובתכלית היופי ימצאו בכל הערים הנז׳, ובהם אין דבר נגרע מיתר בתי המלון אשר להאינם יהודים פה, והוצאת הנסיעה כלה לא תעלה על הוצאת נסיעה כזאת באירופא. גם הדבר אשר יוכל להפחיד את החפצים לעלות, כי אחיהם העניים פה יהיו עליהם למשא, ועל כל מדרך כף רגל יבקשו מהם נדבות כסף, אך פחד שוא הוא, כי עניי עירנו, וגם גבאי ומפקחי בתי החסד הישונים, אך מאת הנדיבים אשר ידיעו להם ראישונה כי ידם פשוטה לתמוך בידם יבקשו תמיכה, לא מאת כל איש העילה לראות את ע״ק. והתועלת אשר יביא הדבר הזה בכנפיו רב הוא במאד, כי מלבד התועלת הכללי אשר תביא שפעת נוסעים בכל עיר ועיר, עוד בלי ספק ימצאו בין העולים סוחרים ישונים אישר בתבונת לבם וכחריצותם יוכלו להיות לעזר לאומני וסוחרי ע״ק, לתת מהלכים למלאכתם וסחורתם בארצות מישבותם, וכן יקנה כל איש מהבאים אם רב או מעט ממלאכת ארה״ק למזכרת נצח, ולמנחת אזכרה לקרוביו ומיודעיו, והדבר הזה יועיל מאד להטבת מצב אומנים ישונים פה. מספר הנוצרים המבקרים את אוה״ק ירבה משנה לשנה, מכל קצוי ארץ אירופא ואמעריקא יבואו אנשים נשים וטף לראות את הארץ הזאת ולבקר את המקומות הקדושים, ולהתבונן על עתיקותיה ושרידי זכרונותיה, בכל הארצות נוסדו חברות להתכלית הזאת, אשר על ידן יוכל גם האיש אשר אין ידו מישגת, לעלות פעם בימי חייו ירושלימה. בתי המלון מלאים שלשת ירחי המסע מפה לפה, וגם בית המלון האחד אשר לאחינו מלא אך מנוסעים אינם יהודים, רק אחינו יעמדו מנגד מלראות בעיניהם את הארץ אשר אבותיהם שפכו דמם כמים עליה.

יתעוררו נא חובבי ציון בכל ארצות פזוריהם להוציא את שלשת ההצעות האלה לפעולה ככל אשר תהיה לאל ידם, כי בזה ירום קרן ארה״ק ומצב יושביה ישונה הרבה לטוב.

בית חרושת עצי זית פה. חנויות למכירת כליו באחדות מערי אירופא, ומסחרו זה הביא לו עושר רב. וגם הנוצרים אזרחי הארץ, יסעו את מלאכתם זאת לכל קצוי ארץ ויראו ברכה רבה בה. הדבר הזה יהיה לנו לאות נאמן כי מחיר הסחורות האלו לא יעמדו לשטן להתיסדות השוק, ובחפץ לב יקנה כל איש ואשה מאחינו וגם שלא מאחינו את הכלים והחפצים הנזכרים במחירם. המקום הראשי לכונן שוק כזה היא לדעתנו העיר פראנקפורט אם מיין, אשר בה עדה גדולה ונכבדה מאד מאחינו, ובהם נדיבים וישועים האוהבים את ארה"ק אהבה נצחת, בה גם מושב וועד החברה ל מ ע ן צ י ו ן ובה היכולת לעשות את הנסיון הזה ראישונה, ואין כל תפונה בלבבינו כ"א יצליח החפץ הזה בידי מיסדיו כפעם הראשונה ברב או במעט, אז יהיה לאל ידי וועד החברה הנז' אשר חבריה יושבים בכל ערי אירופא הגדולות, לקבל את הדבר הזה על עצמה, ולקבוע את הדבר הזה לחוק ולא יעבור, פעמים או שלש בשנה בכל ערי אירופא הגדולות חליפות, ואחרי אשר יהיה הדבר כבר למנהג והרגל, אז יהיה נקל במאד להוציאו לאור גם בערי ארץ החדשה, וביחוד בהערים היושבות על חוף הים ומעיני הרפואה, אשר בכל עתותי הקיץ ינהרו שם אחינו המונים המונים, ובחפץ לב יקנו מהסחורות האלו למזכרת אהבה, וברבות הימים יוכל להיות ממנו יסוד נאמן וראש פנה להרחבת ישוב ארה"ק.

ג) והיא הקלה שבכולן, אשר להוצאתה לא ידרוש לא כסף ולא טורח רב רק התעוררות הזקה מצד כל אוהבי ארה"ק, רבני הקהלות ומטיפיהם וכל מו"ל מכה"ע, המה יעירו ויעוררו את האהבה בלב עשירי עמנו לעלות ולראות את ארץ אבותינו, ובמקום אשר הם נוסעים כמעט בכל שנה במקומות הרחצה, לארץ איטליאה, ושוויץ וכדומה, יסעו למצער פעם בימי חייהם לארה"ק אשר גם היא תסבב להם עונג ושעשועים כהארצות הנז'. והעליה קלה כעת במאד, בחמשה ימים יוכל כל איש לבוא באנית הקטור מברינדיזי עד יפו. ממנה לירושלם, וכן ליריחו ולהירדן

הכסף הדרוש לקנית כר נרחב לאחוזה להעדה אשר תוסד שם, ובעזרת נדבת לב נדיבי אחינו, וביחוד הרב הגדול וכו' כמה״ו אריי (ד״ר) סאלפענדי עלה בידו לבנות ישם בנין גדול אשר בו יהיה בית הכנסת ובית טבילה וגם בית מלון אורחים, ועוד יש את נפשו לבנות עליו מכפלה שניה למען לאלה מאחינו אשר יאחזו בהעיר הזאת. את בית המלון הזה השכיר בשכירות קלה מאד על משך שתים עשרה שנה לשנים מאחינו, אולם בטרם עלה בידו לכלות את הבנין נאחז ישם אחד מאחינו מבלי כל עזר וסעד והוא כונן לו עגלת דעליזאנס ההולכת רצוא וישוב מרמלה ליפו וגם בית מלון אורחים, ורואה ברכה בעמלו, וה׳ כבר לא יכל עוד לבטל את החוזה אשר עשה כחוק את ישני האדונים הנזכרים, ולכן נמצאים כעת ישני בתי מלון לאחינו ברמלה. ואם למצער לא יסבבו בזדון נזק לרעהו אז יוכלו שניהם לראות ברכה בעמל ידם. חברת למען ציון, אשר מטרתה ופעולותיה נזכיר הלאה, גם היא הוסיפה חומר ולבנים על האבן היסוד הזה. בהישתדלותה ותמיכתה נאחזו כבר שם ארבעה אומנים, וסוכן החברה הזאת מישתדל למצוא עוד אומנים אחדים אשר יאבו להאחז שם ואז יש את נפשו לישלם שכר שו״ב להעדה, ראויה היא החברה לתהלה בעד מפעלה, אמנם בזה לא יצאה עוד ידי חובתה, לדעתנו ענין התרחבות הישוב בהערים הנזכרים מוטל רק עליה, ועליה להוציאו במוקדם ובישלמות האפשרי.

ב) שוק לסחורות ארה״ק בהערים הגדולות בחו״ל. הוצאת הדבר הזה לפעולה איננה כבדה כל כך ואיננה דורשת כסף תועפות כהקודמת לה, רק אנשים נשיאי פנים בעלי רגש עז אשר ישתדלו ויתעסקו בהוצאתה לאור, כמובן יכוננו השוקים האלו לעת מצוא כמו לפני המועדים חנוכה ופורים, ובהם ימכרו כלי עצי זית, כלי אבן, מלאכת סת״ם, שופרות, יין וי״ש וגם מלאכת קליפת המרגליות, כנודע יעשו מהחומרים האלה כלים שונים ויפים במאד וכל הנוסעים הבאים לבקר את ארה״ק יקנו מהם לזכרון אם רב או מעט, לה׳ פעסטער יליד ארץ אשכנז, אשר לו

ונאלצים המה לקנות את החפצים והכלים דמעטים הנחוצים לכל איש בהערים הגדולות אשר סביבותם, ולכן ישמחו במאד על האומנים האחדים אשר יבואו להאחז בגבולם, ואם יעלה בידנו להושיב אך עשרה משפחות מאחינו בכל אחת מהנה אז אין ספק כי המה ימשכו עליהם עוד מספר משפחות ממיודעיהם ומכיריהם. ובזה מלבד אשר נטיב להמשפחות אשר יאחזו בהערים הנז׳ נועיל הרבה להאומנים אשר בירושלם כי ע״י עזיבת אחדים מהם את העיר תמעט ההתחרות ויוכלו לראות ברכה בעמלם. — הדבר הזה אמנם לא דבר נקל הוא וכסף רב דרוש להוציאו לפעולה, כי מלבד צרכי כל עדה בישראל אשר עלינו לכונן בעד הנאחזים עוד עלינו לתמוך בידם למצער במשך השנה הראשונה בשכר דירה בלי מלאכה ותמיכה על עת ידועה, כי גם האיש אשר ירויח פצה״ק או באחת מיתר ערי ארה״ק אך להם צר ומים לחין, לא יאבה לעזוב את מקומו וללכת לגור בעיר אשר מספר אחיו בה אך מצער הוא, אם לא יבטיחו לו משלחיו לתמוך בידו ולהטיב גורלו עד העת אשר יוכל לחיות בעצמו חיי כבוד. אולם כדאי הוא הדבר הזה להוציא עליו אף פי שלש מהנחוץ להוצאותיו כי אך בידו להטיב גורל האומנים ובעלי מסחר קטנים אשר בארה״ק. והנה לשמחת לבבנו כבר הונחה אבן היסוד לבנין הישוב החדש הזה, כאשר כבר הזכרנו בהירושלים ש״ב נוסד עוד לפני חמש שנים ישוב קטן מאחינו בעזה, ובהעת האחרונה ניספו עליהם גם אומנים אחדים מעדת האשכנזים, וגם המכשול הגדול אשר רבץ על התפתחות הישוב החדש הזה הוא חסרון צרכי העדה גם הוא הוגה מהמסלה, כי הנדיב הנודע אשר פרש כנפי חסדו על המושבות הואיל לתמוך את העדה הצעירה הזאת בכסף קצוב לתשלום שכר הישו״ב. ה׳ נסים בכר ראש ביה״ס אשר לחברת כי״ח אשר הנסיון הראשון אשר עשה בישוב רמלה בעולי ימים אשר למדו את מלאכתם בבית ספרו לא הצליח, לא נסג אחור בכ״ז ממחשבתו הטובה ויאמר לנסות עוד הפעם דבר לישיבה, והנדיב הנודע שקל על ידו מכסת

נסו לעסוק בהמלאכה הזאת לפניו ולא הצליחו, ובכ"ז ימצא הוא חית ידו בעמל כפיו מפאת גודל מתינותו ושקידתו במלאכתו. ועל טוב יזכר שם הרה"ג הובב ציון בכל לבו כש"ת מה"ו ארי' ד"ר סאלפעלדי הי"ו אב"ד דק"ק דירקהיים אשר הואיל לשלוח להאיש הנז' המכונה הדרושה למלאכתו. — עושה חותמות שרף (קאוטשוק), האיש הזה יליד ירושלם הוא ושנים רבות אחרי עזבו את שולחן אביו חי חיי צער מבלי כל מעמד לפרנסתו וילך אח"כ לחו"ל לבקש תמיכת אחינו, ובראותו כי חיי הנדבות חיים של צער הוא מאין כמוהו, וכי כל עבודה קשה לא תכבד ממנו, השליך את מלאכתו הישנה אחרי גוו, ובעזרת נדיבי אחינו אשר בארץ אשכנז ובראשם הרב הגאון וכו' אשר בצרת אחיו לו צר כש"ת מה"ו עזריאל הילדעסהיימער, עלה בידו ללמוד את המלאכה הזאת, ולרכוש לו את המכונה וכל המכשירים הדרושים למלאכתו ועתה הנהו חי מיגיע כפו.

שלשה דברים נמצאים אשר בכהם להרים מעט את קרן המלאכה והמסחר בארה"ק ואשר בהוצאתם לאור אינם כרוכות כבדות וספקות רבות והוצאה רבה כביסוד בתי חרושת המעשה ויתר ההצעות אשר הוצענו בה"ירושלים" ש"א, והם : א) להרחיב את גבול מושב אחינו בארה"ק, לאמור : את מספר אחינו, וביחוד אומנים אשר אומנתם דרושה לכל, בהערים אשר שם לא נאחזו עוד אחינו, והם : בית לחם, רמלה (גת), לוד, אשדוד, מג'דל, ג'נין (עין גנים), סלט (סלכה) וכראק מעבר לירדן מזרחה, בשמונת הערים האלה ישבו משפחות רבות ישמעאלים ונוצרים והן היותר גדולות בכל ערי ארה"ק אחרי הערים אשר בהם נאהזו אחינו, לכל אחת מהנה תכונות וסגולות מיוחדות אשר מספר קטן מאחינו יושבי הערים הגדולות, וביחוד ספרדים ומערבים, יוכלו להאחז בהן ולמצוא היתם ברוח, באחדות מהנה נמצאות בתי מקלט לנזירים וכנסיות גדולות להנוצרים, והרבה מהתרים הבאים לתור את הארץ יבקרום, וגם ביום ידוע בשבוע יהיה שמה שוק לבהמות ולתבואות האדמה, וכנודע הישמעאלים תושבי הארץ לא ישלחו במלאכה ידם

במעט, והמשגיחים לא ישימו לב על מצב המוסר, הנמוס וידיעת דרך הארץ של החניכים, והם מגודלים כפרעים במדבר.

בישאר בתי הת"ת והי"שיבות לא נעשה כל חדש ועל עמדם יעמדו.

המלאכה, המסחר, וחרושת המעשה.

הדברים אשר אמרנו על מצב המלאכה, המסחר וחרושת המעשה בהשקפתנו על מצב ארה"ק בה"ירושלים" ש"ב, נאמנים וקימים עד היום; בתי חרושת המעשה לא נוסדו גם עד היום מלבד בית חרושת לכלי ברזל ביפו (אשר אודותה נדבר הלאה). סחר הארץ גם הוא לא נתרחב ונתפשט על ידי עזר סחר חצוני, גם בהמלאכות הפשוטות לא נוספו ענפי מלאכה חדשים אך שנים (אשר נזכירם הלאה), ומצב שלש אלה לא לבד אשר לא עלה כי אם עוד ירד עשר מעלות אחורנית. אומנים וסוחרים חדשים ירבו מיום ליום כן מילידי עי"ק וכן חדשים מקרוב באי להסתפח בארה"ק, והמצב הרע השורר בעיר ימעיט עוד את מספר דורשי מלאכה וחפצים, ובעקבותם רבתה וגדלה גם ההתהרות במאד והיא תמיץ את לשד חיות האומנים, הפיעלים והעוסקים במסחר, עד כי גם המשתכר משתכר אל צרור נקוב, ואף לחם צר ימצא בעמלו.— המצב הרע הזה יאלץ אומנים וסוחרים רבים מיושבי עירנו לעזוב את ארה"ק, ולבקש מוצא למחיתם באשר ימצאו, וכבר עזבו בהעישר שנים האחרונות יותר ממאה משפחות, מרביתם ילידי ארה"ק, (בהם אומנים סוחרים, שו"ב ואנשים אשר אין להם כל מלאכה), ויאחזו באמעריקא ואוסטרליאה וביתר הארצות, ועוד מספר יתר רב מיושבי ארה"ק נכונים הם ללכת לארץ ההדשה אם אך ימצא בידם ההוצאה הנחוצה.— הנה כי כן מצב שלש אלה בכלל.

מהמלאכות החדשות אשר נתוספו בעי"ק נוכל למנות שתי אלה: עושה מאבקאות אחד, ואם כי ישנים שלשה

בעד בית הת"ת הנז' והוצאותיו ייקחו מקופת הת"ת הכללי אשר בפנים העיר.

חברת דגל תורה, אשר תעודתה ואופני הכנסותיה הזכרנו בה ירושלים" ש"ב הגדילה את חוג פעולתה, את סך הגורל היותבה והגדילה למעלה ראש וחלק גדול משתרותיו ימכר בחו"ל, וכרבות הכנסותיה כן תרבינה גם פעולותיה להרמת דגל התורה; ומלבד התמיכה אשר תתמוך בידי מספר נערים השוקדים בלמוד גפ"ת בבהמ"ד אשר לה פעי"ק, ושכר מלמדי הת"ת ביפו (כאשר נזכיר הלאה) יסדה כעת ישיבה לתורה ולתעודה בהמושב יהוד, וצעירים מיושבי עי"ק אשר הוננו בכשרון נעלה בלמוד גפ"ת ישולחו שמה למען יוכלו להגות בלמוד תורה"ק בשקידה נמרצה, וארוחתם ארוחת תמיד תנתן למו על חשבון החברה, ולבני ביתם בירושלם תתן החברה סך 20 פיאסטער לשבוע. אולם על דבר אחד נעיר בזה את אוזן מנהלי החברה הזאת; אם באמת ובתמים חפצים הם בקיום החברה ובהרמת קרנה (כאשר לא יפקפק בזה כל איש) אז יואילו לתת בכל שנה חשבון ברור וגלוי לכל, אם בחוברת מיוחדת או במכ"ע אשר לבנ"י, מכל הכנסות החברה והוצאותיה בארה"ק, ואז — אך אז — יקני אחינו בכל מקום שהם בחפץ לב את שטרותיהם; בידעם כי כספם בא ליסוד הנרצה. אולם אם לא ימלאו אחרי עצתינו ייסמכו על חזקתם, יעשו הם בעצמם את הצעד הראשון לאבדן החברה וכליונה, כי לא כהימים הראשונים הימים האלה, ולא כיתר החברות באה"ק החברה הזאת אשר רוח הגורלות לבד יעלה (אחרי נכוי כל הדוצאות) למצער לסך 20,000 פראנק.

בית היתומים העומד תחת השגחת הרב הגאון רי"ל דיסקין רכש לו בשנה העברה בית גדול והרחב ידים לאחוזה (בפנים העיר אצל הביהכ"נ החדש של עדת המערבים), לע"ע עלה בידי המנהלים לשלם אך חצי מחיר הבית והחצי השני נתון בערבון ביד המלוה. מחיר שני חדרים גדולים מהבית הזה שלם הגביר וכו' כמה"ו משה וויטענבערג נ"י. אולם סדריו פנימה לא הוטבו אף

הזאת, ולברוא בה ניבים ומלים חדשים להמיישגים אשר לא נמצאו בכתבי הקדש: למען יוכל כל איש ואשה להגית בה את כל העולה על רוחו.

בית ת״ת לחסידי וואלין. לעדת חסידי וואלין אשר פיצ״ק, לא היה עד היום גם בית ת״ת, וכמובן לא שלחו את בניהם לבתי הספר, ולכן גודלו בני העדה הזאת, אשר אבותיהם לא יכלו לשלם בעדם שכר למודם למלמדים פרטים, ללא תורה וללא דרך ארץ; ובעזרת הרב המופלג, הגביר המרומם וכו׳ כמו״ה פנחס נומינסקי נמנה גם החסרון הזה כי בהשתדלותו נוסד בית ת״ת להעדה הזאת, וסך 85 פראנק יתן הוא מכיסו בכל חדש להחזקת הבית, ובשנה הזאת הואיל עוד לקנות חצר גדול בפנים העיר בעד סך 20000 פראנק לאחוזת עולם לבית הת״ת הזה; זכרה לו אלוה לטובה.

בית ת״ת לחסידי אוסטריא ופולין. גם את בית הת״ת הזה יסד הגביר המרומם וכו׳ כמר פנחס נומינסקי וגם להחזקתו יתן את הסך אשר הוא נותן לבית הת״ת הקודם, וגם בעדו קנה חצר גדול בפנים העיר אשר מחירו עלה לסך 14000 פראנק; הגביר הנ״ז מלבד הכסף הרב אשר הוא מזיל מכיסו על הוצאות שני בתי הת״ת האלו, עוד לא יחשוך מעמל נפשו לעת שבתו ובעצמו ילך כפעם בפעם לבתי הת״ת לנסות את פעולת הילדים בלמודם, ופעם בשנה יעשו לכל הנערים העניים בגדים ומנעלים על הוצאותיו, וכאשר נודע לנו ממקור נאמן צוה הגביר הנז׳ בצואתו לתת מהונו סך 100000 רובעל לקרן קים ואם אמת בפי השמועה אז ישמחו כל חו״צ בידעם כי גם בתי הת״ת האלו יעמדו לדור דורים ויאמרו הגדיל ה׳ נומינסקי לעשות.

ת״ת במזכרת משה. להת״ת הזה אשר הזכרנו כבר בה״ירושלים״ ש״ב לא היה עד היום כל בית אחוזה והמלמדים נאלצו ללמד את תלמידיהם בחדרים קטנים שכורים, ובהשנה האחרונה הואיל הגביר המרומם וכו׳ כמה״ז יהודה הורוויץ לבנות בית גדול אשר בו נמצאים חמשה חדרים

נכבדים, כי מרבית הספרים הנמצאים בהבית הזה הם נדבת יושבי ארה"ק. אחינו בחו"ל עמדו עוד מנגד להמפעל הנעלה והנכבד הזה, אשר מלבד תועלתו ליושבי עיה"ק יוכל להיות עוד ברבות הימים לכבוד ולתפארת לארץ אבותינו. מכל המכתבים והקריאות אשר קרא הועד לא נמצאו אך אחדים אשר מלאו את בקשתו. ומה הועד מבקש ? כי כל מחברי ומו"ל ספרים ישנים וגם חדשים בשפת עברית ובשאר השפות, ישלחו את ספריהם להבית, ומי ממחברי ומו"ל ספרים בעמינו לא יאבה כי למצער ימצא ספר אחד מספרו אשר חבר או הו"ל בבית הספרים לבני ישראל אשר בעיה"ק ירושלם. דבר אחד נמצא בידנו אשר נוכל לדון אותם לכף זכות, והוא כי לא האמינו בקיום הבית, אולם כעת בראותם כי הבית עומד על עמודים חזקים וכל הרוחות שבעולם לא יוכלו לשרש מארץ גזעו, ימהרו לתקן את אשר עותו ואיש איש מחכמי עמינו, משכיליו וסופריו ימהרו לשלוח את הספרים אשר חבר ואשר הו"ל, ולעורר את מיודעיהם ומכיריהם אשר להם בתי ספרים, כי למצער ישלחו את הספרים הכפולים אשר להם, לבית הספרים לבני ישראל בירושלם, למען שכלל את כבוד הבית*).

חברת שפה ברורה. בסוף שנת תרמ"ט נוסדה החברה הזאת, אשר תכליתה להרחיב ולהגדיל את ידיעת שפת קדשנו ודבורה בין בני ובנות עמנו. החברה הזאת תשלם שכר למלמדי הת"ת לעדת הספרדים, כי ירגילו שעה כיום את תלמידיהם בדבור שפת עבר, ולהמלמדות כי תלמדנה את תלמידותיהן לדבר בשפת עבר, ואשה אחת היודעת השפה הזאת על בוריה, הופקדה ללמד הדבור לנערות ונשים. החברה הזאת בחרה מקרבה ועד מיוחד בשם "ועד הספרות" אשר תעודתו להגדיל את השפה

*) האדרעססע להבית [illegible]

BETH SEFARIM L'BNE ISRAEL (Bibliothèque Israélite) Jerusalem. (Palestine)

לא נעשה כל חדש.

עתה אחרי אשר עלה בידי החברה לרכוש מקום רחב ידים לבית ספרה, ראוי ונכון כי תשית אל לבה להגדיל גם את כבודו פנימה, ולהוסיף עליו עוד שתי מחלקות ולהעלהו למעלת בית ספר רושדיעה בארצנו, ואין כל ספק כי ממשלתנו הרוממה החפצה בהשכלת כל החוסים בצלה, תאציל מהודה עליו ותזכהו בכל הזכיות אשר לבתי הספר רושדיעה אשר לה, ואז יהיה בידי התלמידים אשר יגמרו בו חוק למודם לבוא לבתי מדרש העליונים אשר בבירת ארצנו, או יוכלו למצוא לחמם ע״י איזה עסק, פקודה ומשרה, בארץ הזאת, ויוכלו למצוא לחמם בכבוד ולא יאלצו לנוע אל ארצות רחוקות.

בית ספר לערב ירושלם. בו יקשיבו לקח אנשים באים בימים, ועולי ימים עובדי מלאכה אשר זמנם לא יתנם לבקר את בתי הספר ביום,— בית הספר הוא בפנים העיר ובו ילמדו התלמידים ערבית וצרפתית שתי שעות ביום.

בית ספרים לבני ישראל. גם הוא הלך הלוך וגדול, ספרים רבים יקרי הערך נתוספו בו,וגם מספר מבקריו ירבה מיום ליום, וביחוד מהעת אשר ראשי הועד קבעו לחוק כי תלמידי כל בתה״ס הת״ת והישיבות אשר פעי״ק, וכן כל איש אשר תורתו אומנתו יוכל לבוא אל הבית, וגם לקחת ספרים לביתם מבלי שכר. גם המניעה הגדולה אשר רבצה על מבקריו היא רחוק מקומו מהעיר, (כי מנהליו נאלצו מפאת מעוט ההכנסה לשכור לו בית בבתי מחנה יהודה רחוק כחצי שעה מהעיר) הוסרה בנדבת לב הנדיב הנודע אשר כל עניני ארה״ק, השכלתה והטבת מצבה, נוגעים עד לבו, ובהשתדלות האלוף הנכבד המפקח על כל עניני המושבות כמה״ז אליהו ש״ד אשר התבונן כי הבית הזה יוכל להיות באמת מקור להשכלת בני הנעורים בעי״ק, ומראשית שנת תר״ן נעתק בית הספרים אל אחד הבתים העומדים על דרך יפו באחוזת נחלת שבעה (סמוך להעיר) ונוסד על עמודים חזקים בל ימוט. אולם לא נוכל לכחד מכם, קוראים

כי המנהלת הזאת היודעת דרכי החנוך הטב, תשים עינה ולבה כי התלמידות תראינה ברכה בלמידן ותהינה בנות נאמנות לעמם ודתם, לכבוד ולתפארת עי"ק. ביחוד נאוה לה תהלה על אשר קבעה למוד שפת עבר בין הלמודים הקבועים אשר להבית, וגם המורה שפת עבר הגבירה מרת דבורה בן יהודה, תתאמץ בכל כחה לנטוע את אהבת שפת עבר בלבות הבנות ותדענה לדבר כן בשפת אבותינו.

בית ספר לעמעל אשר במשך חמש ושלשים שני קיומו לא מלא את מטרת תעודתו, הורם גם הוא משפל מצבו. ראשי העדה בוויען המופקדים על העזבון הזה, אשר פעמים רבות עמלו להקימו ולעודדו ולא עלה בידם, החליטו לאחדו את "בית היתומים לבני ישראל" (הנוסד מנדיבי אשכנז) העומד תחת השגחת ה' ד"ר הערצבערג, ומורים משכילים ואומנים, מופקדים על כל ענפי הלמודים, ועתה יראו התלמידים ברכה בלמודם, וששם בית ספר יהיה נאה לו, כחפץ המיסדת הנכבדה, וגם עדת האשכנזים אשר למענם נוסד הבית הזה, יהנו עתה מפרי צדקתה*).

בית ספר התורה והמלאכה אשר לחכי"ח, רכש לו בשנה האחרונה שני בתים גדולים (נשען להבית הישן של בה"ס) עם חלקת אדמה גדולה אשר מחירם עלה לסך 150000 פראנק —נדבת הבאראן מאריץ דע הירש—, אך בסדריו פנימה

---

*) את ראשי המיסדה הזאת בוויען ופראנקפורט נעירה בזה כי ישתדלו להגדיל את בית הספר ולהעלותו למעלת בית ספר ריאלי בעל שבעה מחלקות (ביחד עם המחלקות התחתונות), למען יהיו התלמידים אשר יגמרו בו חוק למודם, מעומדים בהידיעות והשפות הנחוצות כעת לכל איש בשלמותו, ויוכלו לבחור בפרנסה ישרה אשר תגיע לידם או לנהל בעצמם איזה עסק ומסחר בא"הק וכן בחו"ל, וההוצאה הדרושה להוצאת הדבר הזה לאור לא תגדל כעת רק בשכר שנים או שלשה מורים מובהקים. ואם לא ישתדלו אחרי דברינו וישאירוהו כמצבו הנוכחי אז לא ירויחו יושבי עירנו מהשינוי הזה מאומה, כי גם לפני ההתאחדות הזאת היה קיים ע"י בית היתומים בית ספר ערוך ומסודר לכל פרטיו.

הסר חרפה מעל עם ה׳ ועיר*). וביחוד ישכילו חו״ר העדה הזאת אם ישימו המעמסה הזאת על שכם השד״ר החכם המופלא וכו׳ כמה״ו שלמה סוזין אשר נסע מפה לאסוף נדבות על בנין בתים לעניים על חלקת שמעון הצדיק, ואשר כבר הצליח בידו לאסוף בשליחותו הקדמת סך 12000 פראנק על המפעל הזה (כאשר נזכיר הלאה) ויושיבו את העניים אשר אין ביכלתם לבנות להם גם סוכות עץ נאותים, בחלקת שמעון הצדיק.

בבתי התימנים (על ראש הר הזיתים) הבנוים מאת חברת „עזרת נדחים״ נוסף ג״כ בהעת האחרונה חמש עשרה בתים, נדבת נדיבים שונים בארה״ק ובחו״ל, ובשנה האחרונה באו לגור שמה גם עניי יתר העדות על משך שלש שנים חליפות.

ראשי ועד מזכרת משה בלונדון גמרו אמר לבנות מספר בתים, בכרם משה ויהודית בעד עניי כל המקהלות, והם ישלמו את מחירם מעט מעט, ולתכלית זאת פנו אל ראשי עדת האשכנזים והספרדים כי ימנו מקרבם ועדים אשר יפקחו על צרכי הבניה ואופני התשלומים, והם מהרו למלאות חפצם.

מצב החנוך.

מהחדישות אשר צמחו על שדה החנוך בעירנו עלינו להזכיר את אלה:

בית ספר לבנות, עוועלין דע ראטהשילד. בא בשנת תרמ״ט תחת הנהגת העלמה הכבודה מרת פארטונא בכר, ומהעת הזאת קבל הבית הזה צורה חדישה, צורת בית ספר לכל פרטיו,

---

*) האומנם אין להאנשים האלה כל קדימה יפוי כח בגלל אשר נאחזו בכרם משה ויהודית, שלא ברשיון ורצון החכמים, על יתר עניי העיר היושבים בבתים רעועים ושכרם ישלמו מכיסם, אך הנעשה אין להשיב. האנשים האלה לא יעזבו עוד את מקומם וילכו לשכור להם בתי מעון, ולא למענם יעשו כ״א למען כבוד ישראל לבלי יחולל.

מחנה יהודה), ובמשך שנתים או שליש יגמרו כל ארבעים בתים אשר לה.

מזכרת צבי. בשם הזה יקראו שלשים בתים קטנים הנבנים בפאת צפונית מערבית העיר, בין "שער הפנה" ו"בית ישראל" בער, עניי התימנים, כל בית יעלה אך לסך 800 פראנק ואת הסכום הזה הואיל לתת הנדיב הנודע בפזרון צדקותיו באראן מאריץ דע הירש (בהשתדלות ה' נסים בכר ראש בית הספר של חכי"ח פה). ועניי התימנים אשר יאחזו בהם ישלמו מחיר הבית בסכומים מעטים (סך 1 פראנק לשבוע), ובהכסף אשר יקובץ מאת יושבי הבתים, יבנו מיד בתים חדשים ליתר בני העדה הזאת.

עניי עירנו אשר נאחזו בכרם משה ויהודית (למרות רצון האפטרופסים שעל עזבון השר ז"ל וראשי עירנו), ויבנו למו שם צריפים וסוכות עין, נאלצו באחרונה לעזוב את המקום הזה בפקודת הממשלה, והשר הישר באדם רשאד פאשא, פחת עירנו, הואל בטובו לבקש מאת ראשי עדת האשכנזים והספרדים כי יתמכו בידי העניים האלו לקנות למו אחוזת נחלה. האשכנזים קנו להם כברת ארץ אצל בתי משה (וויטעמבערג), והספרדים והתימנים קנו להם חלקת שדה סמוך ל"בית יעקב" ויכוננו שם סוכותיהם, ומעט מעט תהינה גם שם מושבות לאחינו.

אך לדאבון לבבינו השכונה האחרונה, הנשקפת לכל עובר בדרך יפו, תעורר זועה וגואל נפש במאד, כי מרבית יושביה הם עניים מרודים יותר הרבה מהראשונים, וסוכותיהם אשר בידיהם בנו להם לא תואר ולא הדר להם, עשוים משברי לוחות ומכוסים בחתיכות פח ישנים, אין רצפה ואין גג וגם בארות למקוה מי המטר ובתי מחוראות אין למו, ויושביהם נתונים כמעט בסכנה בימי הקור והגשם, עד כי כל המבקר את השכונה הזאת ישום וישרוק ויאמר אך שכונת יהודים צוענים היא השכונה הזאת. ולכן נעורר בזה את חו"ר עדת הספרדים הי"ו כי ישימו לבם להדבר הזה ויקראו על נדבות לכל הובבי ארה"ק לבנין בתים להעניים האלה למען

אסטימאס בפנים העיר (אצל שער יפו). בית מלון אורחים הזה יכיל כחמשים חדרים, והוא בית המלון היותר גדול ונהדר בעירנו. — ברחוב הבאזאר נפתח שוק חדש אשר תוצאותיו לאחוזת בני אשכנז, הנודע בשם „מוריסטאן" ומשני צדי השוק יכוננו חנויות מסחר גדולים ויפים. — הצרפתים בנו זה לא כביר בית אורחים גדול במאד מחוץ לעיר על הדרך העולה ל„מאה שערים", וסמוך לו פתחו, ברשיום ממשלתנו הרוממה, שער חדש בחומת העיר אשר נכחו יוכלו לבוא ישר אל העיר פנימה.

גם אחינו לא עמדו מנגד וירחיבו את גבולותיהם מחוץ לעיר בשלשת רוחותיה, וחמש מושבות חדישות לאחינו נוסדו במשך העת הזאת. הראשונה והגדולה שבהן היא המושבה „מחנה יהודה", העומדת על דרך יפו, חמשים בתים (בעלי שני חדרים) נמצאו כבר בהאחוזה הזאת. נוסדה מאת ה' י. פרוטיגער וה' יוסף נבון איפענדי (בשנת תרמ"ח) עפ"י אופנים נאותים לשלם מחיר הבית והנשך במשך ארבע עשרה שנה.

בית יוסף. עומדת בפאת דרומית העיר, נוסדה ג"כ מאת האדונים הנז'. בחפץ מיסדיה היה לבנות חמשים בתים קטנים בעד עניי אחינו (מחיר כל בית 1000 פראנק לשלם במשך עשרה שנים) אשר אין ידם משגת לקחת חלק בהבתים המרוחים הנבנים על דרך יפו, אשר מחיר הקרקע שם יקר מאד, אך עד היום לא בנו אך חצים, כי חברים רבים משכו ידם ממנה מפאת רחוק מקומה.

שער הפנה. עומדת בצפונית מערבית עירנו בין בתי „בית ישראל" ו„מאה שערים" ולה שלשים בתים, ומחיר כל בית — עם הנשך — עולה לסך 1400 פראנק לשלם במשך שמונה שנים, נוסדה מאת האדונים ליברעכט ולאפין.

שערי צדק. הר"ר יוסף ריבלין (סופר ועד כל הכוללים) אשר מרבית חחברות לבנין בתים על ידו נוסדו, ולו חלק גדול בהרחבת ישוב עי"ק מחוץ לחומתה, יסד בימים האחרונים את החברה הזאת, וכבר התחילו לבנות אחד עשר בתים (מול בתי

היותר נעלים אשר בית המועצה עשה, ובגלל זאת לו נאוה תהלה.

במקום השר ראוף פחה אשר הוסר ממשמרתו, הופקד השר רשאד פחה, איש חכם ונאור, טהר לב ואוהב משפט ומשרים, אוהב את כל הנברא בצלם, איש אשר נשא עליו משמרת ממשלתו שנים רבות בערי אירופא הגדולות, ויודע מה העת הזאת שואלת ממנו להטבת ושלום מצב ארץ מולדתו, ועוד בהימים הראשונים לבואו הראה לדעת כי יודע הוא להוקיר את מפעלי אחינו לטובת ארץ מולדתם, ובצדק נוכל לקות כי בימיו לא יאונה כל רע לאחינו יושבי ארה"ק, ובכנפיו יסוכך עליהם מכל צר ומשטין, ומצב הארץ הנשמה ואחינו העובדים אותה בזעת אפם כפורחת תעלה.

בסוף שנת תרמ"ח נוסד בעירנו בית מועצת ההשכלה, וה' עריף ביי איש משכיל ונבון דבר העומד בראשו, ממלא חובתו באמונה, בעין פקוחה יביט על מצב בתי החנוך בעירנו. ובהשתדלותו יבנה כעת בית טיאטרון מחוץ לעיר, אשר בו יוצגו מחזות בשפת ערבית, טורקית וצרפתית.—

שר ההשכלה פקד על כל הפחות לכונן גם בהערים הקטנות ובהכפרים בתי ספר אשר שם ילמדו כתב ולשון ערבי, ולהוצאותיו הוקצב חמשה למאה ממעשר התבואה, ובעקב הפקודה הזאת נשקף תועלת רבה להטבת מצב ארצינו.

בנינים חדשים.

מהבנינים החדשים אשר בני הנכר בנו בעי"ק, עלינו להזכיר (לבד בתי תפלה גדולים במקומות שונים) את אלה: בית האורחים החדש להרוסים, הבית הזה גדול ונהדר במאד, בנוי כלו מאבני גזית, והוא כמעט הבנין היותר מפואר בעירנו, והוצאות בנינו עלה לסך חצי מליון פרנק.— בית מלון אורחים גדול אשר כנסית היונים בנתה מעל שוק

והיה אם חפץ החברה הזאת תצליח בידה, לכונן מסלות ברזל במרבית חלקי הארץ הזאת, יוכל היות כי מצב עה"ק ישונה כליל לטוב, ולמצער ברכה רבה עצורה בכנפיו במשך ימי בנינו.

פעולת הממשלה ובית מועצת העיר.

בחורף שנת תרמ"ט נגמר מלאכת המסלה מירושלם לחברון אשר שנים רבות סללוה, ועגלות צב תלכנה כעת הלוך ושוב מירושלם לחברון בכל יום, ובמשך ארבעה שעות ובמחיר קל (כערך שני פראנק וחצי) יוכל כל ירושלמי לבוא חברונה.

בקיץ שנה הנז' פקדה הממשלה לסול מסלה מעירנו עד יריחו והירדן, וכן מחברון לעזה, ומיפו לשכם. ולפי הנראה לא יארכו ימי סלולן, כי ידים רבות תעמולנה בתקונן, והממשלה תשים עין פקוחה כי המלאכה תֵעשה מהר.

גם על מצב הבריאות שמה ממשלתנו הרוממה את עינה לטוב. פקודה נמרצה באה לכל פחות הערים והמדינות כי כל הרופאים, הרוקחים והמילדות אשר אין להם תעודה מאת בתי מדרש החכמה כי כלו את חוק למודם לא יוכלו לכהן בכהונתם, וגם אלה אשר בידם תעודה מבתי מדרש החכמה בחו"ל מחויבים לשלוח את תעודותיהם לבית מדרש הרפואה אשר בעיר הבירה, לבחנם ולאשרם.

בית מועצת העיר גם הוא הגדיל לעשות, חלק גדול מעירנו כבר הורצף באבני מרצף טובים והלקים, הרחובות אשר לא היה בהם תעלת שופכים כלל או לא היו עשויות כראוי נעשו ונתקנו באופן טוב, ומרכבות תוכלנה לעבור כעת דרך שער יפו עד לפני בית מקלט הצבא, ודרך שער שכם עד לפני בית פקודת העיר. גם על מצב החולים בעי"ק שם בית המועצה את עינו לטוב, ויגמור אומר לכונן בית חולים גדול על דרך יפו, אשר שעריו יהיו פתוחים לכל חולה בלי הבדל דתי ובעוד ירחי מספר תגמר מלאכתו. הדבר הזה היא אחד מהמפעלים

השקפה במצב ארה"ק.

(במשך העת החולפת).

כבר אמרנו בה"ירושלים" ש"ב כי אין לאל ידי כל סופר נאמן לתת לפני קוראיו מושג כללי והשקפה כוללת ממצב עי"ק ירושלם בפרט וארה"ק בכלל, ולכן נאלצים אנחנו גם הפעם לתת לפני קוראינו אך מקרי הזמן החולף והחדשות המעטות אשר נולדו בו, כן בעניני הישוב בכלל וכן במצב קהלות אחינו ומפעלותיהן בפרט.

מצב עירנו הגשמי לא הוטב אף במעט, ולהפך עוד ירד אחורנית, מפאת שתי סבות עקריות: א) פקודת הממשלה יר"ה האוסרת על אחינו העולים ציונה, להתעכב יותר משלשים יום, אשר יצא בכל תוקף עוזה לפעולה בשנת תרמ"ח, ועל ידה חדלו גם הרבה מאחינו לעלות ולראות את ארה"ק לבלי יסבלו התלאות והצער הכרוך בעקב הוצאת הפקודה הזאת לאור.— ב) מעוט הגשמים בהשנה הזאת, אשר על ידי זה חדלו הרבה חברות לבנין בתים מלבנות ולכלות את בניניהם, וכנודע רק הבניה היא רוח החיים באופני מצב הפרנסה בעי"ק;— רק שביב תקוה קלה זורח על שמי עירנו, אשר בידה אולי להטיב מצב עי"ק, הוא דבר מסלת הברזל מיפו לירושלם, אשר סוף סוף עלה בידי ה' יוסף נבון איפענדי למצוא חברה לבנינו, ובאביב ישנת תר"ן תחל המלאכה, ולפי הנשמע יש את לבב החברה לבנות מיד אחרי אשר יגמרו את המסלה הזאת מסלות ברזל בישאר חלקי ארץ פלישת, כי להם משפט הקדימה.

23 **דורה,** (דורה Sorghum Vulgare, Mohrhirse)

מין דגן דומה בתמונתו לתמונת העדישה, ומראהו לבן כהה, וגדל הרבה בארץ ישראל, וגדולו עיקר גדול בחיי האכרים כי יערבוהו בההטה, וממנו לחמם נמצא, ולפעמים יאפו ממנו לבדו לחם, וביחוד הוא מאכל עופות. הרבה ממנו ישולח לאירופא ואמעריקא ושם יוציאו ממנו יין שרף וגם פה בארץ ידעו האכרים לעשות ממנו עמילן של כובסים. בא"י יחשב הדורה בין זרעיני הקיץ, וזה סדר זריעתו:*

מיד אחרי הגשם הראשון יפתח האכר את האדמה אשר יחד בשנה הזאת לזרעה דורה, ומעת הזאת עד עת הזרע (אדר) ישדדה פעמים אחדות, ובירח אדר יזרע את זרע הדורה בשורות שוות מפורדות אשה מאחותה כדרך זריעת החטה התוגרמית. באדמה דשנה יעלו גבעולי הדורה עד כדי גובה שלשה מעטער, ובראשם שבולת האוצרת את הזרע אשר משקל הגדולות שבהם תעלה עד כדי קילאגראם ויותר ונותנת לפעמים מאה שערים. בירח תמוז ואב יקצרו השבלים מעל הגבעולים ויובאו הגורנה לדישה, הגבעולים יעקרו מהאדמה, והאכרים ישתמשו בהן לעצי שריפה, ובירושלם יכסו אחינו בהם את סכותיהם.

---

*) בריתן הסכימו כבר רב דיקדוקי הלשון הראשונים וגם האחרונים כי הוא נקרא ברומית Mandragora כמובא בפנים, והספור הנמצא אודותיו בבראשית ל' "וילך ראובן בימי קציר חטים וימצא דודאים בשדה וגו'" יראה בעליל כי הוא הוא המאנדראגארא אשר איננו נזרע בידי אדם רק יגדל מעצמו ויעיר שם ועוד שם בין השדות והכרמים, ובימי קציר חטים יבשילו פריותיו ויתן ריח טוב באף כל עובר (שה"ש ז' יד), ומפני האמונה השוררת כי בכח הצמח הזה לתת לעקרות פרי בטן, ולהביא אהבה בלב הבעל לאשתו [illegible] לכן הצירה רחל באחותה כי תתן לה מדודאי בנה (כאשר כבר העירו ע"ז הרבה מהראשונים). ולדעתי גם מקור השם דודאים נובע מהאמונה הנז' [illegible] [illegible] כי שרשו מתפצל לשתי פצלות נקרא בעברית וגם בארמית בלשון רבים.

[illegible] העורך.

צרפת, ספרד, אטליה, אונגאריה, יון, טורקיה, ובעת האחרונה גם אלגיר ואפריקא. בסוריא המקום הראשי למסחר היין הוא אזמיר ובארות; בארה"ק היו עד היום עיקר הכנת היין ירושלם וחברון, אך מאשר כי חסר למו בתי דריכה וזכוך נכונים יבוא יינם אך לעתים רחוקות לשוקי אירופא. אולם בשנים האחרונות החלו האשכנזים יושבי שרונה (נוצרים) ובית הספר לעבודת האדמה "מקוה ישראל" ויושבי המושבה ראל"צ, הנטועה כלה כרמים, לעסוק בהכנת יין טוב, והנדיב הנודע אשר פרש כנפי חסדו על המושבה הזאת מתאמץ בכל כחו ומאודו כי יצליחו במפעלם למען תוכל ארה"ק גם היא להתחרות ברבות הימים את יין אירופא.

ד'

22 דודאים.[8] (יאסמין Atropa Mandragora, Alraun)
הצמח הזה גדל מאליו בין השדות, ובירה סיון ותמוז יבושלו פרותיו כדמות תפוחים קטנים; הערבים יקראו לו: "תפוחי השגעון" ולפי דבריהם ישתגע האוכלם.

שורש הצמח הזה יתפצל בשתי פצלות עד כי דמות אדם לו, ולכן האמינו הקדמונים כי בכח הצמח הזה נפלאות לעשות כשפים וביחוד לתת לעקרות פרי בטן ולכן יקרא בשם "שורש הכישוף" ובשוק המסחור יקרא בשם: "אנשי אדמה".

---

8) השם דודאים נזכר אך שתי פעמים בתנ"ך והם בראשית ל' י"ד–ט"ז ושה"ש ז' י"ד. והנה כבר העיר הרב הרה"ג זקן בית הבקורת רבי [illegible] יעקב רייפמאן, ז"ל במכתב "הצפירה" לשנת תרמ"ט גליון 143, כי עוד בימי האמוראים כבר נשכחה הוראת מלת דודאים [illegible] בבבלי סנהדרין [illegible] הוראות שונות למלת דודאים [illegible]: יברוחין, סיגלי, סביסקי, [illegible] אולם אין כל ספק כי [illegible] של השם דודאים הוא יברוחין אחרי אשר כי מתאים דעת רב בבבלי (שם) עם דעת [illegible] בר אבא [illegible] דודאים [illegible] הנקרא בערבית [illegible]

יין.

לבאר את כל מלאכת עשית היין לפרטיה דרוש ספר מיוחד, לכן נתן פה לפני קוראני רק הכללים היסודים הנחוצים לעשיתו ילקוטו. — היין הוא העסיס היוצא מהענבים ורק ישונה על פי פעולת האויר וחומרי התסיסה. — כאשר יקטפו הענבים יפרדו מהם הבאושים והנרקבים ואחרי כן יפרד הלבנים לבדם והשחורים לבדם ויתלשו מהם ידותיהם באמצעות כלי מיוחד לזה (Egrapoir) ויושמו בגיגית (Cuve) גדולה וידרכו היטב עד אשר יהפך כילו למקפה המכיל בקרבו העסים (והוא אוצר צוקער מים ועוד איזה חומרים) והחרצנים והזגים, מיד אחרי הדריכה תחל התסיסה (Fermentation) ואז יתנוהו בחביות ויכסו את פיה היטב לבלי יפעול האויר על היין לרעה, אולם לעשות יין לבן ישפכו רק את העסים לתוך החבית מבלי לערב בו את חרצנים והזגים, ביום השלישי תגיע התסיסה למדרגתה היותר גדולה, החרצנים והזגים יעלו למעלה ויכסו את פי החבית, העסים כבר אבד את מתקו והתחילו היין לתסוס. אחרי ימים אחדים כאשר תכלה התסיסה ישאבו את היין מהזגים והחרצנים ויושפכו בחבית אחרית והזגים יאצרו במכבש להוציא מהם שארית יינם, אך היין היוצא ממנו גרוע בטעמו וריחו, ממיין הענבים בעצמו ולכן העושה יין טוב נזהר לבלי ערבב אותו בהיין העקרי.

החביות צריכות להיות נקיות לבלי יתנו כל ריח, וכטרם יושם בתוכם יָעשנו בגפרית, החבית מוכרחת להיות מלאה משך 6 עד 8 שבועות הראשונים אשר בכל העת הזאת היין עודנו תוסס מעט ומזדכך משמריו ואחרי הזמן הזה ירדוהו מהשמרים העבים אשר בשולי החבית לתוך חבית אחרת.

לזכך היין נמצאים אמצעים שונים, אך היותר טוב שבהם דם חלבון ביצה ודבק הדג (פישקלע).

היין יפרד על פי מראיתו וטעמו, לאמר: אדום, לבן, צהוב, מתוק, חזק וממיצין. המקומות הראשים למסחר היין הם

להזכיר עוד מין צמוקים מצוין הנודע בשם Korinthen Passulae minores והוא יביא אך ממחוז מארעא ואיי יאניען הנעשה ממין גפן מיוחד הנקוב בשם Vitis vinifera apyrena והם קטנים במאד ובלי גרעינים. ועינם אדום תכלת, וזה אופן עשיתו: כאשר יבשלו הענבים ויקטפו ישטחו על פני שטח אדמה יבשה ויתיבשו על פני השמש ואח"כ יוציאו מהם את ידותיהן ויושמו בממגורות. בארה"ק יעשו הצמוקים רק בסביבות חברון וסלכה (צלת) אשר מעבר לירדן; ואם אמנם כי ענבי ארה"ק מוכשרים לצמוקים, אך אופן התיבשיתן וביחוד מנהג האיכרים לטבול את הענבים בשמן אשר על ידי זה לא יהיו הצמוקים נקים ימנעום לבא בשערי השוק באירופא. — בשוק המסחר נודע לשם צמוקי סוריא או מזרח אשר יובא על הרוב מאזמיר. והם יפרדו למינים שונים, הטובים שבהם הם המובא מכפר Reis Dereh, Uvazik הוא רטוב וקלפתו דקה ויוכל להתקים, הבא ממחוז Cisme הוא ג"כ טוב ועינו חום, מכל אלה המינים יובחרו הטובים שבהם ואחרי אשר יוציאו מהם ידותיהם יובאו אל השוק בתיבות של 25—30 פונט והם נודעים בשם Eleme והנשארים יובאו בחביות גדולות של 200 פונט. מלבד האמורים נמצאים בסוריא עוד שני מינים מצוינים האחד קטון מאד ומראהו דומה לזהב ג"כ בלי גרעינים וידות ונודעים בשם Sultania והשני גדול כשזיף מבלי גרעינים וידות וינעם לחיך אכלו והוא נודע בשם Damaszener — צמוקי איטליא נודעים בשם Kalabrichen בשרו עב וטעמו ערב ועינו צהוב כהה. — צמוקי צרפת יובאו ממחוז Languedoc, Provence, והטובים שבהם הם Panses de Roquevaire עינם צהוב, בשרם רטוב ומתוקים במאד. — צמוקי ספרד יובאו ממאלאגא, וואלענציא, אלעקאנט והם גדולים ומזהירים ועינם חום נוטה מעט לתכלת.

מלבד המינים אשר הזכרנו ימצאו עוד מינים למאות, ומליאנען קילא מהם ימכרו בכל שנה. — צמוקים טובים דרושים להיות גדולים דשנים ונקים.

יכלה מלאכת הכרם עד עת לקיטת הענבים אשר בסביבות יפו היא בירחי אב אלול, ובסביבות ירושלם בירח תשרי.

כאשר יכלה לקיטת הענבים על הכורם לברום לעשית יין לבד ולצמוקים לבד.

כבר הזכרנו כי יֵקַר לנו ערך הגפן, מאשר פריו מאכל תאוה, בעודנו לח ייבשוהו לצמוקים אשר יוכלו עמוד ימים רבים ומהעסים האצור בו נעשה את היין. ערך הצמוקים יקר ונכבד בעולם המסחר כי מלבד אשר יבשלוהו ויערבוהו במעשה אופה, עוד יוציאו ממנו בהארצות אשר שם לא יישגשג הגפן יין, ולכן נחשוב כי לא למותר יהיה לבאר לפני הקוראים את ערך הצמוקים למיניהם ואופני עשיתם.

צְמוּקִים.

בידינו ליבש את הענבים באופנים שונים: א) בעודם על הגפן אז יחתכו את שריגי הענבים עד חצים וכה יתלו על הגפן עד אשר יתיבשו כליל, ובסדר זה יעשו הצמוקים בספרד. ב) כאשר יבשלו הענבים הטיב ויקטפו יטבלו במים המעורבים באפר עצי גפנים ואחרי כן ישטחו על פני השמש, ובסדר זה יעשו ברוב הארצות. ג) ישטחו את הענבים שטוח על פני שטח אדמה אשר נפזר עליה רסיסי אבנים שחורים למען ימשכו עליהם קוי השמש ושלש פעמים ביום יהפכום, ויתלשו מהם במלקחים קטנות את הענבים הנרקבים, ובאופן זה יעשו במאלאגא. ד) המין הנודע בשם Passerillas ממחוז Alicante יעשה באופן זה: יטבלו את הענבים במי אפר (מעצי גפנים) המעורב בשמן או חמאה ועי"ז יבקעו הענבים והעסים הייצא מהם יתיבש ויהיה לנופת והם יובאו בכדי אבן, ולכן נודעים בשם צמוקי כדים Potraisin מלבד המין הזה נודע עוד מין צמוקי כד אשר יעשה מענבי מוסקאט, ובאופן זה: האשכולות יחותכו כחצות היום בחום השמש ומיד יושמו בכדי אבן אשר יוטחו מלמעלה ויישמו בחול חם. באחרונה עלינו

רק אחד או שנים סמיך להארץ, ובמשך הקיץ יצמח מהקשרים גפן חדש, ואז על הכורם לשות עין לבלי יבש ויתקשה אדמת הכרם ולנקהו ככל האפשר, וזאת היא עיקר עבודת הכרם; ובחורף הבא בעת השלכת העלים ישמור לזמר את הענפים, ובחורף השני יכרית עוד הפעם את הנטע דרך עד הקשר או שני הקשרים התחתונים, ובקיץ הבא יעלו ממנו שתי נטיעות (ואם יעלה יותר על הכורם לקטפם). בחורף השלישי יזמרו את הגידולים החדשים ויניחו מהם רק שנים או שלשה קשרים, אשר ביחד יהיו ארבעה שריגים; ובקיץ הרביעי יתן הגפן את בכורי פרותיו.

הנסיון הנעשה בהמושבה „ראשון לציון" והחלטת הכורמים המובהקים מצרפת אשר חקרו את תכונת ארץ ישראל, הראו לדעת בעליל כי חסר בהארץ הזאת גפנים ממינים טובים, אולם ת"ל כי פקידי הנדיב הנודע משתדלים להביא את בחירי גפני ספרד וצרפת, ולשתלם על אדמת יהודה במקום הגפנים הישנים, ורק מינים אחדים מגפני פלשת אשר יינם טוב הניחו.

לתשלום דברינו על אדות נטיעת הגפן, עלינו להעיר על מחלות אחדות הרובצות בארץ הזאת עליו, ובידן לקפד חייו אם הכורם לא ישים לבו לבער אחריהם מהר. המחלה הראשית היא: על עלי הגפן ימצא מין אבק שחור, האבק הזה מכלכל רבואות זרע הנראים רק באמצעית זכוכית מגדלת, ומיד כאשר יחם האויר יחדרו אל בשר העלה והמה יראו אז כתבנית כתם שחור, ואחרי ימים אחדים תבול העלה ותפול, ולפעמים תבוא המחלה הזאת גם על הענב ועל ידה יורקב כליל.

התרופה היותר טובה להמחלה הזאת הנודעת כשם oidium לגפר את הגפנים בגפרית, על פי אופנים שונים, שלש פעמים במשך ימי הקיץ; ראשונה כאשר יצאו הענפים, שניה עשרה ימים לפני הנץ, שלישית שבועים אחרי הנצו, ואז בטוח יהיה הכורם כי המחלה לא תשים שמות בגפניו, אך עליו לראות כי בסוף ימי הקיץ כאשר יפלו העלים לאספם ולשרפם למען לא ישאר הזרע בתוך הגן ויעלה בקיץ הבא עוד על הגפן. בהגפור

מולדתם: כמו: שמפאן, בארדא, מאלאגא, וכו'. המינים השונים האלו לא ימצאו בארץ ישראל, הערבי ידע להבדיל אך שני מינים ראשים והם: חלילי (חברוני) ובלדי (מדיני) והם יפרדו לשלשה מינים 1) מראוי 2) דבוקי 3) גנדלי, רוב מיני הגפנים האלו נושאים ענבים גדולים ולבנים הטובים לצמוקים, ומהענבים השחורים ימצא רק מין אחד טוב אשר פי הערבים יקבנו ס י ט א נ י ע, והוא טוב המראה.

כבר אמרנו כי בארץ ישראל, וכן בכל מקום יגדל הגפן באיזה אדמה שתהיה, אך האדמה היותר טוב לישגשוגו היא: אדמת חול־חמר, או אדמת גיר־רכה, או גם אדמת חול יבשה, אם אך תחתיה נמצא שכבת חמר קשה. וזאת תורת נטיעת הגפן:

מיד אחרי הגשם הראשון על הבורם לחרוש ולשדד את רגבי האדמה, ועוד יותר טוב יעשה אם יחפרה באֵתו היטב למען שרש ממנה את כל העשבים הרעים אשר עלו עליה, וביחוד את עשב האנג'יל (chiendent) המכה שרשיו עמוק בהאדמה ולא יתן להגפן לגדל.

אחרי כן יחלק את האדמה בחבל לחלקים מרובעים סביב, ורחוקם תלוי במיני הגפן. (לגפני ארץ פלשת דרוש 2½—3 מעטער ולגפני אירופא 1½ מעטער). ובנקודת הנגיעה של השורות יחפור חפירה, אשר ארכה מן ששים עד שבעים סענ־טימעטער, ורחבה שלשים, ועומקה תלוי בטבע האדמה; באדמת חמר ששים סמ. ובאדמת חול טוב לחפור עד אשר ימצא קרקע בתולה, ובה יתן את הנטע ועליה עפר מעט ודורס את העפר ברגליו עד כי יקשה למען לא יוכל האויר לחדור בו. ואחרי כן שופך עליו את יתר העפר אך לא ימלא את כל הבור בעפר למען יוכלו המים לרדת בו, ובר"ח אדר יכסו את כל הבור בעפר, ויניחו מהנטע מגולה רק קשרים אחדים, ואח"כ יחרש או ישדד את כל הגן, ובזה תם סדר עבידת הנטיעה. לפני הפסח באשר יחלו הקשרים להתמלא, יזמר את הקשרים העליונים, ויניח

וגם אוסטראליא גדלו את הגפן. בכל מקום אשר תהיה לאל ידם. ובשלש הארצות הראשונות חלק גדול ממצבם תלוי בהגפן.

הסבות אשר הסבו התפשטות גדול הגפן כמעט בכל חלקי התבל מוצאם מטבע העץ ופריו. והן תפרדנה לשלשה: א) את עץ הגפן נוכל לנטוע בכל מקום ואדמה שתהיה (מלבד בהמקומות אשר תחת איזור הקר) חול, אבן, הר, עמק, והוא ישגשג מהר, ובימים לא כבירים יהיה לגפן אדרת. ב) אם אך יקלט הגפן בהאדמה יתן עוד בשנים הראשונות פרי ישוה לו, וכרבות ימיו כן יעלה וירבה פריו בכל שנה ושנה. ג) פריו הוא מאכל תאוה לכל באי עולם, ויינו ישמח אלקים ואנשים. מי לא ידע את טעם הענבים בעודם לחים וערכם לחזוק ובריאת הגו, וביחוד לחלשים? מי לא ידע פעולת יין ישן הבא מבארדא פארטא או טאקיא על מבנה גו האדם? איה המקום בכל רחבי התבל אשר לא יובאו שם ענבים יבשים הנודעים בשם צמוקים? בשומינו אל לבנו את ערך פרי הגפן בן בהיותו לח, יבש, וכן בהתהפכו לנוזלי נוכל להבין את התועלת הרבה אשר תביא הגפן לבעליו, בהארצות אשר יגדלו שם במדה נפרזה.

בארץ ישראל אם כי כעת לא כוסו הרריה בענפי הגפנים כב"ז נראה בעליל מכה"ק ודחז"ל כי בימים מקדם היה חלק גדול מהארץ הזאת נטוע גפנים אשר נשאו פרי להפליא וכל דברי תוה"ק מלאים הדר הגפן ונועם פריו. המקומות המעטים בארץ הנטועים כעת גפנים כמו בסביבות ירושלם חברון סלכה (צלת) והגפן הנודע ביריחו יתנו עדיהם למדי כי מסוגלת היא הארץ הזאת לגדול הגפן ושגשוגו, אם אך בידים חרוצות תעבד, ומינים שונים מהמינים הטובים העושים פרי הלולים ישתלו על אדמתה אז עד מהרה ימלאו דברי החוזה: ובנו בתים וישבו ונטעו כרמים ואכלו פרים, וארץ ישראל תוכל ברבות הימים להתחרות בסחר היין גם עם ארצות אירופא.

כאשר אמרנו הסתעף הגפן במיניו לאלפים, בראשונה יבדלו במראיתם מהם לבנים אדומים, שחורים. ובשניה בארץ

מיצאו היא אס״א המערבית, והוא מספוא טוב לבהמית. וישנתים יגדל במקום אחד, בארצנו יגדל כעת אך מעצמו, אך בידנו לזרעו בכל מקום בארצנו כי לגדולו די גם אדמת חול כחושה, שרשיו ילכו עמוק בארץ, חשיש הגדגדניות כאשר יכרתוהו בטרם יציץ ציין הוא מספוא טוב לסוסים, ובכל עת היותו באבו הוא טוב למאכל לכבשים. בשנה הראשונה להזרעתו יקצרוהו אך פעם אחת, אולם בהשנה השניה יקצרוה מג׳ עד ד׳ פעמים, בימים האחרונים החלו האשכנזים בני ההיכל לזרעו במושבותיהם.

21 גפן. (דאליה, Vitis Vinfera, Vigne, Weinstok) הגפן הוא אחד מהעצים היותר קדומים, ארץ מולדתו הוא לפי דעת אחדים מחוקרי הצמחים ארץ פרס וקאוקאז, ולדעת אחרים סוריא ופלשת, וכמספר השנים אשר עברו עליו, כן רבו וגדלו מספר מיני הענבים אשר יוציא העץ הזה, והוא נפרץ בכל חלקי התבל אשר אוירו ומזגו לא יתנגדו לגדולו, מצפון אשכנז עד הטראפיקען ומארץ מאטריק הקדומה עד הארץ היותר חדשה היא ארץ אוסטראליא יגדל הגפן ויפרח בהדרו למיניו הישנים לפי טבעו וטבע האדמה ומזג המקום.

במצב כלכלת המדינה הכי נכבד מאד גדול הגפן, ועינינו הרואות כי בכל מקום אשר האקלים לא ינגד לגדולו והעקטארען אדמה לאלפים נושאים עליהם את הגפן, ואנשים רבים ימצאו בו חית ידם. יושבי ארץ צרפת אטליא, ספרד, פירטוגאל, אונגריה, אשכנז, רוססיא, תוגרמה, אנדיה, צפון אפריקא, אמעריקא

לעיין ערך גידגדניות המעיר בצדק כי המתרגמים אשר תרגמו את המלה הזאת בפרי העץ הנקרא ברומית Cerisa acida et negra, בצרפתית Cerise, ובאשכנזית Kirschen שגו בראה ושגיאותם זאת מיוסדת על הטעות אשר נפל בתרגום הלועזי של רש״י על המלה הזאת, ובאמת הוא אך עשב המשתמש למאכל בהמה כשיבא בפנים.

[illegible]

ב׳

17. במיה. (בַּמְיָא, Hibiscus esculentus, Corme, Spierling) הצמח הזה יגדל הרבה בארץ ישראל, בגנות השלחן (ביארות) כצמח הקיץ, גובהגבעול הצמח הדומה לעץ, יעלה עד 2 מעט־ מער, עליו גדולים, ופרחיו יפים וצהובים כבכל הצמחים אשר למשפחת Malvaceae. פריו ארוך וחד ומלא גרעינים עגולים, ובעודנו ירוק יאכל מבושל באופנים שונים וטעמו נעים.



18. בצל. (בְּצַל, Allium Sepa, Ognon, Zwibeln) נמצא הרבה בארץ ויגדל בגנות בימות החורף. ועיקרו למאכל ליושבי הארץ, ומעט מזער ישולח למקומות הקרובים.

19. ברוש. (שְׁרוּ, Cupressus semper-virens, Cypresse, Cyprès comun,) העץ הזה יפה במאוד, גדולו הוא כתבנית פיראמיד, עליו קטנים ודקים, וירוקים תמיד, בארץ ישראל לא ימצא כ״א זעיר שם זעיר שם, עצו אם כי יפה הוא במאוד לא יסכן לכל מלאכת חרש, מפני ריחו הקשה אשר לא ינעם לאף כל איש, עצי ברוש אחדים נטועים ג״כ על מקום המקדש. בדרום אירופא נוהגים לנטעו בשדי הקברות וגם בגנות.



ג׳

20. גדגדניות*) (Melilotus officinalis, Honigklee, [illegible])

*) ראה הערת החכם Prof. Fleischer בספר המלים לתלמוד ואדרשים של ר״ד

שונים וגם להסקה. מהעץ הזה יוקח השרף הנודע בבתי הרפואות בשם "מן" (Manna).

16 אתרוג. (אֶתְרֹג׳ Citrus Medica, Cedra, Paradis Apfel)

עץ האתרוג ימנה על סוג עצי הלימונים, ויגדל בפלשת וגם בארצות הדרום, ובארץ פלשת שני מקומות ראשים לגידולו, האחד בסביבות יפו, והשני בהכפר אם־איל־פחם וסביבותיו (אשר אצל טבריא). בגנות הישלחין (ביארות) אשר בסביבות יפו יטעו את עץ האתרוג בינות לעצי הארנגען, ולימונים, וכו׳ להגן עליו מפני הרוח המזיק לפירותיו במאד.

עץ האתרוג ינטע באופן זה : ענף עץ זקן יחתכו לחלקים אשר בכל אחד ימצא למצער ארבעה או חמשה קשרים, ויושיבום באדמה לא רחוק איש מאחיו, ואחרי עבור זמן מה יוציאו ענף אחד או שנים, אחרי עבור שנתים יגיעו לגובה 1 מעטער, ואז יוציאו אותם מהמקום הזה ויטעום במקום הקבוע להם בהגן.

מהעת הזאת על הגנן להשקותם במשך ימי הקיץ בכל חמשה או ששה ימים (ככל העצים מהסוג הזה), בהשנה הרביעית בחדש ניסן יראו על העץ זעיר שם זעיר שם פרחים ובסוף חדש תמוז ואב יגמל הפרי.

עץ האתרוג נותן פירותיו כמעט בכל השנה כלה, דאתרוגים אשר יגמלו בחדש תמוז ואב יקטפו וישולהו לחו״ל לצורך החג, ואלה אשר יגמלו בחדש אלול ותשרי ימכרו בארה״ק, ואלה אשר לא יגמלו להזמן הנז׳ לא יקטפו עד ירחי כסליו וטבת אשר אז יגדלו למאד, ומהם יעלו במשקלם עד קילא וחצי, והמה יוקחו לטגנם בנופת.

בארצות אטליא, ספרד, גענוא ומאלאגא גדל המסחר באתרוגים המטוגנים, קליפתם העבה תכוסה בנופת ותושם בחביות והם נודעים בשם Citronaten או Succade והיותר טובים מכני יובא מגענוא.

הגיע לשלשים וששה רגל, כעת לא נמצא בכל רוחב הר הלבנון אסיפת עצי ארז רק לרגלי הכפר דיר־אל־קאדיב על הר שלג, הגבוה 1925 מעטער מעל פני הים. היער הזה מכלכל 350 ארזים. בהם נמצאים רק שבעה עצים זקנים אשר שיא גבהם יעלה יותר מארבעה ועשרים מעטער, — הארזים האלו הם עדים נאמנים על גודל ויופי הבניה של בית מקדשנו, ארמנות מלכינו, ורושם חזק יפעלו על לב כל נוסע אשר לב רגיש לו.

15. *אשל[6]. (אסל. Tamarix manifera, Tamariske) העץ הזה יגדל בארץ ישראל, סוריא ומצרים למכביר. קומתו ממוצע וישר, עליו הארוכים וקצרים יושבים תכופים איש בצד אחיו ולא יפלו גם בימי החורף. הפרי הירוק אשר יגדל עליו אך במעט, כגודל האגוז גדלו, ובחלקי חומריו דומה להעפצים. העץ הזה יעמוד ימים רבים ולכן ינטעוהו לפעמים לזכרון, עצו חזק, ובמצרים ישתמשו בו לעשית כלים



6) רוב המתרגמים והמבארים ובכללם גם האונקלוס תרגמו את השם אשל אם בשם אילן (סתם) או קבוץ אילנות (פרדס), אולם הכתובים בשמואל א' כ"ב ו', ל"א כ"ג, יתנו אותותם אותות כי השם "אשל" הוא שם עץ ידוע, כאשר נבאר.

בשמואל א', כ"ב ו' כתוב "ושאול יושב בגבעה תחת האשל ברמה", כותב הספר אשר אבה לציין לנו בפרט את המקום אשר שם ישב המלך שאול בעת ההיא בל"ס קרא בשם את העץ אשר תחתיו ישב. וגם ההוראה השניה של מלת אשל לאמר קבוץ אילנות לא יתכן כי אז היה לו לאמר באשל כמו ביער בערב. — ושם ל"א י"ג "ויקברו תחת האשל ביבשה". יושבי יבש גלעד אשר באו לגמול את ההסד האחרון עם מלכם ואדונם אשר נפל כגבור מלחמה על שדי קטל, בלי תפוגה קברוהו תחת עץ נודע ומצוין למען ידע כל ישראל את מקום קברו, ולכן אין כל ספק כי אשל הוא העץ הנקרא ברומית Tamarix manifera ושמו הערבי גם הוא אַשַל, ודרך העץ הזה להכות שרשיו עמוק באדמה ולכן גם אברהם אבינו כאשר השלים את אבימלך וכרת שם ברית עמו נטע את האשל למען יהיה לו לעדה כי הוא חפר את הבאר. (העורך)

העץ הזה נושא פטוטרת[5] בעלי קשקשים באורך 18 ס״מ במראה צהוב כהה המתקצרים למעלה כמגדל, ובין כל קשקשת מקשקשותיו ימצאו שני לוזים ארוכים אשר קלפתם קשה כאבן, וגרעינם מתוק, וטעמו כלשד השמן, והם ידרשו בבתי עשית ממתקים וגם בבתי הרפואה.

עץ האצטרובל חזק ומתקים, ולכן יוקח למכביר מאת ממשלתינו הרוממה למבנה אניותיה.

14 ארז (אֶרֶז; Cedrus Libanotica, Cèdre, Ceder), מקום גדולו הראשי ארץ פלשת וסוריא, והוא אחד מהעצים היותר זקנים ונחמדים למראה בקומתו ובהדרו, עץ הארז קשה מאד, החפצים אשר יעשו ממנו יארכו ימים רבים, ולכן ישתמשו בו באירופא וביחוד באנגליא לעטי עופרת (אבל איננו הארז האמתי רק מזויף הבא מאמעריקא ואינדיע). כאשר



נחתך בו ינטוף ממנו מין שרף הנודע בשם שרף־הארז, ומלבו יוציאו מין שמן מריח מאד.

בימים מקדם היה העץ הזה נטוע למכביר בהרי הלבנון, וממנו בנו אניות והבנינים היותר גדולים ומפוארים, אך מעט מעט נגדע העץ הזה ויושבי הארץ לא שמו אל לבם להרבות נטיעותיו, עד כי בשנת 1574 לא מצאו תרי הארץ רק עשרים ושש ארזים זקנים, וכמאה שנים אח״כ לא מצאו הנוסע Rawolf רק 16 מהם, והנוסע Labileadière מצא בשנת 1798 רק 7, והקף הגדול שבהם

ילדעתינו גם ההוראה השניה של מלת אצטרובל הוא העץ הסובב את אבן הרחים, (ב״ב ס״ה ע״א) אחת היא עם הראשונה, כי כאמור בפנים עץ האצטרובל קשה במאד, ובל״ס עשו ממנו את העץ הסובב את אבן הרחים ולכן נקרא גם הוא בשם ״אצטרובל״. (העורך)

5) השם הזה נזכר בע״ז ישם ולדעת רש״י הוא עיקץ הפרי אך באמת אין להאצטרובל כל עיקץ, ולדעתי כוני כי הז״ל על אגדת הקשקשים דאיצרים את דאצטרובלין.(העורך)

בתי צביעה לצבע תכלת קרמין ותכלת לכביסת בגדים.

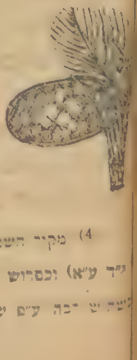
אספרגל. (ראת חבושים).

11. אפסתוק. (פִּסְתְּק Pistacia vera, Pistacie, Pistache) מוצאו מסוריא ופרס, וכעת יגדל בכל ארצות ים התכון; גבהו מעשרים עד שלשים רגל, והיא נושא פרות דומים ללוזים, ארוכים וחדים בראשיהם. קלפתו דקה וקשה ומתפצלת מהר לשני חלקים, והגרעין אשר בתוכה דשן וטעמו נעים. מלפנים שמשו בו גם לרפואה, כעת יאכל חי, וגם ישתמשו בו לעשית ממתקים. בשוק המסחר יובא בקליפתו (in cortice) או מפוצל (ex cortice) והיותר טובים שבהם הם הבאים מארם צובה, הבאים ממסיציליא נמכרים בשליש פחות.

12. אפרסק. (חוח Amygdalus Persica, Pêche, Pfirschen) גדל בארץ, אך לא במדה מרובה, פריו יאכל חי, מבושל, וגם מטוגן בנופת, גרעיניו ימלא מקום השקד המר בעשית משקאות כמו הליקור יעוד, עליו ופרחיו Flores et Folia Persicorum יוקחו לרפואה.



1:3 אִצְטְרוֹבָּיל[4] (צנובר, Pinus Brutia, Pin, Pinienbaunn.) העין הזה אשר יעלה בגבהו עד 15 מעטער יגדל ביחוד בארצות פלשת וסיריא, והמובחר ממנו הוא בהרי הלבנון, וגם בארצות איטליא, ספרד ודרום צרפת יגדל זעיר שם.



[4] מקור השם הזה היא מלשון סורית. פריו יקרא גם כן בשם אצטרובל
ג"ד ע"א) וכפרוש רשב"ם בשם רש"י בתוספות (שם) ד"ה "פירי דארזא" וכן נמצא
בש"ש רבה ע"פ שדרך אגן הסהר, "והלא (ער מת) של אסטרובילין יפה משל חטים"

למבנה אניות ולכלי בית. וגם פריו היה למאכל לרבים.

אחד האלונים הנודעים לשם בארץ הזאת הוא האלון אצל חברון, אשר לפי ההגדה היא שריד האלונים באלוני ממרא, הקף גזע העץ בתחתיתו הוא עשרה מעטער, ובגובה ששה מעטער ישתרג העץ לארבעה שריגים גדולים, וכאשר יחברו יחד למעלה יהיה הקף צמרתם כמאה רגל. האלון הזה עומד בעת בתוך בית מקלט הרוסים.

9) אנולא (Inula Cordata. Alant). גבה העץ הזה 1 מעטער, לו עלים גדולים לבנים ושחורים. ופרחיו גדולים וצהובים. עיקר נטיעתו הוא לתכלית שרשיו Radix Inulae אשר ממנו יוציאו שמן הנקרא על שמו ואבק הדרויש למרבה בבתי הרפואות. העץ הזה יגדל ביחוד בהרי הלבנון.

10 אסטים. (ניל Indigofera tinctoria, Indigo). העץ הזה האוצר בקרבו הצבע הנודע לכל, אשר מוצאו מארץ אינדיה, נמצא גם בסביבות יריחו. העץ הזה יגבה עד כדי קומת המעטער, עליו אשר תבנית נוצה להם הם במראה תכלת, ועליהם פרחים אדומים כדמות ענבים. הצבע אצור בגבעוליו ועליו, והוא יפרד מהם באופן זה: הגבעולים והעלים יושמו בבור סיד, ועליהם יותן מים די עד לכסות העלים, ואז יכבשו אותם באבנים כבדים וכדומה, אחרי עבור שעות אחדות תחל התסיסה. ואחרי עבור ימים אחדים ישאבו את המים ויריקום בכלים מיוחדים, וניעו אותם במקלות כשתי שעות, וע"י התניעה הזאת ירדו גרעיני תכלת אל שולי הכלי, והמים יחלו לשוב מעט מעט לעינם הראשון; אז ישפכו את המים, והמקפה הנמצאה בשולי הכלים יכבש במכבש ויחתכוה למלבנות וייבשום בשמש. וזה גמר מלאכתם.



צבע האסטים יקר מאד ומסחרו נפרץ כי הוא ידרש

(Pistacie, Pistache atlantique העץ הזה יגדל הרבה ביריחו ובסביבות חברון וביחוד בהרי תבור (על הדרך העולה מנצרת לטבריה), ובגבהו יעלה עד כדי ששים רגל, וצלו גדול, פריו עגול שטוח, וגדלו כגודל הפלפל ושתי קליפות לו החיצונה ירוקה ורכה והפנימית קשה ובה גרעין קטן מאד, וטעמו דשן, והערבים יקלום באש ויאכלום בקנוח סעודה, והם הם ה„בטנים" אשר שלח יעקב אבינו מנחה ליוסף בנו. (בראשית מ"ג, י"א).



8 אַלּוֹן, אֵלוֹן[3]. (בלוט. Quercus Palestineae, Q. Baollot. Eiche. Chêne) מהמינים הרבים של האלון הגדלים בכל חלקי העולם, ומהם גם יערים גדולים, ימצא מין אחד בארצנו, והוא נקוב בשם אלון פלשת או בלוט, והוא יגדל מעצמו בכל הרי הארץ, וביחוד בהבשן, כעת לא יוקח ממנו עצי בנין אך לפרקים, כי יגדעוהו בעודו באבו וישרפוהו לפחמים, והם הפחמים היותר טובים. האלון הוא מהעצים היותר זקנים בעולם ומפאת חוזק וקיום עצו השתמשו בו בימים מקדם לבנינים גדולים,

אמרו כי אלה ואלון אחד הוא, והם רק שמות נרדפים, ומהם תרגמיהו: Terebinthe, אולם דכתיב בישעיהו „כאלה וכאלון אשר בשלכת מצבת בם" יסתיר את ההוראה הזאת, כי ממנו נראה כי אלה ואלון הם שני מינים נפרדים, וכן יוכיח ג"כ הכתוב „תחת אלון ולבנה ואלה כי טוב צלה" אולם אין כל ספק כי אלה היא העץ אשר הבאנו בפנים ושמו הערבי בוטם יעיד על זה, כי כן תרגמו האנקלוס ויונ"ע בכל מקום בשם בוטמא והצל הגדול אשר להבוטם כאמור יתאים עם הכתוב בהושע אשר הבאנו. (העורך)

3) על אמיתת הוראת השם „אלון" יעיד שמו הערבי המתאים עם שמו הארמי „בלוטא" כי בכל מקום שנזכר בתנ"ך „אלון" מתורגם בלוטא. אולם יוכל היות כי בהשם העברי „אלון" נכלל גם המין הנקרא ברומית Quercus pseudococcifera, אשר גם הוא יגדל וזעיר שם בארה"ק. אך העץ הנקרא ברומית Quercus Ilex (Steineiche) אותו יקרא העברי „תרזה", ונדבר עליו בערכו. (העורך)

מיין מתוק וגרעין קשה, והם נקראים בערבית דום, הדום יאכל חי, וייש מקומות בארץ אשר האכרים יבשלוהו ויעשו ממנו מרקחת קפויה, וגם נדרש בבתי הרפואות.

הערביים יקדישו ויכבדו במאוד את האטד, ויטפלו עליו הגדות טפלות וספורים זרים, ואחד מהם הוא כי בכל אטד אשר עבר עליו שלשים שנה יבוא לשכון רוח אחד הקדושים, ולכן יבזו ויקצפו במאוד על האיש אשר יהין לגדע אטד זקן באמרם כי על זה נאלץ הרוח השוכן בו להיות נע ונד בעולם.

7. אֵלָה, אַלָּה[2]) (בְּטֶם. Pistacia atlantica. Atlantische

יד הנוגע בו לקטוף פירותיו; ואם אך מרחיק ירוח איש תצא אש ממנו ותאכל את ארזי הלבנון.

ג) תהלים נ״ח, י׳: „בטרם יבינו סירותיכם אטד כמו חי כמו חרון ישערנו״ כאשר אמרנו אין עץ בכל העצים אשר יהיה נוח לאחוז בו האש כהאטד, ויהיה כונת המשורר בהכתוב הזה על מהירת הכליה של העושה עול אשר הזכיר בהכתובים הקודמים, ויאמר כי בטרם יבינו — לאמר ירגישו — סירותיכם — את האש — של אטד, — הבוער תחתיו — ועוד יהיה כמו חי — אשר הוא אך כהרף עין — בזמן מהיר כזה ישערו דמעוליהם ממקומם.

ד) בירושלמי (נדרים ח׳ י״ג) נזכר השם „מדבר האטד״ ולדעתי אולי הוא מדבר יריחו אשר שם יגדלו גם עד היום עצי אטד רבים, ועל שמם נקרא גם בשם מדבר האטד ושם גרו הרבה מהשומרונים ולכן ברצות רבי להכעים את רבי חנניה אחי ר׳ יהושע כתב לו צא לך למדבר האטד ותהא שוחט ונחונין זרק. — והנה בלשון המשנה נקרא אטד בשם כנרא (לא כהמבארים אשר תרגמוהו Artischocke) ומאמרי הז״ל בפסחים י״א ע״ב, ב״ב מ״ח ב׳, מגילה י״א, נראה בעליל כי הכנרא הוא עץ גבוה אשר צלו גדול ופירותיו מתוקים. ולכן אין כל ספק כי הכנרא היא האטד. פירותיו יקראו בשם „רימין כנרא״ (ברכות מ׳, ב׳) ולפעמים נקרא גם העץ בשם „רימין״ (כלאים פ״א ב׳. דמאי א׳, ב׳). (ראה הערות החכם פראם. פליישער בספר המלים לתלמוד ומדרשים של החכם דר׳ לעווי). העורך.

[2]) מבארי כה״ק, וחוקרי הלשון נפלגו בדעותיהם בהוראת מלת אֵלָה, מהם

העלים מהענפים ע״י שורים, והעלים יושחקו ברחים עד אשר דק, ואז ראוים המה למלאכתם. האוג הטוב יבחן ע״ז, כי עינו ירקרק וריחו לא נמר, המין היותר טוב ממנו יובא מארץ סיציליען.

6. * אטד[1]. (סִדְר או נַבַּק, Zizyphus lotus, Brutsbeer-baum) עץ אשר יעלה בגבהו עד כדי 20 רגל, ענפיו מרובים ומתפשטים ברוחב עד כי יתן צל גדול בסביבו, עליו קצרים. וביניהם קיציב דוקרים. והוא גדל הרבה בסביבות יריחו, פרי עגול וקטן ומהם מגיעים לגודל הלוזים, ועינם אדום כהה, ומכלכלים

1) בשלשה מקומות שונים בכה״ק נזכר השם אטד, ולא לבד אשר כולם יסכימו ויעידו על ההוראה החדשה הזאת של השם אטד כ״א כינתם יעניק מליצתם יבואר לנו על ידה עוד יותר, וגם מאמרי חז״ל המזכירים את האטד יתאימו עמה ויובנו היטב ע״י הוראתו החדשה הזאת. ונביאם פה על הסדר:

א) בראשית, נ׳ י׳: „ויבואו עד גורן האטד“. בביאור השם הזה כבר נתקשו חז״ל (מד״ר פ״ק, ובבלי סוטה דף י״ג ע״א) והם השיבו שם שתי תשובות ע״פ דרך הדרש, אולם לפי ההוראה החדשה של השם אטד, יתכן מאוד כי אצל הגורן או באמצעו עמד אטד רענן אשר נתן צל גדול מסביבו ותחתיו ישבו העובדים לנוח מעבודתם, ולהסתר מקרני השמש הבוער. והמעלה הזאת של הגורן הזה נודעה בסביבותיו ולכן קראוהו בשם „גורן האטד“ ויהיה אם כן שם האטד לא שם מקום הנודע, רק שם לוי להגורן הזה. וגם דרשת חז״ל (סוטה שם) מלמד שהקיפוהו כתרים (לארונו של יעקב) כגורן זה שמקיפין לו אטד, עולה על נכון כי ענפי האטד המלאים קוצים דוקרים מוכשרים מאוד להקיף בהם את הגרנות או כל עץ רך לבלי יבואו בהמות שדה ופריצי חיות להבעירם, וכן אנו רואים במקומות אחרים גם עד היום.

ב) (שופטים ט׳, ט״ו) הדבר אשר שם יותם בן ירובעל בפיו לאמר: „אם באמת אתם משחים אתי למלך עליכם, בואו חסו בצלי — כי כאמור צלו גדול ירחב במאוד – ואם אין, תצא אש מן האטד ותאכל את ארזי הלבנון“. כי האטד המסובל בענפים רבים המלאים קוצים נוח לאחוז בו האש, ובכונה מיוחדת בחר יותם את האטד בנגוד להתאנה הגפן והזית, אשר אם כי פריו מכלכל מיץ מתוק אך לא יהיה דשן נפש בעליו ולא ישמח אלהים ואנשים כמוהם, ולעומת זה עוד יכאיב וידקור את

האחרונה החלו להשתמש בו גם למלאכת הבורית, ביחוד יעשה השמן הזה בארץ צרפת ואיטליא.

עץ האגוז יפה וטוב לכל מלאכת חרושת־עץ, וכלים יקרים יעשו ממנו, ומאשר כי על הרוב יובא מארץ צרפת נקרא גם בשם "עץ צרפת". עליו הגדולים והמפיקים ריח טוב Folio Juglandis יוקחו בבתי הרפואות, וביחוד טובים הם למחלת השקרופֶעל.

בארץ פלשת וסוריא יגדל עץ האגוז בכל מקום, וביחוד בהרי יהודה ובעמק השרון, והרבה מהם ישולחו לאירופא.

4 אגס. (אַגַ'אץ, Pyrus communis, Poirier, Birne) העץ הזה ידוע ופריו נאכל חי, ויש אשר ייבשו אותו למען יעמוד לימים רבים, ובאיטליא יטגנוהו בנופת, ויש אשר יוציאו ממנו מיץ הנקוב בשם Cidre אשר יערב במאד לחיך האנגלים.

עץ האגס חזק וטוב לכל מלאכת עבודה ומראהו חום, ונח לקבל קָלל יפה, ולכן יקר ערכו במלאכת חרושת העץ.

בארץ פלשת לא יגדל עץ האגס למכביר, וגם במקום גדולו פירותיו קטנים ורזים, מפאת יבשת האדמה, ורק אלה הגדולים בגינת השלחים (ביארה) יביאו פרי ישוה למו, אולם בבארות ודמשק יגדלו למכביר עצי אגס אשר פירותיהם טובים ויפים, ומהם יובאו גם לארצינו.

5 אוג. (סְמַּאק, Rhus coriaria, Sumac des corroyeurs, Sumachbaum), העץ הדוקר הזה גדל בהרבה מארצות הדרום וביחוד בארץ פלשת וסוריא, גבהו משנים עד שלשה מעטער, עליו המכלכלים בכמות רב מאד חומר לעבד עורות, יוקחו לצביעת עורות יקרים (צהוב), וזה סדר לקטתו והכנתו: בחדש תמוז יקטפו עליו ביחד עם ענפיו הרכים, וייבשום היטב בשמש, ואחרי כן יפרדו את



צמחי ארץ הצבי.



1 **אבטיח הצהוב,** (כַּטִּיח אֲצְפַּר, Cucumis Melo, Melon, Melone) פרי ידוע אשר מוצאו מארץ אסיה, וכעת יגדל בכל ארצות דרום אירופא, על הרוב יגדל בגנים, ומהם גם בשדי־תבואה, ומינים שונים לו, לבנים אדומים, ומשוטחים (בראשיהם) הנודעים בשם Cantalupen ועוד. בפלשת וסוריא לא יגדלן במדה מרובה.

2 **אבטיח,** (בטיח Cucumis Citrullus, Pasteque, Arbuse oder Wasser-melone), האבטיח הזה אשר מארץ אפריקא מוצאו, יגדל גם הוא כעת בכל ארצות דרום אירופא, ועוד במדה יותר מרובה מהקודם, וגם בארץ פלשת יגדל בכמות רב, בשרו האדום והרטוב ינעם לחיך אוכלו.

עת זריעת האבטיח הוא בחדשי אדר וניסן, אחרי אשר האכר ינקה את שדהו משלש עד ארבע פעמים, ובחדש תמוז יחל להבשל, על האכר לשמרם מהשועלים אשר יאכלום למכביר. האבטיח הזה ימכר בפנים הארץ, ורבים מהם ישולחו למצרים.



3 **אגוז.** (ג'וז Juglans regia, Noix, Wallnuss), מוצאו מאסיה וכעת יגדל בכל ארצות דרום אירופא. בעודנו בוסר יטגנוהו בקליפתו בנופת. בקליפתו הירוקה ישתמשו לצבע ירוק וביחוד לצביעת הצמר. מהאגוזים יוציאו שמן הנקוב בשם Oleum nucum juglandium הטוב למאכל, להאיר, לרפואה ולצבע. בעת

ארץ אבותינו על בוריה. ב) להיות לתועלת לכל אלה מאחינו אשר יעבדו בעצמם את אדמת ארה"ק. במלים קצרים אבאר כל צמח ונטע על מה הוא משתמש, בצרכי הבית וכן בעולם המסחר והאופן אשר ישתמשו בו למסחר, ובאיזה מחלקי העולם יגדל, ובעד אלה מהצמחים אשר יגדלו למכביר באה"ק (כמו גפן, זית שומשמין, ועוד) וכן בעד אלה הצמחים אשר יוכלו לגדל בשפע רב בארה"ק (כמו שושן, קיק ועוד) לא מנענו מלהעיר אופן זריעתם ונטיעתם, האדמה המסוגלת לגדולם וזמן נטיעתם*).

כהוספה למאמרי הנני נותן לוח עבודת האדמה אשר בו יבואר באר היטב את העבודות והמלאכות אשר על כל איכר בא"י לעשות בכל חודש, והיה אם מלאכתי זאת אשר היא רק נטף אחד מהעבודה הגדולה אשר עוד עלינו לעבוד בהענין הזה תפיק רצון מאת הקוראים, והיה זה שכרי.

המחבר

ראשון לציון. ט"ו תמוז תרמ"ה.

---

*) אצל הצמחים והפירות אשר תמונתם ותארם אינה ידוע כ"כ בארצות המערב, הדפסנו תמונתם בתבנית קטנה, ואם אמנם כי מלאכת הפתיח לא עלתה לשלמותה בעי"ק, בכל זאת נקוה כי הקוראים יודו לנו גם על המושג הקל אשר ישיגו לפחות מדמות ותואר הצמח והפרי. העורך.

בספרות עם ועם, ולכן הנני נותן לפניכם, קוראים יקרים*), ספרי זה אשר תועלת משנה אצור בו והם: א) להודיע מצב הצומח בארץ ישראל וסוריא בעד כל אלה מאחינו החפצים לדעת מצב

*) לבקשת המחבר נעתרנו להעמיס על שכמנו משא קריאת השמות להצמחים והנטיעות השונים, והנה כל חוקר בהקירת שפתינו הקדושה ידע כי אם אמנם נמצאים בכה"ק ובדברי חז"ל שמות רבים לצמחים ונטיעות, אולם הוראת רבים מהם נעלמה מאתנו וחוקרי הלשון נלאו לבוא עד תכליתם, ולעומת זה נמצאים כעת צמחים ונטיעות רבים אשר אין להם כל שם וזכר בספרותינו ולכן נאלצנו לקָרְאָם בשם לועזי, והננו להודיע את הדרך אשר דרכנו בה בקריאת השמות בהמאמר הזה:

הצמחים אשר מצאנו להם שם בדברי חז"ל אף אם השם איננו לפי תכונת שפת עברית, בכל זאת קראנו אותו בשם אשר כנו אותו חז"ל. אך הצמחים אשר לא נמצא להם כל שם גם בשפת ארמית, פנינו לשפת ערבית אחותה, והיה אם השם אשר קרא לו הערבי הוא מקורי לאמר כי לא הועתק מלשונות המערב וקראנו לו גם אנחנו בשמו זה, ואם יש להשם הערבי הוראה נאותה וקראנו לו שם עברי כהוראת שמו הערבי, אולם אם השם הערבי איננו מקורי אז קראנו לו בשמו הרומי, לאמר אם בשמו העצמי (רק לפעמים שנינו מעט את צורתו) או כהוראתו בשפת עבר. ואצל כל השמות אשר נתנו להם הוראה חדשה אם מפי סופרים וספרים או מאתנו הצבנו דמות כוכב כזה * לסימן. וגם הערנו עליהם לבאר את ראיותינו או המקורים אשר ממנו שאבנו את השם הזה.— והנה נפשינו יודעת מאד כי לא מלאנו את המלאכה הזאת עד תומה; אך זאת נוכל להגיד כי בכל כחינו עבדנו בהעבודה הזאת אשר קבלנו עלינו, ומלבד ספרי המלים לכה"ק, ודברי רז"ל הידועים, היו לנגד עינינו גם הספרים: Wiener. Bibl. Realwörterbuch. Neuhebräisches u. Chaldäisches Wörterbuch, v. Prof. Dr. Lewy. Real Encyclopädie für Bibel u. Talmud, v. Dr. Hamburger. וגם לא נמנענו להתיעץ בזה עם מכירנו ומיודעינו העוסקים בחקירת שפת עברית וערבית פה למען יצא הדבר ברור לאמתו.— וכן בקשתינו שטוחה לפני כל העוסקים בחקירת לשוננו ולשונות בני שם הדומות לה ביתר ערי אה"ק ובחו"ל כי יואילו לעסוק במציאת שמות עבריית לכל הצמחים והנטיעות השונים, ולברר וללבן שמות הצמחים הנזכרים בכה"ק ובדברי חז"ל. ובדפין לב נקבע לדבר מדור לפי כבודם בהוצאת ירושלים.

העורך.

נהפכה עתה לגן עדנים הנושאת עליה ערים נהדרים, שדמות בר וכרמי חמד יעטרוה מסביב, ואלפי ידים חרוצות מאחינו יעבדוה בזעת אפם, תחת חסות ממשלת תוגרמה האדירה, אשר תשית ימין עזרה לכל הבא להאחז בארצה, ובעזרת הנדיב אשר יתמכם בימין חסדו וכאב את בניו ינהלם.

מטרתינו נמלאה, רואים אנחנו בעליל כי גם אנחנו יכולים לחיות על עבודת האדמה ככל העמים, ומשפחות למאות חיים כבר חיי נחת והשקט מעבודת אדמתם. — השגיאות והחסרונות אשר נעשו ונהיו בראשית התיסדות הישוב כבר חלפו הלכו למו: ובלב סמוך ובטוח נוכל להגיד כי לא יבואו עוד בגבולנו להחרידנו ולקחת את מיטב זמנינו לקרבן ״למו, כי רק במנוחה שאננה במתינות ובסדר ישר נגשים אנחנו כעת אל מטרתינו, ולא ארכו הימים והמקומות הרחוקים האלה יאחדו לאחד ויהיו למרכז וליסוד נכון לעם ישראל המפוזר והמפורד. — אך עלינו להתבונן גם על מצבינו המוסרי ולדאוג כי הדור הנולד לא יהיה דור הפלגה אשר לא יכיר איש שפת רעהו כאשר הננו זה כאלפים שנה, וגם בעת אשר נאחזנו בארץ אבותינו האחד ידבר רוסית, השני יענהו גרמנית, והשלשי ישיב אמריו רומענית, והרביעי צרפתית. — הה! שה פזורה ישראל איך תוכל להקרא עם? אם בניך לא יבינו איש שפת רעהו, אך גם החסרון הגדול הזה גם הוא הוגה מן המסלה בעזר וחסד הנדיב הגדול אשר פקח עיניו גם על חינוך בני המושבות ללמדם דבר, קרוא וכתוב בשפת אבותם, רק גם עלינו ועל כל החפץ בתחית עם ישראל לעמוד לעזרת הרעיון הזה, כל אחד מאחינו יתאמץ להקימהו ולעודדהו למען תהיה שפה אחת לכולנו כי מבלעדי הדבר הזה לא נוכל להיות גוי אחד בארץ.

בכלל עניה ספרותינו בספרים ומאמרים המדברים בשאלות מדעיות וביחוד בידיעת עבודת האדמה מאשר כי תחסר לשפתינו מבטאים ושמות לכל המון המושגים החדשים אשר נולדו

צמחי ארץ הצבי.

יכלכל

מצב כל הצמחים והנטיעות המועילים אשר בארץ פלשת וסוריא, אופן וסדר נטיעתם ותועלתם.

נערך בסדר א״ב לתועלת חובבי ציון בכלל ואחינו עובדי אדמת הקודש בפרט, ונלוה לו לוח לעבודת האדמה בא״י.

מאת

האגראנאם מ. מאיראוויץ.

סלו סלו פנו דרך הרימו מכשול
מדרך עמי: (ישעיה נ״ז י״ד).

מבוא.

לב מי מאחינו לא יהגה רגשי תודה, אהבה וכבוד להאיש הדגול מרבבה הוא הנדיב הידוע, אשר אין קצה לאהבתו לישוב ארץ ישראל ואין חקר לאומץ רוחו להוציא לפעולת אדם. על ידו ובעזרתו הננו רואים בעינינו דבר אשר לא יאומן כי יסופר, ואשר כמעט לא נראה ולא נמצא בקורות עם ועם. — במשך חמש שנים רכשנו לנו אלפי העקטארים אדמה מאדמת ארץ אבותינו והאדמה הזאת אשר שממת עולם כסתה פניה זה כאלפים שנה,

שאיוא (לא כל האצבעית שות) לאמר: עיניך הרואות כי בידי אחת תמצאינה חמש אצבעית וכל אחת שונה מרעותה בגדלר ובעביה, כן גם בני האדם אם כי מחומר אחד קורצו בכל זאת יפרדו בטבע רוחם ובתכונת נפשם.

הפתגם הפשוט הזה ילמדנו דעת להבין מאמר חז"ל, בבבלי פסחים דף קי"ב ע"א "לא כל האצבעות שות" כונתם אין כל בני האדם שוין ודומים איש לרעהו, במבנה גיום, בטבעם ובתכונתם, ואולי בעלה הראשון הפיק רצונה יותר מבעלה השני, ולכן לא ימוש זכרו גם כעת מלבבה, והמאמר הזה הנשנה במס' נדה ס' נוכל ג"כ לפרש לפי האמור לאמר: "אין כל בני האדם שוים במבנה גיום תכונתם וטבעם, ולכן לא נוכל להחליט כי יסבב לה בעלה השני את אשר סבב לה בעלה הקודם ומיתרת להנשא לו. ופרוש רש"י ורשב"ם שם קשה להולמו.

לאמר: האדום, על שם שמראיתו נוטה לאדמימות (השם העברי חֵמָר או חֹמֶר איננו בשפת ערבית); והטיח אשר בו יעָרבו את החמרא הוא טוב מאד כי בהתיבשו יקשה כאבן, והכארות אשר יוטחו בו לא יאבדו ממימיהם אף טפה אחת, והגגות אשר הוטחו בו יכולים לעמוד גם נגד גשם טורד. העוסקים בהכנת החמרא יקנו מבתי היוצרים את נבלי כלי החרש לאמר: את כלי החרש אשר נבלה ונתקלקלה מלאכתם ולא יצאה כחפץ היוצר, וכן יאספו גם את שברי כלי חרש המושלכים ברחובות. —

עתה נבין את עומק כונת החוזה באמרו: ושברה כשבר נבל יוצרים, לאמר: כי האיש העוסק בהכנת החמרא אשר ישבור את נבלי כלי היוצר (ויהיה הוראת השם „נבל" פה מלשון השחתה, כמו: „ציץ נבל" ישעיה כ"ח ובמשנה הנובלות ברכות ו"ג) לרסיסים כתית לא יחמול (כי חפצו להדיקם עד אשר יהיו כעפר), ומוסיף לבאר, ולא ימצא במכיתתו (שם לקבוץ עפר כלי יוצר הכתושים) חרש, לחתות איש מיקוד (אשר לזה דרוש למצער פסת כלי איכה) ואף לא חתיכה קטנה במאד הדרושה לחשוף מים מגבע לאמר: להסיר את הצרורות והעפר אשר נפלו במקום המבוע למען יגלו המים וילכו כדרכם.

לא כל האצבעות שות [2].

לא רק מראה עינינו יטיב לנו להבנת הרבה מקראות ומאמרים סתומים כי גם משמע אזנינו מליצת הערביים ילידי הארץ, משליהם ופתגמיהם יועילו לנו לפעמים להבנת מאמרים קשי ההבנה אשר בלעדם נגשש כעור קיר, ודבר אחד נבוא פה כעת למשל.

הערבי ברצותו להסביר כי אין טבע כל בני האדם שוה ירום את כף ידו, יפשוט את אצבעותיו ויאמר: „מוש קול אצבאאת

[2] את הביאור הזה שמעתי מאחד ממיידעי.

מאד ינהוג היה בארץ כנען עוד לפני שפט השופטים, והמנהג הזה הולד מנהג אחר: במכור האחד להברו בית, שלף המוכר בעת גמר הממכר את נ ע ל ו לאמר מפתח ביתו מתחת לחגירתו ונתנו להקונה, לאות כי הבית קמה מעתה לצמיתות להקונה, ומעט מעט נתפשט המנהג הזה גם לקיום כל דבר מכר, מתנה וחליפין. והמנהג הזה הנוסד על אדני השכל וההגיון מלא גם הגואל ברצותו לקים לעיני הזקנים אשר בשער, כי מוסר הוא את הזכות אשר לו בחלקת השדה אשר לאלימלך, ועל ידה גם אשת המת לבועז, וישלוף את מ פ ת ח ו מ ת ח ת ל ח ג ו ר ת ו ויתנה לבועז. ויהיה לפי זה הוראת מלת „נעלו" פה מפתחו, משורש נעל אשר הוראתו סגירה, כמו: ויסגור דלתות העליה בעדו ונעל (שופטים ג' כ"ג), גן נעול (ישה"ש ד' י"ב), ובזה יושמו כל המעקשים למישור, וגם קבלת חז"ל אשר למדו מזה „קנין אגב סודר" לא יתנגד לביאורינו.

שבר נבל יוצרים.

מליצה הזאת של אבי המליצים בן אמוץ זרה במעט כי סגנון הלשון „ושברה כשבר נבל יוצרים" יראה לנו בעליל כי כונת החוזה על איש אשר יישבור בזדון את נבל יוצרים לרסיסים בלי ח מ ל ה עד כי לא יישאר ממנו חרס קטן לחתות אש או לחשוף מים, ומי הוא האכזר אשר יישבור בזדון כלי יוצר אשר אותו לקח החוזה למשל לו?

מפרשי כתבי הקדש אשר בהלך נפשם לא יכלו לחדור עמיק אל כונת המליצה הזאת לא ישמו לבם לזרותה, אולם מ ר א ה ע י נ י נ ו יואיל לנו להבין את עמק כונת החוזה בדבריו אלה, והוא:

ר ו א י ם אנו כי דרך בני ארץ הקדם לערבב בהחומר אשר יכינו לטוח בו את הגגות והבארות אבק נבלי כלי חרש אשר יתרשום במקום מיוחד לזה והוא נקרא בערבית ח מ ר א·

ליתר הענפים. העת הזאת תקרא עת הזמיר לאמר: עת כרות הענפים מהעצים. ובזה נבין יותר את נועם מליצת הדוד לרעיתו באמרו: הגשם חלף הלך לו ... עת הזמיר הגיע (שיר השירים ב׳ י״ב).

שליפת הנעל.

בספר רות אנו קוראים לאמר: וזאת לפנים בישראל וגו׳ לקים כל דבר שלף איש נעלו ונתן לרעהו". והנה על זרות המנהג הזה כבר הישתוממו רבים:

א) מה ענין ויחס יש בין שליפת הנעל לקיום מכר ומתנה או חליפים ?.

ב) הלא חליצת הנעל נחשב מעולם לחרפה ובזיון, והאות חליצת הנעל של היבם אשר לא אבה ליבם את יבמתו ולהקים לאחיו שם בישראל; (דברים כ״ה ט׳) ודברי המשורר (תהלים ס׳ י׳) מואב סיר רחצי על אדום אשליך נעלי; וא״כ איך יוכל להיות כי המנהג הזה הממיט בוז וקלון על איש, ימלא בהאיש המוכר או הנותן במתנה דבר לחברו? את השאלה הזאת כבר הרגיש המתרגם לכה״ק יונתן בן עוזיאל, ולכן הוסיף מילת „נרתק" ותרגם „בית נרתק דידא" לאמר נעל היד, אולם הפירוש הזה לא יעלה על לב כל חוקר קדמוניות כי כמעט דבר ברור הוא כי בימי כניסת אבותינו לארץ לא ידעו עוד את מנעל היד ומהותו.

ג) הפעל „שלף" לא יתכן לפי התרגום והביאור המורגל, כי הוראת הפעל שלף בעברית הוא רק שליפת דבר מתוך דבר כמו וישלפה מתערה (ש״א י״ז נ״א); לא שלף החרב (שופטים ג׳ כ״ב) ודומיהן; לא על הסרת דבר מעל דבר. על זה יאמר תמיד העברי חלץ כמו וחלצה נעלו מעל רגלו (דברים כ״ה ט׳) וכדומה. השאלות האמורות העירוני לשום לב להמנהג הזה ולביאור מלת נעל, והנה ראיתי כי דרך הערביים לישא את נעל, לאמר: מפתח ביתם מתחת להגורים. המנהג הזה כנראה קדום הוא

(מיכה ז׳ ד׳) טובם כחדק לאמר גם הטובים שבהם הם כהחדק הזה היפה מאד במראהו החיצוני אך תוכו מלא ריקבון ובאשה כן גם הם רק בשפתם טוב ידברו, ולבם מלא תוך ומרמה. גם הכתוב במשלי (משלי ז׳ ט״ו י״ט) דרך עצל כמשוכת הדק יתבאר על נכון. לאמור כי שליחות העצל תביא לו אך תואלת קטנה כמשוכת עצי הדק.

כטל חרמון שיורד על הררי ציון.

בביאור הכתוב הזה (תהלים קל״ג) נתקשו ונתחבטו כל מבארי כתבי הקדש הראשונים והאחרונים מבני עמנו ושלא מבני עמנו, מהם רצו לשנות הנוסחה המקובלת ולגרוס תחתה ״שיאן״ (כמקום ציון) הקרוב להר חרמון, אולם לדעתי יבוא על נכון גם מבלי שנות הנוסחא הישנה והוא: ידוע כי הר הרמון והר הלבנון מפאת מרבית היערים והעצים אשר עליהם יוציאו אדים למכביר אשר יסבבו גשמים וטללים רבים ועצומים, ולעומתם הר ציון ערום מכל עץ, ציה ושרב נורא ישלוטו בו בימי הקיץ, וגם הטל היורד עליו לפרקים אינו מרובה וחזק כל כך, עד כי יוכל להשיב את נפשות יושביו העיפים מחום השמש הלוהט בעצם עזו כהטל היורד על הרי חרמון, וזאת היתה כונת מליצת המשורר באמרו: הנה מה טוב ומה נעים שבת אחים גם יחד ... כטל חרמון לאמר טל מרובה ועצום — היורד על הררי ציון, ויהיה אם כן מלת חרמון רק שם מושאל לרבוי דטל ועצמו.

עת הזמיר.

מיד כאשר יכלה הגשם מהארץ, ומלכת השמים תצא בהדרה להראות פנים מסבירות להתבל וכל צאצאיה, יצא האכר השדה ומזמרו בידו לזמר ולקצץ כל ענפי הגפנים יתר העצים אשר נשחתו ויבשו בימי הגשמים, למען לא יִרעו

נתקשו בביאורו — מה עלה על לב שמשון להגיד לאשתו דבר מוזר כזה לארג את מחלפות שער ראשו עם המסכת? ואיזה יתד הסיע מן הארץ בהתעוררו משנתו? אולם לפי האמור הענין מבואר מאד: דלילה אשת שמשון ארגה לה מ ס כ ת, והנה שמשון בעלה בא וישב אצלה לראות בעבודתה ולהתרועע אתה באהבים, ויהי אך ישב ישב אצלה ותחל להציקהו כי יגיד לה במה כחו גדול, וישיב לה בצחוק כי „תארוג את שבע מחלפות ראשו עם המסכת" אשר היא אורגת. דלילה בקלות דעתה האמינה כי הפעם הגיד לה את כל לבו, ותשמח בלבה מאד על השכר אשר ישקלו על ידה סרני עמה, ויהי בראותה כי חפץ שמשון לנום ותאמר לו לשכב על חלק המסכת העשוי, והיא מהרה לארוג את שבע מחלפות ראשו עם חוטי השתי המתוחים, ולמען יתלכדו הטיב תקעה עוד עליהם ב ה י ת ד אשר בידה השניה כדרך האורגות ובראותה כי חלק גדול ממחלופותיו ארוגות וסבוכות בהמסך, ולא יוכל עוד להוציאם נסתה להחרידהו משנתו לאמור: „פלשתים עליך שמשון", ויקץ משנתו „ויסע את יסד הארג עם המסכת" לאמר: היסודות התקועים בארץ אשר עליהם מתוחים חוטי השתי עם חלק המסכת שכבר נגמר.

ח ד ק.

בסביבות העיר יריחו יגדל פרי הדומה במראיתו לתפוח ומראהו יפה במאד, אך תוכו מלא רקבון ובאשה כפיח עד כי יפזר כולו לרוח בהפתחו. הנוסעים יקראו לו בשם ת פ ו ח ס ד ו ם, ובלשון רומית יקרא Solanum sanctum, ובערבית יקרא בשם ח ד ק. בעלי הגנים ינטעו אותם כמשוכה סביב הגנות, אולם הוא יגן על העוברים לבלי יגעו בעצי הגן, אך לא ימנע אותם מבא אל תוך הגן פנימה כמשוכת עצי הקאקטוס וכדומה. בזה נבין את עמק מליצת הנביא מיכה באמרו

והערבים אשר לא ראו מימיהם מלח לבן כזה חשבוהו „לסוכר", ויקחו ממנו מעט לפזר על הלחם אשר נתן להם ויאכלו, מיד רפה רוחם ויאלצו להשלים איתו ולשלחהו לחפשי. בזה נבין את דברי הכתוב (במדבר י"ח י"ט) ל ח ק ע ו ל ם ב ר י ת מ ל ח. וכן אביה מלך יהודה ברצותו להראות לבני ישראל כי בעושק לקח לו ירבעם את המלוכה, קרא מראש הר צמרים לאמר: „שמעוני ירבעם וכל ישראל הלא לכם לדעת כי ה' אלהי ישראל נתן ממלכה לדויד על ישראל לעולם ל ו ו ל ב נ י ו ב ר י ת מ ל ח (דבה"י ב' י"ג ה').

ע ר י ג ת ה מ ס כ ו ת[1].

עד היום תארוגנה הערביות בנות הכפרים את מסכות הצמר הדרושות למו ב י ד י ה ן, ובאופן פשוט מאוד בדרך זה: בארבע קצות שטח אדמה במדה ידועה (לפי אורך ורחב המסך) יתקעו יתדי עץ גדולים ועליהם יחוברו קנים בגובה עשרה סענטימעטר בערך מהאדמה בדמות תבה. את חוט השתי תקשור באחד הקנים האמורים ותמשכהו עד הקנה שבנגדו, ומשם תחזירהו להראשון וכן הלאה עד אשר תמתח את החוטים על פני כל רוחב המסכת, אח"כ תכנים באצבעותיה בין חוטי השתי את חוט הערב, וביתד אשר בידה הישנה תכה על חוטי הערב למען יתלכדו יחדיו ולא יתפרדו, ובכלות אריגת חלק המסכת תשב באמצע למען יקל לה להכנים את חוט הערב. המלאכה הזאת תעשה מעט מעט ובנחת עד כי אריגת מסך יתמשך לפעמים איזה שבועות.

הדבר הזה יורנו דעת להבין את ספור אריגת מחלפות שמשון עם המסכת (שופטים ט"ז י"ג י"ד) אשר כל המפרשים

1) את הביאור הזה שמעתי מפי האדריכל Baurath C. Schick אשר עלה על לבבי בראיתו אחת מבנית רבפיים עיסקית באריגת מסכית במדיו צ ר ע ה.

טוב מראה עינים מהלך נפש.

ברית מלח.

מנהג הערביים גם עד היום ברצותם לכרות ברית אהבה וריעות איש את רעהו, יכרה האחד כרה לחברו, אשר בה יאכלו לחם טבול במלח. וכן שני שבטים אשר יריבו זה עם זהי באחרונה כאשר ישלימו ביניהם יעשה ראיש השבט המנוצח סעודה לכבוד ראיש השבט המנצח (ראה מאמר טוב מראה עינים מהלך נפש בה"ירושלים" ש"ב ערך זבחי ריב), אשר בה יאכלו לחם ומלח. טעם ומקור המנהג הזה הוא: כמו שהמלח שומר את הבשר מרקבון ועפוש ועל ידו יוכל להתקים זמן רב, כן תקום גם הברית אשר כרתו, וכן הוא פתגם הערבי להאנשים אשר לא יזכרו אהבתם למשרתיהם ומיודעיהם לאמר: "אלה לא ידעו לחם ומלח", או בלישון שאלה ותמהון "האם לא מ ל ח ת עמי?" (לאמר: "לא אכלת עמי להם ומלח?") ועוד יותר נכבד ה מ ל ח בעיני הערביים הבעדואים עד כי גם אם בלא דעת אכל האחד מלח אצל האיש אשר חשב בראישונה להרע לו יהפך האויב לאוהב ולא יוכל עוד לעשות לו מאומה מישך זמן קבוע. וכן יספר הנוסע האנגלי John Macgregor בספרו „Rob Roy on the Jordan" אישר נסע בישנת 1868 באניה קטנה על פני הירדן לתור אותו, ובאחרונה נתפש בידי הבעדואים; ובראותו כי אין מפלט לנפשו, פתה בערמה את אחדים מהם לאכול אתו לחם, ויבואו אל סירתו, והוא הוציא את מכונת הבישול אשר היה עמו לבשל בעדם קאפפע, ובידו היה מ ל ח לבן ודק אשר הביא עמו מאירופא,

לִפְעֹל חֶסֶד בָּעֹמֶר לֹא יָמֹדּוּ,
נִקְרָא לְזוֹעֲמִים: חִדְלוּ מִתּוּגוֹת,
רַב לָכֶם יָבֹשׁ בְּאֵין תַּעֲנוּגוֹת,
כִּי עוֹד לְיִשְׂרָאֵל אַחֲרִית בָּאָרֶץ!

כָּל־עוֹד בְּנוֹתֵינוּ כְּעַנְוַת חֵן תִּצְעַדְנָה,
בְּחַצְרוֹת נְוֵה שָׁלוֹם תַּבְנִית הֵיכָל,
וְעֵת תִּפְגַּעְנָה עַפְעַפֵּי זֵד וְסָכָל,
בְּעֵינֵיהֶן לַהֲבוֹת לַעַג תְּרַקֵּדְנָה,
נִקְרָא לְזוֹעֲמִים: חִדְלוּ מִתּוּגוֹת,
רַב לָכֶם יָבֹשׁ בְּאֵין תַּעֲנוּגוֹת,
כִּי עוֹד לְיִשְׂרָאֵל אַחֲרִית בָּאָרֶץ!

כָּל־עוֹד בְּלֵב כֻּלָּנוּ לְשֵׁם יְרוּשָׁלַיִם,
דָּמֵנוּ יִרְתַּח וְכָל־עוֹרֵק יַכֶּה;
וְלִכְבוֹדָהּ כִּי יָבֹא עַד קֵץ נְחַכֶּה,
עֵת כְּבוֹד קַדְמוּתָהּ נִשָּׂא עַל שְׂפָתַיִם,
נִקְרָא לְזוֹעֲמִים: חִדְלוּ מִתּוּגוֹת,
רַב לָכֶם יָבֹשׁ בְּאֵין תַּעֲנוּגוֹת,
כִּי עוֹד לְיִשְׂרָאֵל אַחֲרִית בָּאָרֶץ!

סָפוּ יְמֵי עֳנִי, תַּמּוּ עִתּוֹת קָרֶץ;
לְכוּ וְנַעֲלֹזָה וּנְמַלְּאָה גְבִיעִים,
יַיִן טוֹב נְמַלְּאֵם וּנְרִיקֵם לִרְגָעִים,
כִּי עוֹד לְיִשְׂרָאֵל אַחֲרִית בָּאָרֶץ!

דִּגְלֵיהֶם יָרִימוּ בְּצָפוֹן וְתֵימָן,
וְאֶת הָאוֹיֵב יְגָרְשׁוּ מֵעַל גְּבוּלֵנוּ.
נִקְרָא לְזוֹעֲפִים: חִדְלוּ מִתּוּגוֹת,
רַב לָכֶם יָבֹשׁ בְּאֵין תַּעֲנוּגוֹת,
כִּי עוֹד לְיִשְׂרָאֵל אַחֲרִית בָּאָרֶץ!

כָּל־עוֹד עַל כִּסֵּא מַמְלָכָה אַדֶּרֶת
שִׁלְטוֹן טוֹב וְנָבוֹן יִשְׁפֹּט מֵישָׁרִים,
וְכָל־עַמָּיו כָּאֶזְרָחִים כַּגֵּרִים,
כְּאָב אֶת בָּנִים יֶאֱהַב בְּלִי מִגְעֶרֶת,
נִקְרָא לְזוֹעֲפִים: חִדְלוּ מִתּוּגוֹת,
רַב לָכֶם יָבֹשׁ בְּאֵין תַּעֲנוּגוֹת,
כִּי עוֹד לְיִשְׂרָאֵל אַחֲרִית בָּאָרֶץ!

כָּל־עוֹד זְקֵנֵינוּ שׁוֹבָבִים יוֹכִיחוּ,
בְּלֶקַח מוּסָר מַכְנִיעַ גְּאוֹן זֵדִים;
וְלַנְחוֹתָם בִּנְתִיב יֹשֶׁר, חֲרֵדִים
כְּאִישׁוֹן בַּת עֵינָם אֲלֵיהֶם יַשְׁגִּיחוּ.
נִקְרָא לְזוֹעֲפִים: חִדְלוּ מִתּוּגוֹת,
רַב לָכֶם יָבֹשׁ בְּאֵין תַּעֲנוּגוֹת,
כִּי עוֹד לְיִשְׂרָאֵל אַחֲרִית בָּאָרֶץ!

כָּל־עוֹד נְעָרֵינוּ בַּתּוֹרָה יִשְׁקֹדוּ,
וּבַתְּבוּנוֹת יְפָאֲרוּ רַעְיוֹנָם;
וַעֲמַל יְדֵיהֶם וּתְרוּמוֹת הוֹנָם,

וְלֹא יָנוּחַ.
כָּכָה אֹמַר
וָאֶתְמַרְמַר.
וְאִישׁ הָרוּחַ
אֶת־פִּי יִסְגֹּר:
בְּנֵי זָכָר
קִלְלַת־קַיִן
בְּאֶרֶץ נֹד;
שָׁם אֵיד וָשֹׁד
שָׁם דִּמְעַת־עָיִן.
אִישׁ יְהוּדָה
רַק בִּיהוּדָה
יִמְצָא מָנוֹחַ.
אֶרֶץ אָבוֹת
צֳרִי לְבוּת
יְגֵעֵי כֹחַ,
שָׁמָּה עֲבֹר,
וּכְבֶן דְּרוֹר
קַח בְּיָדֶיךָ,
מַחֲרֵשָׁה,
הִיא יְרֻשָּׁה
מֵאֲבוֹתֶיךָ.
בָּהּ בְּרָכָה,
גַּם אֲרוּכָה
וְחֹזֶק מֶצַח.
וּבְיֵין קִישׁוֹן,
גִּיל וְשָׂשׂוֹן:
תִּרְוֶה לָנֶצַח.

אחרית.

סָפוּ יְמֵי עֳנִי, תַּמּוּ עִתּוֹת קֹרֶץ;
לְכוּ וְנַעַלְזָה וּנְמַלְאָה גְבִיעִים.
יַיִן טוֹב נְמַלְאֵם וּנְרִיקֵם לִרְגָעִים,
כִּי עוֹד לְיִשְׂרָאֵל אַחֲרִית בָּאָרֶץ!

כָּל־עוֹד עַל שְׂדֵה מִלְחָמָה, צִבְאוֹתֵינוּ
בְּלֵב אַרְיֵה, מוֹרֶשֶׁת יַלְדֵי עָתְמָן,

בְּאַהֲבָה הִיא תִקְרָאֵנוּ,
וַעֲלֵי לֶחְיָהּ דְּמָעוֹת.
כָּבוֹד לַאֲדֹנָי וּלְאַרְצֵנוּ;
עַל הַיַּרְדֵּן נָכִין מוֹשָׁבֵנוּ!

החורש בכרמל.

בַּכַּרְמֶל
אֲנִי עָמֵל
וְחוֹרֵשׁ תֶּלֶם.
אֶחְפֹּר בְּאֵר,
אֶבְנֶה גָּדֵר,
וְאֶפְעֹל אֵלֶם.
אֶקְטֹף קוֹצִים,
אֶכְרֹת עֵצִים,
וְגַם בַּסַּעַר,
מֵאָהֳלִי
אַתִּיק רַגְלִי,
אֶל תּוֹךְ הַיַּעַר.
וּכְתֹם כֹּחִי,
וְעַל מִצְחִי
זֵעָה תַּרְעִיפָה,
בְּמַאְפֵּלְיָה,
עֵין אֵלִיָּה,
עָלַי תַּשְׁקִיפָה.
אָז אֲרַנֵּן
וְאֶחוֹנֵן
עָפָר אֶדְרֹכָה;
אֲסַקֵּל נִיר,
וּבֵין חָצִיר
מַגָּל אֶתְמֹכָה.

הנודד ואליהו.

הוֹי נְבִיא אֵל,
אַמֵּץ כּוֹשֵׁל
צָרוֹת סַבּוּהוּ.
מִבֵּית הוֹרִים,
יְדֵי זָרִים
גֵּרְשׁוּהוּ;
וְגַם בָּזֶה,
דָּמוֹ יַזֶּה,

מִצָּפוֹן מִצָּפוֹן נָעוּפָה,
מִבֵּית עֲבָדִים וּפְרָאִים,
וּבְמֵי הַיַּרְדֵּן נִשְׁטֹפָה
חֶרְפַּת נְדֻנוּ בַּגּוֹיִם.
כָּבוֹד לַאֲדֹנָי וּלְאַרְצֵנוּ;
עַל הַיַּרְדֵּן נָכִין מוֹשָׁבֵנוּ!

כָּל־עוֹד בִּפְנִינֵי גַלֵּיהוּ
יִפְרֹשׂ דָּג סְנַפִּירוֹ,
וּמֵעֵץ עַל גְּדוֹתֶיהוּ
יַשְׁמִיעַ עוֹף אֶת זְמִירוֹ,
לַיַּרְדֵּן לַיַּרְדֵּן נָחִישָׁה,
אַף נִתְקַע לָנוּ שָׁם יָתֵד;
אֶת חַיֵּינוּ בְּגִיל נַקְדִּישָׁה
לַחֲרֹשׁ נִיר וּלְשַׂדֵּד.
כָּבוֹד לַאֲדֹנָי וּלְאַרְצֵנוּ;
עַל הַיַּרְדֵּן נָכִין מוֹשָׁבֵנוּ!

וְאִם לְפוֹרְצֵי פֶרֶץ
יַחְשְׁבוּנוּ רוֹזְנִים,
נַעֲנֵם: שׁוֹפְטֵי אֶרֶץ,
הֲלְאֵם לֹא יָפְנוּ בָנִים?
אַדְמַת הַיַּרְדֵּן הִיא אִמֵּנוּ,
לָנוּ עֵינֶיהָ נְשׂוּאוֹת.

על הירדן *).

כִּשְׁאוֹן רַעַם בַּשָּׁמַיִם,
קוֹל אֵל חוֹצֵב לֶהָבוֹת,
קוֹל קוֹרֵא מִירוּשָׁלַיִם:
שׁוּבוּ לְאֶרֶץ אָבוֹת!
לַיַּרְדֵּן לַיַּרְדֵּן אֱתָיוּ,
גַּם שִׂימוּ עָלָיו מַעְבָּרוֹת;
מְקוֹם פְּלָגָיו יֶהֱמָיוּ
הַעֲמִידוּ שָׁם מִשְׁמָרוֹת.
כָּבוֹד לַאֲדֹנָי וּלְאַרְצֵנוּ;
עַל הַיַּרְדֵּן נָכִין מוֹשָׁבֵנוּ!

אֵמוּן עוֹלָם נִשָּׁבֵעַ
לָךְ אֲדָמָה אֲהוּבָה;
לְרַגְבַיִךְ נִרְצַע,
בַּל תִּהְיִ עוֹד עֲזוּבָה.

*) לטוב יזכר שם האיש נפתלי מחבר ספר ברקאי אשר חשב בראשונה להשיב בשיריו את לב האמללים הבאים לרשת בארץ אבותם מן הצרות אשר מצאום בארצות איביהם. אמנם המשורר ההוא שארית רוח לו להלביש מלבוש עברי איזה משירי נכרי הידועים כאשר עשה בשיר משמר הירדן. אולם לשוני זרה לחקי הדקדוק ולמדת השירים ולא תכיר נעימות השֵׁמַע. על כן נתתי את לבי לחדש ולשנות פני השיר ההוא אשר אכנהו על הירדן ואסירה ממנו את כל המזכיר את מקורו הנכרי וגם את דברי הגדל ידגאין אשר לא יאותו למעמד בני עמנו העבריים מתוכו ולא השארתי ממלאכת נפתלי כי אם את הבית הראשון בתמונה מְיֻשרת ומְחֻדשת למען יהיה שמו לברכה.

לַיְשָׁה. המסורה מטעימה למעלה (מלעל) את השם, יען אשר תפתר על פי התלמוד והמדרשים הקשיבי לישה כמו שמעי והטי אזנך אל הליש או אל האריה כאמור לפנים. אמנם לא כן עשו כי היא תמונה נקבה מן לַיִשׁ והנכון לַיְשָׁה בטעם קיצון (מלרע) והוא נרדף לשם כפירה לאמר "לביאה" והנביא רומז על עיר כְּפִירָה בנחלת בנימין הנזכרת בין ערי הגבעונים ביהושע (ט' י"ז). וגם אחרי שוב הגולה מבבל בעזרא א' כ"ד.

עֲנִיָּה. כבר הוכחתי למעלה כי איננו תאר נקבה בפתרון דלה. אמנם גם הוא שם עיר בבנימין אשר יכתב עֲנַנְיָה בנחמיה (י"א ל"ב). נוטה אנכי לחשב כי התבנית הראשונה לשם הזה טובה ונכונה מן השנית כי ענניה שם אדם הוא ונחוץ להאמר "בית־ענניה".

מַדְמֵנָה. פה אין כל ספק כי שם פרטי הוא, ונאמן אצלי כי הנביא רמז אל העיר הנקראת לפי הנהוג עָפְרָה (יהושע י"ח כ"ב), כי דמן גזרת מדמנה, ועפר גזרת עפרה פתרון קרוב להם מאד, וכן עשה הנביא מיכה משחק מלים באמרו "בבית לעפרה עפר התפלשי" (מיכה א' י').

גֵּבִים. הדבר ברור לעין רואה כי הוא נרדף לְבֵארוֹת אשר הוא שם העיר הנהוג. בארות נזכרת בין ערי הגבעונים ביהושע (ט' י"ז) ויושביה עלו מן הגולה (עזרא ב' כ"ד).

בזה שלמה כעת חקירתנו, והכתוב כלו יצא מאפלה לאור גדול. ומגמת הנביא לאמר: הרימי קולך יושבת גַּלִּים או עַיִּים, הקשיבי שאון האויב לַיְשָׁה או כְּפִירָה, ואת עֲנִיָּה או עֲנַנְיָה, וגם את עֲנָתוֹת! נדדה ממקומה מַדְמֵנָה או עָפְרָה ויושבי הַגֵּבִים או בְּאֵרוֹת העיזו ובאו במערות ובכפים מפחד אויב!.

אף כי כמעט פתרון אחד לשמות האלה ועוד יותר זר ורחוק לקרא את האיש ההוא במלים רבות השנוי למראה כמו י א ד י ר א ל או י ע ז י ה. והנה זה חק נכון ותקוע היטב במנהג, ובו יפרדו האנשים והדברים הפרטים איש מרעהו ולא יתבוללו. אולם גם משל הקדמוני: „אין חק בלי יוצא" אמת גדולה הוא ולכן אין להשתומם כי נמצאו מעט מזער שמות אנשים אשר שתי תמונות נרדפות להם כמו המלך הנודע אשר יִקָרא עֻזִּיָּהוּ (ישעיה ו' א'), ועֲזַרְיָהוּ (לפי הכתבות האשוריות עַזְרִיָּהוּ) כמרבית המקומות במלכים (ב' ט"ו) וזאת היתה רק מגדל הקרבה אשר בין ע ז ו ע ז ר. מקרה זה קרה גם לשם פ ל ש ת י הבא משרש פ ל ש אשר הוראתו בערבית ובכושית (פ ל ס) ה ד ח ה ממקום אל מקום, ויאות מאד לתכונת העם הזה אשר בא מאי כפתר במצרים (בראשית י' י"ד, עמוס ט' ז'), לשבת בארץ כנען, ומטעם זה יִקָרא לפעמים כְּרֵתִי (שמואל א' ל' י"ד), או גוֹי כְּרֵתִים (צפניה ב' ה') ועם עם אחר אשר לא ידענו מה הוא: כְּרֵתִי וּפְלֵתִי (שמואל ב' ח' י"ח). ואין בתאר כרתי שמץ מן האי קריטה (Crete) כאשר חשבו רבים מבלי התבונן כי יושבי האי הזאת היו מבני היונים ולא ממשפחת מצרים כאמור בתורה ובנביאים, אולם גזרתו הפעל כ ר ת ופתרונו נ כ ר ת מקרב עמו.

גם בפסוק המובא בראשית הסעיף הזה נגלה לנו משל אחר מענין זה בלי חקירה רבה והוא השם גַּלִּים המְדבר אשר יֵאָמר הָעַוִּים ביהושע (י"ח כ"ב) ושתי ענינם התמונות אחד: „גַּלֵי חֳרָבוֹת" וממנו: עוה עוה עוה אשימנה (יחזקאל כ"א ל"ב).

על שלשת המשלים האלה יסדתי את חק הנרדפים אשר אמרתי ובצדק נוכל לשער כי גם ארבעה השמות הנעלמים הם רק חליפות ותמורות לשמות ידועים היטב. והנה הראוני חקירותי כי כי לא נואלה תקותי וכאשר חשבתי כן הוא באמת.

ועתה נבחן־נא את השמות ההם אחד אחד למען נבא עד תכונתם:

עיר ע י א האמורה בנחמיה (י״א ל״א), והעיר מ ג ר ו ן היא בקצה הגבעה (שמואל א׳ י״ד, ב׳) וגבע ורמה וגבעת שאול יזכרו פעמים אין מספר במקרא, לא כן הדבר בשני הפסוקים האחרונים, בין שם הערים הנזכרים שם לא נכיר כי אם שתים: ג ל י ם מקום פלטי בן ליש אשר נשא את מיכל אשת דוד במצות שאול (שמואל א׳ כ״ה—מ״ו), ו ע נ ת ו ת עיר ירמיהו הנביא (ירמיה א׳ י״א—כ״א), והארבע האחרות ל י ש ה, ע נ י ה, מ ד מ נ ה, ו ג ב י ם, לא שמע איש מהן מאומה עד היום הזה אף כי קרובות הנה מאד לירושלים. דבר כזה לא יחדל להפלא בעיני כל.

אמנם המכשלה הזאת עוררה עליה מאז את אזני המבארים והדורשים למחלקותם, מרביתם הוציאו את נפשם מן המצר בהמעיטם את מספר התעלומות בעזרת פרוש דחוק ויבארו את המלים „הקשיבי לישה״ כמו „שמעי את העשוי בידי האריה הוא נבוכדנצר (רבני התלמוד) או אל החטא אשר חטאת בליש או דן מקום אשר עמד שם עגל הזהב אשר עשה ירבעם בן נבט (מדרשים), או אל קול ההומה אשר במחנה סנחריב הבא מליש־דן (מפרשים אחרונים), וכן נתנו למלת ע נ י ה תכונת תאר נקבה ויסבוהו אל ע נ ת ו ת, ע נ י ה ע נ ת ו ת (Pauvre Anathoth!)״! אף כי כל מחל במצרף לשון עברית יודע כי התאר בא יבא אחרי השם ויש להיות „ע נ ת ו ת ע נ י ה״! כל הלחץ הזה מורה היטב את קשי הפסוקים האלה וכי אזלת יד המבארים למצא פשר דבר.

פתרון החידה הזאת מקורו במשפט השמות הנרדפים (procédé de synonymie) והוא קל מאד להבין. ידוע כי בכל הלשונות יש מלים רבות אשר ענינם אחד כמעט וישרתו במאמר אשה תחת רעותה באין הבדל כמו: איש ואדם, עיר וקריה, סלע וצור, ודומיהם והדבר הזה נפרץ מאד בשמות כללים אשר יחלפו לרב בשמות דומות בענינם, לא כן המשפט בשמות פרטים כאלה המובאים לפנים ולמשל האיש הנקרא י ח ז ק י ה ו לא יקרא בימיו י ח ז ק א ל

ארבע ערים נעלמות.

ישעיה הנביא יתאר לעינינו הליכת סנחריב מלך אשור עם מחנהו שטף ועבר בערי בנימין העזובות מיושביהן למען יגיע בעוד יומם אל נב הקרובה לירושלים, וכה יאמר: בא על עית עבר במגרון למכמש יפקיד כליו עברו מעברה גבע מלון לני, חרדה הרמה גבעת שאול נסה, צהלי קולך בת־גלים הקשיבי לישה עניה ענתות, נדדה מדמנה יושבי הגבים העיזו, עוד היום בנב לעמד (י׳ כ״ה—ל״ב). בשני הפסוקים הראשונים אין כל נעלם כי המקומות הנזכרים ידועים ונמצאים, כי ע י ת היא באין ספק

כי לא יכל לעשות כן תפשו אותו וימיתוהו (סנהדרין פרק חלק), בעל האגדה הזאת החליף בשגגה אם בזדיה איזה מקורות ישוע משיח הנוצרים ויעמסם על כתף בר כוזיבא גבור המלחמה האחרונה לעם ישראל בעיר ביתר. ומעשה ההרחה הוא ציור לעג לקוח מן המסופר במתיא כ״ו, ס״ו—ס״ח, כי הכהנים העומדים בבית המשפט ירקו בפני ישוע ויכוהו באגרף על הלחי ויאמרו אליו „משיח, הנבא מי הוא המכה אותך" מן הנבואה להכיר ב ר ו ח מי הטובים ומי הרעים בין הנצבים לפניו, עשה בעל האגדה האמורה תכונה נפלאה להכיר ב ר י ח את הנאמנים (ודאין) ואת המכזבים. אולם נניח על מקומם את ילדי הפסוק הכבד ההוא ונפנה אליו לראות אם נוכל למצא לו פתרון נאה לרוח הנביא הנשגב אשר כתב אותו, אחרי חקירה רבה וארוכה נאמן לנו כי המלה הנפלאה נולדה משגיאת סופר קדום אשר החליף כ״ף ברי״ש אודות דמיונם בכתב ויקרא והריחו את המלה הכתובה בנוסח הישן נושן אשר לפניו וְהֹכִיחוֹ (בחסר וא״ו), ועתה יברר הפסוק ברור היטב: וְהֹכִיחוֹ (לאמר „דרכו להוכיח" והוא מקור ההפעיל) ביראת ה׳ ולא למראה עיניו ישפט ולא למשמע אזניו יוֹכִיחַ ושפט בצדק דלים וכו׳, הפעל י ו כ י ח בחלק השני למאמר זה יעיד על אמת התקון אשר אשים לפני כל יודעי בין אשר טעם המליצה ינעם לחכם.

הנבטיים וגם בימים קדמונים קדוש היה לאלהים זה וילכו לחג עליו.

בשנים קדמוניות היתה תהלת י ר ח ו בתמריה ויקראוה „עיר התמרים", אולם אחרי שוב הגולה מבבל נטעו בה עצי אפרסמון ויצליחו שם מאד ומאז והלאה היה הבושם הטוב והיקר ההוא אחת מתבואות א"ץ יהודה ומקור רב עשרה ותפארתה. קרוב לדעתי כי החליפה הגדולה הזאת במעמד העיר השאירה עקבותיה במבטא שמה. בעוד כבוד הירח גדול ונכבד בעיני העם נשאר במבטא הקדום יְרֵחוֹ המזכיר ברור את ה י ר ח, אולם בימים האחרונים כאשר היה כבוד האל הזה לחרפה וגם התחזקו לעקר ולהשכיח את שמות העצבים מן הארץ, שנו מעט את התנועה התיכונה בשם העיר הזאת ויקראוה יְרִיחוֹ לאמר „מקום אשר יריח בו האדם ריח טוב". בעלי המסורה ירשו להם את שני המבטאים האלה, על כן פסחו על שתי הסעפים וינקדו פעם בצר"י ופעם בחיר"ק, מהמבטא האחרון והמאוחר י ר י ח ו יצא השם הערבי ריחה־ריאחה „ריח"*).

*) בעודנו מדברים בענין הריח הטוב אשר נתנו נטעי האפרסמון ביריחו, נבקש רשיון להזכיר בדרכנו את גדולת הריח באגדות המשיח. האמר ו ה ר י ח ו ב י ר א ת ה' (ישעיה י"א ג'), קשה להבין במאד מאד וגם הקדמונים נפתלו בו ולא יכלו, השבעים ואחריהם הירונימוס העתיקו: „וימלא אותו רוח יראת ה'" אך זאת נגד חקי הלשון כי מן ר ו ח יצא הפעל ר ו ח, ה ר ו י ח אשר ענינו רוח והצלה והרוחת כסף. המפרשים האחרונים לא מצו מפתרון ר י ח, ולוטיר העתיק: Und sein Riechen wird sein in der Furcht des Herrn, והוא אסף מלים אין תבונה בם. חכמי התלמוד הלכו עוד הלאה וישימו לציון המשיח את כחו להבדיל בהריחו בין צדיק ובין הרשע בעמדם לפניו במשפט, על כן תספר הגדה מאוחרת ולא מאושרת כי בחנו החכמים את בר כוזיבא הבא את נפשו כמשיח אם הוא מריח דוברי אמת (דמורח ודאין) ובאשר לא

אשתו וישלחהו מארצו וכי קרא בשם שבעה לאמר שב־עה לבאר המים אשר חפרו עבדיו לפני בא אבימלך אשר לא הגיעה שמועתו לאזניו כי אם אחרי הפרדו מעמו (בראשית כ״ו ל״א ל״ג). בזאת יודיענו הסופר כי הבאר ההיא איננה אחת עם באר אברהם האמורה למעלה ומגמתו להשמיע כי שם העיר באר שבע חודש שנית על ידי יצחק, את העמל הזה עמל הסופר למען נטע בלב את המחשבה כי עיר הגבול הנכבדה הזאת נחלת ישראל היא ולא תחשב לארץ אדום אף כי במדבר דנגב היא ועל כן יושיב את יצחק עוד להלאה עם באר לחי ראי הנמצאת במדבר שור בין קדש ובין ברד בקצה גבול אדום (שם כ״ד י״א. השוה ט״ז י״ד).

יְרֵחוֹ, יְרִיחֹה, יְרִיחוֹ.

על שם העיר הזאת הנשאר עד היום בתבניתו הקדומה אין להביא חדשות כי הכרת פניו תענה בו כי נגזר משם הירח, אולם ברור הדבר כי מיסדיה חשבו על האלהים אשר יגלה בדמות הירח ולא על עצם המאור לבד. לפי אמונת בני בבל ואשור היה אלהי הירח אשר שמו הפרטי היא סין אבי אלהי השמש זאת באתם יען אשר נדמה להם כי גוף השמש קטן מגוף הירח ובאמת נמצא באגדותם כי דשמש עובר בלילה טמון בספינתו על תהום רבה אשר בירה ממערב למזרח למען יוכל לצאת בבקר ולהאיר על הארץ. עבודת הירח נמצאה אצל כל בני שם וביותר אצל שבטי הארמים שוכני המדבר אשר יכנו אותם בכנוי הכולל: ערביים, אף כי לא דברו מעולם ערבית כי אם שפה ממשפחת לשון הארמית, כן נמצא בכתיבות תדמור פעמים רבות את האלוה ירחי בול לאמר ״האדון ירח״ ורבים מן הנבטיים (הם בני נביות בן ישמעאל) שמם עבד ורהו או ירהו עבד הירח׳. השם הפרטי סין לאלוה זה נפרץ בנגב לארץ יהודה: מדבר סין, הר סיני אשר עמד עליו מקדש הירח כל ימי ממשלת

לגזל ממנה את ההזק בעמודים אשר נשען עליהם בנין לקדה האומר כי מקדשי בני אפרים אחדים הם עם מקדשי האבות. במזבח יצחק אין הדברים ישוים, האדמה אשר בנה עליה אבי אומתנו זה מזבח: ויקרא בשם ה׳ לא נהיתה מעולם מקום חג ועבודה לבני בניו. ״במות ישחק״ הנזכרים בדברי עמוס אשר לפי המפרשים האמורים נרמז בם כי יצחק הוקים אותם בבאר שבע עיר מושבו, פורחות בין השמים ובין הארץ כי תעתועי הדמיון המה ופרי בלבול עיר בעיר.

המצא שתי ערים ויותר בארצות נפרדות אשר שמם שוה, הוא דבר ידוע לכל, אולם יש לנו לבאר את טעם המלה שבע אשר לפי בעל תולדות אברהם תרמז על השבועה אשר נשבעו שם; טבע המים לרחץ ולטהר כל טנופים מבשר האדם ומבגדיו: היה לכל עמי תבל לדמות סליחת עון ופשע והמים היוצאים מעמקי הארץ כמי הבארות היו להם עוד לדמות דברים נאמנים יוצאים מעמקי לבב, על כן בחרו לכרות ברית ולהשבע שביעת אהבה ואחוה על הבארות בימים קדמונים. ומנהג הנשבעים בימים ההם היה להזכיר את שם אלהי המים ולקרא אותם בכל כחם למען יענישו וייסרו את האיש אשר לא יקים דברו וישקר באמונתו. הקריאות האלה נקראו שבועה יען אשר מספר אלהי המים היה שבעה ובזאת יפריש לנו היטב למה נתן אברהם שבע כבשות למען תהיה (המתנה) לי לעדה כי חפרתי את הבאר הזאת (בראשית כ״א, כ״ח—ל׳), אמנם לו היה אברהם עובד אלהים רבים כאבימלך כי עתה נתן בלי ספק את שבע הכבשות לשבעת אלהי המים למען יהיו לו לעדה כי לו הבאר; אך בהיותו עובד אל אחד נלחץ לשנות את המנהג הקדמון ולא השאיר ממנו כי אם מספר השבעה לבד אשר נשאר בכבודו גם בחקות התורה ותחת הקריב את הכבשים לאלילים נתן אותן מתנה לבעל בריתו.

בספור מעשי יצחק יוגד לנו כי האב הזה כרת גם הוא ברית עם אבימלך בבאר שבע אחרי אשר השיב לו את רבקה

„אשר ליהודה" ויצא מזה באין ספק כי היתה עיר אחרת בשם זה בממלכות אפרים. באר שבע זאת הצפונית היא העיר אשר חגגו אליה בני אפרים וגם בני יהודה השוכנים קרוב לגבול ישראל לעבד עבודת אלהים והיא העיר אשר הבעירה את חמת עמוס הנביא ותהי לו לתועבה.

אולם הניכל לדעת אי מקום העיר ההיא? על השאלה הזאת יתן לנו מענה הפסוק הראשון בדברי עמוס אשר הבאנו למעלה והמזכיר את באר שבע עם גלגל ובית־אל, ומזאת נשפט כי היתה קרובה לערים האלה, האמר: „באר שבע לא תעברו" מראה ברור כי קרבה לארץ יהודה מאחיותיה ומראותנו כי עזב הנביא את זכר באר־שבע בקללו את גלגל ואת בית־אל יאמן לנו כי מקדש באר־שבע נחשב אז רק כנספח אל מקדש בית אל הנזכר באחרונה, ועוד טעם אחר יסמך את מהשבתנו זאת, בפסיק (ח' י"ג) יציב עמוס את דן נגד באר שבע ובאין ספק יען אשר עמדו שתי הערים האלה בקצה גבול ישראל, הראשונה בקצה הצפון והשנית בקצה הנגב על גביל יהודה אך עודנה באפרים. על פי האותות ההם תעה לא נתעה בחשבנו או כי השם באר שבע או באר השבועה הינח על באר בית אל הקדושה אשר נשבעו בה בני אפרים, או כי באר שבע זאת אחת היא עם העיר הנקראה לרב בשם בארות סתם והיא תִקרא היום בִירה ועומדת במרחק שעה מן ביתין היא בת אל ומרחקה מירושלים מהלך שליש שעות. נבהר כאשר נבחר משתי הדעות האלה אך זאת ברורה ונאמנה כי העיר אשר יתן לה הנביא עמוס את שם באר שבע היתה בממלכת אפרים ולא בארץ יהודה כאשר חשבו החוקרים הנזכרים.

מוצא דבר: הרעיון אשר לפיהו נהגו בני אפרים לעלות לבאר שבע אשר ביהודה כמו למקום חג יראיון, אף כי מקבל הוא לכל, אין יסוד לו במאומה וייש להסיר אותו מהר מספרי קורות העתים ומבאורי כתבי הקדש.

ועל דבר החברה החדישה לחקר המקרא יכאב לבי מאד

כי דורות רבים לפני הימים ההם היו חקי הקדושה ומנהגי הכהונות לאבן פנת האמונה בממלכת ישראל דעת החכמים הנזכרים נפלאה ממני כי את אשר ירחיקו במקום אחד יקרבו במקום אחר כמו לו היתה מגמתם לא לבקש את האמת כי אם להתנגד לדעת המקבלת לבד.

על האמור בזה אוסיף מענה שנית. אם הלכו חוגגי אפרים עד באר שבע בנגב היו נלחצים לעבר בחברון ואז לא נמנעו לכבד את מקדשה ולהקריב על המזבח אשר בנה אברהם. אולם עבודה נכבדה כזאת לא יכלה להסתר מעיני נביא כעמוס היורה חצי חמתו בעבודת בית אל הקרובה לה, ומדוע לא נשמע מפיו דבר תוכחה וקללה על מזבח חברון אשר גם הוא תועבה בעיניו, הנתעקש לאמר כי בחברון עבדו כראוי ובשאר הערים לא כראוי, וגם לו היה כן הלא היתה אז חובת הנביא להללה ולהגיד כבודה בקהל רב ומדוע ישים מחסם לפיו ולא ידבר על אודותיה מטוב ועד רע? אין זאת כי לא הלכו אליה בני אפרים מעולם ואף כי לבאר שבע הרחוקה, אשר אין להגיע אליה כי אם בדרך חברון ואין לחשוב על דרך המדבר הקשה מאד לעבר וביותר לאורחת זרים.

שלישית, לו נחשבה באר־שבע אשר ביהודה לעיר קדושה ולמקום חג כי עתה היו בני יהודה הראשונים לקדיש אותה ולחג בה כי הם יושבי הארץ מעולם וכזרע יצחק באמת הם בעיניהם, ועל המעט כאנשים אשר עבודת יצחק לא משה מהם מדור דור. אמנם להפך הדבר, אין אחד מספרי התולדות ולא מן הנביאים מגיד לנו כי היתה דרך אנשי יהודה ללכת בארה שבע להראות לפני אלהים ולעבד עבודה, ואם היהודים בנפשם חשבו אותה לעיר לא קדושה איך יעלה על הדעת כי יקדשוה שבטי הצפון האפרתים?.

ועוד אבא בטענה רביעית והיא האחרונה. העיר באר שבע בקצה נגב יהודה הקרובה לגבול אדום והעומדת על הדרך המוליך להר סיני נשאת בספור אליהו הנביא (מלכים א׳ י״א ג׳) את התאר

יחדיו במקדש ארץ לקוניה (ספרטה) במועדים ידועים בשנה, המקומות המהוללים בארץ יון אשר נקבצו שמה כל יושבי הארץ בלי הבדל לעבד את אלהיהם נמצאו אם במדינה אחרת יושבת בשלוה עמם כמו מקדש ד ו ד ו נ ה בארץ א פ י ר, אם במוסד אשר יסדו שבטים רבים יחדו כמו בעיר ד י ל פ י ואם במחוז אשר נבטח לו מגן ומחסה מאת ממשלה אדירה כמו העיר א ו ל י מ פ י א באילים אשר חסתה בצל מלכות ספרטה. כל הסבות האלה אין ידים להם בדבר באר־שבע אשר לא יצאה מעולם מתחת יד מלכי יהודה ויהי לה תמיד גורל אחד עם שאר הערים בממלכה הזאת, ואיך נאמין כי מלכי ישראל אשר עשו בכל יכלתם להפריד בין ישראל ובין יהודה (מלכים א׳ י״ב כ״ו כ״ז וט״ו י״ז) יניחו אורחות רבות מעמם ללכת מדי שנה בשנה אל ארץ שונאיהם ולהוציא שם את הכסף אשר קנו להם בארצם. דבר כזה לא יאֻמן כי יסֻפר.

אך למה זה נאחר למצא טענות כוללות, בעוד די לנו הטעם אשר נוציא ממעמד המקום בגלילות הארץ להראות כי הרַאְיון הזה לבני אפרים אין לו שחר. הדרך הישרה משמרון לבאר־שבע בעד ירושלם היא מהלך שש ושלשים שעות על המעט, והוא דורש מסע חמשה או ששה ימים ועוד נחוץ להוסיף יום או יומים יותר אם היה בדעת החוגגים לפנות אל הימין או אל השמאל לסבב את ירושלים אשר מאסו בה, וגם נסיר מחשבוננו את המקרים הרבים אשר יאחרו או יעצרו את נסיעת האורחות וגם את המעצורים אשר יכלו לפגע בם על ידי ממשלת יהודה, ועתה איך נאמין כי נשאו בני אפרים את כל התלאות והצרות האלה בארץ נכריה, רק מחמד ומתאותם לדרוך את אדמת אבי עמם ? אמנם אם כן הדבר, הלא היו האפרתים כלם עם קדוש ותמים אלף פעמים מאנשי יהודה ההולכים לעבד אלהים בבית־אל ובגלגל אשר על גבול ארצם. אלהים יודע כמה קשה בעיני החכמים האלה להניח את מציאות חקי הקדושה אשר בתורות הכהנים לפני גלות בבל ואיך יחפצו לנטע בלבנו

תמיד עליו ויקרא עד היום הזה בשם אשר קרא לו אבי העם (לא ראינו ולא שמענו כדבר הזה !) ; במקום אשר הריח אברהם את ה' בחברון בפעם הראשונה ערכו שלחן לה' אחרי זאת ; בני יצחק הוסיפו להשבע כאביהם (עמוס ז' י"ד, הושע ו' ט"ו) בבאר הקדושה אשר חפרו ידיו בבאר שבע ולהקריב קרבנות על המזבח אשר בנה תחת האשל אשר נטע (יצחק לא נטע מעולם אשל בבאר־שבע !) ; הדור החי עודנו יוצק שמן על האבן אשר משח יעקב בבית־אל, ומביא מעשרותיו אל המקום אשר נדר יעקב לעשר שם (מאין ידע החוקר הזה כי הביא יעקב מעשר לבית־אל ?). איזה ישורות להלאה ישוב האדון וילהויזן לדבר על עבודת באר שבע הנוסדה על ידי יצחק וכה יכתב : „בלילה הראשון אשר שכב יצחק על אדמת קדש אדמת באר־שבע (ל"ו ל"ד) פקד אותו אלהי המקום (החוקר ישכח להגידנו את שם האל הקטן הזה !) ולכן מהר לבנות שם מזבח" (שם דף 35. 36).

הראתי לדעת כי לפי המבקרים האלה עיר באר־שבע לא רק נכבדה היא עם שכם בית־אל וחברון כמקומות קדושים לאבות כי גם יתר שאת לה מרעיותיה בכבוד ובדָאָמֶן כי לפי האדון וילהאוזין מחזור הגדות יצחק אשר הוא שם מישמות העם יושב הארץ מעולם היה ליסוד הגדות אברהם אשר הוא התמונה הצעירה בתמונות שלשת האבות (שם דף 338).

צר לי מאד להגיד כי כל הבנין הזה היפה והכלול בחכמה ובתבונה אין יסוד לו ויפל ארצה בנגענו בו לבקר אותו, כי נקל לנו להראות כי העיר באר־שבע אשר ישב בה יצחק איננה העיר אשר עברו בה אנשי אפרים לזבח לאלהיהם, באר־שבע זאת האחרונה היתה בגבול מלכות ישראל ובאר־שבע הראשונה היא העיר הידועה בנגב ארץ יהודה.

בהביטנו אל קורות אמונות העמים הקדמונים נמצא כי אין מקום למחשבת החושב כי הלכו בני אפרים מימים ימימה לחוג בעיר ממלכה אחרת יישנואה להם היא ממלכת יהודה. בתולדות היונים לא נשמע מעולם כי בני אתינה נקהלו וחגגו

יזם לתת כבוד וקדושה אל המקומות אשר היו בם בתי אלהים לבני אפרים, להפך מן הדעה המקבלת אשר תחשב אותם לבתי אלילים. המבקרים האלה מונים את גזרתם האמורה בין היקרים ברעיונות אשר נגלו בחקירות החדשיות ויקחוהו ליסוד גדול בתהלוכת אמונת בני ישראל וקורותיה, בכל הספרים אשר קראתי מספורים אלה מצאתי קול אחד ושפה אחת אודות הדבר הזה, על כן אחשב למותר להביא דבריהם בזה. אולם עצר בל איכל מהזכיר דברי שני חכמים מגדוליהם ואדיריהם, קוּנֶבּיל יאמר: נראה כי היה בבאר שבע אשל עצום ועליו אמרה ההגדה כי אברהם נטעו ואחרי ימים החלו גם לעבד בה עבודת אלהים (עמוס ה׳ ח׳ י״ד), ולכן תתן ההגדה את העיר הזאת למקום עבודה מֻקדש על יד האבות (דילמן כפר בראשית, 5 דף 282).

המבקר המהולל ווילהאוזין יתאר בצבעים מצהירים את געל האפרתים בירושלים ויראתם מפני באר שבע מושב האבות: „לאנשי ישראל לא היתה ירושלים בצדק המקום אשר בחר ה׳ ובפרט אחרי הפרדם מיהודה. האפרתים הלכו המונים המונים ויעברו את כל דרך ממלכת הנגב (ממלכת יהודה) עד באר שבע, ועם אנשי יהודה יחד הלכו לעיר גלגל אשר על הגבול אך אל ירושלים לא הלכו (תולדות ישראל 2 דף 20)״, אמנם נפלא ממני דרך החוקר הזה בשקדו לבאר את סור בני אפרים מעלות ירושלימה על פי סבת אמונה ולא על פי סבת מדינה כאשר עשה הסופר במלכים (א׳ י״ב כ״ו—ל׳), אך נניח הדברים האלה בזה ולא נצא לריב עמו עליהם, כי בעלות בני אפרים לבאר שבע לבד אנחנו מתעשקים, ועל ענין זה ירחיב ויברר החכם הזה יותר את דבריו בבאו לדבר בעבודות המקומות אשר תיוחש מוסדתם לאבות: „אלה לא יבנו להם מקדש במקרה ובכל מקום אשר יפגעו כי אם בשכם ובבית־אל אשר באפרים, בחברון ובבאר שבע אשר ביהודה: במצפה בפנואל ובמחנים אשר בגלעד״. דרחבת הרעיון הזה נכבד בעינינו מאד ולכן אמרתי להביא את דבריו מלה במלה: „המזבח אשר בנה אברהם בשכם הוא המזבח בעצמו אשר הלכו יזבחו

בְּאֵר שֶׁבַע.

לעיר הזאת גדולה רבה מאד בקורות אברהם ויצחק, שמה נתן לה מאת אברהם להזכיר את הברית אשר כרת עם אבימלך מלך גרר ואת השבועה אשר נשבע עליה (בראשית כ"א ל"א), השבועה הזאת התחדשה אחרי כן במקום ההוא בין אבימלך ובין יצחק (שם כ"ו, ל"א ל"ב). שם נטע אברהם אשל כמו לקחת לו לאחזה את הארץ ההיא וגם קרא בשם ה׳ (שם ל"ג), אך לא בנה בה מזבח יען אשר לא נגלה אליו שם האלהים. בנין המזבח נעשה שם ביד יצחק בנו בעת באו אל המקום ובטרם תקע את אהלו בו, כי מאמיש ראה פני אלהים במחזה וישמע הבטחתו לברכו ולהיות עמו (שם כ"ו כ"ד כ"ה).

כל ימי השופטים לא נשמע דבר על העיר הזאת, אך בימי שמואל נאמר לנו כי הנביא ההוא הושיב בה את שני בניו יואל ואביה לשפט את ישראל וכי לא הלכו בדרכיו ויטו אחרי הבצע (שמואל א׳, ח׳ א׳—ג׳). אולם בימי סור אפרים מעל יהודה שמע נשמע קול הנביא עמוס קורא ומתאונן על עבודת האלהים אשר בבאר שבע ואלה דבריו: "כי כה אמר ה׳ לבית ישראל דרשוני וחיו, ואל תדרשו בית אל והגלגל לא תבאו ובאר שבע לא תעברו כי הגלגל גלה יגלה ובית אל יהיה לאון, דרשו את ה׳ וחיו פן יצלח כאש בית יוסף ואכלה ואין מכבה לבית אל", ולהלאה מזה עוד ישוב עמוס אל הענין ההוא וכה ידבר: "הנה ימים באים נאם ה׳ והשלחתי רעב בארץ לא רעב ללחם ולא צמא למים כי אם לשמע את דבר ה׳, ונעו מים עד ים ומצפון ועד מזרח ישוטטו לבקש את דבר ה׳ ולא ימצאו, ביום ההוא תתעלפנה הבתולות היפות והבחורים בצמא, הנשבעים באשמת שמרון ואמרו חי אלהיך דן וחי דרך באר שבע ונפלו ולא יקומו עוד".

הבית המבקרים החדשים חשבה לה כדבר מובן מנפשו כי באר שבע זאת אחת היא עם באר שבע הראשונה אשר גרו בה אברהם ויצחק על כן גזרו אמר כי כיתב ספר התולדות (בר׳ כ"ו ל"ג)

אלהי הקדמונים לאנשים עושי גבורות או לחלקי הבריאה הגדולים: „עליון" ואשתו „ברית" ישבו בעיר „גבל" ויולד להם בן ויקראו את שמו „רום" או „שמים" ואחר ילדו בת ושמה ארין" ויטרפו החיות את עליון ויירש רום את מלכותו ויקח לו את ארין אחותו לאשה ותלד לו ארבעה בנים את אל (קרונוס) ואת בטיל (ביטולוס) ואת דגון ואת אטלס" לפי הספור הזה היה אטלס נכד עליון ואחי אל ודגון (נעזב את בטול כי לא ידענו מי הוא), וכלם אלים גדולים אשר נפרצה עבודתם בין כל בני ישם מקצה אל קצה ואין להשתומם כי עבודת אטלס מצאה קן לה בכנען ואיזה ישם נתן לו אם לא שכם לאמר בעל הכתפות? ואם כן הדבר יקל לנו למצא פשר נכון לישם אביו אשר כונה גם הוא בכנוי החיה הסובלת והנושאת משא כל ימיה, כי לפי אמונת הקדמונים רקיע השמים עשוי בדמות צפוי פחים קשים וחזקים מאד למען יוכלו לישאת את תהום המים הרבה אשר עליהם ואת רבבות המאורות אשר יתגלגלו במרחבם. בקצור, חמור הוא כנוי לאל רום או שמים בן עליון, ושכם הוא אטלס הרביעי בבניו אשר ילדה לו האלה ארין. אחותו. שכם נחשב למיסד העיר ועל כן נקראה על שמו, והיושבים בה חשבו להם לכבוד להיות אנשי שכם לאמר עבדיו וסרים אל משמעתו.

קרבת חמור ושכם כאב ובן בתולדות האלהים הסבה כי השמות חמור ושכם נאהבו מאד לנשיאי העיר ועל כן נמצא אותם בימי יעקב. אולם תכונתם כאלהים גדולים לא נשכחה מלב יושביה וגם שאר עמי כנען כבדו והדרו את רום מאד מאד וחברו ממנו שמות אנשים כמו חִירָם או חִירֹם אשר ענינו אחי־רום, ועל דבר צלמו (symbole) החמור ידוע כי אליל המצרים סֵת או סתח יצוין בכתב החרטומים בצלם חמור וכן נודע מאז כי בספרי הברית אשר כרתו המצרים עם מלכי הכנענים והחתים נזכר שם סתח בערים רבות ומזאת נשפט כי נפרצה עבודתו בארץ, והתבונן מעט יראנו כי לא יוכל להיות אל אחר מבלעדי רום המדבר.

פתאים והלשים היו ואין כבוד ותפארת להיות מאנשיהם ומעבדיהם ובאמת יוצא ממאמרו כי חמור ושכם בנו היו גדולים ונכבדים מאד בעיניו ועלינו לדרש מי הם ובמה גדולתם ותפארתם? השאלה הזאת רק מענה אחד לה, אם בעלי שכם יִכָּבדו להקרא „אנשי חמור ושכם בנו" אין זאת כי מגמתם לדבר על מיסדי עיר שכם בימים קדמונים, ויען אשר היה מנהג העמים בימי עולם ליחש את מוסד הערים הגדולות לגבורים בני האלהים נקוה כי לא נשגה מאד בהחליטנו כי בעיני בעלי העיר הזאת גם הם היו חמור ושכם גבורים ואלהים, ונשאר לנו לחקר אם נוכל למצא אותם בספורי אלהי בני שם זולתם, ולהשיג את תכליתנו זאת נשקד להבין את טעם השמות האלה וקרבתם זה אל זה ונאמר:

טעם השם שכם אין ספק בו כי פתרונו בעברית כתף וחלק הגב הקרוב לה, ובדרך הרחבה הגב כלו ובדרך הציור, גורל וחלק. שם ויפת שמו את השמלה על שכם שניהם (בראשית ט׳ כ״ג); היוצאים מן הירדן הרימו איש אבן אחת על שכמו (יהושע ד׳ ה׳), ואיוב אמר: אם עשיתי עולה, כתפי משכמה תפול (ל״ג כ״ב). ועתה לפי הנחתנו כי השם שכם נתן מקדם לאחד מאלילי כנען, האליל ההוא היה יהיה בעל כתפות רחבות וחזקות אשר יוכל לשאת בם משא גדול וכבד מאד, והנה אל כזה נמצא באמת גם בספורי הכנענים וגם בספורי היונים והוא הידוע בשם אַטְלַס, עליו אמרו כי נושא הוא על שכמו את רקיע השמים ותומך בו למען לא יפל ארצה, עד היום לא נודע לנו שמו הכנעני ואם יש שרש דבר בהשערתי יתכן מאד כי הוא שכם אשר נבקש להכירו, ההשערה הזאת תמצא משען לה בדברי פילון הגבלי המגיד לנו יחש הקרבה אשר בין אל זה ובין שאר אלהי כנען, על פיו נדע כי אטלס הוא בן בני אל עליון אשר מצאנו את עבודתו בכנען וגם בפלך שכם בימי אברהם ויעקב, ואלה דברי הסופר ההוא, אחרי נקותי אותם מן הנוספות אשר הוסיף למען באר את ספור סכן־יתן על פי דעת כת הפילוסוף איוּמיר ההופך את

כעת כי הנוסח הקדום והאמתי היה בפסוק ההוא „ויהד ואזור ובני ברק" ונפל יהד מספר השבעים ו א ז ו ר מספרי בעלי המסורה. העיר הזאת עומדת עד היום וידועה בשם יזור, הנה במרחק חמשים רגע בנגב מזרחה ליפו בין יפו ובין בית דגאן הוא בית־דגון (דיליטש, פרדס דף 249).

שְׁכֶם.

עיר קדומה מאד בארץ כנען ובנויה בירכתי הר אפרים ולרגלי הר גרזים והר עבל. בימי יעקב היה נשיאה חמור ובנו שכם הסב את אבדן יושביה על ענותו את דינה בת לאה (בראשית ל"ד). למראה עין ישני השמות האלה נפלאים הם מעט כי לא ידמו לרב השמות אשר באו אלינו מן העת ההיא. אמנם אין כל זר בם כאשר נבחנם אחד אחד כי הכנות איש בשם חמור דבר פשוט הוא בימים אשר היה החמור נכבד בעיני העם מרב תועלתו, וכן השאל לישכר תאר חמור בדרך כבוד בברכת יעקב (בראשית מ"ט י"ד) ועל שם שכם יכלנו לחשב כי לקח משם העיר, לא כן נקל הדבר כאשר נקרב לזה את אמר געל בן עבד בהסיתו את אנשי שכם למרד באבימלך (שופטים ט' כ"ח), אך נקדם להעיר כי הפסוק ההוא חשך יכסנו ואין תבונה בו אם נגיח את קריאת המסורה עִבְדוּ (בחירי"ק תחת העי"ן), אולם אם נשים קמ"ץ תחת העי"ן במלה זאת ויפיע אור בהיר על פתרונו והכל יבא על מקומו היטב. ואלה דברי געל בן עבד : „מי אבימלך ומי שכם כי נעבדנו, הלא בן ירבעל וזבל פקידו עָבדו את אנשי חמור אבי שכם ומדוע נעבדנו אנחנו" ? במלים אחרות : אבימלך איש אחד ושכם עיר גדולה ואיך יעבד הגדול לקטן ? וזולת זאת הלא בן ירבעל וזבל פקידו עבדו לפנים את אנשי שכם ונכנעו להם ולמה נעבדנו אנחנו היום ?. הנפלא בפסוק הזה הוא התאר „אנשי חמור אבי שכם" הנתון לאנשי העיר. אין להעלות על הדעת כי הפיץ געל לרמז על חמור ושכם בנו אשר חיו בימי יעקב הן

יְהֻד.

העיר הזאת נזכרת עם בְּנֵי־בְרַק בנחלת שבט דן (יהושע ט"ו מ"ג) והיא נשארה עד היום הזה בשמה הערבי ־יהוּדִיֶה או הוּדִיָה רחוקה כשעה אחת מן אִבְן־אַבְרַק (בְּנֵי בְּרַק) לפאת מזרח. את העיר הזאת מצאו בני ישראל בנויה ועומדת בעת באם אל ארץ כנען, על כן לא יתכן להישב כי יְהֻד נגזר משם יְהוּדָה יהי אבי השבט או השבט בעצמו. להפך יעלה על הדעת כי השם האחרון נגזר מן הראשון ואז יהיה מעשהו כמעשה שמות הערים הנזכרים בכתובות טטמם השלישי מלך מצרים (מלך במאה השבע עשרה לפני חשבון הנוצרים): יעקב־אל וישף־אל אשר יאמרו עליהם איזה חוקרים כי יצאו מהם שמות אבות ישראל יעקב ויוסף אשר נספחו בראשונה לשם אל, כן: ־יַעֲקֹב־אֵל ויוֹסֵף־אֵל. אולם נניח את ההשערה הזאת באשר היא ורק בזאת נאחז כי השם יְהֻד לא נקצר מן ־יְהֻדָה משרש ה ד ה לאמר שלח י ד ו (ישעיה י"א ח'), ולא נלקח מן ה ו ד, לאמר "כבוד ותפארת" אמנם קשי אחר יפגענו בפסוק המובא למעלה ואין להעלים עינינו ממנו, וזה הוא: בתרגום השבעים נמצא א ז ו ר תחת י ה ד והנה לא נולדה הקריאה מחליפת אותות דומות כאשר יקרה פעמים רבות, וגם אם נאמר כי מלבד חליפת דל"ת ברי"ש הקלה, נראה להם אות ה כמו ז ר, עוד יקשה החלף יו"ד באל"ף אשר אינן אותיות דומות, וחזק מזה הוא כי גם כתבת סנחריב מלך אשור תזכרנה אצל בני־ברק את העיר א ז ו ר. שם נמצא כתוב ברור כדברים האלה: "בהליכת צבאי צרתי ואלכד את בית־דגון ואת יפו ואת בני־ברק ואת אָזור ערי צדקא (מלך עקרון) אשר לא נכנע כעבד לרגלי ואשא את שללם", (אינא מיתיק גירייא בית־דאגאנא יאפו באנא־בארקא אזורו אללני שא צידקא שא אנא שיפייא ארדום לא איכנושו אלמי אכשוד אשלולא שאלאתסון). מזכרת זאת תעיד לנו כי השבעים לא כרו מלבם את העיר אזור כי אם מצאו אותה בנסח ספר יהושע אשר היה בידם, ויאמן לנו

מְלָכִים, אולם בכנענית כמו בשאר הלשונות השמיות תמונת הרבוי היא מַלְכָם וגם בעברית נשארו איזה מלים בתמונה זאת כמו אִישִׁים ואֵילִים תחת אֲנָשִׁים וְאֵלִים, ונקוד הצר"י אשר במלה אֵילִים בא מדמות הכנענית אשר תכתב ותקרא תמיד בֵּת, אֵל, זֵת, תמורת בַּיִת, אַיִל, זַיִת אשר בעברית, ודבר זה קרה גם את השם לַיִשׁ. תמונתו הקדומה היתה לֵשׁ וברבוי לֵשִׁים ומזאת האחרונה עשו המעתיקים ובעלי המסורה לֶשֶׁם בחשבם כי שנה ונפרד הוא מלַיִשׁ ובאמת לא כן הוא: לַיִשׁ או לֵשׁ הוא היחיד ולֵשִׁים הוא הרבוי ועתה נבין למה יחלפו שני השמות האלה בשני הספורים הנזכרים למעלה כי שניהם שם אחד הם, פעם ראשונה בתמונת היחיד ופעם שנית בתמונת הרבוי.

ידוע כי שבט הדני לא יכל להוריש את האמרי היושב באחדות מן הערים אשר נפלו לו לנחלה, ועל כן עזבו רבים מהם את גבולם וימצאו להם מושב נעים בעיר ליש הקרובה למקור הירדן, והסבה הזאת תבאר היטב הכתוב וַיֵּצֵא גְבוּל דָן מהם לאמר גבולם יצא מידיהם ואבד להם (דילמן) ובכל זאת אין להוסיף על הפסוק הזה את הספור הנמצא בשופטים (א' ל"ד) כאשר עשו השבעים כי שני הספורים אינם שאולים איש מרעהו אף כי יתאימו יחדו, וזאת גם דעת החכם דילמן.

אם לא אשגה תרמז הברכה דָן גוּר אַרְיֵה יְזַנֵּק מִן הַבָּשָׁן (דברים ל"ג כ"ב) על הִלָּכֵד עיר ליש ביד אנשי דן והמליץ שרת לו במלה גור אריה להורות על ל י ש אשר כן פתרונו, ודמה את הדנים לכפיר אריות הדולג ומקפץ מקדם מעמק הירדן אשר גם הוא לבשן יחשב, והמצא האריה במקום ההוא נדע מירמיה (י"ב ה'), השוה תהלים (ס"ח כ"ג), וכן בתהלים ס"ב יזכר האריה אחרי אבירי בשן (י"ד וט"ו) ועוד נשער כי גם השם כֶּלֶב בפי המשורר ההוא (י"ז וכ"א) רק כנוי הוא לגורי האריות אשר בבשן; לזאת תדמה מאד דרך בני אשור לכתוב את האריה בציונים אשר מובנם כלב גדול (אור-מאח).

לַיִשׁ.

פרישת י"ח בספר שופטים תספר לנו איך לכדו בני דן את עיר ל י ש אשר בקצה ארץ כנען צפונה ואיך קראו אותה אחרי כן בשם ד ן אביהם (פסוק כ"ט). פה נאמר ברור כי שם העיר לראשונה היה ל י ש, אולם בספר יהושע (י"ט, 47) יוסופר עוד דבר לכידת העיר והקרא שמה החדש אך שמה הישן, כתוב שם ברור היטב לֶ שֶׁ ם והכתיבה הזאת תמצא פעמים בפסוק ההוא. כל המפרשים השתוממו על המראה ולא מצאו פשר דבר, ובאמת ישני השמות ההם נפרדים בשרשם ובפתרונם איש מרעהו הרחק מאד. טעם השם ליש הוא ג ו ר א ר י ה, והשם לשם באורו מן א ב ן י ק ר ה והיא הנזכרת בין אבני החשן אשר נשא הכהן הגדול על לבו בבאו לפני ה' (שמות כ"ח 19), ועתה איך נעשה להסיר את המכשול הזה? הנאמר כי אחד מן הסופרים טעה ולא זכר היטב את שם העיר ההיא, ואם כזאת נחשב עוד לנו לדעת איזה השם הנכון ואיזה השם הנתעה? מכל התאמצות הקדמונים לסקל אבן מכשול זאת הזכר נזכיר את דעת השבעים אשר יעמלו לשנות את הכתוב וַיִּקְרְאוּ לְלֶשֶׁם דָּן כן: וַיִּקְרְאוּהָ לֶשֶׁם־דָּן, לאמר: אבן יקרת דָן, ולפי זה אין לְלַיִשׁ וְלֶשֶׁם מקור אחד ואין מובן אחד להם. החוקרים החדשים עזבו בצדק מענה זה הערום ויסללו להם מסלה אחרת. החכם וילהוזין ואחריו המפרש המהולל דילמן נוטים אחרי הקריאה לֵשָׁם כי יחשבוהו כשם נגזר מלַיִשׁ בהוספת הברת ־ָם הנמצאת במלים כמו: בָּמֳהָם, סָלְעָם, עֲדֻלָּם ודומיהן, אך בהתבונני כי אות המ"ם תדבק עד עולם במלים כאלה, ולא יתכן להשיבם אל התמונה הפשוטה: בָּמָה, סֶלַע, עֲדֻל, נלחץ לבקש לנו מענה אחר והוא לראות במ"ם החיצונה ציון הרבוי והקריאה הקדמונה לפי מבטא הכנענים היתה ד[illegible] אמרתי „לפי מבטא הכנענים" כי על פי חק המצרף המיוחד לעברית הרבוי מן לַיִשׁ היה ראוי להיות לְיָשִׁים במשקל

היום ההוא והלאה היתה הקריאה ירושלים לחק לא יעבר והסופרים המאחרים שקדו לשים את היו״ד גם ברב המקומות אשר נכתב בם שם ירושלם בלי יו״ד כפי המנהג הקדמון והטוב ולא נשאר בידינו כי אם מספר מעט מהם אשר לא שֻׁנתה כתיבתם.

בשם בזק נקרא אחד מחלקי עיר ירושלים בשופטים (א 4—7) ויושביו היו מן הכנעני ומן הפרזי. לא נדע אם שם המלך הנזכר שם. אדני־בזק, הוא שם פרטי או רק תאר וכנוי למושל העיר. אמנם הקריה הזאת לא קטנה היתה בימים ההם, כי המושל ההוא הודה לפני מותו כי שבעים מלכים בהנת ידיהם ורגליהם מקצצים היו מלקטים תחת שלחנו, ואף כי נאמרו הדברים האלה בדרך הרחבה והפרזה כמנהג משלי ההמון, בכל זאת יוצא מזה כי גדלה מלכותו בערך המלכים שכניו. אולם פתרון השם בזק לא יודע פתרונו בעזרת הלישון העברית כי לא נשאר בכתבי הקדש פעל בנוי ממנו, וגם המלה בָּזָק ביחזקאל (א 14), סתום מעמה לני וגם השבעים לא ידעו מה הוא ויניחוהו בתמונה העברית אשר קראו בזק (Bezec). למובתנו תפתח לנו הלשון הערבית פתח רחב להבין את השם הנושן ההוא. בערבית פתרון הפעל בַּזַק הוא „הוצא רֹק ומים מן הפה" וקרוב לדעת כי גם בעברית תאר הפעל הזה את משלַח המים אשר יגרו בכח עת צאתם מן המעין, ולפי זאת יהיה בזק שם נרדף לשִׁלֹחַ לאמר: „מקום מעין שוֹלֵחַ זרמי מים", וידוע כי מעין שִׁלֹחַ נמצא באמת תחת העיר ירושלים, ויש לחשב כי בימים הקדמונים היתה קרובה לו עיר ומושב גדול לכנעני ולפרזי. ובזאת נבין גם את האמר ויפקדם בבזק (שמואל א׳ י״א 8), ופתרונו: ספר אותם במקום קרוב למעין המים" אף כי לא נדע אם הוא מעין שִׁלֹחַ האמור או מעין אחר, וגם בפסוק המובא למעלה מיחזקאל יָאות מאד פתרון מעין לבזק, וחפצו להגיד כי חיות האש רצו ושבו במהרה ומראיהם היה מהור וצלול כמראה מי המעין עת יזרמו ממקורם.

סנחרב כי ישם נמצא כתוב אוּרְסַלִם (Ursalimmu. a) אולם גם לזאת נקל לתת פתרון נכון ונאמן. על הכתב אות ס תחת שי"ן אין להפלא בדעתנו כי חליפת האותיות האלה חק הוא ברב השמות העברים והכנענים אשר נמצא בספורי מלכי אשור עוד זכר נזכר כי גם בפי בני אפרים היתה שִׁבֹּלֶת לְסִבֹּלֶת, אמנם המבטא אור תחת ירו (באותיות רומיות Iuru בעבור השוא) יבאר היטב על פי חק הלשון האשורית אשר תאהב להפיל את היו"ד לפני תנועת השור"ק (u), ויצא לנו כי גם התמונה האשורית תמה היא ואין בה נפתל וזר. רק זאת נוסיף להעיר כי הסורים היושבים בין נהרות פרת וחדקל בהליצם ללשונם את כתבי הברית הישנה והחדשה אחזו בתמונה האשורית אשר התנחלה ביניהם מימי קדם, ועל כן יכתבו תמיד אוּרִשְׁלֵם, וזאת מהרו לעשות יען אשר גם בלשונם תכונת היו"ד קלה מאד ותחלף לרב באות אל"ף.

עד כמה נשמר בטהרו המבטא הקדום והישר ירושלים בפי המון ישראל לא ידענו להגיד. אולם קרוב לחשב כי נשאר בתמו עד הגלות יהודה בבלה. כאשר שבו משם הלכה תכונת לשון יהודית הלך וחסר עד אשר חדלה מפיהם כלשון חיה ובניהם דברו ארמית, רק החכמים והכהנים דברו בם בבתי מדרשיהם אך לא בטהר ובשפת ברורה כי רוח הארמית משלה בם ולא יכלו לסור מדרכיה ימין ושמאל. אז נשכח מהם פתרון מלים רבות מן הלשון הישנה ובתוכן גם טעם שם ירושלים. ורעה גדולה מזאת הגיעתם כי הקריאה הנכונה אשר לשם ההוא סרה מזכרונם על ידי התמונה הארמית אשר היתה לבדה על שפתם כל היום, אז החלו המלֻמדים בעם להוציא בחקירתם את אשר לא יכלו ללמד מתעודת הלשון המדברת ויקר להם את אשר יקרה לרב לדורשי לשון מתה בדמותם מלה אל מלה ובשפטם על פי גזרה שוה. רב מספר שמות הערים אשר אות מ"ם בסופם כמו רָמָתַיִם, חוֹרֹנַיִם, שַׁעֲרַיִם, עֲדִיתַיִם, צְמָרַיִם, חֲפָרַיִם ודומיהם הפכה את לבם לראות גם בירושלים שם נבנה בסרח הזוגי־ַיִם, מן

בגלל הדברים האלה חשבתי למשפט כי השם שלם הנתן לעיר השפלה היה בראשונה תאר לאל עליון אשר עבדו בה: כי כן דרך העמים לכנות את אלהיהם בתאר תחת השם הפרטי כמו אדוני ושדי וצור בכתבי הקדש. ולפי זה יוכל להיות כי השם עיר שָׁלֵם או קרית שָׁלֵם היה ענינו בראשונה עיר האל השלם ורמז על האל עליון. ועוד מצאתי משען לדעתי זאת בשם שלם אשר תִקרא בו העיר הקטנה הקרובה לשכם כנזכר למעלה, גם שם אין מקרא העיר בלא טעם ובמקרה כי הפסוק (שופטים ח׳ ל״ג, וט׳ מ״ח) יגיד לנו כי אחרי מות גדעון שמו להם בני ישראל את בַּעַל בְּרִית לאלהים ויבנו לו בית בשכם, והנה אם נגיש לזאת את האמור לפילון אודות היחש הקרוב מאד בין עליון וברית יצא לנו ברור היטב כי האל בעל ברית איננו אחר מהאל עליון, ועוד לא נפלא למצא קרוב לשכם עיר מְקֻדשת לו בכנויו שלם. אם לא אתעה המופת הזה יתמך למדי את באורי הלז.

מן השם הפשוט שלם נולד אחרי ימים השם המְחֻבר יְרוּשָׁלַיִם, הכתיבה החסרה ירושלם בלי יו״ד הנמצאת לרב בספרי הקדש העד תעד כי המקרא יְרוּשָׁלַיִם ביו״ד חדש הוא לעומת המקרא יְרוּשָׁלֵם הנוגע כמעט בתמונה הארמית יְרוּשְׁלֵם או יְרוּשְׁלֶם, אולם מאין תבא המלה הנוספת בראשו ירו? אחרי התבונני והעמיקי בכל הפתרונים אשר נתנו דורשי הלשון למלה זאת גמרתי לחשב כי כה קצור הפעל יָרוּעַ, תמונת הקל החסר בעברית וטעמו יָרִיעַ לאמר ירים תרועת שמחה או תרועת מלחמה, ונפל העין להקל על המבטא כאשר נעשה בשם זְרֻבָּבֶל המקצר מן זְרוּעַ־בָבֶל. במלה אחת, השם ירושלים חֻבר לו מן ירוע־שָׁלֵם לאמר האל שלם הוא עֶליון יָרִיעַ ויגבר בה על אויביו. התמונה הארמית יְרוּשְׁלֵם נכונה היא על פי דקדוק הלשון ההיא אשר בה התאר שָׁלֵם יֵאָמֵר שְׁלֵם. את התמונה הזאת העתיקו השבעים בכתב יוני Jerusalem ומהם נפצה לכל העמים אשר קבלו עליהם את ספרי הקדש. מכל אלה יֻשנתה תמונת השם הזה בכתבת

ראה מלאך בלילה שמואל שמע קול יוצא מן המקדש, אברהם לבדו שמע דברי ה׳ ביום ובגלוי וראה פעמים את הקול יוצא מן השמים; מקום אשר נגלה עליו כבוד ה׳ באין מספר לאבי ישראל הראשון, אמנם קדוש הוא מכל ואין דומה לו, זאת היתה בלי ספק מגמת סופר העקדה אף כי לא יגידנה ברור, ומלבד זאת חשב מחשבות להסיר ממקום קדוש זה מכשול אחד אשר יכל להקל את כבודו מכבוד מקדשי אפרים הנזכרים: שם „הר המוריה״ כנוי בזיון הוא ולא יאות למקום מקדש רם ונשא; את המכשלה הזאת הסיר הסופר בתתו למלת „מוריה״ פתרון „ה׳ יראה לו (השה לעולה)״ כאשר לו היתה מלה מחֻברת מַרְאֵה־יָה (בראשית כ״ב 14), וכדבר הזה נהוג בין כל הסופרים הקדמונים לבאר את שמות הפרטים בדרך רמז ורעיון נסתר בלי השקיף אל חקי הדקדוק וגזרת הלשון. הבאור החדש הזה החליף כנוי חרפה לכנוי כבוד, וקדושת הר ציון במקום אשר בחר בו ה׳ מקדם גדלה והרחיבה בעיני העם עד להזיל כבוד המקדשים האחרים אשר בארץ.

ב). שמות חלקי העיר אשר בעמק.

השם שָׁלֵם לחלק העיר היושבת בשפלה ישן נושן הוא ונזכר בקורות אברהם כאמור למעלה, אז מלך עליה מַלְכִּי־צֶדֶק כהן לאל עליון. הסופר פילון הגבלי Philon de Byblos ילמד אותנו כי צֶדֶק ועֶלְיוֹן אלהי הכנענים המה כי כן יאמר בספרו „דברי אלהי הכנענים״: „מהם נולדו אָמוּן ומָגֵן אשר הורו לבנות כפרים וגדרות, להם נולדו מִישׁוֹר וצֶדֶק . . . ובני צֶדֶק הכַּבִּירִים אשר המציאו את האניות ומהם אחרים אשר הורו לרפאת בעשבים את נשיכות הנחש וגם את הלחשים, ומהם נולד האל עֶלְיוֹן והאֵלה בְּרִית״. ומעתה נבין טעם שם האיש ועבודת אלהיו: בשמו נזכר האל צֶדֶק אבי המשפחה, והאלהים אשר עבד היה עֶלְיוֹן בן בְּנוֹ. ומרב נקיון עבודת עליון לעומת יתר העבודות בכנען כִּבְּדוֹ אברהם (למלכי צדק) בקחתו את ברכתו ובתתו לו מעשר מכֹּל.

הנשים את התמוז שנה בשנה וגם נשי ישראל עשו ככה בבית ה׳ עוד בימי יחזקאל (ח׳ 14), כה גדלה וקדשה בעיניהם האלילה הזאת וכל תוכחות התורה והנביאים לא יכלו לשרש אמונתה מלבם.

תוצאת מחקרנו זאת היא: בימי היבוסי עמד על הר ציון מקדש לעשתרת וכל הנוף נקרא ארץ עשתרות וכאשר לכד דוד את המצודה נחרב המקדש ההוא והוסב שם ההר המחֻלל להר המוריה לאמר הר הסוררת, ובזאת אבד שם האלילה מן המקום ההוא. ועתה נזכה להבין עמק ספור העקדה כאשר הוא באמת, ורק נקדים דברים אחדים המועילים לתבונתו. כבר הכירו חכמי התלמוד כי „כל מה שאירע לאבות אירע לבנים", וגם חוקרי זמננו יחשבו ליסוד מוסד את הדמיון אשר בין ספורי האבות ובין קורות ישראל בימי המלכים, אכן יהפכו את המאמר ההוא כן: „כל מה שאירע לבנים אירע לאבות", וחפצם לאמר כי מעשי האבות נכתב ביד הנביאים למען יהיו למשל לבני עמם ויסורו מאחרי האלילים וילכו בדרכי ה׳. המגמה הזאת תְּגֻלה גם בעקדת יצחק, האלהים צוה את אברהם להעלות לו את בנו לעולה על אחד ההרים אשר בארץ המוריה היא ארץ עשתרת; ה׳ לא הראה לו ברור את ההר אשר יחפץ בו, אולם אברהם ראהו מרחוק בעבור גבהו מכל חבריו ומנהג הקדמונים היה לבחר מקום גבוה לעבודת אלהיהם, אברהם חשב בלבו כי חפץ ה׳ בזבחי אדם ככל אלילי הגויים בימים ההם, ומרב אמונתו הכין את לבבו לעשות כאשר צוה, אולם לא בצע מחשבתו כי שם נגלה אליו היסוד היקר כי אל רחום ה׳ ולא יחפץ בקרבן אכזרי כמהו, מאז והלאה היה המקום גדול בקדשו משאר המקדשים אשר בארץ, למשל מקדשי בית אל, וגלגל ושילה אשר מעולם לא הראה בם אחד מאבות האומה אות אמונה נעלה כזאת; בבית אל נסך יעקב נסך ונדר לעשר מכל רכושו, בגלגל ושילה זבח יהושע צאן ובקר, אולם במוריה הקריב אברהם את בנו יחידו! גם באופן הגלות כבוד ה׳ לאבות יש הבדל גדול ביניהם: יעקב חלם חלום, יהושע

סבת העזב השמות הקדמונים אשר למקומות אלה מפי הסופרים נקל מאד להבין. באלן מורה בנה אברהם מזבח לה׳ בבאו לארץ כנען (בראשית י״ב 6—7); בעמק גבעת המורה נגלה ה׳ אל גדעון ויצוהו להפריד ממחנהו את הכורעים לבעל (שופטים ז 4—7), ובהר המוריה נבנה הבית המקודש לבדו לה׳ אלהי ישראל; מקומות קדושים כאלה לא יכלו לשאת על מצחם שמות אלילים ושקוצים בלי העיר בלב הקוראים מחשבות זרות וספקות על קדושתם; לא כן נקל לדעת את השמות הקדמונים מה היו בפרט ואיזה מן האלילים עמדו שם. בראשונה נחשב על בעל ואשתו בעלה או בַעֲלַת, הזוג הזה נעבד במקומות רבים בארץ כנען וסביבותיה, אולם בתתנו על לב כי הר הבעלה קרוב מאד לירושלים ורחוק להאמין כי בשניהם עמד מקדש אלילה אחת, נבא לשפט כי הר המוריה הקדש לפנים לאלה אחרת והיא לפי הנראה האלה הגדולה הידועה בשם עשתרת ואשרה. ובאמת ידענו מספורי הסופרים כי צלם האשרה העמד עתים רבות בבית ה׳ עד שמנה עשרה שנה למלך יאשיה (מלכים ב׳ 23), וכן הודו בפיהם הקהל כלו לירמיהו כי אבותם מלכיהם ושריהם קטרו מאז למְלֶכֶת השמים בערי יהודה ובחוצות ירושלים (ירמיה מ״ד 17, 18), וגם שלמה בזקנתו לא נִקָה מעבודתם (מלכים א׳ י״א 5). עשתרת היתה בת סין אלהי הירח והיא אלת האהבה והלֵדה; לה הקדישו הנשים את בתוליהן וקדשים וקדשות מלאו את מקדשה זמה וביותר בארצות הכנענים ובימי מלכי ישראל, על כן התעיבו הנביאים את עבודתה ויחתרו לבזותה בעיני העם וישימו את את שמה מוריה לאמר סוררת ומנאפת, כי באמת לפי אגדות העם אהבה עשתרת רֵעִים רבים ולא שבעה. אוהבה הראשון היה האליל תַמוּז המושל על החדש הנקרא בשמו והוא נער יפה תאר ויודע ציד בירכתי הלבנון וַיִטָרֵף שם בפי החיות, ומותו העציב מאד את נפש עשתרת ותתן אל לבה לרדת שאולה ולהעלותו לארץ חיים ולא נעשה חפצה כי אֵלַת אחותה מלכת השאול קנאה בה ולא נתנתהו לירדה, לכן היה חק בעמים אשר תבַכינה

יהדעת כמו נְבוֹ אל הנבואה והכתב ואשתו תַשמִית, אלת הישמועה והקבלה. באופן השני יהיו כנויי חרפה וכלימה ומוצאם מפי איש ישראלי עובד אל אחד ובוזה לאלילים. שני הבאורים האלה יִתָּכנו בעצמם וקרובים לדעת, ובכל זאת אחשב כי האחרון הוא העקר, וזה טעמי: התמונה ִיָה תחת ָה לבינוני נקבה איננו נהוגה כי אם בבנין הקל ואין בזכרוני אף משל אחד ממנה בבנין הפעיל: צוֹפֶה, צוֹפִיָה; בוֹכֶה, בוֹכִיָה; הוֹמֶה, הוֹמִיָה, תחת אשר תמונת נקבות כמו מַרְאִיָה, מַקְשִיָה, תמורת מַרְאָה, מַקְשָה, לא תֵראינה ולא תִשָּׁמענה. זאת לבדה די להראות כי במלים מוֹרֶה ומוריה אות מ שרשית היא ולא משרתת, ואם כן הבאור הראשון יפול ארצה באין מקים, ונלחץ להכיר כי השמות האלה לא מימי קדם מוצאם כי אם נולדו בעת אשר התחזקה אמונת אל אחד במקומות ההם וגברה חיל להפך את שמות הכבוד אשר לאלילי היושבים הקדמונים לכנויי בזיון ולעג. עדים רבים ונאמנים יעידו כי כן היתה באמת התעודה בישראל. הכל יודעים כי הכנוי בֹּשֶת תחת בַּעל נפרץ מאד בכתבי קדש, והכתוב מגיד מפרש כי ערים רבות אשר היה שמותם כשמות אלילים כמו נבו ובעל מעון בעבר הירדן נקראו בשמות אחרים (במדבר ל"ב 38), וכן הוסב שם קרית ארבע וקרית בעל לחברון וקרית יערים למען השכיח את שמות הבעלים מישראל, אמנם לרב נשארו השמות הקדומים על מכונתם ולא נשכחו מפי הסופרים, וזה יען אשר לא כלתה עבודת האלילים בישראל עד גלותם בבלה, ואחרי שובם משם קבלו את השמות האלה מפי הנכרים ולא יכלו לתקן אותם. ואף גם זאת יש כמה שמות חדשים אשר דחו את הישנים ונטעו במקומם ובקהל זה יחשבו לפי דעתי הכנוים מורה ומוריה הבאים במקום שם האליל והאלילה אשר עבדו אותם המחזיקים בדת הקדומה. במלים אחרות: האלונים והגבעה בארץ אפרים וההר בירושלים האמורים נקראו בראשונה בשם אליל ואלילה מכובדים וקדושים בעיני אזרחי הארץ ואחרי כן כאשר נשכחה אמונתם הפכו אותם למקרא בזיון אשר פתרונו סורר וסוררת.

אולם בבואנו לחקר מוצא המלים האלה ושרש גזרתם יתיצבו לעינינו השרשים מ ר ה ו י ר ה ועלינו לבחר בטוב ולעזב את אשר לא יכשר לטעם הענין. כמעט כל המפרשים גמרו להוציא שם מוֹרֶה משרש י ר ה ויחשבוהו לבינוני הפעול לאמר "מורה דרך" אך שכחו כי תאר כזה אמנם נכון הוא על גבעה משונה במראה מאד ולא על שלש גבעות אשר תמונתן לא שונה מרעותן; ואם כן הלא תהינה כל הגבעות מורות דרך לנוסעים; ויותר נגלה טעותם בשימנו על לב כי אם היתה המלה מוֹרֶה תאר לגבעה היה נחוץ להאמר "אלנים מורים", "הגבעה המוריה וההר המורה" לפי המין והמספר אשר לשם המתואר, ועתה בראותנו כי המלים מורה ומוריה יִסָּפחו על השמות הסמוכים הַר, גבעַת, אלֹנֵי, בלי השקיף על מינם ומספרם, הבן נבין כי גם המה כשמות נחשבו ולא כתארים, וטעם זה יַראנו ברור כי המחברות: אלֹנֵי מֹרֶה, גבעת המֹרֶה, הר המֹרִיָּה, דומות בענינו למחברות: אלֹנֵי מַמְרֵא, גבעת שָׁאוּל, הר הַבַּעֲלָה, ופתרונם האמתי הוא: האלונים אשר למֹרֶה, הגבעה אשר לַמֹּרֶה, ההר אשר לַמֹּרִיָּה, ורק נשאר לנו לדעת מי הם אשר יְכֻנּו בשם מֹרֶה ומֹרִיָּה, השאלה הזאת רק מענה אחד לה, והוא כי הם כנויים לזכר ונקבה, אך לא לאיש ואישה מבני אדם, יען אשר מקרא ההרים בשם אנשים יקר מאד מאד, ואיננו נפרץ בימי קדם; אולם לאיש ואשה מן האלילים אשר עבדו עמי כנען לפני רשת ישראל את ארצם, ויען אשר לפי האמור למעלה שתי המלים האלה נושאות על פניהם דמות בינוני פועל ולא דמות שמות פרטים יצא לנו משפט ברור כי הם בטבעם כנויים נעבדים כשמות פרטים.

בהגיענו עד כה יִפָּתחו לפנינו שני דרכים לבא אל פתרונם לפי השרש אשר ניחס אל המלים ההם, אם נגזר אותם משרש י ר ה בהפעיל ה ו ר ה, יהיה באורם "מלמד ומלמדת", ואם נניח כי נגזרו משרש מ ר ה, יהיה פתרונם: "סורר וסוררת" באופן הראשון יהיו כנויי כבוד, ומקורם יגיע אל עמי כנען הקדומים אשר כאנשי בבל ואשור קרוביהם, עבדו גם אלילי החכמה

עליו מושב העיר. ואחרי כן הֻשאל להיות שם המושב בעצמו וממנו נבנה התאר יְבוּסִי לכנות את העם היושב בו.

ענין השם צִ י וֹ ן קרוב מאד לענין יְבוּס המבֹאר, כי גזרתו באין ספק משרש צ ה י אשר הצמיח בעברי את השם צִיָּה לאמר ארץ מדבר ושממה, ואת השם הערבי צַהְוָא או צַהְיָא (ברבוי צְהַי) "אדמת מדבר אשר לא יעלה בה כל צמח", והמופת על אֹמֶן הגזרה הזא"ת הוא כי בשפת ארמית (או סורית) יקראו לצִ י וֹ ן צֵ ה י וֹ ן, וכן קראו המצרים הקדמונים א"ת כל המדבר המבדיל בין ארץ פלשתים ובין השיחור בשם צַהִי, אשר שאלו בלי ספק מן העם אשר נטע שם אהליו בימי קדם. הסבות האלה תתמכנה בלבנו את הדעה כי השמות יְבוּס וצִיּוֹן נרדפים הם בפתרונם, ונגזר כי שני השמות ההם יכנו הר אחד ולא שני הרים קרובים. גם הספור בדברי הימים (ב' 2) כי העלו את הארון מעיר דוד היא ציון יאיר אפלתנו. ויראה לנו כי ציון ויבוס מקום אחד המה.

קשה ממנו פתרון השם מ וֹ רִ יָּ ה אשר יחל על ראש הר ציון ולא על הר זולתי. בדעתנו כי המקדש עמד בציון לפי עדות כל ספרי הנביאים, ובהאמר בדה"י כי שלמה בנה את בית ה' בהר המוריה נוכל לסמך עליו ; וכן בספור עקדת יצחק נאמר כי בבואם אל ארץ המוריה ראו את המקום מרחוק, ועל מה ירמז האֹמֶר ההוא אם לא על ראש הר? אכן טעם השם קשה מאד כאשר אמרתי, והמפרשים נפרדו בדעותיהם ורֻבּם רחקו מן האמת וידבקו בתעלולים. לפי חקי הלשון הנאמנים, המלה מוֹרִיָּה אשר תֵאמר גם בה' הידיעה 'המּוֹרִיה' לא תוכל להיות שם מְחֻבר בישם האלהי יָה, כי אם תמונה נקבה לתמונת הזכר מוֹרֶה כמו בוֹכֶה ובוֹכִיָּה, פּוֹרֶה ופוֹרִיָּה. והנה הזכר מוֹרֶה נמצא באמת מְחֻבר לישם אלנים, אֵלוֹן מֹרֶה (בראשית י"ב 6), ואֵלֹנֵי מֹרֶה (דברים י"א 30), ושניהם שם מקום בשכם, ובהא הידיעה: גבעת המּוֹרֶה (שֹפטים א' 1) שם גבעה קרובה לעמק יזרעאל, על כן נוכל לחרוץ משפט כי התמונות מורה ומוריה יחדו תלכנה ולא תפרדנה.

העתים מימי דוד והלאה, רק משורר אחד שרת לו בשם העתיק שָׁלֵם לכנות את העיר כלה, הוא מחבר המזמור המובא למעלה, וכן נמצא למעטים צ י ו ן תחת ירושלים בספרי הנביאים (ישעיה ג׳ 16, י׳ 24 וכו׳), אולם כל זאת מדרכי השיר היא, והשם הנהוג בין העם היה ירושלים ולא אחר.

פתרון חמשת השמות האלה עוד לא בֹּרַר למדי, על כן אתחזק לחשב כי לא למותר יהיה לחקר עוד הפעם על תכונתם ומוצאם במקום הזה, ולמען הקל את העבודה מעלי וגם להאיר דרך לפני קוראַי טוב בעיני לבחֹן אותם אחד אחד הָחֵל בקל וכַלֵּה בקשה, עד אשר יתלבנו הדברים היטב וְיִקְרבו לאמת כאשר תגיע ידי.

א). שמות חלקי העיר אשר בהר.

נאות העיר אשר נוסדו על ראש ההרים ישנים המה מאד בכל הארצות כי בם מצאו קדמוני היושבים מחסה ומסתור מאויביהם. הנוות האלה ישאלו לרוב את שמותם מן ההרים הנושאִים אותם, וכן היה גם במשכנות ירושלים הקדומה. השם יְ ב ו ס, כל עין תעידנו, נכון יותר לתאר תכונת הר מתכונת מושב ומשכן, הלא נקל להבין כי פתרון י ב ו ס הוא „יָבֵשׁ" לאמר „הר יבש" ואף כי המלה הראשונה כתובה באות ס, והשנית באות ש, הלא ההבדל הזה מצער הוא מאד, ודומה למבטא סִ בֹּ לֶ ת תמורת שִׁ בֹּ לֶ ת, ורק זאת נוכל ללמד ממנו כי שפת הכנענים יושבי ירושלים העתיקה קרבה לשפת בני אפרים במבטא אותיות השורק, ובאמת דרכי מבטא כאלה נפגע עוד פעמים רבות במשך מחקרנו זה ולא נפלא הוא בעינינו, וגם תבונת המלה יְבוּס חברות רבות לה כמו יְבוּל, גְבוּל, גְשׁוּר ודומיהן אשר תקרבנה אל הבינוני פָּעִיל בעברית אשר תמונתו הקדומה היתה בלי ספק „פָּעִיל" כאשר היא עוד בלשון גְ אֶ ז אי כושית עד היום הזה. ובלשון הזאת יאמרו „יְבִיס" בפתרון „יָבֵשׁ" קֹצֶר דבר, השם יבוס חל בראשונה על ההר היבש אשר נוסד

יְרוּשָׁלַיִם.

העיר הזאת אשר היתה לבירת מלכי יהודה אחרי לכד דוד את מצודת ציון מיד היבוסי יושב הארץ מעולם, ישנה היא מאד מאד. ובעבר בְּני ישראל את הירדן מלך עליה אֲדֹנִי־צֶדֶק, אחד מגדולי המלכים בימים ההם, וראש לחבר מושלים אשר כרתו ברית יחדיו על הגבעונים אשר השלימו את ישראל (יהושע י 1—6), המלך הזה הוכה במלחמה בפני גבעון, והומת ביד יהושע. אולם עיר ירושלים לא נפלה בידו, ויושביה המליכו תחתיו את אֲדֹנִי־בֶזֶק, אך לא האריך ימים על כסאו כי הרגוהו בני יהודה אחרי מות יהושע, וגם שרפו את העיר באש (שופטים א, 5—8), ובזאת טוב להבין את חלק הקריה היושבת בשפלה, כי המצודה והעיר העליונה נשארו בידי אחת ממשפחות הכנענים המכונה יבוסי עד ימי דוד. מן הספורים האלה וזולתם נלמד שמות חמשת חלקי העיר, שנים בעמק: יְ ר וּ שָׁ לַ ִ ם וּ בֶ זֶ ק, ושלשה בהר: יְ ב וּ ס וצִ י וֹ ן וּ מ וֹ רִ יָּ ה, ועליהם נוסף שם ירושלם הוא שָׁלֵם הנמצא במזמור ע"ו, 3, ובספור אברהם ומלכי־צדק מלך שָׁלֵם (בראשית יד, 18—20), כי באין ספק ירמוז הכותב על ירושלים ולא על עיר שָׁלֵם אשר בדו איזה מפרשים חדשים בפסוק ויבא יעקב שָׁלֵם עיר שכם (בראשית לג, 18) בחשבם את התאר שָׁלֵם לשם פרטי, ואותותיהם יעידו כי שָׁלֵם וירושלים עיר אחת היא והם: דמיון שמות המלכים אֲדֹנִי־צֶדֶק ומַלְכִּי־צֶדֶק חכרון עֵמֶק הַמֶּלֶךְ במקום פגיעת מלך סדום ומלכי־צדק את אברהם (שם 17—18), וממקום אחר נדע כי עֵמֶק הַמֶּלֶךְ לא רחוק הוא מירושלים, ושם הציב לו אבשלום בן דוד מצבה בחייו למען הזכיר שמו (שמואל ב׳ מ"ח 18), זאת דיינו להראות כי כל השמות האמורים יכונו על עיר אחת הנודעה בשם ירושלים בספור קורות

וְאֹמַר בֹּאוּ עֲדֵי עִיִּים, מִשְׁכְּנוֹת צוּקָה,
וְסוֹד שְׁמוּעֹתֵיכֶם אֲשֶׁר אִמִּי לָכֶם קָרְאָה,
יוֹם שִׂמְחַת הָמוֹן חוֹגֵג עַל יְסוֹדְכֶם צָבְאָה,
גַּלּוּ לְנַפְשִׁי הַשּׁוֹקֵקָה!

אָנוּד עַל הָרִים, וַאֲעוֹרֵר אֶת-כָּל-הֵד;
לְאֵלַי קֶדֶם אֶקְרָא, קִבְרוֹתֵיכֶם עֲזֹבוּ,
רַב לָכֶם יְשֵׁנִים, קוּמוּ הֵאָסְפוּ וָסֹבּוּ,
אֹהֶל אוֹרֵחַ בּוֹדֵד!

הַרְאוּנִי אֶת-הַמְּקוֹמוֹת אֲשֶׁר יְשַׁבְתֶּם שָׁם,
יוֹם לִפְנֵיכֶם עַמִּים עַד עָפָר הִשְׁתּוֹחָחוּ;
וּמֶה הָיָה לְשִׁמְכֶם, עֵת מִתֵּבֵל נִשְׁכָּחוּ,
הַכְּמָרִים וּמִקְדָּשָׁם.

כֵּן אֶדְרשׁ כָּל-הַיּוֹם, וְאֶל זִכְרֵךְ אֶתְבּוֹנָן;
עַל שָׁרְשֵׁי רַגְלַיִךְ אֶתְחַקֶּה, וְלֹא אַרְגִּיעַ;
עַד תַּשְׂכִּיל נַפְשִׁי, וְאוֹר אֱמֶת עָלַי יוֹפִיעַ,
בִּבְלִי מַסֵּכָה וְעָנָן.

מִכָּל-יְקָר אֶמְצָא, אֶעֱנָד-לָךְ עֲטָרָה;
אִמִּי תַּמָּתִי בָּרְכִינִי וְחֶפְצִי הַצְלִיחִי;
וְאֶל בְּנֵךְ הֶחָרֵד, בְּנֹעַם מִמָּרוֹם הַשְׁגִּיחִי,
לְהַנְחוֹתוֹ בְּדֶרֶךְ יְשָׁרָה!

אוֹ אָז מִי יוֹדֵעַ אִמִּי, הַאִם אֶת-בְּנֵךְ,
אֲשֶׁר יָמִים רַבִּים לֹא רָאִית, עוֹד תַּכִּירִי!
וְאִם לֹא: „מִי זֶה הָאִישׁ״? עֵת פָּנַיִךְ תַּסְתִּירִי,
תַּשְׁמִיעִי בַּחֲרוֹנֵךְ.

וְאִם כֵּן אָנָא אָבֹא, וְאוֹלִיךְ אֶת-חֶרְפָּתִי?
אִמִּי כְּזָר תַּחְשְׁבֵנִי, וַתִּטְּשֵׁנִי לָנֶצַח;
וַאֲנִי אֵיךְ אֶשָּׂא עַיִן, אָרִימָה מֵצַח?
אַךְ טוֹב מֵחַיַּי מוֹתִי!

לָכֵן הִמִּי מְעַט, וְעֶשְׁתּוֹנוֹתַי אֲקַבֵּץ;
וְלַעֲמֹד לְפָנַיִךְ בְּהָדָר אֶשְׁאַב לִי כֹחַ,
מִמַּעַיְנֵי רוּחֵךְ, זוּ לִמַּדְתִּנִי לִבְטֹחַ,
בֵּין שִׁנֵּי תַנִּין רוֹבֵץ.

הִנְנִי אֶצְלֵךְ אִמִּי, אֶל זְרוֹעֵךְ אֲעוֹפֵף;
וּבְעוֹד אֶשְׁתַּחֲוֶה לָךְ וּבִרְכִּי כּוֹרַעַת,
מִנְחָה קְטַנָּה זֹאת, מֵעִמְקֵי לֵבָב נוֹבַעַת,
יָדִי לִכְבוֹדֵךְ תְּנוֹפֵף.

קַדְמוּתֵךְ אֶחְקֹר, וְאַעֲמִיק מַחֲשָׁבוֹת;
בֵּין עָרֵי אַדְמַת קֹדֶשׁ הָרַכְתְּ בִּנְעוּרַיִךְ,
אֶתְהַלֵּךְ בְּרוּחִי, וַאֲבַקֵּשׁ אֶת צְעָדַיִךְ,
תַּחַת גַּלֵּי חֳרָבוֹת.

כשדים. בעזרתם נבין כהיום את רב האמונות והעבודות הצפונות בשמות הערים אשר נשכח זכרם מיום גברה אמונת אל אחד ותורת משה עליהם ותכחד אותם מן הארץ וגם אלילי כנען אשר נקברו תחת חרבות היכליהם יקיצו לעינינו ברבים משמות הערים ויגידו לנו את כל כבודם בימי קדם. כזה וכזאת אתהזק להקריב אליכם קוראים אהובים והיה זה שכרי כי תרצו את מעשי ידי ותסתירו עיניכם מחסרונותם. אמנם בטרם אפרד מכם להחל את מלאכתי, זאת שאלתי כי תחכו כרגע עד אשר אפיל תחינתי לפני שפת אבותינו למען תבוא לעזרתי ותצליח את דרכי למצא דברי טעם ואמת.

אל השפה העבריה.

בִּרְעָדָה אֲקַדְּמֵךְ, שְׂפַת חוֹזֵי עוֹלָמִים!
אִם יַקִּירָה לִי, בִּנְעוּרַי שִׁעֲשַׁעְתִּנִי,
וְעַתָּה בְּזִקְנָתִי עוֹד בְּאַהֲבָה תִּקְרָאִינִי,
לַעֲשׂוֹת לָךְ מַטְעַמִּים.

שְׁמַעְתִּיךְ אִמִּי, אָרוּצָה אָחִישָׁה פְּעָמַי;
בַּת נֶצַח אַתְּ, דּוֹרוֹת לַשָּׁוְא מוֹלֵךְ יְהִינוּ,
וְאָנֹכִי בֶּן-חֲלוֹף, שַׂעֲרוֹתַי הִלְבִּינוּ,
גַּם כָּבְדוּ כָל-עֲצָמָי.

וְאֵיךְ אֶגַּשׁ אֵלַיִךְ, וְלִבִּי פּוֹחֵד וְהוֹלֵם,
פֶּן מֵהַבִּיט אֶל יִפְעָתֵךְ עֵינַי תִּכְהֶינָה,
וּלְשׁוֹנִי, עֵת לְדַבֵּר נִכְבָּדוֹת אֲצַוֶּנָּה,
תִּדְבַּק לְחִכִּי וְתֵאָלֵם.

שמות ערי ארץ ישראל.

מאת

יוסף הלוי

מבוא.

בהכיני את לבבי לכתוב דברי חקר בשפתינו הקדושה אחרי אשר חדלתי מכתוב בה זה ימים רבים, מורא יעלה על ראשי ואפחד פן אהיה כמתעתע בעיני הקוראים ויאשימוני למתפאר בדבר אשר קצרה ידי מעשותו. ובאמת לולי יראתי להשיב ריקם את פני אוהבי הנכבד המוציא לאור ספר ירושלים זה, כי עתה נסוגותי אחור ושמתי מחסום לפי ולעטי, כי מי יעצר כח לבא בעדת הסופרים המהוללים אשר נתנו יד לנטוע מתנובת חכמתם בספר הזה אם לא יבטח כי אמריו ודרכי לשונו ימצאו חן בעיניהם ולא יהיו להם לזרא. אולם אף כי חלושתי וקצר ידי לא נעלמו ממני נדרוש נדרשתי לבקשת אוהבי האמור ואביא לו מנחה קטנה מפרי מחקרי על שמות ערי ישראל אשר עוד סתומים המה ופתרונם לא נתן עד היום הזה. מעט מן הנמצא פה כבר נאמרו במאמרים אשר כתבתי בלשון צרפת בספרים שונים ובפרט במזכרת למודי יהודה (Revue des Etudes juives) אמנם מרביתם חדשים הם ולא נכתבו בספר. תכן הדברים נוסד על כתבי העמים הקדמונים מבני שם אשר נגלו בימינו אלה, כתבים אשר יפיצו אור בהיר על מלים קשות בשפת הגוים אשר ישבו בארץ כנען ושכנותיה אלפים שנים לפני צאת אברהם מאור

ג). בהערה 36 אשר בצד 12 : והשני [הר"ר שם טוב גאון] נעשה שם מנגד להחכמה הנז' [חכמת הקבלה] כנראה **) מספרו מגדול עוז על הרמב"ם (הלכות לולב פ"ז), ומספרו "כתר שם טוב" לא שזפתו עיני עוד : אך בספר שם הגדולים (מערכת ספרים שם כתר שם טוב) ראיתי כתוב : כתר שם טוב להרב מגדל עז ראיתיו בעיר בורדיאום כו', והוא פי' לסודות הרמב"ן שכתב בפירוש התורה, ושם כתב דקבל סודות מהרשב"א דאמרם אליו בלחישה עכ"ל. ואיככה אפוא יוכל היות בהספר הזה מורה על התנגדות מחברו לחכמת הקבלה? ובכל הלכות לולב אשר במגדל עוז חפישתי בנרות ולא מצאתי שמץ מני התנגדות לחכמת הקבלה ואין כל זכר שם לחכמת הקבלה, ולהפך במגדל עוז אשר על פ"א מהלכות יסודי התורה כתוב באר היטב סניגורו על הכמת הקבלה ואהבתו אותה בכל לבבו עיי"ש ועוד במקומות אחרים בו, ותחזינה עיניך כי מישרים אדברה. — על המאמר הגדול מאיש שלום אשר בספרך לא התבוננתי עוד כראוי, ולא קראתיו עוד בעין בוחנת בעבור מרבית עבודותי ולכשאפנה אקראהו עוד פעם בשם שכל ובעין חדָה ולטושה. ובזה אצא מעם פניך ואומר לך שלום עד העולם, אנכי מוקירך ומכבדך כערכך הרם והנשא.

כי אהפ"ין לענ: בה את ימי חג השבועית כי על יי"ט באת. רק בהשקפה קלה ראיתי בעמיד 150-154 שהצגת סימן השאלה על "רבים שתו לימא". וכונת כותבי המכתבים למאמר אביי (כתובות ה' ע"ב) "רבים שתי לימא רבים ישתו לא לימא" (את כוס המית); שם עמוד 151 "יססנטרון" אולי צ"ל "וסיגנטרון" (Signature) חתימת יד בכתב. והמלה "בחיתם" דקידמת תהי' חותם "שהקוק עליו השם (זיעגעל אונד אונטערשריפט). וכשהייתי בשנה העברה בירושת"ו בישיבת הרב גאגין נתני לי במתנה דף א' נדפס מחו"ר הספרדים ובו יבטיחו כי הם אינם עושים הבדל בין ספרדים ואשכנזים ; וכפי הנראה לזה יכוונו עמוד 153 למטה, ואחפש אחריו בין ספריי וכתביי ולכשאמצאנו אשלח לך אי"ה העתקתו.

**) בדעתי כתיב "כנראה וכו' חזר אח"כ מארץ אבותינו לספרד ארץ מולדתו. ועל זה הבאתי למקור את דבריו במגדול עוז ובספר כתר שם טוב. וזאת כתוב שם (מגדל עוז) מפירש "ואחר בואו מארץ הצבי". ובספר כתר ש"ט כתיב : "ואחר שובי שאלתי לו בכתב".

העורך

העיר Arzerum והולך וסובב ארצות רבות והיו תוצאותיו אל לשון ים פרס.

אולם ברור הוא כי לא אל הנהר פרת, כי אם אל הפרת (מעין, או עיר) אשר הזכרנו, הרחוק מירושלם אך כ ש ל ש ש ע ו ת, ומענתות עיר מגורת הנביא רק כ ש ת י שעות, ובנקיק הסלע הסובב את המעין צוה ה' לבן חלקיהו ללכת לטמון את האזור. ובזה יושמו כל המעקשים למישור! — ואולי עמד במקום הזה בימים מקדם עיר אשר נקרא ג"כ בשם פ ר ת, והיא היתה עיר מולדת יוסי הפרתי (תלמוד רבנו ה"ק) הנזכר במדרש רבה (בראשית פ' ק') ובבבלי כתובות קי"ג ע"א, (רק שם כתוב כנראה בטעות "אפרתי"), ואולי גם יעקב מעפרתים הנז' בירושלמי שבת פי"ד הלכה ג' היה מושבו בעיר פרת הנזכרת.

הערות.

לה"ירושלים" שנה ב'.

מאת יעקב רייפמאן.

א) בצד 150 "ורבים שתו לימא (?)" להשאלה הזאת יש תשובה בכתובות (ח' ב'), שכתוב שם: אמר אביי רבים שתו לימא רבים ישתו לא לימא עכ"ל. ורבים שתו ר"ל רבים שתו מכוס התרעלה, ויעוין שם הכתוב לפני מאמר אביי.

ב). בצד 151 "בחותם וסנטרון (?)" להשאלה הזאת יש תשובה בערוך (ערך סמנטר) יעו"ש, ובמוסף. וממנו יודע כי תחת: ס ס נ ט ר ו ן צ"ל: ס מ נ ט ר. *)

*) על שתי אלה העירני גם ידידי החכם המפורסם וכו' כמוהר"א ד"ר ה ר כ ב י הי"ו במכתבו מיום ראשון לימי הגבלה (תרמ"ז) וז"ל: "רק היום קבלתי את המחברת "ירושלים". וכפי הנראה היתה מונחת בצענזורא זמן רב; והנה עוד לא קראתי בה

אם בצדיה או בשגגה את התי"ו הדגושה להקל הברתו ויבארוהו לאמר: "עין העכבר" (פַּרָה בערבית הוראתו: "עכבר"), וכן יתרגמוהו גם הנוסעים ותרי הארץ אשר באמת אין שחר להביאור הזה, כי אין כל יחש וחיבור להמעין הזה לא עם תמונת העכבר ולא עם טבעו. אולם אין כל תפונה בלבבנו כי הוראת השם עין פַּרַת (או עין פרה) הוא "עין פְּרָת" והוא הפרת הנזכר בירמיהו (י"ג ד'), בדבר הטמנת האזור.

עתה נבוא לביאור הכתובים אשר אמרנו:

בירמיהו (י"ג ד'—ז') כתוב לאמר: "קח את האזור אשר קנית אשר על מתניך וקום לך פ ר ת ה וטמנהו שם בנקיק הסלע; ואלך ואטמנהו ב פ ר ת וכו'.

מבארי כה"ק הראשונים כהאחרונים לא ישתו לבם להשאלות הכבדות הרובצות על מילת פרת הנזכר פה, יען לא ידעו דרך לצאת מהנה, אולם הקורא בישום לב ובעין מבקרת את דברי נביאנו, יישאל לנפשו את השאלות האלו:

א) מדוע יכביד ה' בגלל המשל הפשוט הזה של השחתת האזור, על נביאו ללכת אל הנהר פרת מהלך ערך י"ט יום (תענית פ"א מ"ג), הלא יכול היה לטמון את האזור באחת המעינות או הנהרות הסמוכות לירושלם כ ה ש ל ו ח ו ה י ר ד ן?

ב) בכל מקום הנזכר בתורה ה נ ה ר פ ר ת נוסף לפניו מלת "הנהר" או "נהר" (מלבד בירמיהו נ"א ס"ג: "והשלכתו אל תוך פרת„ והטעם כי שם נזכר קודם לזה בפסוק ס"א: "כבואך בבל", וכן בדהי"ב ל"ח כ') ופה נזכר ארבע פעמים השם "פרת" בלי הוספת מלת הנהר או נהר?

ג) סגנון לשון הכתוב "קום לֵך פרתה" וכו' "ואלך ואטמנהו בפרת" מראים בעליל כי הפרת אשר בסביבותיו צוה הש"ת לירמיהו לטמון את האזור לא היה רחוק מירושלם מרחק רב כ ה נ ה ר פ ר ת.

ד) המילות "שם בנקיק הסלע" (בה"א הידיעה) לא יתכן לאמר על הנהר הגדול נהר פרת הנובע מבין הרי אררט בקרבת

פרת.

לא אל הנהר הגדול נהר פרת (הגביל האחרון של ארץ ישראל) נובילכה הפעם קורא נכבד. כי אם אל פרת אחר, פרת החדש הרחוק מאתנו אך מרחק שליש שעית ונעלם כמעט מעין כל החוקרים והתרים עד היום. ועל ידו יתבארו לנו כתובים אחדים בכתבי הקדש אשר היו ערפל חתולתם עד היום, הסכת ושמע :

במרחק שליש שעות מירושלים, לפאת צפונית מזרחית בהדרך העולה ענתות (עיר מולדת הנביא ירמיהו), נמצא עמק עמוק מאד מוקף מכל עבריו בסלעי מגור וצורי מכשול המפליאים את עין הרואה. בהסלעים האלה ימצאו נקיקים, מערות ומנהרות, אחדים מהם לא ינכרו אותותם כי בימים מקדם גרו ישם מתבודדי הנוצרים. מעבריו השונים ישטפו מעינות מים גדולים, ובקול שאון והמולה גדולה יתגלגלו ויפלו לתחתית העמק אשר שם יקוו ויהיו לנחל קטן השוטף ועובר עד נחל כרית (וואדי אל קעלט). ובו ישרצו חומטים קטנים רבים למיניהם.

המעינות האלו לא יכזבו מימיהם גם בכל ימי הקיץ, וכאשר בקרנוהו בסוף ירח תשרי (תרמ״ח) והגשם עוד טרם ירד בארץ, שמענו את קול המית שטף מימי המעינות עוד בהיותנו רחוק מהם כחמשה רגעים, ובהנחל הקטן אשר בתחתית העמק רחצנו את בשרינו וגם שחנו בו.

מימי המעין הזה טובים וזכים במאד, ויושבי הכפר חסמא ויתר הכפרים הרחוקים ממנו כמהלך שעה ישאבו ממנו מימיהם, כאשר יכלו מי בורותיהם ולפעמים יובאו מימיו גם ירושלימה.

המעין הזה נקרא בערבית בשם : ״עין פַרַת״, המושלמנים יושבי הכפרים הסמוכים לו, אשר השם פרת מוזר למו השמיטו

בקרבנו לאמר מה זאת עשה אלהים לנו. היינו חרפה לשכננו ובת קול יוצאת מהר חורב ואומרת אוי לך ארץ שמלכך בצער וירושלים תתן קולה קול כחולה בני יצאוני ואין חולה עלי, ציון היא דורש אין לה, והגם שרוככה מחלתינו בשמן נדבותם ופרי תבונתם אשר עשו על ידי שליח דרחמנא ההה״ה [36] ונעים זמירות ישראל ההה״ר אברהם קאריגאל.נר״ו, עכ״ז לא הספיקו למלאת החוב מושלש, ע״כ חילינו פני איש חילינו ציר אמונים הנבון וחכם כה״ר עז״ר אתאז״י נר״ו ילך בשליחותינו להודיע לאחינו מכות הארץ ותחלואיה וימציא תשלום פרעון הגוי, וכראותו אחיו רועים בשכם הצרות והגוי דוחק ולוחץ ואם תשאר בידו תפשה המספחת מחמת פיהם שרף מעופף מ״ה למאה נשא פנינו והודה ולא בוש ללכת בשליחותא דרחמנא והוכיח תשלום פרעון הגוי ויצא יצא לדרוש פדיון ציון ואביוניה אולי יחנן ה׳ את שארית ישראל וש[ו]בו בנים לגבולם ויגשימו גשמי נדבות על הארץ הטובה באהבה וחבה, ואשרי המ[ח]כה ויגיע פרי צדקתו חיש מהרה אמירה ;לגבוה ומסירה להדיוט [37] לא לנו רק תנו כבוד לה׳ אלהיכם השוכן בבית הזה שלא יתחלל שמו ותורתו ינחלתו בגויים ונאמן הוא להיטיב לכם כל הימים ולהשיב להם כסף משנה תמורת קצף אשר ישיבו, ויזכם לעלות ולראות במקום המקדש הזה דשנים ורעננים יהיו אכי״ר.

36) הלא הוא הרב הגדול.

37) עיין במשנה קידושין כ״ח ע״ב:

צדק מחזיקי בדק, בהונם ואונם הנה הנם אחינו אנשי גאולתינו ק"ק אלופים לראש ראשים ויועצים פרנסים ומנהיגים, שרים ישרים אבירים ונדיבים אלה עם אלהים, ועליהם יאירו ויזהירו נכבדים ממסילותם המאורות הגדולים החכמים השלמים הדיינין המצויינין הרבנים המובהקים נר"ו, ואחריהם כל ישרי לב וכל העוסקים עם הצבור לש"ש יחדיו יהיו תמים דשנים ורעננים יהיו.

מאחר עתרת החיים והשלום כמעט לאוהבי שם תורתם ותהלתם, כל השומע יצעק מציר אדיר כביר יחולל איילות ימים ולילות מהאלות אשר היו על קרתא ירושלים קדישא, ויושביה חלין חולפות ובאות מישולבות אשה אל אחותה התחלתא דפורענותא דינא דמלכותא כובד המסים, וחמושים יעלו על צוארינו מבית ומחוץ, ולסבה זו גברו החובט למעלה ראש רוש ולענה והנושים אשים ולחצים דורשים מימיהם ומִדלית איסר זה אוסר וזה מתיר יהפוך ידו קרן הפוך לנקר עיני העניים בנפישותם, ומה יענה חתם למועד כי אם בכסף מלא מן הבית ומן העליה, ותם הכסף מהבית ומחוץ ומוכרחים לאשר ולקיים ככל אשר יצא מפיהם ארבעים וחמישים [צ"ל וחמשה] למאה ורבצנו תחת משאינו ורבצו נושאי כלי ה', והנשארים בקרבה נמקו, ויגר מזה שהעת [?] והעניים 34) יתומים ואלמנות נפשם ברעב תתמוגג, אוי לעינים שכך רואות אדירים משברי ים צרותינו ואין מי יאמין לשמועתינו ניחר גרונינו בקול מר להודיע לאחינו קצת הצרות והיגונות הסוערות והרעות הראויות ח"ו כדמוחזק 35) ושפכנו לפניהם תחנתינו ירצו וירוצו ברצי כסף לעשות לה ממנות פן ח"ו תפול הארץ, ולא יהיה תקומה ואחינו המסו את לבבנו וחם לבבינו

34) תהלים ע"ה ט' ואולי רמז לצעקת עניים איוב ל"ד כ"ח.

45) עיין בבא בתרא נ"ד ע"ב.

שתי בנות הב הב בא יומים [צ״ל בְּאִיּוּמִים] וגזומים עלינו וכוונתינו רצויה לשום לנו שארית בארץ, אם ח״ו נשגה ולא נעשה שאלתם כמעט חיים בלעונו באומרם לנו קומו צאו אתם וכל אשר לכם לא תשאר פרסה, וחוששנו פן יתחלל מקום קדוש מקדש מעט ואליו אנו נושאים את כפים אל אל בשמים בתפלה ותחינה יאזין וישמע קולינו וירצה בענייותינו ודלותינו אנו נבזים ושפלים ומה גם להתפלל בעד אחינו שבגולה בער הצלחתם ושלוותם אשר, מפיהם אנו חיים כמא [צ״ל כי מה] אנו ומה חיינו יושבים בארץ הנגב נגוב מכל טוב אך מגמת פנינו פן ח״ו מקום התפלה יהיה להתפלה [צ״ל לה תפלה] ומקום הקדושה לו תהיה קדשה ומקום הענוה לזעוה וגאוה ובמקום אשרי העם איכה זהב יועם, ומה גם תכל רגל העולים לראות את פני יי׳ צבאות ולהישתטח על קברי האבות ונביאי האמת ודרכי ציון אבלות מבלי באי מועד ואותה הם מבקשים לעקור הכל הגפן גם האשכול. ויען יחזקיהו גבר בארץ הוא יגיד לכן פה אל פה ידבר וחילים יגבר עדי הכסף הניתן מדי שנה בשנה בעד שכירות בית החיים לקדושים אשר בארץ המה הוא ואנו צריכים סך עצום למלאות שאלתו של הפלול מגדולי הארץ פן ח״ו באים מישני עפר אדמת הארץ בפתחו אל קבורותיהם [צ״ל בפתחי את קבורותיכם] ולחטוטי[33] שבבי ועל גבם יחרשו חורשים ויאריכו למעניתם.

מ.

איגרת להגיד להם צרותם.

ידידים נחמדים מזהב שבא חטיבא אחת
בעולם עליהם נכון הבית והאולם אשר מעולם, רודפי

33) אולי צ״ל כי אם לא תבא תשועה בהד׳ עין כי אז יבאו ישני עפר א״ץ ישראל לכלל נבואת יחזקאל ל״ז י״ג ילבלל דשוטי שבבא עיין יבמות ס״ג ע״ב.

קול ענות חלושה, גברת נשים מכורה לשפחה חרופה יולדה לחרופה, אשר תלעג בשפה, נעים ונדים כספינה טרופה בים הצרות והים הולך וסוער ויהמו גליו ממינים שונים מכמה הרפתקי ומצקי ומצוקי ובוקי חדתי ועתיקי, הודשנו בחריצי הברזל וכאופן הגלגלים אשר יסבו בלכתם חוזרים חלילה, וצרות הזמן סבונו גם סבבונו מדי שנה בשנה ומידי חדש בחדשו, גם שבועת שתים שהם ארבע פצע וחבורה ומכה טריה כאשר יגיד לכם וידרוש יחזקיהו יועץ וחכם חרשים יגיד צרות הנוגשים והנושים צירים נבוכים בלה׳ן וזעו׳ן ועק׳ן [29] אשר כל שומעם תצלנה שתי אזניו ותדמענה עיניו ותזריע ומצורע מחוברות גלי ים החובות ודכיים אשר הם הומים מנהמת ים סך עשרים גרושיי׳ה הן ופירותיהם ופרי פירותיהם עד עולם, והנוש(א)[ה] בא ויאמר תנה את נשי׳ ואת ילדי׳, *) עוד זה מדבר וזה בא והיו לאחדים שבר על שבר יחדיו ידובקו עור ובצ׳ר חופין את רובו ללחוץ אותנו בחזקה ממשמר אל משמר מר ממות בענוים קשים ומכות נמרצות כשזה קם זה נופל לן נותנים לו לינה בהיותו בשדה אל הקוצים ואל הפחתים הכהו קוץ נפל בידו הבו הבו וכיון שחשכה אומרין בא השמש בא השמש מגל זו מגל זו [30] ומריב ריבי׳ן אותו באור וחובטין חביט ולא בריך [31] ומניחין אותו עד שיתמעך אז ימלא שחוק פיהם מלא ההין הין הין ג׳ פעמים באופן כי רבו אנחותינו כאשר תשמעו מפי נאמן הלא יחזקנו. אל אלהים יודע וישראל הוא ידע צרת המושלים הבאים עלינו חדשים גם ישנים אשר אנו צריכין סך עצום מדי חדש בחדשו, הצר שואל והשופט בשילום וסביביו נשערה מאד, נהר דינור נפיק וזקוקים דנורא אש תמיד יום ולילה באמור לנו בחו כסף (נ)[ב]וזו זהב [32] לעלוקה

29) עיין בראשית ל״ו כ״ז מלשון בלהות זועה ועקה.

30) מנחות ס״ה. במשנה.

31) עיין סכה מ״ד ע״ב. 32) נחום ב׳ ט׳.

*) מלשון הכתוב בראשית ל׳ כ״ו וכונתם על הקרן והפירות.

כה אמר חזקיה [26] יום צרה ותכחה ונאצה היום הזה כי באו בנים עד משבר וכח אין ללידה, הן קול שועת נאקת עקת צעקת הבת רבת מחלות היא ירושלים שחוברו לה רעות עד אין מספר ג(א)[ה]ימות וחומות צרותיה תעננה קול מכתר הלבבות האי מאן דבעי למהוי קכירא [צ״ל חסידא] [27] לעסוק במילי דבבות ופרק ארבעה אבות נזיקים וכפרק מראות נגעים שתים שהם ארבע אשר שם האחת חדה ושם השנית צרה, ואם תחתיה תעמוד הבהרת עוד שתים אשר שם האחת שברה, ושם השנית בועה [28] סרוחה משותפת עם בועית דישכיבי אהדדי בשפולי דאומות אשר אין חוט של חסד מקי(פ)[ף] אותה בני מרר״י מחלי כל יום ידרושון שלש אבעיות ביום תשעים ותשעה אומרים לבוז בזוזי בתר בזוזי ואחד אומר לחלק לכלם שומעים שאמרו בהלכם וישבנו משתוממים וידינו אסורות לא שמענו מהיכן נתחיל את המגילה אם כר׳ יהודה איש יהודי כי חרפת אדם ליקח כל אשר בשם ישראל יכונה, או כר׳ יוסי מאחר הדברים האלה תקפו של המן אשר אכלנו הממנו. והסכמנו ההלכה כר׳ מאיר דאמר כלה לידע ולהודיע תקפו של אחשורוש כל המצר לישראל נעשה ראש, ואמנם ראשי פרקים כי צר לנו המקום נייר ודיו לספוד לצרה ולבכותה, ועל משענת החכם שלוחינו נר״ו באמת נשעננו יבא חזקיה שיש לו שמונה שמות והוא פלא ויגיד לכם הפלא ופלא פלאים מפיהם ולא מפי כתבם כל הצרות העוברות עלינו מאיי העוברים, וירושלים קרתא קדישא אבן הראשה ביד זרים נטושה רטושה חבושה ביד משא קשה רבוצה עמוסה לחוצ(א)[ה] לבז ולמשיסה וכאשה גרושה מאישה

26) בכל פעם ופעם שיצא באגרת הזה שם חזקיה מפורש מפי המותבים רמוז לשליח מצוה ששלהו מצפת הנזכר באגרת ראשון ה״ה ר׳ חזקיה דבאזילה.

27) רמז לדברי חז״ל בבבא קמא ל׳ ע״א: האי מאן דבעי למהיי חסידא לקיים מילי דנזיקין. רבא אמ׳ מילי דאבו׳ ואמרי לה מילי דברכו׳.

28) עיין שמות א׳ ט״ו.

לז).

קבוץ להראות בכל מדינה ומדינה צרתם, בסיעתא דשמיא ודאלהא רבא הוא יתן שלם לקרתא דירושלים.

עמודי ימים [צ"ל שמים] ירופפו ומצוקי ארץ העומדים בפרץ לגדור כל הרס מאירים ומזהירים ככוכבים במרומי ערץ זרע גברים זקנים וישישים בישכוני ארץ גבורי כח עושי דברו מהדרים מן המהדרים [25]) קלו מנישרים ומאריות גבורים לקרוא לשבויים דרורים ופקח קוח לאסורים. ואשר כח בהם להעמיד ד' אמות של הלכה בהיכל מלכו של עולם לא ייעפו ולא ייגעו לגדור פרצות ולבנות נהרסות ה"ה אחינו אנשי גאולתינו ערי פראנקרייה איטליא ואשכנז יע"א, וסביבותיהם ואחרי כל ישרי לב גיבורים כבירים פרנסים מנהיגים גוברים גבאים, ועילא מנהון החכמים השלמים הדיינים המצויינים הרבנים המובהקים מרביצי תורה נר יי עליהם יחיו אורך ימים עולם ועד מעתה ועד עולם אכי"ר.

לח).

מאחר עלות קול שיח רינה ותפלה ותחינה לפני שוכן מעונה, יעמיד יתמיד יקומם ירומם כסא אור תורתם ומעלתם למעלה עמ"ו שיעלה לרקיע ויבא ויגיע עד כסא הכבוד מקום מקדשנו, וידינו פרושות: ושפתותינו רוחשות בתפלה סדורה ערוכה בכל וישמורה בחדות שלות מעוזם. ועוזם עוז ותפארת בהיכליהם ובטירותם תרב גדולתם ותהלתם מלאה הארץ אכי"ר.

[25]) עיין שבת כ"א ע"ב

השליח המורשה הנזכר למנות ולהרשות מורשה ומורשים אחרים מאחד עד מאה, ושמנו יד שלוחינו המורשה הנז׳ כידינו ופיו כפינו וכחו כבחינו, ואמירתו כאמירתינו והרשאתו כהרשאתינו ותביעתו כתביעתנו וטענתו כטענתנו וקבלתו כקבל[ת]ינו וג(י)[ב]יתו כג(י)[ב]יתנו ופרישתו [צ״ל ופישרתו] כפישרתינו ומחילתו כמחילתינו וישוברו כישוברינו, באופן שכל מה שיעשה שלוחינו המורשה הנז׳ הכל רצוי ומקובל עלינו ועל כל הקהל הקדויש כאלו נעשה על ידינו ממש מבלי שנוכל לומר למורשה שלוחינו הנז׳ לתקוני שדרנוך ולא לעותי, אלא כך אמרנו לו זיל דון וזכה לנפשך והנפק לגרמך ולהלקך, וכל מאי דמתענית לך מן דינא עלינו ועל כל הקהל הדר וחומר וחזק הרשאה זו בחומר ובחוזק כל שטרי הרשאות הכשרים דנהיגי בישראל כהוגן וכפי תקנת ח״ז דלא באסמכתאות ובביטול כל המודעות על דעת הרשיבה [צ״ל הישיבה] ז״ל, וכל הנז׳ נחתם מידנו לאשר ולקיים ודלא להשלהא (?) וברשות השוכן בציון ובוחר בירושלים וברשות בית דין של מעלה, וברשות בית דין של מטה וברשות בתי דינים הצדק די בכל עיר ועיר מדינה ומדינה אנו גוזרים בכח התורה הקדושה שנתנה על הר סיני על ידי משה רבינו ע״ה שכל איש ישראל יחיד ורבים אשר בידו כסף ושוה כסף וכל דבר דמתקרי נכסי, או אזיה [צ״ל איזה] זכות דשייך לעיר הקדש ירושלים תוב״ב שימסרם ביד שלוהינו המורשה הנז׳, וכל אשר יתן כתף סוררת לבלתי שמוע לקול דברינו אלה פורץ גדר הוא ורבצה בו כל האלה הכתיבה בספר התורה ומחה יי את שמו מתחת השמים והבדילו יי לרעה מכל שבטי ישראל, לא יאבה יי סלוח לו. ובהודע לנו שמו ושם אבותיו נחרימהו בכותל מערבי בקול קול יעקב תנוקות של בית רבן והוא לבדו עונו ישא, וכל עדת ישראל יהיו נקיים ושומע לנו ישכון בטח ושאנן מפחד רעה לא יאונה אליו רעה ונגע לא יקרב באהלו, וכל חותמי ברכות שהיו במקדש יחולו על ראשי.

שלמה דמילייאב.

מפוזר ומפורד בין העמים בכל מלכות גלות אדום וגלות החל הזה אשר בספרד וצרפת ופורטוגל ואיטליא ואשכנז עיר ועיר מדינה ומדינה מקום אשר דבר המלך ודתו מגיע ישם יתנו צדקות ה׳ ראשון לציון הנה הנם, שרים ישרים וגבירים כבירים ונדיבים העומדים. על הפקודים פרהדרי׳ ישרים גבאים ופרנסים נאמנים אמונים ועליהם יאירו המאורות הגדולים רבנן תקיפי שרפי קדש החכמים השלמים וכן רבים הדיינים המצויינים וחלקת מחוקקים הרבנים המובהקים נר״ו, ואחריהם כל ישרי לב וכל העוסקים עם הצבור לש״ש זכות אבותם מסייעתן וצדקתם עומדת לעד, אתה יי תשמרם כאישון בית עין תנצרם תעטרם כבוד והדר זרעם נכון לפניהם וצאצאיהם לעיניהם בשלום יחדו יחיו ויתענגו על רב עוז ושלום מעתה ועד עולם.

לו).

הרשאה למורשה[24].

אנחנו ח״מ חכמי ופרנסי ומנהיגי הק״ה אשר (ב)ירושלים תוב״ב בכח המסור לנו מכל הק״ק יע״א מדעתינו ומרצונינו הטוב (ת)[ה]קנינו ד״א קרקע לשלוחינו הנבון וחכם כה״ר עז״ר אתזא״י נר״ו, ואגבן מנינו והרשינו אותו מורשה גמור לתבוע ולקבל בעדינו ובעד ובשם כל הק״ק כל מיני כסף קדושים דשייכי לירושלים תוב״ב, הנמצאים בכל מקום אשר תדרוך כף רגלו, נדרים ונדבות עזבונות וצוואות והקדשות, הכל כאשר לכל יתבע, ויקבל השליח המורשה הנז׳ בין מיד יחיד, בין מיד רבים כסף ושוה כסף וכל מאי דמתקרי נכסי. ומעתה ומעכשיו נתנו רשות גמור ויכולת מספיק ביד

24) עיי׳ לדוגמא שטרי הרשאות אחרים כמו בס׳ יפה נוף דף כ״ה ע״ב ל״א עמוד ב׳.

ברעב ובצמא ושבי ובזה בעירום וחוסר כל. לכן ה״ו)כרחנו להאי צורבא מרבנן החכם השלם בר אוריין וכר אבהן נר״ו בן מלכי קדם לשום לדרך פעמיו, להתחנן לאחינו אנשי גאולתינו להסיר מעלינו המות הזה, יחוסו יחמולו עלינו, ומי האיש הירא ורך הלבב ולא יחם לבבו, ומי הנפש אשר לא תעונה על צדקותינו ועל המקום הקדוש הזה, ישים לבו הוא המקום אשר אליו רוחו ונשמתו אליו יאסוף להתחבר עם כל נפשות בית ישראל העולות למעלה דרך החצר הפנימית חצר גנתא דעדן היא מערת המכפלה.

ועתה שרי צבאות ישראל באנו לפני מעלתכם בנפש נענה יפנו אלינו ברחמים גדולים להעלות ארוכה ומרפא למחלתינו, העשיר בעשרו והחכם בחכמתו בהתאסף ראשי עם לבא כל דברי האגרת מגור מסביב מכל הרעה הבאה עלינו, וימהרו מפלטינו במנה יפה כמו שחר נשקפה כי דחיק לנו שעתא טובא. לכן נא לשון בקשה חוסו וחמלו עלינו לברך נחלת יי והעיר אשר בחרו בה אבותינו הקדושים, הביטו אל צור חוצבתם הביטו אל אברהם אביכם שגמל חסד עם כל באי עולם, עצי עדן מטע נטעים עלי מים חיים מים עמוקים, מדבש מתוקים, מי מנוחות גבהה קומתם לשמי מרומי ההצלחות ישאו ענף קדש בתל צל; החכמה צל הכסף [22]) יעשו פרי האדמה פרי עץ הדר מראשית כל פרי תבואה לובשי בגדי ישע עוטי מעטה תהלה תהלתה יספרו, מנשרים קלו מאריות גברו לקרא לשבוים דרור ולאסירים פקח קוח, ואשר בהם כח להעמיד היכל הקודש לא יעפו ולא יגעו דמים בדמים נגעו [23]) לגדור פרצות ירושלים, מצדיקי הרבים ככוכבים לעולם ועד יאירו ויזהירו כזוהר הרקיע עושי צדקה בכל עת, ואנשי קדש מקרא, קדש, קדש ישראל הנה הנם אחינו אנשי גאולתינו עם אחד

22) רמז לדרשת ר׳ יוחנן כל המטיל מלאי לכים תלמידי חכמים. זוכה ויושב בישיבה של מעלה שנ׳ כי בצל החכמה בצל הכסף (פסחים נ״ג :).

23) הושע ד׳ ב׳ ודמים תרתי משמע.

כאשר המה [19] ויששמינו בעלי חצים, ולולי פס ידא יהבא כספא [20] והדבה לקמצים לרצות לאנשי חחיל קטון וגדול היינו בכל רע להמרות כבוד בנות העינות, וכבוד התורה וקוינו לשלום ואין, מן השמים נלחמו ונעצרו השמים מלהוריד טל ומטר, והעניים דלים אומללים יתומים אלמנות מבקשים לחם ואין, עוללים ישואלו לחם פורש אין להם, ואין לאל ידינו להושיעם ולהרגיעם כי גדלו ורבו צרותינו הן להוצאת ההווה כי גדלה מאד לתמידין שלא כסדרן ממוספין שלא כהלכתן לחתום פי שטן יישטין מלבד עלילות ברשע המתגוללים עלינו ב(פ)[נ]קיפים בתואנות ובטענות וריגנות וכל מחשבות אונם וישאונם בצרורות כספינו כי יתן בכים עינו גולגליות ארנוניות כל חדיש והדיש מחדישים גזרותיהם, מלבד עלילות בית החיים לקדושים אשר בארין המה אצל יישי אבי דוד ע"ה, בכל יום יאמרו בישפת חלקות לישון מדברת לחרויש חורישים על גביהם כדי לרצותם ברצי כסף מלבד המצטרך, על אלה חברו וגברו להסיר מסוה הבושה מעל (ע)[פ]גינו, כי הנוגשים אצים לוחצים קוצצים מוצצים דם לבנו, ונלאנו לבקש ארוכה ומרפא למחלתינו ולא נמצא כי אפס כסף מרוב הקצב [21], והעניים צועקים ונואקים במר ובחלחלה בקול יללה ועל מי ייש לנו להישען זולת על אבינו שבישמים ועל חסדי מעלת כ"ת להצילנו מרעתינו כי רבה היא למהר פדותינו, הגם כי אתם אמוסי התלאות דרשו מעל ספר זו אגרת בת מחלת האוגרת ומספרת את כל האלה אישר על חברון חלה: ממררת אמריה על מה עישה יי ככה לארין הזאת צבי היא לכל הארצות, והפך עליה בלהות, ואתם ראו והביטו ותתמהו איש אל רעהו על כל דברי האגרת הזאת, קדישו צום קרעו עצרה קרעו לבבכם ואף בגדיכם על כל תלאותינו, ומהרו צאו לייש ע עניי אביוני עם חרף נפישו למות להציל לקוחים למות

19) פסוק הוא במלכים ב׳ ז׳ ה׳.

20) עיי׳ דניאל ה׳ ה׳.

21) ר"ל מרוב המסים והארנוניות וכסף הגלגלת אשר יקצבו עליהם לתת.

מרובה מחבירו כפלים, ומלבד עולת התמיד ונזק׳הה, כל היד החזקה והנטויה על גדר הדחויה לנתויש ולנתוין ולהאביד ולהרוס בזוזי בתר בזוזי [17]) לקוטי בתר ליקוטי, עוד זה מדבר וזה בא ומשבר וחלאים ידבר לאמר בזו כסף הבו זהב, ותגעיש ותרעיש הארץ היורדת היא למטה ממחתה ופועלי און המ(ב)[ג]ים בעברת זדון בתפיסות קשות ורעות מאורעות חדשות הנה באו וישברו כל עצמותינו כקנה הרצוצה, ועורנו מעלינו הפשיטו ובאו בנים עד משבר, והאניה חשבה להשבר וכשל כח הסבל, וידל ישראל מאד מפני אימת חמת המציק ומעיק בארץ מאפ(יל)[לי]ה, היו צריה לראש וישקונו מי ראש ולענה קריה עניה סוערה לא נוחמה אשר כל עובר עליה ישום וישרוק על כל מכותיה מכה גדולה מאד, ואת כל תחלואיה אשר חלה יי בה צר ומצוק מצאוה הקיפו עליה יחד צרות רבות ורעות עד אין מספר, ואילו פינו מלא שיחה כים ולשוננו קינה כהמון גליו ושפתותינו צווח כמרחבי רקיע ונוטפות מר ולענה, אין מרור יבא הבאה רבה בלי קצבה יומם ולילה לא ישבותו, מתביעות חדשות המתרגשות והמתחדשות וממשמשות, אין אנו מספיקים לספור ולספוד לצ׳רה ולבכותה, כי בלעונו זדים ארורים לבקרים בוססו את חלקתינו ישחתו את נחלתינו וינצלוה כמצולה שאין בה דגים, ולא שבת נוגש ולא שבתה מדהבה הנואת בכל יום ובאות בצורות ומצוקות אשר לא ידענו ספורות ולא יעצור כח הלבלר בקולמוס להעלותם על ספר ובדיו לפרשם ולפארם, יכלה הזמן והמה לא יכלו כי רבות אנחותנו ולבנו דוי מאנה הנחם נפשנו, לא יתנונו השב רוחינו, ואחרון הכביד כי נתרבו המלחמות בתוך עיר קדשנו ואיש באחיו, ואיש ברעהו! מכת חרב הרג ואבדן חיל ככד לשלול שלל ולבוז בז נשיהם ובנותם לעיניהם ישכבון, וימרדו בחיל המלך ושרים ויקלקלו בו ויעלו גיליו |צ״ל גמליו| [18]) ולקחו סוסיו ורכבו |ו|ואהלים

17) עיי׳ כתובות קי״ב.

18) אולי מטעם הכתוב ויקרא י״א ד׳ : הגמל כי מעלה וגו׳

דרור ולאסירים פקח קח אשר מזיו צדקתם מלאה הארץ, אורה האתנים מוסדי ארץ, אנשי השם נציבים ניצבים כוכבים מאירים ומזהירים זכים וברים, כולם רבי פעלים ומהללים שרי חיילים, כל פרים קדש הלולים העומדי' על עבודת הקדש, עליהם בכתף ישאו ששים ושמחים לעשות רצון קונם באונם והונם, הנה הנם אחינו ואנשי גאולתינו שבקהלות תהלות יצ"ו, ועל ינבא תהלתם עטרת תפארתם לעמוסי בטן מלכי נסיכי אפרכי עורכי מלחמתה של תורה, מרבי המישרה יושבי על מדין, החכמים השלמים הדיינים המצוינים הרבנים יצ"ו, ואחריהם זקניהם יועציהם שופטיהם ושוטריהם, פרנסיהם מנהיגיהם יחד כל נדיבי לב ה' עלהם יחיו יציצו ויפריחו דשנים ורעננים, אורך ימים עולם ועד, השומר אמת לעולם ישמרם וכצנה רצון יעטרם חיים עד העולם אכי"ר.

הן קול צעקת עקת אנקת נאקת צרה סערת העניים האביונים גדלה עד לשמים. לכן אליכם אישים כולם קדושים, ואל יי נגשים הפורסים לרשים ולרעבים לחם, בקול ענות חלושה, וקלושה, ושמרו את כל משפחותינו לשאת ולספחת ולבהרת אלומות, תלואות ומהומות ואיבי עריב [צ"ל זאבי ערב] ברוב תביעותם ומאכלות [צ"ל ומאכולת] מתלועתן [צ"ל מתלעותו] ויאכלו את ישראל בכל פה ולשון (ב)[כ]נחל קישון גרפונו סחפונו, ותעל שועת דמעת העשוקים הנאנחים והנאנקים היושבים בארץ הלזו (הלזו) הנשמה [15] בארץ כנען הכנע לבנו בעמל התלואות ובאות עלינו בקריית ארבע אבות היא חברון מחצרות הצרות הצרורות בשמלותינו תאניה ואניה כי התקיים בנו נבואת הנביא ירמיה במגילת איכה, וגם כל חולי וכל מכה אשר לא כתוב [16]), עשרת מונים מינים ממינים שונים ומשונים בהמיר ארץ מושלים, ואין רגע בלי נגע ופצע וחבורה ומכה טריה, ואין יום שאין קללתו

15) תפס בלשון הכתוב יחזקאל ל"ו ל"ה.

16) דברים כ"ח ס"א ר"ל יותר על המכות הכתובות באיכה.

אישפתות, ביתה דכל בי' שבוע [12]) נשפך לארץ כמבוע, מים אשר עברו מימיו, כי בימי עלומיו ביתו פתוח לרוחה, לכל עוברים ושבים שהיו מקבלים בשמחה, שם הניחו י(ד)[ג]יעי כח מוצאים לנפש מרגוע, ועתה נפל משמים הילל בן שחר עליו עלה עמוד השח'ר משחת מאיש מראהו ותוארו מבני אדם כי צ'ע'ר נפישה [צ'ל נעישה] לטובה[13]) במקום שמחה ישבר'ים ויבכה [צ"ל ויבבה] יען וביען דעדו עלוהו כמה הרפתק(ו)[י] [14]) מקורות הזמן דבהלוהו וטרדוהו, ונישאר כמה ישנים מבני מר'ידו [צ"ל מר"י] מח'לי ומו'שי זע'ין יעקן, חשבו עינוהי מרואי עד דלא הוה מסתכל לכ'אן וכ'אן רק במה שיישיבו שמצפון לבו : ...... כלוא בבית משכבו ובכל זה לא הרהר לבו ולא חטא בשפתיו לאלוה עושיו רק נתן תפילה לאלהים, ולעת כזאת נתבקש הוא ואשתו מן גבוה הגבוהים אל משכנות מבטחים, תהי נפשם צרורה בצרור החיים אכי"ר.

לה.

אוכלוסא קדישא מכלל אתמר, וכפירושא אבן הראשה ראשון לכל דבר שבקדושה, חמדת עדת אבירים, כבירים יקרים, נ(ו)גידים נחמדים, שרים ושרים העומדים על הפקודים הגבורים אשר מעולם אנשי השם, צדק לבשו וילבישם עמודי שמים מצוקי ארץ, אשילי רברבי אצילי בני ישראל, אבירי גבורי תהלות ישראל, ממוני מוני שמי פרנסי ראשי עם קדש, מנהיגי עם יי אלה, כל העדה כלם קדושים משרתי אל בני אל חי, רודפי צדק מחזיקי כל בדק, יום ויום מריקים שקיהם לא יעפו ולא יגעו יומם ולילה לא ישבותו, מנשרים קלו מאריות גברו, לקרוא לשבויים

12) רמז לבת כלבא שבוע אשת של ר' עקיבא.

13) רמז לכתוב בראשית ו' טז : צהר תעשה לתיבה.

14) ראש השנה ט"ז.

ובוונת כל המתנדבים היא לתת כל המעית לאחינו המעולים מק״ק פ י ר י ו י נ ס א ל. ובזה לא נאריך עוד בתפלה ארוכה רק אלהנא די אנחנא פלחין היא ישזבותם ויברך אותם ויציאם וגם אנו לרויה אכי״ר אין עוד רק שלום.

כ״ח.

אליכם אישים נקרא וקולינו באזניכם נשמיע קול בקשה ותחנה, קול מנהמת כיונה ואומרת למי אוי, למי אבוי למי מדנים למי שיח, כי אם לנו בני גלותא דמדה טובא לא הניח לנו עניתא ומוכרחים אנו לזקוף עינינו כלפי שמיא לימר עמך ישראל צריכים לפרנסה, ואינם יכולים להתפרנס זה מזה כי אין הקומץ משביע את הארי ואין הבור מתמלא מחולייתיה[9]) כישפופרת בצורתיה שמכניסה בזה ומוציאה מזה, עד כי נשארת כמעט ח״ו כסוכה בכרם וכמלונה במקשה מגודל המסים ועיבי קורה השעבוד כי קשה על בני נשא, ודין גרמ׳א דעציר׳ה[10]) לנא, להפיק בעונתא [צ״ל בעותנא] ורעותנא מן הכח אל הפועל כמה דהוינן עבדין מן קדמא דנא; כי כשל כח הסבל ואלופינו מסובלים ואין פר״ן ואין יוסף בריוחתנו מרבו [מרוב] הארנוניות אשר עלינו דעל כן יומא דצערתא לנא, מרוב טירוף וביעתנא די בהלנו רעיונינו סבבונו כתרונו פצפצונו הקליטונו לא נתנו השב רוחינו בחזותינו חזות קשה, מעשה מקש׳ה בביתא דגבר רב דנפיל ונהיה למע[11]) מפלה, ומשמים ארץ הושלך תפארתו, דין יקר גברא מעלתו נהפך לחבק

ידיד וישראל (ר״ב) ועיד היום נמצא שם ב׳ אבנים גדולות אשר נדב ה׳ נר די דוניאה לקהל קרפינטראץ בשנת ת״ב (שם רב״ה).

9) ברכות נ׳ :

10) רמז לדברי ר׳ יוחנן ודין גרמא דעשיראה ביר ברכות ה׳ :

11) אולי צ״ל למעי מפלה.

הקהילות מצד מלחמות אדונינו הסיפיור[4]) יר"ה מסים הגדולים ומ"ים כלענה, ועבדום ועינו אותנו עד אשר נתנו להם שעלה בחשבון הקהילה הזאת א ל פ י ם מ ג נ י ם, מלבד ההוצאות, ויש נ ר א ל י פ י נ ו הם עשתרות שונאינו[5]) וגם כי עניי עירנו רבו כמו רבי. ובכל זה גרם כי ויענו בני יעקב עד ישיב דפרטים[6]) אומ"ים אודה' כי עניתני כי בעונותינו במקום הזה, נתקים מרבה נכסים מרבה דאגה כי עליו הוא המשא, אמנם הבוטח בה, חסד יסובבנו כי לא מאסתים ולא גאלתים לכלותם ח"ו, אך אחת שאלנו מאת כת"ו, אותה נבקש כי יביטו ויראו את ענינו ואת עמלינו, אם יש מכאוב כמכאובינו ובזה בודאי ישאו כל חטאתינו בשלא יכלנו לתת כשנים קדמוניות כי אז היו עשירים ואיש כמתנת ידו כתיב. ומכאן ואילך נשחר פני (ב)כ|ת"ו שאל ישלחו הנה שום שליח עתי משמה, כי הקומץ אינו משביע את הארי והבור אינו מתמלא מחוליתו, והקהל כדי למעט ההוצאות ישלחו המעות ע"י אגרת ר ל. פ נ י ת[7]) אל האיש אשר יכתבום אלינו. עוד נבשר אליהם איך בררנו איש אחד מיוחד אשר ידיו אמנות לגבות זכיותם ולקחת בין ידיו המעות אשר ימצא בתוך הקופה משמה צפת, וגם יקבל כל הנדרים והנדבות וההקדשות וה(ה)עזבונות ויהיו בין ידיו למשמרת עד בא דבריהם אלינו, והאיש אשר נעשית מצוה הזאת בידו נקוב בשמו יצחק דידיגניוה[8]) יצ"ו, וכונתינו

4) צ"ל האמפיור עיי' מה שנכתב על השם הזה במ"ע המגיד ש"ה ר"ע ורע"א.

5) האלפים אשר נטל עלינו לשלחם. מעשרים את שונאינו מלשון הכתוב דברים כ"ו י"ב.

6) כמו היחידים.

7) צ"ל חלפנית וזה העתקת מלשון lettre de change בל"א: Wechselberif.

8) היא נצר ממשפחת de Digne הנודעה אשר פרחה וגם עשתה פרי בקהלת קרפינטראץ. ובמ"ע לדהדש חכמת ישורון בין אחינו בני צרפת כרך י"ב יראו כמה וכמה אנשים נשים ילדי המשפחה הזאת כמו ר' יחזקאל אברהם בשנת ש"ס ושס"א (שם צד רי"ג) ואסתר בשנת תכ"ט עד תר"ט (רי"ז) ויעקב (שם) ובינאסתריק בשנת תר"ד (רי"ג

והראה לנו כתב החתים מכתו״ר, ובשמעינו הצרות אשר הגיעו עליהם תכופות זו לזו, עוד זה מדבר וזה בא. ואיך צ פ ת יריע אף יצריח קול זעקה קול בהלה קול יללה בקול מר כשופר והחשיכה הגדולה הנפלה מהרעות אשר עברו עליה כי נמסרה ביד בוגד, והבוגד בוגד והשודד שודד כמעט לאין מרפא ידו[1] מפני אשר בערה בו, ופור התפוררה ארץ והוע התרועעה ארץ ומוט התמוטטה ארץ־ברחובותיה, כלו ייליל ירד בבכי וזעקת שבר רועפים, ומי הקשה אליה כי עצמו מספר, כמעט היה נדמה כחרבן שלישי עד לשפוך דם נקי ועוד מעט נתן למשסה יעקב וישראל לבוזזים, ובכל זאת לא שב אפו ועוד ידו נטויה. מי שמע כזאת ומי ראה כאלה, על ארץ אשר עיני ה׳ בה מראשית שנה ועד אחרית שנה, ואם בארזים נפלה שלהבת מה יעשו איזובי קיר, לזה קמנו ונתעודדנו ונדבנו, ושלמנו סכום רשומים ועינינו לא חסו על כלינו כברכת ה׳ עלינו, כי כל הקהל בכלל ובפרט חסו עליהם התקועים בצרה ועזרו, ונתנו ישבע על ממונם, וגם נתנו לו דין ממה שלקחו מהקופה שלהם, כי יש מפזר ונוסף עוד אשר עולה בין הכל כ״ו מגנים[2], ואין ביכלתינו להוציא מחשבותינו מן הכח אל הפועל, כי עניות לא הניח מדה טובה לישראל וההכרח לא יגונה כי חפצנו היה לתת כהנה וכהנה. אמנם משא כבדה אנו סובלים על שכמנו כי משועבדים אנחנו בארבעים אלפים מהקרן וארבעים יכנו[3] מלבד שאר מסים וארנוניות המתחדשים עלינו בכל יום תמיד לא יחשו, וכמעט אוכלים אותנו בכל פה בעונותינו כי בשנה שעברו עשו כנגד

1) מלות הפסוק דה״י ב׳ כ״א י״ח חבר הכותב עם ידו. ומובן הדברים שכמעט לא ירפו ידי השונא ואולי צ״ל מפני האש אשר וכו׳.

2) מלת מגנים היא העתקת המלה הרומית scutum אשר דנה אם scudo בלשון איטאליא ואם écu בלשון צרפת. עין צונץ ז״ל בספרו zur Geschichte und Literatur צד 560.

3) כדכתיב ארבעים יכנו לא י ו ס י ף דברים כ״ה ג׳.

א *).

איגרת ששלחתי בצפת תוב״ב בשם הקהל שלא הספיקה ידינו לתת כשנים קדמוניות.

גדולי העצה, גבורי המליצה, ארוכי השכל והחכמות, מעשיהם נעימות, נוכל לנקוב אותם בשמות, המה הנשיאים הרמים, אנשי שם החכמים השלמים, הם תפארת ישראל, חשובי ברורי לכל ישואל, אצילי אילי יהודה, לתורה ולתעודה, השרידים אשר ה׳ קורא להם עם זו יצרתי לי ה״ה רבני צפת תוב״ב.

אחינו בית ישראל עמודי עולם אשר רפפו מצד הצר האייב המציק להם, ה׳ יאמר לצרותם ולצרות כל בית ישראל די, אמן. הנה זה באנו בכתב זה לפני רום תפארתם להודיע מטוב, נפשנו עליהם למצא חן בעיניהם, איך נפלינו נתמהמהנו, תרדמה נפלה על פנינו, אחזנו פלצות עפעפינו נזלו מים, דמעה על לחיינו עד שכמעט פרחה נשמתינו כי אתם בשר מבשרנו עצם מעצמותינו, וכל העם השתעשעו וישועו התמהמהו ותמהו, נעוו משמוע נבהלנו מראות בשאון מים כבירים שאו ויתכו כמים שאגותם, כשהגיע הנה החכם כמהר״ר חזקיהו דבאזלה יצ״ו, שליח שלוח מעלת כבוד תורתכם ובידו הרשאה כוללת אשר שמו ידו כידם ורשותו כרשותם ותיקונ(י)[ו] כתיקונם וקבלתו כקבלתם,

*) המספרים האלו מורים על סדר קביעות המכתבים בהכ״י אשר ממנו נעתקו.

אברהם בן ראובן, כאשר הראה החכם נייבויער ממ"ע רעוויא כרך ט' צד רט"ז, וספר מבא ארנאבט והוא החכם הרופא הנקרא Arnold de Villa Nova בהעתקה לעברית מעשי ידי גבריאל המלייאבי עם תוספותיו ומחקריו כ"י אקספרד סי' 21337, ואני לא באתי לחקור את תולדות המשפחה הזאת עד היסוד ולספור ולמנות כל המושכים בשבט סופר אשר קמו בתוכה, כי עתה אחרי אשר נפתחו לפנינו דלתי דברי ימי אחינו בני ארצת צרפת במכתב העת אשר כוננו ידיהם לתהלה ולתפארת בשם: Revue des études Juives ידרוש כל חוקר כמעל ספר גלוי את שמות בני המילייאבי בקורות קהלת קרפינטראץ אשר כתב בימין צדקו ידידי החכם איזידאר לאב בכרך הי"ב, ומצד קצ"ז עד ר"כ כמעט אין דף אשר לא נזכרו בו שמות אנשי המשפחה הזאת אשר צמחו ועשו פרי הלולים על אדמת קהלת קרפינטראץ, וכידוע לכל קוראי חדשות העתים, מצבת זרע קדש בני המילייאבי לא נגדעה, ועוד יפרחו שתיליה ובכבודם יתימרו אחינו בני ארץ צרפת המבורכה.

ראה זה צור חוצב מבני ר' שלמה המילייאבי הזה אשר לו יאתה תודה וברכה שהשאיר לנו בילקוטו האגרות האלה אי־מצא בעיר מולדתו קארפינטראץ, לא ראיתי כתב ידו יוצא ממקום אחר ועל כן לא אדע אם מעשי גלילי אצבעותיו כוננו לפני, או העתקות איזה מעתיק אשר לא אחת ולא שתים כי אם פעמים אין מספר שגה וישגה, ואני צרפתי והסירותי סיגי הטעיות והשגיאות, אשר נפצו על נתיב כל שורה ושורה, וכל אפונה כי עוד יוסיפו הקוראים ללבן ולהבר, ואם כי ידעתי גם ידעתי כי גלי לשון המכתבים המלאים להם אמרי כתבי הקדש והגמרא ישטפו את הרעיון ויכסו במצולתם את המובן הברור בכל זאת נקל לנבון להכיר אל מה ירמזון מלי הכותב ולהציל קורות אחינו בני ישראל אשר יסופרו על העלים האלה מתוך מעטה הלשון אשר התנכרו בו מיד המחוקק.

והורתו ולידתו היתה בעיר קרפינטראץ, ומשם נכתבו האגרות לארץ הקדושה, ושם נאספו המכתבים אשר באו שמה ע״י שלוחי מצוה של ארץ ישראל ושאר המכתבים אשר נכתבו לקהלת העיר הזאת, ויותר שיורה על זה תוכן האגרות אם נקרא בהן בעין פקוחה, עוד יבורר הדבר כאשר נראה את שם הכותב כי השם מ י ל י י א ב נפרץ עד מאוד בקהלה הזאת מקדם קדמתה, ומראשית המאה הט״ז למספרם כמעט אין שנה אשר לא נמצא בה שם משפחת מילייאב יוצא ממקום הזה. על השם הזה הנכתב בלשון צרפת ובכתיבתה de Milhaud כבר הניף את ידו החזקה ראש המדברים בכל מקום, המנוח צונץ במ״ע של יאסט הנקרא Annalen שנה א׳ צד שמ״א כי כותב מחזור אביניון אשר נמצא בין אוצרות ק א ר ל לבית ר א ט ש י ל ד נקרא בשמו עמנואל בן גד ממילייאב הוא עשה את מלאכתו בשנת התמ״א; והמשפחה המהוללה הזאת לא סרה מלעבוד בכרם תורתנו כי זה וזה יולד בה, וכל ההולך בחוצות ספרותנו יכירם כי הם זרע בירך ד׳ אשר עטרו שוקי חכמת ישורון בפרי תבונתם כמו ר׳ י ו ס ף ד מ י ל י י א ב בעל ס׳ ״אוצרות יוסף על רש״י ורא״ם על התורה ושאר ענינים״ (ליווארנא תקמ״ג), ור׳ מ ש ה ד מ י ל י י א ב בעל ס׳ ״מטה משה על ספר רות״ (שם תקמ״ו), ור׳ מ י כ א ל ור׳ ג ד ד מ י ל י י א ב הלא הם כתובים בין רבני קרפינטראץ המסכימים על ס׳ ״אוצרות יוסף״, ור׳ יוסף דמילייאב הנהו כותב וחותם כשר המסכים על סדר לארבע צומות ולארבע פרשיות כמנהג ק״ק קארפינטראץ בין רבני הקהלה בשנת תקי״א; וקודם שנת תקכ״ז על סדר התמיד הכולל תפלות ימי החול למנהג הנ״ל, וגם שם ר׳ ד ו ד ד מ י ל י י א ב יוצא לנו מפורש מההסכמה לסדר ארבע צומות בשנת תקי״ו; ויותר מאשר נדפס ממעשה אצבעותיהם של בני המשפחה הזאת עודנו נגנז בכתובים, כמו ס׳ ״גבריאל״ אשר עשה מ א ש ט ר י ב ו נ א י נ פ נ ט דאמילייאב ונקרא שמו בישראל ח ז ק י ה ה מ ל י א ב י כ״י באוצרות גינצבורג, וגם ההעתקה נעשה ע״י איש לבית המליאבי ושמו

ב.

מכתבים הנוגעים לקורות ארץ ישראל

(נכתבו מסופרים שונים קודם שנת תנ״ט).

הבינם גם הקריב

ד״ר דוד קויפמאן

האגרות האלה אשר אני נותן לפניך היום הקורא, מצאתי בכ״י אשר בא אלי מירושלם יע״א ע״י ידידי איש המודות ה׳ מ. אדעלמאנן, וכאשר נכתב על שער הספר הנהו „נעשה על ידי אני הצעיר שלמה דמילייאב בן משה דמילייאב היום שנים לחדש תמוז שנת חמשת אלפים התנ״ט לבריאת העולם, וסימנו ולקח מלא המחתה״, והדברים האלה נשנו ונכתבו גם בגוף הספר ובסופו. הכ״י הזה הנכתב בדמות שמינית מכיל בקרבו ארבעים מכתבים על ענינים שונים, ובתוכם גם האגרות האלו אשר תגלינה לנו נצורות על ימי עניה ומרודיה של העיר הקדש והעיר צפת, ורבם ככלם נכתבו באמת ונשלחו ליד מקבליהם, והכותב אספם כעמיר גרנה, ויספחם אל תוך ילקוטו, ועוד באו חמשים ותשעה מכתבי אהבה ורעות אשר לא היו ולא נבראו, כי אם למשל ולצורה לכתוב כדמותם וכתבניתם ובכל אגרת ואגרת נמצא את הנוסח הנכתב על גב הכתב כדרך קבוצות מכתבים כאלה כאשר ימצאו למכביר בכ״י מעשה ידי אחינו בני ארץ איטאליא, ובסופו יבאו איזה התחלות מכתבים ללמד בני יהודה המושכים בקסת סופרים.

והנה אם לא שגיתי בראותי הכ״י הזה הוא מילידי צרפת

אשר להם ונמכרו לעבדים ולשפחות. עד אחר זמן בא אחד והיה חוזר למצוא אשתו ובניו. ונתאסף בבית הנגיד יצ"ו ואמר לנו הנגיד פעם אחד באו בלילה על הגג גנבים והיו מבוהלין הרבה. אמר להם זה אכסנאי מדוע פניכם זועפים? ספרו לו הדבר, מיד לקח חרב בידו וקפץ כארי הוא יחידי אחריהם עד ישברהו על נפישם. ואמר להם אפילו עשרה בעיני כאחד. כי בכל יום ויום אנו הורגים מהם כמה וכמה כשבאים להלחם עמנו.

והנה תקבל נבואת הנחמיני בן פנחס *) ז"ל, והם ה נבואות ובפירוש שחבר חברנו כמהר"ר אברהם לוי יצ"ו הוא שחבר "מישרי קטורין", ולאהבתך ולאהבתי שלח לך הספר והוא נחשב בעיניו הרבה, אמנם בטל רצונו מפני רצוני ורצון כ"ת, תמצא בו החדושים הה' נבואות אשר הם ידועים לכל אנשי המדינה, אמנם הפירוש. חבר כמהר"ר אברהם לוי יצ"ו, ואתה תבין בשכלך הבהיר להבין היתרות ולזרוק הקליפות, ואהובך בה' **) משה מפולוניא יתענג בו ויעתיקו אם ירצה כי כך התנתי.

ופעם שנית אודיעך השלמים אותנו, בראש המרומם שמו כמהר"ר יצחק יצ"ו, וכמהר"ר משה סגי נהור יצ"ו, והנז' אהרן יצ"ו סגי נהור, ומהר"ר דוד שושן יצ"ו, אבל הוא מתעסק ג"כ ברפואות ומהר"ר אברהם לוי יצ"ו הנזכר. ומן האשכנזים כמהר"ר אלחנן יצ"ו זקן, אבל בנו ואחיו הם עשירים מארבעים אלף ושולחים לו בכל שנה יותר מכדי צרכו, ועוד בא לכאן בזאת השנה חכם אחד ושמו כמהר"ר פרץ יצ"ו. ועדיין לא זכיתי לעלות לקברי אבות לחברון, אבל בפסח או מיד לאחר, כ"ה נדרי אשלמה, ואם אשכחך תשכח ימיני אם לא אעלך על ראש תפלתי ובזה אפסיק ואומרה נא שלום.

*) היא נבואת נחמן קטינא הנודעת בשם "נבואת הילד".

**) לדעתי צ"ל הר' הרבב.

שנים אינו זוכר מה הם. ושבט יששכר עוסקין בתורה יומם ולילה כל שאר השבטים יש מהם עוסקים בתורה, ויש במלחמה. כי הם שבטים שכנים לנוצרים; ויש הרבה מגדלים על הגבול, ובכל מגדל ומגדל מקובצים בתוכו בחורי ישראל היותר דגבורים הנמצאים וכל זמן שמתקבצים האויבים ביום, עושין עשן במגדלים לסימן, ובלילה אש, ומיד מתאספין כלם להלחם עמם ואמ' כי בשעת הדחק שואלין ועונין להם מן השמים. הנשיא משבט יששכר מתעטף בטליתו והולך בקרן זוית בבית הכנסת מתפללין וכשהם עונין מיד איש יורד מן השמים ונראה לכל ויורד על ראש הנשיא, אבל התשובה אינם שומעים כי אם הנשיא בלבד.

ופעם אחד הביאו הכושים יהודי מפורטיגל להם וישאלו ממנו על אנשי הגולה ועל ירושלם ועל המקדש. ואמר להם כי אנחנו בצרה גדולה והולכים מגוי אל גוי בשבי ובצרה והמקדש הוא חרב וירושלם שממה ביד זרים. מיד קרעו בגדיהם ובכו בכי גדול ימים רבים, והסכימו להתאסף לבוא לירושלם בחזקה עד שהנשיא אמ' להם המתינו עד שאשאל מה שידע מן השמים, וישאל כדרכו והשיבו לו מן השמים עדיין לא הגיע זמן הישועה ולא יצאו איש ממקומו אבל הישועה קרובה לבוא. ואז קפצו עשרה עשירים ונדבו ללכת מממלכה אל ממלכה ומגוי אל גוי עד שיגעו לירושלם והלכו בספינה עם הכושי עד הארצות שכבש המלך מפורטיגל, והמלך מפורטיגל שלח אחריהם וכאשר ספרו לו כבוד עשרם ועניני תקפם וגבורתם שיש להם כח להלחם עם פרישטיואני ושהם עונים מן השמים. היה מתבייש שעשה גרושים ולא רצה שישמע במלכות שעדיין יש תקוה ושארית לאומה ישראלית, מיד גזר שלא היו יוצאין ליבשה. והיו באין עליהם סוחרי המדינה, עד שהרחיקם מן הישוב באי אחר והניחם לשם כמה חדשים, אחר שלח אליהם לאמר מה דעתכם? אמרו לו דעתינו לילך לירושלם. אמר להן אם כן תכנסו בספינה שלי ואולך אתכם לירושלם וכשבאו בים באו עליהם שוללים ושבו נשיהם וטפיהם ובזזו כל

ליהודים יותר מדוקא' ויניציאנו. וכן מכאן למצרים. והנוצרים אשר אינם מתושבי הארץ פורעים כפלי כפליי.

מענין דירתי היא דירת עראי ויש לי בית מושכר ב' שנים בין חצר האשכנזי. ויש כמה בתים בתוכה, והוא של הקדש מזמן קדמון ומשכירים הבתים והשכר להקדש. והבתים בתוכה כמי נקק סלעים כיפה, כל כיפת היא בית, בפירושא לא היה רפת בקר. אמנם נמצאו בתים נאים בירושלם בזול. מי שמוציא ה' דוקא' לשנה ימצא בית נאה וחדרים הרבה וחצר. ר' יואב אביו של ר' שלמה יצ"ו הלך לעולמו בגליל העליון ונקבר בין גדולי הארץ, והניח חיים לך ולכל ישראל. ובנו כמר' שלמה יצ"ו הוא בטריפולי, תאמין אם לא בדמשק לא ירויח באלו הארצות דמי המים בקשירת הספרים. החכם כמהר"ר רפאל יצ"ו הוא נשאר בגליל העליון עם אשתו וישנה שמו וישמה בס"ת בקהל ושמו אברהם ושם אשתו שרה, וכתב אלי כי רצונו לבוא לכאן לפסח, ואמרו כי יש בידו ק' פרחים להלק לחכמים ולעניי ירושלם אבל בכתבו לא ראיתי.

ואהרון אחרון חביב. כי בשבוע שעברה בימי חנוכה היה אותו יהודי שהיה שבוי בים ונמכר מיד ליד עד שנמכר באלכ־סנדריאה של מצרים, והיהודים נתנו שחד גדול עד שפדוהו והוא כמעט כמו כושי, וספר לנו שבארצו יש כמה אלפים ורבבות מיהודים, ויש להם מלך גדול שעושה בכל יום מלחמה עם הניצרים הסמוכים אליו והוא בצד נילוס. הנהר נילוס של מצרים מולך מלך אחר שיש בסינגלן שהוא רחוק מעדן מ' יום שיש תחתיו ישמעאלים ונוצרים, וזה כדאי כי דברתי עם אנשים רבים מעירו. וכל אנשי ירושלם מעידין על זה שיש להם מ' משפחות. והיום דברתי עם אדונינו הנגיד יצ"ו מענין עשרת השבטים ואמר כי נתאכסן בביתו יהודי אחד שהיתה לו לשון כושי. לשון פסוק ולשון עברי כי אמר, כי בארצם אין ספר נכתב מתורה שבעל פה, וכל דיניהם אומ' אמר יהושע מפי משה ומפי הגבורה. ושבארצו ד' שבטים, שבט שמעון, ושבט יששכר וכו'

במצרים, בני שלמה י״ק*) מתחיל לציין הלכה ולומד בישיבה. בני יצחק יצ״ו אשר שמך נקרא עליו הוא רואה סימן ברכה בלימודו והוא יודע לתרגם כל פסוק על פה אפי׳ בפרשה ויחי יעקב, ומיד אחר הפסח אני רוצה לחנכו בלימוד הגמרא כי יש לו שכל ישר. וכלם כורעים ומשתחוים למכ״ת ולכל בני ביתך ובפרט לאמך היקרה המעטירה ולזוגתך הטהורה.

בבדיקות ובכל איסור והיתר נוהגים כדברי הרמב״ם.

מענין שבת הן נזהרין הרבה, אין עושים איש בשבת כלל אפי׳ לחולין שיש בהם סכנה וזהוא חומרה של שטות. בענין הטלטול בשבת יפה כח האיטאליאני היקרים מכל הלשונות שאין מטלטלין אפי׳ ע״י עירוב.

מה ששאל כ״ת ע״ה**) אם הוא צודק „תחת ישמעאל ולא תחת גוי״, באלו הארצות אומ׳ שהוא בהפך, ויש צדדין לכאן ולכאן. מי שמקבל עליו עול הגלות והכנעה שלא ירים ידו ורגלו כנגד הישמעאלים אפי׳ אם בא עליך בנוקפין ולא ידבר גבוהה כלל אפי׳ לקטני׳ קטני׳, ויהיה כחרש לא ישמע וכאלם לא יפתח פיו, כי אם דברי פייוסין ולשחדו בקצת אז טוב לו, כי כאשר רואה הישמעאל ההכנעה וההשפלה הוא מתפייס, ואפי׳ הוא מבקש ממונו מתפייס בדבר מועט, וזה ג״כ דבר שאינו מצוי, ולא יחשוב כ״ת שזהו דבר שנתחדש עתה, כי ראיתי כתבים ששלח הרמב״ם לספרד, וכתב: שאין אומה בעולם המבקשים להכניע ולהשפיל אומה ישראלית כמו הישמעאלים, וכשאדם מכניע עצמו אז יוכל ללכת בכל המקומות לסחורה ולעשות חנות בשוק כמו ישמעאל, ואין פוצה פה ומצפצף, והולך עם המצנפת הירוקה בכל מקום שהוא רוצה אפי׳ בדרכים אם ירצה והוא מכובד בעיני כל רק שהוא פורע מכס גדול, כי מכאן לדמשק יש מכס

*) ר״ת ממילות ישמרהו קוני.

**) בנראה ר״ת ממילות „על המאמר״. ראה בבלי שבת י״א ע״א.

ענבים. וישאר הפירות תפוחים ואגסים מביאים מדמשק והם בתכלית היוקר.

מענייני המלבושים : הם כמו המלבושים שהיו לובשים התוגרמים שהיו בפירושא אצל יואן פאולו[4]. ומלבוש אנשים ונשים כמעט שוים, והנשים הולכות בצניעות גדולה, כל המלבושים עד צווארם ואינם מגלין אפי' אצבע מבשר. וכשיוצאים לחוץ הם מעוטפות כלן בסדין לבן ובגד שחור על על פניה' והוא דק של משי ורואה ואינו נראה, ואפי' הבעל אינו מכיר באשתו, ומכסות כל גופן אפי' אם היתה נראה אצבע קטנה היה גנאי גדול להם, ומלעיגים על מלבושים הנשים שלנו יהדין עצמהם. ומיד כשבאתי הנה כל מלבושי בתי הגדולה תקנתי במנהג המדינה ומכל מלבוש עשתה שתים. ועדיין בנותי הן אתי ולא תאמין לקול הברה שמוציאין שנתתי אותן לאנשים. כי מה שכתבתי ששמו כסאי אצל הדיין אמת היה לשם מקום מופלג והיה שמו כמהר"ר יהודה אלבטינו זלה"ה, והושיבו אותי במקומו תהלה למלך הכבוד, הרבה כבוד עשו לי הן הלימודי כי קריתי להם הרמב"ם בבית הכנסת, חדש שלי כי כל אחד קורא חדש אחת וחוזר הלילה[5] הן בדרישות הרבה פעמים דרשתי הן בבית הכנסת הן בבית הקברות, כי המנהג שלהם בפטירת חכם לדרוש בשעת קבורה, וביום שביעי וביום שלשים ובכלות הישנה, ובאורכם ראיתי אור בעבור שהייתי בין הלועזי' בחדר הורתכם תאורגה עיני הן בדיבור הן בכתיבה עד שרבים אומ' לנפישי כי אני מבני איטליא היקרים ואינני אשכנזי.

בבריאות כלנו תהא......[6]; בני ברוך יצ"ו הוא

4) שר מלחמה באיטליא בעת הזאת הנודע בשם : gran Paolo Baglioni
ועיר פירושא היתה עיר ממשלתו.

5) ט"ס וצ"ל "חלילה".

6) גם פה מלה אחת מטושטשת מאד עד כי לא יכולתי להעתיקה.

כשר וישמו הולך בכל המדינות, והוא משביע לכל נערים קטנים מירושלם פסוק ופוסקים וישמו ר' יוסף מדריש יצ"ו, ומי שאין בידו לישלם לומר בחנם והוא נאמן שאין כמוהו כל המעות שישולחים לכאן לעניים הכל בא בידו והוא מחלק כרצונו כי אדם כשר הוא ובדאי לסמוך עליו אפי' שלא בישעת הדחק,

מענין הירח*): דע כי אמת הדבר קרנותיה היו נוטות לדרום כנגד מקום שהם משתחוים שהוא בצד דרום ונתהפכה לצד אחר והיטב חרה להם ואמרו שהוא סימן רע להם.

מענין בית המקדיש החרב: הוא כמו חצר גדול[או] כמו כפר קטן וייש בו כמה בתים חרבות ואילנות הרבה נמצאו בה ודאי הדישים לבקרים באו אשר לא ישערו אבותינו, וייש בו י"ב שערים בכל ישער מדליקין נרות, ובישער אחד עזרת נשים י"ב מעלות גבוה מהר הבית, ועזרת ישראל היתה גבוה מעזרת נשים ט"ו מעלות, ובכותל מזרח ייש ישער אחד ישקוראין "ישער רחמים" ואומ' שהיישמעאלים הרבה פעמים בקישו לסותמו ולא עלה לידם, ובקישו לסתמו באבנים מכל וכל ולא עלתה לידם, ועשו למטה בארין בנין כדי לסתמו ולא בנו כי אם עד חציה, והוא סגור בשער של ברזל הינו דלתות, ואין ישום אדם נכנס מצד האסור, ובלאו הכי היישמעאלים אינם מניחים להתקרב, ואומ' בזמן שהיה המלך תיגר בכאן היו יהודים עמו ונכנסו בתוכו וכלם מתו, וה' יאריך ימיך א' [אמן].

והנה אודיעך שייש אהבה גדולה בין הכל הן הספרדים הן המסתערבים אין צוחה ברחובותינו.

מענין המאכל: כל אדם הוא בצער כי בירושלם לא ימצא בישר בכל יום כמו בארצינו, ולא דגים ולא פירות; כי אם תאנים

*) כונתו על דמות חצי הירח אשר בראש בית תפלת הישמעאלים, וכנראה נתפשטה ההגדה הזאת בארץ אטליא: כי חצי הירח אשר בראש בית התפלה העומד על מקום המקדש נתהפך ממצבו, יאודה הימר לך נזיר במכתב בני הישיבה משנת רס"א (ראה למעלה צד 9, 10)

הוצאות גדולות לשומרי העיר ורוב ההוצאות משליכין על החנוית ועל הרוב היו החנויות סגורות באופן כי הפסידו ב׳ פרחים ויניציאני מן הקרן וזה מיכאל הנזכר הרחיב פיו לבלי חק באופן שנתפרדה החבילה, ואני שלחתי בני למצרים למעט עלי ההוצאה, לשם ימצא הרבה אנשים שקופצים עליו להעמידו בחנותם וידוע לכ״ת כי מיום שבא לכאן . . . . . . [3]

מעניני הישיבה והלימוד: דע שיש כאן ב׳ ישיבות הא׳ היא של כמהר״ר דוד שושן יצ״ו מתקבצין אליו ה׳ או ו׳ ולומדין עמו, וגם אלי מתקבצין כמו עשרה ב״א, ובא אלינו חכם אחד ושמו מהר״ר פרץ יצ״ו אדם גדול בקי בתורה אבל מאבדי׳ ולא משתכחים כי הלימוד שלמדנו בפירושא היתה יותר א׳ ביום ממה שלומדים כאן חדש. כי אין כאן תלמיד דנחית לעומקא דשמעתתא, ובפרט התוספות כי היה בכאן חכם גדול עוקר הרים ושמו כמהר״ר יעקב בי רב יצ״ו והלך למצרים וכל התלמידים החשובים יצאו מכאן להציל נפשם מרעב כי בירושלם אין אדם מרויח פרוטה, וכמה פעמים אמר לי ללכת לישיבתו למצרים והבטחני גדולות ולא אביתי לצאת מירושלם. ומאשר כתבת לי אם נמצאו פה אנשים חסידים ובעלי מעשה, דע כי היותר שלם בכל מעלה ומדה טובה הוא אדונינו הנגיד הוא חכם גדול ועניו ועשיר, ותורתו אומנותו, יומם ולילה לא ימוש מתוך האהל, ושמו כמהר״ר יצחק יצ״ו כהן צדק, שפל ברך, ובהיותו במצרים חלק לחכמי(ם) א״י למאות ולאלפים, ואחריו חכם אחר והוא סגי נהור עוסק בתורה יומם ולילה והוא עני ויש לו תלמידים הרבה וכל אחד ואחד נותן לו ג׳ מרקטי לשבוע ושמו ר׳ משה סגי נהור ספרדי יצ״ו. ועוד יש חכם אחר נק׳ כמהר״ר אהרן והוא סגי נהור ג״כ והלך עתה למצרים להחיות בני ביתו, ועוד יש בכאן יהודי

3) פה מטושטשים שתי מילות במא׳ ע״כ אח״ז כל הניעה לא יכולתי לבוא עד תכליתן.

בשבת, היו מחזירין הס"ת למקומה והיו אומרים קדיש, וכן על השנית, וכן על הג', אבל עתה מוציאים כלם ביחד וכשהם שנים כגון י"ט קוראין ה' ואומ' קדיש ואח"כ קורא למפטיר, ואם מוציאין ג' ס"ת קוראין ו' בראשונה ב' פריש' החדש ואומ' קדיש ובשלישית קורא המפטיר.

בכאן נזהריןביין נסך ומגבינה של גוים ומישעטנז. ואין דנין בערכאות כלל אלא מושיבין הדיין נר' להם על פי דבר" הרמב"ם אם הוא חכם. אבל על הרוב אינו פותח ספר ודן על פי הסברה או עושה פישרה, ואין מהרהרין אחריו לומ' מאיזה טופס דנתוני, ואחר דבריו לא יישנו ואם יש לעתים רחוקים פורה ראש ולענה המגים ללכת בארכאות, מיד כל יישראל כאחד חברים כנגד המישחית ונותנין שוחד למושל הארץ להכות מכות מרדות במקלות כמנהג הארץ ואח"כ מחרימין אותו עד שיתחרט ויפייס הקהל בממון.

באלה הארצות אינם מזכירין ה' כלל כי אם לצורך גדול ואפי' יושבי הקרנות נזהרין מזה, ואין באלו הארצות לא שחוק ולא קלות ראש אלא כלם טהורים בעסקיהם אלה בסחורה ואלה במלאכתם.

באלו הארצות כל המלאכות לא יצלחו, כי אם הצורף בכסף וזהב, והאורג, והרצען, והמתקן מנעלים, רואה סימן ברכה כי הם מחזרין בכפרים ובעירות וישמעאלים גומלי חסד הם ונותנין להם לחם ודבש ופירות בחנם כל צרכם ואין מקפחין כשכרן והרבה מירושלם שיוצאים לכפרים ואינם חוזרים לבתיהם כי אם לרגלים ובחנוכה ובפורים, וגם יש בכאן הרבה הנויות מוכרין שמן יבורית ומיני מאכל אבל א' מני אלף לא יצלח.

גם בני ברוך יצ"ו הוא בקי בטיב משא ומתן ויודע הלשון ונשתתף עם בני מיכאל יצ"ו, ובני מיכאל הוציא כמו י"ז דוקאטי ויניציאני בחנות למחצית השכר ובני היה מתעסק בו, ובאותו הזמן התחיל מושל הארץ למרוד בתוגר יר"ה וקבץ חיילות באופן כי כל המדינה היתה בבלבול והוצרכו לעשות

שלנו כששולחים משאר מקומות להודיע לנאמני ארץ מה ששייך להקדש עניים או לנדבה להיות נקי מה׳ ומישראל, והם בעיניהם יחזו בכתב למען לא ישלחו בעולתה ידיהם.

ועתה אבוא למלאות רצונך לכתוב לך בארוכה מנהגי יושבי הארץ גם כי כבר כתבתי לך עם הפלגמני*) ושלחתי אותם לויניציא מ״מ אוסף ידי שנית להודיע בישראל נאמנה כי באלה הארצות מחבבין המצות הרבה. כראשונה בעניני התפלה הם מתפללין בכונה גדולה, והחזנים הם קבועים ארבעה מטיבי לכת יראי ה׳ בקיאים במלאכתם, ונתקבצו בכאן מכל המקומות לשרת בבית ה׳ בעיר הקדש ואין להם שכר רק יחיו על הנדבות, מי שעולה לס״ת עושין לו מי שברך ונודר לעניים או לחזנים או לישיבה וזה לעתים רחוקים. ובתפלה היא קרובה ללועזים כמנהגם הטובים, ביו׳ שני ויו׳ ה׳ אומרים ועתה וגו׳ והוידוי וי״ג מדות אלא שמרבים תחנונים, ובזמן ה״ה היישיש הטהור כמהר״ר עובדיה זלה״ה [2]) היתה קרובה מאד כמנהג המערבים שנוהגי׳ כדברי הרמב״ם ופוסקים באיסור והיתר הם בדינים בכל דבר כדברי הרמב״ם, אבל עתה כשניתוספו הספרדים יצ״ו כמעט מבטלין כל הלשונות ועושים כרצונם. והחזנים ג׳ מהם ספרדים ואחד מסתערב**) וכל אחד מהם אומר כרצונו, זה אומר קדושה ״כתר יתנו לך״ ואחד אומר ״נקדישך ונעריצך״, וגם יש שנוי לקדושה עצמה, וכאלה רבות הא׳ מאריך והא׳ מקצר. גם בענין קריאת התורה כשהיו מוציאין ג׳ או ב׳ ס״ת בזמן כמהר״ר עובדיה ז״ל היו מוציאין א׳ אפי׳ לא קראו בו כי אם ששה כמו בר״ח טבת או ר״ח אדר

*) כונתו על הנוצרים אשר היו באים באניות מיוחדות פעם או פעמים בשנה להתפלל על קבר מחוקק דתם.

2) הוא הרב ר׳ עובדיה ברטנורא אשר כנודע הלך לירושלם בשנת רמ״ח, ובבואו נתמנה לרב וראש העדה.

**) ר״ל מילידי הארץ (ראה למעלה צד 3 הערה 5).

לשלוח לי עשרה דוקאטי וויניציאני בידך הרחב, וגם בעיניך הטובה ראית להגביר הנדבה הן מגבירה המעטירה מר"ת הגר מב"ת, ומזוגתך המהוללה המשכלת מר"ת שרה מב"ת, ומהמפואר אשר כל מעשיו לשם שמים גיסך כמ"ר יואב יצ"ו, ומהאחים הנעימים ישרים תמימים, חכמים מחוכמים. כמ"ר יצחק יצ"ו וכמ"ר רפאל יצ"ו בני רבנו יעקב זלה"ה ממנטאלצינו [1] גם כי לא הגיעו לידי אפילו אחד מהם פה. בכל מאמצי כחי איחל למצוא ישעת הכושר להנאתכם ולטובתכם ולרום תפארתך בראש, ואברך לכלכם בעוד רוחי בקרבי כי ידעתי כי מצדכם לא חסר לעשות כל אופן השתדלות להגיעם לידי אלא שנתגלגל הדבר לתת פקדונך ביד אחרים ומרוב טרדתם לא שלחו אותם לוויניציא.

ידעתי א' ידעתי תולה בדעת אחרים לית ליה ברירה ועונותי הטו לי ומנעו את הטוב ממני, מ"מ בראותי טובכם הרצויה להחזיק ידי שפתי לא אכלה לקרוא לה' בחזקה להטיב לטובים ליראי ה' ולחושבי שמו, וכפי אפרש לרום שמים נגד כותל מערבי וכל אחד ואחד בשמו אזכיר, וגם הנשים היקרות אשר נדבו רוחן להקריב בכורים בתושבי ירושלם יתברכו, ואם אשכחן תשכח ימיני אם לא אעלה אחת לאחת על ראש תפלתי למי ששכן שמו בבית הזה, ישים ביניכם אהבה ואחוה ושלום וחפץ ה' בידכם יצלח כנפשכם ויתן לכם זרע אנשים למודי ה' משרתי אלהינו יקראו, וידע כל הנסתרות סהדי כי בנשאי כפי אל דביר קדש, על הרוב אצוה את ברכתי עליך ועל ביתך ואשאל מה' שיבנה לך בית נאמן בבנים עוסקים בתורה ובמצות דשנים ורעננים יהיו סביב לשולחנך, בברכת ה' ולא תוסיף לדאבה עוד רק תגל תפרח בעה"ו. *) ואם היו באים לידי ח"ו שהיתי משנה מדעת הנותן לא דבר גדול ולא דבר קטן, והמנהג

1) Montalcino.

*) אולי כיונתי בעולם הזה יבבא ·

במלת פרישה "צדק צדק תרדוף למען תחיה וירשת את את הארץ" שנת רפ"ג'. ולמען כבוד ע"ק היקר בעיני מכל, העמסתי עלי הטירה להעתיקו ולהביאו מנחה לקוראי ה"ירושלים" ובאיזה מקומות העירותי הערות קטנות בשולי הגליון. (*)

יורה דעה יבין שמועה ראש הגבורים אשר מעולם אנשי המה, הלא הוא אביר גביר המשביר, בר אוריין ודחיל חטאין, אדון אשר בו אתפאר, יתנך ה' למעלה לשם ולתפארת וירים קרנך בכבוד בהצלחות וישביע נפשך בצחצחות וישובע שמחות בנעימות פניך נצח.

הגיע לידי כתב גלילות אצבעותיך היקרים וששתי כעל כל הון, אשר אדון רם ונשא ועם כל זה הביט לי נכא רוח, ולקצות הארץ הביט בהשגחה פרטית לשים עיניך עלי, אין זה כי אם לב טוב המשוטט בכל, היודע צערן של ת"ה, ואין הדור יתום אשר אתה שרוי בתוכו. ראיתי בני עליה והמה מעטים הרוכבים על במות הנדיבות במאודם ובנפשם כאשר הגדלת חסדך עלי אשר הרימות תרומת ה' בעין יפה מנה אחת אפים

יקדמוניתיה אשר מהם יקחו הבינים איש איש דרייש לו לפי עבידתו ותכונת רוחו. יכל איש אשר שם לבו לחקור בדברי ימות עולם בכלל וקורות איזה עיר ועם בפרט ידע כי לולא בלועי המכתבים והתעודות המתגוללים בבתי הספרים, לא יכלו סופרי דברי הימים להוציא את מפעלם לאור, והקורא אשר אין נפשו נוטה לחקירה ולביקורת יסלה לנו בעברו על פני המאמר "דובב שפתי ישנים" ורגליו תנגפנה בהחומר והאבנים אשר צברנו בו, כי לאומתם ישמח לבו לראות אחרי עבור זמן מה היכל תולדות עמנו באה"ק בנוי כמו ימים ממסד ועד הטפחות.

העורך.

(*) הערות המעתיק מסומנים במספרים. ואצל הערות אשר הערתי אנכי הצבתי ציון כזה *) (העורך)

דובב שפתי ישנים *)

א.

טופס הכתב אשר שלח כמהר״ר ר׳ ישראל מירושלם לכמהר״ר אברהם מפירושא.

היציאם מחשיכה אורה

דוד קאשטילי

מורה בבית מדרש המדעים בעיר פלארענץ.

המכתב הזה נמצא בכ״י בבית הספרים אשר להממשלה יר״ה בעיר פלארענץ (ביבליותיקא מידיציאו לאורנציאנא) כרך 35 ארגז .II האוצר אוסף מכתבים ישונים, מדף כ״ח ע״א עד דף ל׳ ע״ב. ואחרי כלות כל המכתבים (דף ל״ד א׳) כתוב לאמר: ״כל אלה הכתבים העתקתי אני יהודה הצעיר בכמ״ר שלמה דבלאניש פה עיר קאשטיללי, כ״ח לחדש אב, אות באות מלה

---

*) אחד מרבני ארץ אשכנז אשר הואיל לבקר את כרך החולף מספרנו השנתי ״ירושלם״ במ״ע ייד. ליטעראטור בלאטט, הנספח למ״ע אייר׳ וואכ׳ נגע בקצה עמ׳ בהענף הזה של ספרנו, באמרו: כי אננו מיצא בו כל מפרה ותכלית בעד הקוראים, לכן מוצאים אנחנו א״ע מחויבים לברר וללבן כי לא כן הדבר, האמנם דקיראים הפשוטים לא ימצאו לפעמים עינג ותועלת במכתבי מסע או במכתבים פרטים ישנים, אך בכ״ז היב תחיבב נפישנו לאסוף גם אבנים יחומר לבנין היבל קירית איר״ק

מהמושבות האלה. — בהערבים גרי הארץ מספר המוכים במחלת העינים הוא כששים למאה, ולעומת זה בין היהודים בסביבותינו רק כחצי למאה לאמר: אחד ממאתים, וזה יען כי על כל פנים אחינו בני ברית שומרים את חוקי הנקיון יתר משאינם בני ברית.

שממת הארץ בכלל ורפיון ידי עובדיה עד הנה, נתן כח להתגברות המחלות, וירבו בה מחלות ממחלות שונות, וכרוב ידים חרוצות בה לעבדה ולשמרה ולהוציא מהאדמה את צמחיה הטובים, כן ירב נקיון האויר בהארץ, והמחלות תחלפנה כליל, כאשר אנחנו רואים בהעת האחרונה; מאז חלו בה ידים חרוצות תתמעטנה המחלות והמות לא ישלוט עוד בזרוע עוזו כמלפנים.

במשך כל ימי השנה מתו בכל המושבות רק ששה ועל פי הערך הזה: בפתח תקוה שלשה, ילדה אחת במחלת השלשול וילד אחד מרפיון גו וזקן אחד (בן תשעים) מחמת זקנה; בזכרון יעקב שני ילדים, אחד ממחלת הכויצה (Convulsions) ואחד מתה פתאומית, ובראשון לציון רק ילד אחד בן שני חדשים ממחלת רפיון גוכי גולד לפני הזמן (בן ז' ירחים).

הנולדים בהמושבות עולים על מספר הנולדים ביתר הארצות, ולמען הקים דור בריא וחזק ולחנכם בשמירה מעולה פקד הנדיב לשכור מניקות להניק את הילדים אשר אמותיהם לא תוכלנה להניקם בעצמן, וכן נשלח לנו בפקודתו כל מיני מאכל וממטעמים הערוכים בעד יונקי שדים כמו: Nestle, Tapioca, Chocolat למען חזק את גופם ולשמור על בריאותם, ויש תקוה כי מפי עוללים ויונקים האלה — הוא הדור הבא — מהם יסד עוז, מהם אבן פנה להטבת מצב ארצינו הקדושה.

המחלות השוררות ביתר שאת ויתר עז בסביבותינו הן מחלת הקדחת ודלקת העינים. על פי רוב תבאנה המחלות האלה מהאדים הרעים (Malaria) העולים מהבצות אשר בסביבות המקומות האלה ומהשתנות העצומה אשר תהיה בתכונת האויר חליפות ביום ובלילה. ולפי ערך השתנות האויר כן תתרבונה ותתמעטנה המחלות. במקום אשר מדרגת החום ביום והקור בלילה שוים בערכם עד כי אין בידו לפעול על גוף האדם כל כך כדי להצטנן, תתמעטנה המחלות שהזכרתי. ובמקום אשר מדרגו. החום והקור תשונה שנוי גדול ועצום, שם יתפעל גוף האדם בחזקה והמחלות תתגברנה. ובסבה הראשונה בהמושבות פתח תקוה ומזכרת בתיה תשתוררנה מחלות הקדחת והעינים באופן יותר חזק מבשאר המקומות, כי האדים הרעים עולים מהבצות אשר בסביבותיהם ומשחיתים את האויר. המושבה אשר תוכל להתפאר במזגה הטוב שכם אחד על כל אחיותיה היא ר א ש ו ן ל צ י ו ן כי שנוי האויר בין היום והלילה בה הוא במדה ממוצעת, וגם היא מכוננת על גבעה וממנה יראו פני הים, והררי החול אשר על שפת הים מטהרים מאד את הרוח המנשב מעל פני הים, והולך קדמה דרך המושבה, ולעומת זה בעבור רוח ים דרך הבצות היא קולטת בתוכה כל חלאה והאקלים ישתנה לרע. ולמען שמור את האויר ולטהרהו צויתי לטעת עצי אקליפטוס בהמקומות ההם, ובפתח תקוה הוטב כעת האויר ויזוכך מיום אל יום, ויש תקוה כי ברבות הימים כל הרוחות הרעות תחדלנה בכח ריח העצים הטובים אשר יטהרו את האויר מעט מעט.

בהתבונני אל הסבות אשר תסבנה המחלות מצאתי כי בפתח תקוה ובמזכרת בתיה הרבה יתר ממה שהטבע עושה להרבות את מחלות העינים, התרשלות הנגועים בהמחלה הזאת בעצמם עושה, כי לא ישמרו לרחוץ ולנקות את העינים תכף בראשית בא המחלה עליהם! ועל כן מניתי בהמקומות האלה שני אנשים לשמור על זה ביחוד. כי התרשלות הזאת כבר גרמה עורון עינים לאחרים

על דבר מצב הבריאות בהמושבות

(אשר בסביבות יפו).

מאת

ד"ר יצחק גריגורי דארבאלה

מלפנים רופא ראשי על מושבות הנדיב, וכעת רופא ומנהל ביה"ח של שרי בית ראטהשילד בירושלם.

כבוד עורך ה"ירושלים" שלום!

נדרשתי לאשר שאלתני, והנני להעביר לפניך אדוני את פרשת העבודה בעניני החולים במושבות בנ"י אשר בסביבות יפו, כפי אשר נסיתי בהשנה הזאת; והנה מרוב עבודתי אין עתותי בידי כעת לדבר על כל עניני המחלות השוררות בסביבותינו לפרטיהן, והא לך הידיעות היותר דרושות לחפצך, והיו לתועלת לקוראי ספרך היקר "ירושלים".

מספר החולים מאחינו אשר באו לפני להרפא מיום בואי לארץ ישראל עד היום, זה שנה תמימה (שנת האלף ותתי"ט לחרבן בית מקדשינו, תרמ"ח) היו ששת אלפים ושבע מאות ועשרים ושנים, והם יושבי המושבות: ראשון לציון, מזכרת בתיה, גדרה, ואדי חנין, יהודיה, פתח תקוה, ומהעיר יפו, מלבד הנכרים בני בית דגון, פארפינד עמר, סארפינד חרב, עקרון, סכיא, כופרנה, יאזור, בני ברק וסלמי, אשר שמותם לא נרשמו אצלי, ולכן לא אוכל להגביל מספרם.

למדי שפירשו: גליות ישראל יושבי ח"ל, וא"כ היו גם יושבי ח"ל עולים לרגל, ומלבד אשר לפ"ז סותרים דברי תוס' פה את דבריהם בתוס' פסחים הנ"ל סותרים גם דברי הגמרא פה את דבריה בתענית ובגטין הנ"ל? והנה בפירוש הלכות קידוש החדש להרמב"ם (פ"ד ה"ה) כתוב: וקרי להו גליות ישראל דבבית שני היו משועבדין תחת יד האומות עכ"ל. ולפ"ז נוכל לפרש גליות ישראל רק על יושבי א"י, ומיושבת א"כ קושיתו האחרונה. אולם לשון: גליות מורה בכ"מ על אנשי ח"ל ויושבי בבל, יעוין תענית (י' ע"א): ובגולה עד ששים בתקופה, וכ"ה (כ' ע"ב): יכילנא לתקוני לכולה גולה, ושם (כ"ב ב' במשנה): עד שהיה רואה כל הגולה עכ"ל. ופירשה הגמרא (שם כ"ג ב') מאי גולה? אמר רב יוסף זו פומבדיתא עכ"ל. וסנהדרין (י"ז ב') דייני גולה קרנא, דייני דארץ ישראל רב אמי ורב אסי עכ"ל, וכל זה צע"ג. אחרי כתבי זה באה לנגד עיני החוברת החמישית מקובץ יגדיל תורה וראיתי בה (סי' מ"ה ד"ה פסחים) כדברים האלה: תוס' ד"ה מאליה וכו' א"נ נציבין חוץ לארץ וכו' ואני הבאתי ראיה ברורה להתוס' מגמרא ערוכה במסכת גטין (ד') דאמרינן שם דהא דהמביא גט מחו"ל צריך שיאמר בפ"נ ובפ"נ הוא משום דאין עדים מצויין לקיימו, והמביא גט מא"י אצ"ל בפ"נ ובפ"נ כיון דשכיחי שיירתא כיון דעולי רגלים משכח שכיחי עי"ש. הרי מבואר להדיא דמחו"ל אין לעלות לרגל עכ"ל. ונעלם מעיני הכותב זה, כי כבר קדמו בעל ספר לחם יהודה, וכן הכותב במ"ע "עלי הדס" (עלה ג' סי' מ"ז) לא ידע זה יעו"ש.

סוף דבר, שאלתי הנם ראיה במצות התלוית בארץ? עוד תצפה לתשובה, ומי יתן כי יתעורר חכם יודע פשר דבר להשיב עליה תשובה המתקבלת על הלב ולהציגה בשערי "ירושלים".

הכתוב כפי' הראב"ע על שיר השירים (ד' ח') : אתי מלבנון, שבאים לרגלים מכל מקום וכו' ועמד מי שהיה בארץ ערלים הנמשלים לאריות ולנמרים היו הכל באים עכ"ל. ובמהדורא הראשונה מהפירוש הזה (אוקספורד תרל"ד) ד"ה ממעונות אריות : אפילו כשיבאו להוג והם חוץ לארץ וכו' עכ"ל. ואולי היתה עלית יושבי ח"ל לרגל ע"ד עלית אשתו של יונה לרגל (עירובין צ"ו א') ויעו"ש תוס' (ד"ה מיכל בת כושי) בשם הפסיקתא. אולם גם דעת תלמודנו תמוה מאד ונפלאת בעיני, כי למה זה פטורים יושבי ח"ל ממצות עליה לרגל? הלא זה כלל גדול במצות : ושאינה תלויה בארץ נוהגת בין בארץ בין בחוצה לארץ (קדושין ל"ו סע"ב במשנה) : ובארה אותו הגמרא (שם ל"ז א) : כל מצוה שהיא חובת הגוף נוהגת בין בארץ בין בח"ל. חובת קרקע אינה נוהגת אלא בארץ עכ"ל, ופי' רש"י : חובת הגוף, היינו אינה תלויה בארץ, אינה מוטלת לא על הקרקע ולא על גידוליו אלא על גופו של אדם כגון שבת, תפילין וכו' חובת קרקע, שמוטלת על הקרקע או על גידוליו כגון תרומות ומעשרות חלה, לקט שכחה ופאה וכו' עכ"ל. ומצות עליה לרגל מוטלת אך על גופו של אדם כמו תפילין ושבת? והכתוב בספר מרכבת המשנה (הלכות ק"פ פ"א ה"א) : וכן מה שתרצו התוספות א"נ נציבין כח"ל נמי כונתם דא"כ לא היה לו קרקע ופטור מלעלות כר"ל לפי דעת ר' אמי בפסחים (ח' ב') : כל אדם שיש לו קרקע עולה לרגל ושאין לו קרקע אין עולה לרגל עכ"ל. הוא ללא אמת, כי בתוס' שם כתוב באר היטב : ור' יהודה בן בתירא שלא עלה לרגל י"ל שלא היה לו קרקע וכו' אי נמי נציבין ח"ל היא עכ"ל. וכן בפסקי תוס' (סי' ט') : אין לו קרקע או בח"ל פטור מראיה עכ"ל. וזה ברור ימלל כי פטור ח"ל איננו מטעם העדר קרקע וכי יושב ח"ל פטור גם בהיות לו קרקע. ועוד קשה מאד הלא בסנהדרין (י"א א') כתוב : ומפני גליות ישראל שנעקרו ממקומן ועדיין לא הגיעו עכ"ל. ועיין בתוס' : משום דהנך דיתבי בארץ ישראל אין צריך לעבר עכ"ל. והדברים האלה מוכיחים

הגם ראיה במצות התליות בארץ?

מאת

יעקב רייפמאנן.

בתוס׳ פסחים (ג׳ ב׳ ד״ה מאליה) כתוב: ור׳ יהודה בן בתירא שלא עלה לרגל וכו׳ א״נ נציבין ח״ל הוא עכ״ל. ובספר עיקרי דינים (חלק א״ח סי׳ כ״ב סעיף ט״ז) כתוב: בני ח״ל אם חייבין לעלות לרגל עיין בתוס׳ דפסחים דף ג׳ ע״ב ד״ה מאליה מי קא ספו לך, ולהרב משנה למלך ריש הלכות קרבן פסח, ולהרב המחבר שאלת יעב״ץ סי׳ קכ״ז ולהרב המחבר שהכריח דאין חיוב העליה רק לבני א״י, ובסוף דבריו הביא השמועה ששמע משד״ר הר״ן הכהן לסברת התוס׳ מפ״ק דגטין דהמביא גט ממדינת הים דהיינו מחו״ל לארץ צריך שיאמר בפ״נ ובפ״נ לפי שאין עדים מצויים לקיימו, אבל המביא גט מערי א״י א״צ לפי דשכיחי שיירתא, ומוכח שם בש״ס דף ד׳ ע״ב דהא רשכיחי שיירתא הוא משום עולי רגלים, וע״ש בתוס׳ ד״ה כיון דאיכא עולי רגלים (לחם יהודה ח״ב דף כ״ו וכ״ח) עכ״ל, עכ״ד. ואני הוספתי בשכבר הימים להביא ראיה לדעת התוס׳ ממסכת הקודמת למסכת גטין היא מסכת תענית שכתוב בה (ד׳ ב׳): הא לן הא להו, מאי שנא לדידן דאית לן פירא בדברא, לדידהו נמי אית להו עולי רגלים עכ״ל. וזה מראה באצבע שלבני בבל שהיא ח״ל לית עולי רגלים, ומזה לקוח הכתוב בפסקי תוספות ממסכת הזאת (סי׳ ט׳): הרחוקים מנהר פרת כגון בני בבל לא היו עולין לרגל עכ״ל. ותמוה אפוא

מאז. גם חשו עתידות למו פן — כאשר רוח והצלה יעמד ליהודים — יקומו והוציאו את בלעם מפיהם, על כן מהרו ויקברו את קדשיהם במבוא הפנימי למען לא תעשינה ידי היהודים תושיה, כי איך יהרסו ללכת על קברי קדשיהם ?, ומובן מאליו כי כאשר בקשו היהודים לרפאות הריסות החצר, התקוממו להם הישמעאלים. באמרם כי חצר המסגד היא, והיהודים אשר כבר שבעה ברעות נפשם נאלצו לסוג אחור, ולשים יד על פה מפני חמת המציק.

גם הדבר אשר הזכיר הגאון הרע"ב ז"ל במכתבו מירושלם. כי המסגד הזה היה אחוזת אשה עבריה וכו' וכו' לא הזכיר המחבר מאומה מזה, בלתי אשר כתב — במקום אחר — כי נועדו אנשי מעשה ויבנו מגדל במסגד הנשען לכנסת היהודים תימנה בתחלת המאה התשיעית — למספר הישמעאלים — (בהצי המאה השנית לאלף הנוכחי בערך), והנה לדאבון לבנו גם החצר גם הכנסת הקדושה ביד הישמעאלים כיום הזה !.

ה מ ת ר ג ם.

ויתחננו בעדו אל המלך וישיבהו מצרימה, ויבלה שנותיו בחרפה ובלחץ עד ככר לחם וכאשר נקראתי אתו הוכחתיו על אשר עשה והשתדל לשוב ולבנות את בה"כ, ויעד לפני כי הרשיון אשר נתן לבנותה היה רק בדרך פסק אבל לא כון להתנגד בזה לחקי הדת, וה' יודע הנסתרות.

הערה

המחבר הזה אשר קנאת דתו אכלתהו כתב הספור לפי רוחו, ויכחד אחרית משפט החצר, אשר היא היתה סלע המחלקות, ועינינו ראות כי החצר הזאת -- אשר חנויות עמדות עליה לארך הרחוב קדמה — ביד הישמעאלים כיום הזה, ויסלו להם מסלה דרך החצר אל המסגד, והמבוא אשר למסגד תימנה — אשר מוצאו בדרך המסתעף מרחוב היהודים קדמה במסלה העלה לישיבת „בית אל" — סוגר וחנות בנויה ירשה מקומו ולא נודע עוד כי היה בזה מבוא אל המסגד.

אולם אני דרשתי על זה ואבא עד חקר תכליתו, כי באתי אל המסגד ואתבונן בו היטב, ואמצא את המבוא הקדמון מראשו ועד קצהו, וזה: כי בבוא איש אל המסגד ופנה נגבה והנה קיר עב עמד לפניו ותחתיו קבורים קדושי הישמעאלים, ובמעלות צרות יעלה על הקיר, ופנה לעומת הקיר נגבה וראה בקיע כשתי אמות רחבו סתום בעפר ואבנים ונסב הבקיע תימנה עד הדרך הנ"ל מול החצר אשר בו בהכ"נ קטן לספרדים ובקצהו עמדת חנות בנויר. זאת תורת המבוא.

והנה לא אפונה כי כאשר הביאו הישמעאלים את היהודים במועקה אשר לא במהרה המישו צוארם ממנה — בדבר בה"כ ובעוד אשר היהודים עושים הנה והנה לצאת ממבוכתם מצאו הישמעאלים שעת הכושר, ויסלו להם מסלה דרך החצר כחפצם

ויחדל לבנות את בה״כ ויבטיחוהו לתת לו כסף רב ולא אבה, ויבנו אותה האנשים אשר כתבם ה׳ לתלאות.

ויהי כאשר כלו לבנותה וישב השפט החנפי מצרימה ויתן ה׳ בלב הישמעאלים לשנא אותו, וישטמוהו ויקראו לו „שפט הכנסת״ ושמעתי כי בבואו מצרימה קרא את רב היהודים ויאמר לו „תתבשר כי בניתי לך הכנסת גבהה מבראשונה כזה״, ובדברו הראה לו בידו [18]) ומאשר קרהו כי לפני נסיעתו ירושלימה היה כתב על פסקיו „השבח לה׳ המהלל בתשבחות״ ובישובו מבנות הכנסת מצרימה כתב „השבח לה׳ המרים מעלת החכמה ודגליה״ וירגיש אחד החכמים בזה, ויאמר לו יאות לך לכתב „המרים מעלת הדת״ וישב לכתב כבראשונה.

ויהי מצב השפט הזה הלך הלוך ודל, ובשנת תתפ״ג בחדש רביע השני היתה תבוסתו שלמה וזה מפני משפט אחד ששפט בימי השפט הראשי סַעְד אלדין אלדַיְרי כעשרים שנה לפני השנה הנ״ל, ויובא לפני המלך ויצו להכותו מכה בלתי סרה במקום אשר הכה את הירושלמים, ויאסרהו בנחשתים ויתנהו ביד המשל אשר לפנים נמסרו הירושלמים בידו ויצו לשלחו חלבה אחרי אשר גזר עליו כי לא יהיה עוד שפט וגם עדותו לא תקובל ויסירהו ממשמרתו לעולם, ויצא ממצרים ללכת חלבה, הוא לא הרחיק

---

[18]) הרב הנגיד אשר היה בעת ההיא במצרים היה הר״ר שלמה ב״ר יוסף נ״ע (או ר׳ יוסף בעצמו) הנזכר במכתב המסע לר׳ מישולם בכמ״ר מנחם מוואלטארא, וקרוב אלי הדבר כי באמת הגביה השפט החנפי הזה את בה״כ מאשר היתה בראשונה, כי הגאון הרע״ב ז״ל כתב במכתבו מירושלם, כי המלך „צוה לבנות את הבית כבתחלה ולרומם האחרון מן הראשון״, וקשה לומר שהמלך הרשה „לרומם האחרון מן הראשון״ אין זה כ״א יד השפט עשתה זאת, ועל הקורא לפלס את מעגלי השפטים השנים האלה הבאים ירושלימה במצות המלך.

השפט המימוני עלא אלדין החנפי את היהודים לשוב ולכנותה בתכונתה כבתחלה, וסופרי ירושלם לא אבו לכתב תעודת הרשיון ויכתבנה השפט החנפי בעצמו, ויחלו היהודים לבנות ביום החמישי באחד עשר לחדש רביע השני, ויהי בשבת השפט השאפעי שהאב אלדין אחמד בירושלם ויחלה, וימהר וישב מצרימה לפני כלות בנין בה״כ ולא דבר עוד דבר מענין בה״כ ויחל את פני ה׳ כי יסלח לו את אשר העוה לנסוע ירושלימה בדבר הזה, ובהיותי במצרים ספרו לי הסבה אשר הניעתהו לשוב מהר מצרימה ולבל העלות עוד על שפתיו את דבר בה״כ, וזה הדבר: כי בהיותו בירושלם יושב לבדו והיא חלה במדרש הגַ׳וּהַרִיַּה, ויבאו היהודים וישבו על פתח חדרו וידברו ביניהם על דבר הכנסת וכי השפט החנפי הרשה אתם לשוב ולבנותה, ויאמרו איש אל רעהו האיש הזה ברוך הוא כי ע״י הושבה בה״כ על מכונה ועתה איך נקרא שמו? ויאמרו זה שמו אשר נקרא לו ״עבד־המושיע״ (עבד אלנצר [16]), ויהי כשמוע השפט שהאב אלדין אחמד בן אלגבילאת את דבריהם ויתחלחל ותתפעם רוחו וימהר לצאת מירושלם וישב מצרימה ויחל את פני ה׳ כי יסלח לו את אשר עשה בדבר הזה וכן שמעתי הדברים האלה מפיו בשנת תתפ״ב.

וישב השפט החנפי בירושלם עד אשר כלתה מלאכת בה״כ, ואיש בירושלם ושמו יִשמעאל (אִשְׁמְעִיל) הבונה ויתעתד לבנות את בית הכנסת, בלילה ההוא ראה את הנביא (מחמד) בחלום הלילה, ויאמר לו הנביא, ״ישמעאל! הלא אתה תתפלל עלי מדי יום ביומו; ואיך תבנה בית אשר אקלל בו״ [17].

---

[16]) ר״ל עבד ה׳ המושיע, כי נצר בלע״ר הוראתו תשועה ע״כ אמרו לקרא כן את השפט החנפי ע״ש התשועה שנעשתה להם ע״י.

[17]) לפה״נ האמינו הישמעאלים כי היהודים מקללים את נביאם מחמד ע״כ בא החלום ברב ענין.

שְׁרַאג׳ אלדין אלעַבַּאדִי הנ״ל וישירו עליו שירים. והֻגד לי כי איש אחד כתב על פתח ביתו ״לא יתרצו אליך גם היהודים גם הניצרים עד שתלך בדרך תורתם״ [14]) ותהי ישערוריה נורא, והמשפט לאלהים הוא.

והאנשים אשר הובאו מירושלם — הנ״ל — היו במשמר עד אשר התעשת המלך להם ויצו להוציאם, ויגזר על הישפט השאפעי ועל השיך ברהן אלדין כי לא יוכלו לשבת עוד בירושלם בלתי רשיון המלך, ואת השפט השאפעי הסיר ממשמרתו, ויסע השפט השאפעי וילך דמשקה וישב שם עד היום הזה, והשיך ברהן אלדין ישב במצרים, ובשנת תתפ״ח נסע חברונה וישב שם עד יום מותו.

ויהי כאשר הכלימו חכמי הדת את מהרסי בהכ״נ, ויחלו היהודים להשתדל לשוב ולבנות את בהכ״נ, ויתחזקו בפסקי חכמי הישמעאלים אשר בידם אשר חרצו משפטם כי מותר לבנותה מחדש, ויתחננו לפני המלך ע״י האנשים אשר היה להם מטרה בזה, ויהי העזר הגדול להם השר הגדול השליט ישבך, וישתדל לפני המלך עד אשר הרשה לשוב ולבנותה בתכונתה כבתחלה [15]) ויבחר בשני שפטים מארץ מצרים לבצע את הדבר הזה, והם: הישפט שהאב אלדין אחמד השפאעי הנודע בשם אִבְּן אלגְ׳בִּילַאת וחשפט עלַא אלדין עַלִי אלמַימוּנִי החַנַפִי, ויבאו ירושלימה ביום רביעי בעשור לחדש רביע השני בשנת תת״פ (בשנת הרל״ח בערך) ויקראו עצרה ויתאספו אתם ארבעת שפטי ירושלם ויקראו את מאמר המלך, והנה שפטי ירושלם לא התנגדו לזה וגם לא נתנו רשיונם ע״ז, וימסרו הדבר ביד השפטים הבאים ממצרים, וירשה

---

[14]) קֻרְאָן פרק ״הפרה״ (שורה אלבקרה) ״לן תרצ׳י ענך אליהוד ולא אלנצארא חתא תתבע מלתהם״.

[15]) ר״ל כי אין להוסיף עליה או לשנותה לטוב.

ידעי דת ידין וגם המ"ן רב היה ישם· ויהי היום ההיא נורא לישמעאלים כי בי רמה יד היהודים; ויחקרו וידרשו ע"ז, ויהיו לפלגות, האחת הצדיקה את הישמעאלים, והשנית עזרה את היהודים – וכן היה אז בירושלם – ויצא השיך אמין אלדין ביום ההוא מאת פני האספה בחרי אף ולא ישתו אנשי האספה לבם אליו; ויצדדו ישני תלמידי חכמים (טְלַבַּה אלעְלְם) בזכות הישמעאלים, ויגער בהם השליט הגדול ויאסרם בנחשתים, וישאלו את השפט השאפעי שהאב אלדין בן עביה על משפטו אשר הרין על דבר בית הכנסת· מה משפטו ומה הן ראיותיו אשר סמך עליהן; ויען אתם לאמר : לא אדע מה להשיב, ויחר בו אף השפט זין אלדין בן מֻזְהִר ספר המלך וידבר אתו קשות, ויאמר לו "יכרת ה' ידך ורגלך" וגם השר הגדול השליט ישכך אים עליו וירבו הדברים והיכוחים בין החכמים ביום ההוא, וסוף הדבר היה כי השפט הראשי השאפעי ולי אלדין אלאסייטי התנגד למשפט השפט השאפעי שהאב אלדין אשר פסק להניא את היהודים, בגלל אשר נודע לו כי משחתי בו, ויחרץ משפטו כבראשונה [18]) וכן קימו יתר שפטי ממשלת מצרים למפלגותיהם.

ויפסקו המון מחכמי השַאפְעִים והחֲנַפִים במצרים כי יכלים היהודים לשוב ולבנות בהכ"נ הנהרסה ובין המון הפוסקים היה השפט המאלכי המערבי הנז', וישר איש אחד עליו :

לִבְנוֹת הַכְּנֶסֶת חָרַצְתָּ מִשְׁפָּטֶךָ
וְזֶה מִפְּנֵי כִי נוֹאַלְתָּ
וַתֹּאמֶר כִּי רַבָּה חָכְמָתֶךָ
חַי יְיָ כִּי רַק סָכַלְתָּ.

וישר ההמון שירים רבים כאלה, גם חרפו וגדפו את השיך

13) עיין הערה 7.

השאפעי עזתה ויתפשהו ויתנהו במשמר, ויסע השר יששכך ויבא ירושלימה ביום ראשון בתשעה לחדש שַׁעְבַּאן ויוצא את מאמר המלך, וימצא כתוב בו, אל פחת עזה לאמר: "הן הקשיבה אזנינו כי נהרסה כנסת היהודים בירושלם, לכן כבוא הספר יסע כבודו בעצמו ירושלימה ויתפש את השפט השאפעי, והשיך ברהן אלדין אלאנצארי ושני בניו, והשיך אבו אלעזם, ושמש אלדין בן נאצר, ונאצר אלדין הדמשקי החורני ויתר העדים, וישלחם אלינו בלוית אנשי חיל", ויבקש האנשים אשר נקבו בשם ויתפשם ויאסרם בנחשתים זולת השיך ברהן אלדין לא אסר ויוליכם עזתה, וישלחם משם ואתם השפט השאפעי בלוית אישעתי, — והוא איש עריין וישמו אִשְׁמַעְיל אל כָּאפְרִי — מצרימה.

ויבאו מצרימה בסוף ירח שעבאן ויעמדו לפני המלך, והמלך יושב בחצר במקום בדד ויצו להכותם, ויכו את השפט השאפעי לראשונה, אחריו הכו את השיך ברהן אלדין ויתר העדים מכות גדולות, זולת שלשת האנשים האלה לא הכו כי היו זקנים באים בימים וישא המלך את פניהם, והם בן הדמשקי, בן עליאן, ובן נציר, וכאשר הכו את השיך ברהן אלדין היה אמר: "השבח לה' ולו התהלה, ואין אלה בלעדו, והוא הגדול מכל", ויפצר בו המלך לאמר: אמר לי האמת, ויענהו: האמת מה שאני אמר, וישבח ויהלל את ה' על עניו ולא חדל מהזכיר את שם ה' עד אשר כלו ליסרו. ואחרי אשר הכום נתנם המלך ביד הפחה השר יששכך בן חַיְדַר ויתנם בבית האסורים.

ובסוף ירח רמצ'אן התאספו בבית השר הגדול השליט יששכך בן מְהְדִי ארבעת ראשי שפטי ארץ מצרים הנ"ל והחכם השיך אַמִּין אלדין אלאקצראני והוא היה בעזרי הישמעאלים והמון מהחכמים אשר חרצו משפטם לבלתי החריב את בה"כ ואשר חרפו את מערכות הפסקים להחריבה, מהם שַׁראג' אלדין אלעבאדי השאפעי והשיך גַ'לַאל אלדין אלבַּכְּרִי השאפעי, והשפט שהאב אלדין המערבי המַאלְכִּי שפט בארץ המערב והוא חרף נפשו על הענין הזה לעזור את היהודים; וידבר את מתנגדיו קשות. ויעיד המין

דתי אשר יסמך עליו עדותו לא תקבל״, והשיך ברהן אלדין אשר היה מהמניאים את היהודים בגלל עדות המעידים על חדושה, התאמין בוכוחו לעמד על דבריו ויאמר לו שיך אלאסלאם ׳אל תתוכח אתי וכוח חברוני״! [12]) ואחרית האספה הגדולה היתה כי השפט השאפעי העיד על נפשו כבראשונה לפני השפט החנפי פעם וישתים כי הוא מנע את היהודים מהתפלל בבית תפלתם, ויכתבו את פרשת האספה.

אחר הדברים האלה, ביום ההוא בין הערבים, והשיך הישרין מחמד בן עפיף אלדין אלחסיני נישא את פעמיו הוא והאנשים אשר אתו אל בית הכנסת ויצו להרסה ולהחריבה, ויחלו הישמעאלים להחריבה ויהרסו רובה, ויהי ממחרת ויתאספו המון רב ויערוה עד היסוד, והשיך אבו אלעזם הוא המגרה והמאמין את לב האנשים המשחיתים להחריבה ומדי התנשא האבק עליהם נערו הוא בעצמו במטפחתו מעליהם, וכך היה אמר: ״האבק הזה אבק ג״ע, ויש שכר לפעלתכם בגן אלקים״.

אחר הדברים האלה, ירד השיך אבו אלעזם ואתו ספר פרשת האספה מצרימה, וגם היהודים ירדו מצרימה להתאונן לפני המלך. ויהי כשמע המלך את הדבר הזה וכי התחכמו עליו ויהרסוה בלי רשיונו ויקצף קצף גדול ויצו לתפיש את השיך אבו אלעזם וביום ההוא בא השיך אבו אלעזם מצרימה ויודע לו הדבר, ויהי מתחבא עד אשר נמלט למעקע ויהי שם עד יום מותו, ויצו המלך להביא את השפט השאפעי שהאב אלדין בן עביה והשיך ברהן אלדין אלאנצארי והעדים מצרימה, וימהר השפט השאפעי ויצא מירושלם לפני בוא דבר המלך ירושלימה ויבא עזתה, ויקר מקרהו כי בעת ההיא הגיע דבר המלך אל פחת עזה השר ישבך, ויודע להשר כי בא

---

[12]) ר״ל ויכוח בן כפר כי חברון לעומת ירושלם לכפר תחשב.

החכמים והעניים (נוזרי הציפ̇יה) נשבעו בה' הנורא כי הם לא כתבו המכתב ההוא, גם אינם יודעים מי כתבו", וגם השפטים והחכמים כתבו בעצם ידיהם על המענה „כי הם נשבעים בה' הנורא כי אינם יודעים מזה' ושיך הצלחיה כתב „נשבעתי בה' אשר ברא את הדגן ואשר עשה לנו את הנפש כי לא כתבתי כזה, גם לא ידעתי מי כתבו" והשפט השאפעי הוסיף „לו ידעתי כתבו כי עתה תפשתיו ונדפתיו וקראתי עליו קהלה גדולה על שקריו ונבליו' ולא קבל המלך את דבריהם וישלח להביא את השפט השאפעי ואת נגיד הכתים מצרימה, ובעת ההיא היה השיך אבו אלעזם במצרים עומד על דבר הכנסת, כי הוא היה המערער בדבר הכנסת לראשונה כאשר אמרנו — ויצא נגיד הכתים והשפט השאפעי מירושלם לרדת מצרימה בשנים עשר לירח ג'מאד השני הם עם באר־העבד (ביר אלעבד, שם מקום). והנה השיך אבו אלעזם לקראתם ואתו השיך השריף מחמד בן עפיף אלדין אלחסיני [11]) ודרך ציון פניהבי. וידבר השיך אבו אלעזם אל השפט השאפעי לאמר, הן המלך לא שלח לקרא לך וגם נתן את דבר הכנסת ביד האדון (אלסיד) השריף אלחסיני (כחיש לו) והנה הוא עלה ציונה לדריש ע"ז, וישובו אתם ירושלימה.

ויהי ביום השני ברביעי לחדיש רג'ב, ויתאספו במדרש התנכזיה שיך אל אסלאם כמאל אלדין בן אבי שריף והשיך ברהן אלדין אלאנצארי החברוני והשר ג'קמק והשפט השאפעי שהאב אלדין בן עביה והשפט החנפי שמיש אלדין אלדירי והאדון השריף מחמד בן עפיף אלדין אלחסיני, וידברו ע"ז ויתוכח שיך אלאסלאם כמאל אלדין בן אבי שריף את השיך ברהן אלדין אלאנצארי החברוני לאמר, „אי אפשר להניא את היהודים מבוא אל בה"כ בלי פסק דתי, והוא ראה כי עדות המעיד על הדרישה בלי כתב

---

[11]) בני המשפחה הזאת יושבים עד היום הזה בירושלם ומהם יפנה ומהם יתד בבתי המשפטים.

אלצַבָּאן, ונאצר אלדין מחמד הדמשקי, עַלִי בן גְנַצִיר הבונה, וכַלִיל בן עַלַיָאן, ועוד אנשים ויעידו לפני השפט השאפעי כי כנסת היהודים חדשה בממשלת האסלאם, ויעד השפט השאפעי על נפשו שנית כי הוא מניא את היהודים מהתפלל בה, ויכתבו מענה אל המלך בחדש די אלקעדה, ובראשית שנת תתע״ט הגיע דבר המלך ודתו אל נגיד הבתים השר נאצר אלדין בן אלנשאשיבי לאמר: "לתת את היהודים לבוא אל בית תפלתם, וכל איש לא יפריעם ממעשיהם כמשפטם" ויבאו היהודים אל בית תפלתם בשמחה גלויה ... [10]) ויפארוהו ביריעות וידליקו נרות ובזה המרו את רוח הישמעאלים.

ובחדש רביע השני הגיע דבר המלך אל ג׳קמק נציבו ואל נגיד הבתים לאמר: "באזנינו שמענו כי אחד העניים[11]) אשר בירושלם כתב אל מצרים לאמר: "הנה כנסת היהודים חדשה היא, ויחרצו חכמי האסלאם כי אין להניחה ויעמדו היהודים וישקלו סך הגון אל גנזי המלך, למען ירשה אתם להתפלל בה, וירשם המלך עקב הכסף הרב אשר הביאו אל אצרותיו, וירע הדבר בעינינו, לכן הננו מצוים כי יתאספו ויכתבו את פרשת הדבר הזה ולקב בשם שמות האנשים מוציאי הדבה, גם לשלח את השפט השאפעי והעדים המעידים על הכנסת כי היא חדשה, אלינו מצרימה למען נתבונן בענין הזה, ויועדו במסגד הקצון נגיד הבתים ונציב המלך, שיך הצלחיה נג׳ם אלדין בן ג׳מאעה, והשיך ברהן אלדין אלאנצארי החברוני, והשפט השאפעי שהאב אלדין בן עביה, והשפט החנפי שמש אלדין אלדירי והמון יודעי דת ודין, וגם כתב הדברים האלה היה שם, ויקראו אנשים מזקני הצופיה (נזירים), מהם השיך מוּשַא בן אלצַאמת ועוד אנשים, וישאלום על המכתב הנזכר במאמר המלך, ויכחישו כלם הדבר הזה, וישבעו בה׳ הנורא כי לא ידעו ולא שמעו מזה בלתי ממאמר המלך, ויכתבו אל המלך לאמר:

---

[10]) המחבר הקנאי הוסיף פה המלות "מארת ה׳ עליהם׳.

[11]) בערבית נקראו הנזירים גם בשם עניים.

עביה השאפעי והשפט כיר אלדין בן עמרן החנפי והשיך ברהן אלדין אלאנצארי החברוני והשיך אַבו אלעַזִם בן אלחַלַאוַא דוד השפט השאפעי, הוא השיך אבו אלעזם אשר חולל הסער הזה מראש, וגם קהל גדול מיודעי דת ודין (פֻקַהַא) ואפרתים ואצילים היו שם וגם המון רב נלוה אליהם, ותהי האספה ביום ההוא גדלה. ויקראו את מאמר המלך ואת דת שפטי מצרים וחכמיה לאמר: "הדת אשר יצאה מלפני השפט השאפעי בירושלם להניא את היהודים (מבוא אל בה"כ) אין בה די יכלת להפקיע הכנסת מידם.

כשמע השפט השאפעי את הדבר הזה ויגער על היהודים, הבאים שמה ברשיון הנתון להם [8], העמדים בתוך, ויאמר, האמנם אמרו חכמי מצרים כי הדת הזאת אין בה די יכלת להפקיעה מיד היהודים [9] גם אני מסכים לזה, הן אני לא הפקעתי עתה מידם אך הניאותים מהתפלל בה, אבל תשאר בידם והנני מרשה אותם לעשותה חנות, ויעמד על דעתו לאמר: אני מנעתי אתם מעשותה כנסת והנני עמד על דעתי עד אשר אמצא את ה', ויביא את העדים והם השיך אבו אלעזם בן אלחלאוא, שמש אלדין בן נאצר

---

[8] אולי מפני עת לעשות לה' וכו' באו היהודים למקהם ק.

[9] השפטים הראשים שבמצרים וחכמיה כתבו בזה"ל, "אן אלמנע אלצאדר מן אלחאכם אלשאפעי לים בכאף ען רפע אליד" ר"ל כי פסק המניעה שיצא מלפני השפט השאפעי אין בו ראיות דתיות מספיקות להוציאה מידם, וכונו בזה כי היהודים יכלים להתפלל בה, אבל השפט השאפעי התהפך במזמותיו ונכליו ויהפך כונתם לאמר, כי שפטי מצרים לא כונו רק שלא יוציאו הבית מרשות היהודים; אבל לא כונו שמותר להתפלל בה, וכן יראה הקרא הלאה כי השפט השאפעי הראשי שבמצרים אמר "כי הוא חורץ משפטו כבראשונה" וכונתי על הפסק הזה ששלח לירושלם להתיר הכנסת ליהודים.

השפט החנפי קים את הדת׳ ; אולם כאשר התבונן השפט החנפי בכתב הדת היה לו למורת רוח כי תקוים הדת, ולא התם עליו.

והכנסת סגרה מבוא ולא נתנו את היהודים להתפלל וללמד בה כמשפטם. ויביאו היהודים את דבר משפטם לפני המלך, ויגידו לו את כל הקורות אותם, ויצו המלך כי יתאספו שפטי מצרים וחכמיה להתבונן בדבר הזה; וישבו ראשי שפטי ארץ מצרים וחכמיה, והם השפט הראשי (קָאצִי אלקֻצָאה) וַלִי אלדִין אלאשיוטי אלשאפעי והשפט הראשי שַמְש אלדין אלאַמשַאטִי אלחנפי והשפט הראשי בֻּרְהָן אלדין אללַקאנִי אלמאלכי והשפט הראשי בַּדְר אלדין אלסַעְדִי החנבלי. ומהחכמים השיך שִׂרַאג׳ אלדין אלעַבַּאדִי והשיך גַלַאל אלדין אלבַּכְּרִי והשיך גַלַאל אלדין בן אלַאמַאנַה וגם המון שרים ויודעי דת ודין היו שם ויקרא כתב הדת אשר מירושלם לפניהם ויתבוננו בפסק השפט השאפעי המניא את היהודים מהתפלל בבית תפלתם ויחקרו וידרשו ביניהם ע״ז. ויודיע השפט הראשי השאפעי והשפט הראשי החנפי לאמר : „אין די יכלת בפסק הזה להפקיע הבה״כ מיד היהודים” וכן הסכימו שלישת החכמים הנ״ל — אולם השפטים הראשים החנבלי והמאלכי אמרו : אין לנו לדבר בענין הזה אשר אינו נגע רק בשטת השאפעים · ויכתבו על כתב הדת אשר מירושלם מעבר השני את פרשת האספה, ואת אשר גזרו שפטי מצרים וחכמיה. ויכתב המלך אל נציבו השר ג׳קמק ואל נגיד הבתים ואל השפטים אשר בירושלם לאמר : „קראו עצרה ועשו ככל אשר חרצו שפטי מצרים וחכמיה”, ויהי כבוא דבר המלך ירושלימה ויתאספו במסגד הקצון (מַסְגִד אלאַקצָא) [7] נגיד הבתים השר נאצר אלדין בן אלנשאשיבי ונציב המלך השר ג׳קמק והשפט שהאב אלדין בן

---

[7]) היא המסגד העמד בדרום הר המוריה הנקרא בפי ההמון „מדרש שלמה”.

השאפעי שהאב אלדין בן עביה והשפט החנפי כיר אלדין בן עמרן (והשפט החנבלי לא בא כי הוסר ממשמרתו) ושיך אל אסלאם רב הצלחיה[5]) נגים אלדין בן גמאעה והשיך ברהן אלדין אלאנצארי החברוני והשיך שהאב אלדין אלעמירי, וקהל גדול מחכמי הדת ויקרא מאמר המלך לפניהם וידרשו ביניהם על זה ויוכיחו לפני השפט השאפעי בראיה כי כנסת היהודים חדשה בממשלת האסלאם; ויעד השפט השאפעי על נפשו, כי הוא חושך את היהודים מבוא אל בית תפלתם להתפלל שמה יען נודע לו כי היא חדשה בממשלת האסלאם הן לפני האסלאם לא היה להם בית תפלה, ויתנגד רב היהודים ששמו יעקב [6]) אל פקידת השפט השאפעי, ויגער בו השפט השאפעי ויאמר לו ארור! התערער על חקי הדת חי ה׳ כי אקרא את ההרג והסיר את ראשך מעליך, ויבקשו הישמעאלים להתנפל על היהודים; אולם השפט השאפעי הניאם מעשות כזאת, וכה אמר להם „העם המיחדים! אל יפגע בהם איש כי משמרת ה׳ הם ביד שלוחו (מחמד) וביד נגיד המאמינים (המלך)" ויכתבו את הסכמתם על ספר ועל החתום באו החכמים והזקנים לאמר „הדת יצאה מלפני השפט השאפעי להניא את היהודים מהתפלל בבית תפלתם" והספר הוסיף „כי

החרם אשר בירושלם והוא המסגד העמד על מקהמ"ק, ועל החרם העמד על מערת המכפלה בחברון, ומשפחת „אלנשאשיבי" ישנה עד היום הזה בירושלם.

[5]) שיך אלאסלאם משמעו כמו רשכבה"ג אצלנו וכן קראים היום את השיך הגדול העמד לפני המלך „שיך אל אסלאם", והצלחיה הוא מדרש גדול אשר יסדו המלך צלאח אלדין בן איוב אשר לקח את ירושלם מיד לחמי הצלב.

[6]) הוא ר׳ יעקב בכמ"ר משה ויצו נגיד מישנה הנגיד שבמצרים הנזכר במכתב המסע לכמ"ר משולם בכמ"ר מנחם מוואלטארא משנת רמ"א הנדפס ב„ירושלם" שנה א׳.

אמקרא נתיב לא ידעו עיט עי"ש, ויסוד אלו המדרשים הוא בנבואתו של יחזקאל שסדום ובנותיה תשבן לקדמתן ואמרו שעתידין להחלק לצדיקים, וכבר הזכרתי לעיל שסכות היתה בערי הככר ודעתם ז"ל הוא שעמק הירדן כולו לדרומו של יבק נקרא עמק סוכות ועמק השדים וסדום בכללו, ואמרם ג' שמות נקראו לו וכו' כלו' שכל זה העמק הוא נכלל בג' שמות, א' עמק השדים שנעשה לים המלח. ב' עמק שוה שהוא עמק המלך. ג' עמק סוכות ונכללה בזה השם סוכתה של סדום ובנותיה והם בכלל עמק סכות שנזכר בתהילים, ולא באו למנין שמות גרידא שא"כ היה להם למנות ג"כ השמות עמק המלך וים המלח אשר כבר העירו ע"ז המפורשים, ועכ"פ גם לדברי אלו האגדות עתידה היא סדום שתשוב לקדמותה ואיננה בים המלח.

ט). בב"ר פמ"ג אמרו וישב את כל הרכוש וגו' וגם את הנשים ואת העם ר' יודן אמר אנשים ונשים השיב וטף לא החזיר עמדו ונתגיירו וגדרו ערות אבותיהם הה"ד „והבאתי רעי גוים וירשו את בתיהם" (יחזקאל ז' כ"ד). מי הם רעי? גוים ריב"ס אלו אנשי סדום ישנ' ואנשי סדום רעים וגו'; הנה דעתם שאף זרע סדום לא כלה לגמרי ונשארו אלו שפלטם אברהם וקיבלו עליהם מצות בני נח, ואשר קראם הנביא רעי גוים לפי שטבעם הוא רע וכמ"ש בב"ר פמ"א רמ"א אין לך בכרכים רע כסדום כשאדם רע קורין אותו סדומי פי' בכרכי הככר היתה סדום המפורסמת ברעתה ביותר, וכשתמלא הארץ דעה אף זרע אנשי סדום ישובו, „וסדום ובנותיה תשבן לקדמתן".

כמ״ש ״וישב ישראל בשטים״ (במדבר כ״ה א׳) ואמר ויחנו וגו׳ עד אבל השטים (שם ל״ג מ״ט) ותהיה עיקר שמו עמק השיטים כמו אבל השיטים אלא שנשתנה שטים לשדים, ולתשלום ביאור מלה זו אזכיר שהראב״ע פי׳ מלשון וישדת אותם בשיד ולדעתו היא במשקל היחיד שד כמו ותשם בסד רגלי וברבוי שדים כמו פת פתים, ובלקח טוב אחר שהעתיק דברי המדרש נמצא עוד ד״א שדים ע״ש סדום, ואולי היתה כך לפניו במדרש.

עמק שוה: ששם השוו כל או״ה (לכבודו של אברהם) והיו מקלסין לפניו ואומרים נשיא אלהים וכו׳, ולשון רש״י עה״ת עמק שוה הוא עמק המלך שהושוו שם כל האומות והמליכו את אברהם עליהם לנשיא אלהים ולקצין, והוזכר זה הענין בכמה מקומות במדרשים, ודעתם שכשיצא מלך סדום לקראתו אף שאר המלכים הלכו אתו אלא שלא חש הכתוב להזכירם וכמו כן כשנ׳: ״ומלכי צדק מלך שלם וגו׳ והוא כהן לאל עליון״ (בראשית י״ד י״ח) גם שאר מלכי כנען בעלי ברית מלכי צדק היו עמו אלא שלא חשו הכתובים להזכירם, ובאו לקראתו לעמק שנקרא ע״ש המאורע עמק שוה ועמק המלך.

עמק סכות: שהוא מסוכך באילנות, א״ר תנחומא גפן ותאנה ורמון אגוז ושקד תפוח ופרסק, ובפי׳ המיוחס לרש״י כתב ומפרש במדרש הרנינו שאין לך כל שביל ושביל בסדום שלא היו בו שבעה מיני אילנות זה למעלה מזה וכו׳. והנה עיקרו בפי׳ אחריתא דסוכות בפס׳ דר״כ שפירשו מקרא דתהילים ״אלהים דבר בקדשו״אעלזה אחלקה שכם ועמק סוכות אמדד״ (תהלים ס׳ ח׳) לעתיד לבא, והובא בילקוט אמור בקיטוע עיי״ש. אמרו כל מי שמקיים מצות סוכה בעוה״ז אף הקב״ה נותן לו חלק לע״ל בסוכתה של סדום מה שהקב״ה עתיד לחלק אותה לצדיקים שבטים שבטים שנאמר: ״אלהים דבר בקדישו״ וגו׳ ומהו דבר בקדישו אריב״ן זה אבינו אברהם וכו׳ ומהו ועמק סוכות אמדד זה סוכתה של סדום שהיתה מסוככת שבעה אילנות וכו׳, והנוסחא שם הוא בשינוי ממה שהיתה לפני רש״י עיי״ש וכעין זו בויקרא רבה פ״ה

דמיין ושדי להון לימא דמילחא, ומלת פרקטינין היא בריכות (עיין בערוך ערך פרקטן), ואמרו ושדי להון נ"ל שהוא ט"ס וצ"ל ושוי להון, שאל"כ הוא מוציא לשון הכתוב הוא ים המלח לגמרי ממשמעותו מה שלא עשה כן בשאר דכוותיה, ועוד דלישן שדי לא תשמש אלא בזריקה או בשפיכה ממקום גבוה למקום נמוך וכאן כיון שהוא עמק היה לו לתרגם ומוביל להון או כיוצא בלשון זו, והיותר שמכריחני לכך הוא שלא מצאתי לדבר מקור ודוגמא במדרשים. אמנם אם נגיה ושוי להון הנה דוגמתו בב"ר שם; הוא ים המלח א"ר אייבו לא (היה) [היו] שם אלא צנורות היאורים ונתבקעו ונעשו ים הה"ד בצורות יאורים בקע, (ונוסחת הילקוט צירות היאור נתבקעו וכ"ה בלקח טוב, ובס"א לפי המיוחס לרש"י הג' צירות היאורים ופי' סלעים, וגר' שגרם ונתבקעו, והמ"כ הגיה והיאורים נתבקעו), ולשון רש"י עה"ת הוא ים המלח לאחר זמן נמישך הים לתוכו ונעשה ים המלח (פי' לדבריו שנמשך הים לתוך העמק מתחת קרקעותה של הארץ), ומדרש אגדה אומר שנתבקעו הצורים סביבותיו ונמשכו יאורים לתוכו, ויראה שגי' היתה לא היו שם אלא צורות והיאורים נתבקעו וכו', ועיקר הנוסחא צורות כלשון המקרא, וכלו' שהעמק הזה העלה בריכות מים ואח"כ נתבקעו הצורים שהיו מפסיקין בין הבריכות ונעשו כולם לים אחד, וזהו כתרגומו של יונתן; אמנם מה שנעשו המים מלוחים מפורש בתנחומא דלך לך הוא ים המלח שבעונם נעשה אותו עמק למים מלוחים וכה"א ארץ פרי למלחה, למה? מרעת יושבי בה, וענין זה מסכים עם מה שכתבנו שמימי הירדן כלו שם ונשארו מהם בריכות מים ואח"כ נקוו ונעשו לים המלח. והפי' הב' שהוא עשוי שדים וכו' הוא כתרגומו של אונקלוס למישר חקליא הוא אתר ימא דמילחא, ולשון רש"י עה"ת כך שמו ע"ש שהיו בו שדות הרבה. והפי' הג' דוגמתו בתנחומא שם עמק השדים שהיתה מניקה אותן כשם ששדים מניקין את התינוק, ולפירוש זה הוא היפוך שי"ן ימנית לשמאלית, ועפ"י דרך זה היה מקום לומר ששדים היא שיטים שהרי בסמוך שם הוא אבל השטים

„הודע את ירושלים״ (ט״ז נ״ג וגו׳), אמר שם: „ושבתי את שביתהן את שבית סדום ובנותיה ואת שבות שמרון ובנותיה ושבית שביתיך בתוכהנה וגו׳ ואחויתיך סדם ובנותיה תשבן לקדמתן״ וגו׳, הנה נבא זה הנביא בפה מלא שיבת סדום לקדמותה כשיבת שמרון וירושלים לקדמותן, ואותו הנביא בעצמו נבא על רפואת ים המלח שלא יהיה עוד ים מת כמ״ש בענין המים היוצאים מתחת מפתן הבית אמר: „והיה הדגה רבה מאד כי באו שמה המים האלה וירפאו וחי וגו׳ והיה יעמדו עליו דונים מעין גדי ועד עין עגלים וגו׳ תהיה דגתם כדגת הים הגדול רבה מאד בצאתיו וגבאיו ולא ירפאו למלח נתנו״ וגו׳ (שם מ״ז ט׳ וגו׳), ובנבואה זו נשתתף עם יואל שאמר: „ומעין מבית ה׳ יצא והשקה את נחל השטים״ (יואל ד׳ י״ח), וגם עם זכריה שאמר: „יצאו מים חיים מירושלם חציה אל הים הקדמוני״ וגו׳ (זכריה י״ד ח׳) שהוא ים המלח, הראית שלא סדום הוא ים המלח ולא ים המלח הוא סדום, וים המלח עתיד הוא להרפא וסדום תשוב לקדמותהן, ואל תתמה שאין חדש תחת השמש והכל שב ובא בגלגל החוזר בעולם אשר סובב סובב הולך ועל סביבותיו שב ואשר היה הוא עתיד להיות!.

ח). ועתה אבא למדרשי חז״ל, כבר הזכרתי לעיל אות ג׳ דר׳ חנינא חזי האי אתרא דמסדום לצוער והויא ה׳ מילין, ומוכח שבימיו עדיין היה מקום סדום נודע שלא נעקרה ולא משה ממקומה ולא צללה בים המלח.

בב״ר פמ״ב שנינו כל אלה חברו אל עמק השדים, שלשה שמות נקראו לו „עמק השדים״, „עמק שוה״, „עמק סוכות״, והדר מפרש התם לכולהו וכאשר אבאר אותם.

ע מ ק ה ש ד י ם: שהוא מגדל סדנים, ד״א שהוא עשוי שדים שדים תלמים, ד״א שהוא מניק את בניו כשדים, הנה הפי׳ הא׳ שהיא כעין תרגומו של יונתן מישר פרדסיא, ועל שם תוקף האילנות וחסנם שהיו ראוים לסדנים נקרא שדים, (ועיין בערוך ערך סדן), ובתרגום זה שם מסיים הוא אתר דמסיק פרקטינין

הזה לא פירשו לנו הכתובים. אבל שנהיתה בסבת מהפכת סדום אינה רק השערת הלב ולא נזכר בשום מקום, ובענין הפיכת סדום נאמר: "וה' המטיר על סדום ועל עמורה גפרית ואש מאת ה' מן השמים ויהפך את הערים האל ואת כל הככר ואת כל ישבי הערים וצמח האדמה" (בראשית י"ט כ"ד וגו'), והנה אמרו וה' המטיר וגו' הוא כענין אמרו: "ימטר על רשעים פחים אש וגפרית ורוח זלעפות מנת כוסם" (תהילים י"א ו') שבא רוח זלעפות והמטיר אש וגפרית, וכענין הזה הוא אומר: "גפרית ומלח שרפה כל ארצה לא תזרע ולא תצמח ולא יעלה בה כל עשב כמהפכת סדם ועמרה אדמה וצביים אשר הפך ה' באפו ובחמתו" (דברים כ"ט כ"ב), ולא אירע הדבר ע"י רעש ורעדה וכענין שנאמר: "המביט לארץ ותרעד יגע בהרים ויעשנו" (תהלים ק"ד ל"ב) וכענין שאמר "המעתיק הרים ולא ידעו אשר הפכם באפו המרגיז ארץ ממקומה ועמודיה יתפלצון" (איוב ט' ה' וגו'), ואמרו ויהפך את הערים האל ואת הככר שהכל נשחת ונשרף, ואמר ואת כל יושבי הערים כלומר שלא יכלו להמלט ולא נמלט אחד מהם, ואמרו וצמח האדמה הוא נמשך על אמרו ואת כל הככר שאף צמח האדמה נשרף, וכמו שאמר שם והנה עלה קיטור הארץ כקיטור הכבשן, או יאמר על העתיד שלא תזרע ולא תצמיח עוד, וכן פירשו בשם ר' יהושע בב"ר פמ"ט ישעינו על כח הצמיחה, אמרו שם א"ר יהושע וצמח הארמה אפילו צמחי האדמה לקו, הוא אמר לה והוא מפרש לה שם אר"י ב"ל עד עכשיו אם יקלוט אדם מטר מאוירו של סדום ויתן בערוגה אינה מצמחת, ועכ"פ אם היתה הפיכת סדום ע"י הרעש שנעתקה הארץ ממקומה ונבלעה תחתיה ונעשה ים לא היה הכתוב נצרך להשמיענו ואת כל יושבי הערים וצמח האדמה, האומנם כי בב"ר שם אמרו לה בשם ר' לוי בשם רשב"נ חמשת הכרכים הללו היו יושבות על צור אחד, שלח מלאך את ידו והפכן, אולם פשוטן של המקראות אינו מסכים עם זה הדרוש.

ז). אמנם מה שבא מזה הענין בנביאים היא ביחזקאל בפ'

עזה לפי שעזה ביד פלשתים היתה, וכן "ויכם מערוער ועד בואך מנית עשרים עיר" וגו' (שם י"א ל"ג) כלומר בדרך הפונה אל מנית עשרים עיר וכל כיוצא באלו אשר אמר: "וירכב אחאב וילך יזרעאלה ויד ה' היתה אל אליהו וישנס מתניו וירץ לפני אחאב עד באכה יזרעאלה" (מלכים א' י"ח מ"ה וגו'), כבר תרגמו יונתן עד דאתא ליזרעאל והוא כמו עד בואו יזרעאלה, ויראה שהיא קרי וכתיב אלא שחסר במסורה שלפנינו, ולפי הכתיב לא רץ עד יזרעאל ממש אלא חלק לו כבוד ורץ לפניו עד בואו למקום אשר הוא פונה ליזרעאל). וכבר הזכרנו שצוער היא ה' מילין לדרומה של סדום, ומה שהזכר במלחמת המלכים מלך בלע היא צוער באחרונה היא לפי שמלך בלע לא היה בכלל המלכים שנאמר עליהם: "שתים עשרה שנה עבדו את כדרלעומר" וגו' (בראשית י"ג ד"), ומאותו הטעם ג"כ לא הוזכר שמו אבל אלו המלכים שהיו בעלי הקורה נזכרו בשמם, אמנם נתחבר אל אלו המלכים וסבת הדבר היא כמו שספרו הכתובים שכדרלעומר עם המלכים בעלי בריתו כשבאו מצפון באו, שעברו שם את נהר פרת ובאו להכי עמים רבים למזרח הירדן כמ"ש "ויכו את רפאים בעשתרות קרנים" וגו' שהיא בבשן, ואמר שם "ואת האימים בשוה קריתים" והיא היתה בארץ סיחון ונפלה אח"כ בחלקו של ראובן, ואח"כ סבבו את הארץ אשר לסדום ובנותיה ובאו לדרומה של ארץ כנען "ויכו שם את החרי בהררם שעיר עד איל פארן אשר על המדבר", ומשם חזרו ופנו להם צפונה והלכו כלפי מזרח עד שבאו סמוך לצוער כמ"ש "וישובו ויבאו אל משפט היא קדש ויכו את כל שדי העמלקי וגם את האמורי היֹשב בחצצון תמר" (שם שם ז'), והיא סמוך לצוער ועל כן התחבר מלך צוער עם ארבעה המלכים ויצאו לקראתם ויערכו אתם מלחמה בעמק השדים. נמצא לפי דרכינו כשנמלט לו לוט מסדום צווהו המלאכים להמלט ההרה שהיא כלפי מזרח והוא בקש מהם להמלט אל עיר צוער שהיא כלפי דרום ומלאו את בקשתו.

ו). אמנם התהוות ים המלח איך ואימתי נהייתה הדבר

ואילך לפי שהירדן הוא הגבול. אמנם מה שהוצרך לסמן צד דרומית מזרחית שבין לשע וסדום הוא כמו שאומר, כי טעם הכתוב שאמר „ויהי גבול הכנעני" וגו' הוא להודיעך מה שנתן המקום לאברהם וחוא כמו הקדמה למה שאמר לאברהם „שא נא עיניך וגו' צפנה ונגבה וקדמה וימה וגו' התהלך בארץ לארכה ולרחבה" וגו' (בראשית י"ג י"ד וגו').

וראיה לדבר שלא תמצא בכל בני נח שפירש לך את גבולם, אלא הודיעך מושבם ואיי הגוים בארצותם אלא בכנען אמר לך ויהי גבול הכנעני, והנה באותו הזמן לא היה עדיין ים המלח שמגביל את הארץ, אלא מה היתה תכונת הארץ ההוא ? שם היה עמק וכר נרחב והיא שהיה נקרא עמק השדים ובאותו העמק נתפזרו מימי הירדן והוכו לנחלים רבים עד שנבלעו ויבשו וכענין שנאמר : „ילפתו ארחות דרכם יעלו בתהו ויאבדו" (איוב ו' י"ח) ועי"כ היה העמק בארות בארות חמר, ולפי שלא היה כאן גבול מיוחד וניכר, הוכרח לסמן לך איך הגבול פונה מנטייתו אל סדום כלפי צפון, ואחר שהוא פונה כנגד עמורה אדמה וצביים עד לשע, וכשם שגרר אינו בכלל ארץ כנען אלא הוא בארץ פלשתים ועד עזה הוא הגבול, כמו כן סדום ושאר הערים שנזכרו כאן ולשע בכללם אינם בכלל גבול ארץ כנען וכענין שאמר אברם ישב בארץ כנען וגו' וכמו שהזכרתי לעיל, ולפי דרכנו למדנו שארבע הערים סדום עמרה אדמה וצביים תכונתן הן מדרום לצפון וסדום בנקודה הדרומית ולשע בנקודה הצפונית וכולן הן מזרחה לעמק השדים.

אמנם צער היא לדרומה של סדום ושם כלו ככר מימי הירדן ואינה בכלל ערי ככר הירדן שכבר כלו מימיו ועלו בתהו וכשנאמר : „וירא את כל ככר הירדן וגו' באכה צער" (בראשית ז' י') לא בא אלא להודיעך לאיזה צד מהככר נשא עיניו אם לצפון או לדרום ואמר באכה צער כלומר כשאתה פונה אל צוער, (וכל באכה שבמקרא ר"ל למקום הפונה שם, כמו „וישחיתו את יבול הארץ עד בואך עזה" (שופטים ו' ד') לא אמר עד עזה אלא בואך

אחר שכבר פרט הר האמרי ועל כל שכניו בערבה וגו׳ ובחוף הים פירשו שארץ כנעני ביחוד הם גבולי כנען שנאמרו במשפחות בני חם, והנה פירוש אמרו באכה גררה עד עזה הוא כתרגומו של אונקלוס מטי לגרר כלומר נוטה כלפי מקום זה ולסמן בא כנגד איזה מקום הגבול פונה, שעל כרחך אינו מסמן תוצאות הגבול שבזה הוא אומר עד עזה, וגרר הוא באמת הרחק יותר לדרום מעזה שהרי הוא בין קדש ובין שור כמ״ש: ״ויסע משם אברהם ארצה הנגב ויישב בין קדש ובין שור ויגר בגרר״ (בראשית כ׳ א׳), וישם בין שור לקדש היתה באר שבע שהיא קצה הגבול הדרומי לא״י ונאמר ביצחק: ״ויעל משם באר שבע״ ויראה מזה שעלה מדרום לצפון, ואולי יש לפרשו שנאמר כך לפי שהיה בנחל גרר, ועכ״פ גרר הוא יותר בנגב מעזה ולא בא לאמר באכה גררה אלא לסמן לאיזה צד הגבול פונה.

ולפי דרך זה הנה אמרו באכה סדומה ועמורה ואדמה וצביים הוא ג״כ לסמן איך הגבול פונה ממערב כלפי מזרח ומדרומית מזרחית כלפי צפון, ואמרו עד לשע הוא נמשך על אמרו באכה, ואיננו כענין אמרו עד עזה, שאמרו עד עזה נמשך על ויהי הגבול אבל עד לשע הוא נמשך על באכה, ואי אפשר לפרש ויהי הגבול מצידון באכה סדומה וגו׳ ובא לתת לך גבול באלכסון מצידון עד לשע מפני כמה תשובות, שאם אתה אומר כן איכה תפרש באכה סדומה? שאי אפשר לך לאמר שארבע ערים אלו הם לצפונה של לשע אחר שידענו שלשע היא קלרוהי, ואם תאמר שלא בא אלא לומר לך נטיית הגבול שהוא באלכסון ואמנם הגבול הוא מצידון עד לשע א״כ למה הזכיר ארבעה מקומות הללו היה לו די לאמר באכה סדומה ותו לא, ועוד שלשע על כרחך אינו מן הגבול שהרי היא מעבר לירדן מזרחה והיה לו לאמר עד איזה מקום במערבו של הירדן, אלא פירוש המקרא באכה סדומה לסמן הגבול מעזה כלפי מזרח והוסיף ועמורה וגו׳ עד לשע לסמן מדרום לצפון, ולא שבא למעט מלשע ולהלן כלפי צפון שהרי כל מערבו של ירדן הוא בכלל הגבול, אבל לא הוצרך לסמן מלשע

ה). והנה לדעת בעל תבואות הארץ שהעתקתיו לעיל תכונת עיר סדום בחלק הדרומי לים המלח, והיא היתה עיר הדרומית מכל ערי הככר והיא לדרומה של צוער כערך שעה וחצי, וסדר אלו המקומות כפי שנזכרו במלחמת המלכים הוא: סדום עמרה אדמה צביים וצוער, ולדבריו יהיו אלו הערים בסידורן מדרום לצפון, ועמרה אדמה וצביים תהייגה בתוך לבין סדום וצוער, וכישנמלט לו לוט נמלט צפונה, והנה נמלט לקראת הערים אשר נהפכו, וזה תימה גדולה על המלאכים שהוציאוהו והניחוהו מחוץ לעיר והוכרחו לזרזו אל תעמוד בכל הככר ההרה המלט והוא בקש מהם כי לא יוכל להמלט ההרה הנה נא העיר הזאת קרובה וגו׳ למה לא הוציאוהו מתחלה לדרומה של העיר להמלט נגבה הרחק מהככר אשר התעתד למהפכה? אתמהה.

אמנם נזכרו אלו המקומות לסמן גבול הכנעני, ושם נאמר: „ויהי גבול הכנעני מצידון באכה גררה עד עזה באכה סדמה ועמורה ואדמה וצבים עד לשע" (בראשית י׳ י"ט), והנה אמרו מצידן באכה גררה עד עזה הוא סימן הגבול מצפון לדרום וכשאמר באכה סדמה וגו׳ עד לשע על כרחך שהוא מסמן הארץ לרחבה בנגב ממערב למזרח, ועד לשע תרגם יונתן עד קלדהי, וכתב בעל תבואות הארץ (קל"ט ע"א) שצ"ל קלרהי וכו׳ ושכן היא בירושלמי מגילה, ושם (קיט ע"ב) כתב לשע תיב"ע קלדהא וכן במדרש רבה וכ"ה בירושלמי מגילה פ"א, ומצאתי ביוסיפון שהורדוס הגדול בנה עיר לשע וקראה קאלירהא (ומוכח שט"ס הוא בתרגום וצ"ל קלרהא ברי"ש) ותכונתה היתה סמוך לשפת הים ברגלי הרי אשדות הפסגה והיו שם מעינות חמים ומימיהם נופלים לים המלח ע"כ, וכעת נמצאות חרבות וכו׳ ונמצא שם מעין חם עכ"ד, ולפ"ז היתה לשע מזרחית לים המלח כלפי חלקו הצפוני.

ובספרי שנינו: „ארץ הכנעני" (דברים א׳ ז׳) זה גבולי כנען שנאמר: "ויהי גבול הכנעני וגו׳ עד לשע" זו קלרה (ספרי דברים פ"א) ובתרגום יונתן שם ארע כנענאה עד קלדוהי ופירושן של דברים היא לפי שאמר בלשון כלל ארץ הכנעני והלבנון וגו׳

ויעמהם מהעמונים על יהושפט למלחמה״ ושם נזכר ג״כ שבאותו הדרך באו כמ״ש ״והנם בחצצון תמר היא עין גדי״, והוזכרו עוד: ״ויתנו העמונים מנחה לעזיהו״ (שם שם כ״ו ח) ודעת הרד״ק שהוא הפוך מן מעונים והם בני מעון, ועכ״פ עיר התמרים זו סמוכה היא למחזה עמלק, והוזכרה עוד בשם ירחו עיר התמרים במלחמת פקח עם אחז, נאמר: ״ויקומו האנשים וגו׳ וינהלום בחמרים לכל כושל ויביאום ירחו עיר התמרים אצל אחיהם״ וגו׳ (שם שם כ״ח ט״ו) ולדעתי לשון המקרא מוכיח שאינו מדבר ביריחו של נחלת בנימין, חדא מדהוצרך לסמנה בשם לוי עיר התמרים ולא אמר יריחו סתם, ועוד מה זה שאמר אצל אחיהם וכי אחיהם ביריחו היו? ועוד מאיזה טעם הביאום ליריחו היה להם להביאם לירושלם ממקום שנשבו או להשיבם מעל לגבול בנימין למקומות הסמוכים להם ביותר. ע״כ אומר אני שאנשי יר.שלים ובני יהודה שמהם היתה אותה השביה כמ״ש ״ועתה בני יהודה וירושלים אתם אומרים לכבש״ וגו׳ (שם שם ו׳) נמלטו מפחד וברחו להם אל מדבר יהודה וישבו להם בירחו עיר התמרים בנגב הארץ שהיתה עיר חומה דלתים ובריח ולשם הביאום וע״כ אמר שהביאום אצל אחיהם.

תכלית המאמר שצוער היא לדרומו של ים המלח בגבול יהודה והמקומות הסמוכין לה הם עין גדי שהיא חצצון תמר או תמר ויריחו עיר התמרים, וצוער עצמה נקראה בימי המשנה צוער עיר התמרים, וכבר שנינו סימן לעמקים דקלים (תוספתא שביעית פ״ז ופסחים נ״ג ע״א), ומה ששנו בתוספתא שם ובירושלמי דשביעית פ״ט ה״ב ועמק שלה מעין גדי עד יריחו, להשמיענו באו שאף מעין גדי עד יריחו כלפי צפון הוא בכלל עמק לענין פירות שביעית, אבל מעין גדי עד צוער לא הוצרכו לומר כך שהרי הוא עמק נראה לעין, וראיה לדבר שאל״כ היה להם לומר מצוער עד יריחו. אלא כל מקום שדקלים גדלים שם יפה, הוא בכלל עמק לענין ג׳ ארצות דשביעית וכמ״ש סימן לעמקים דקלים, ולא הוצרכו לסימן אלא למקומות שמציאותם לא עמק ולא בקעה לומר שבכלל עמק הם.

במעשה לוט אין ספק שהוא הכפר צוארי הנ"ל, ואח"כ סיים וכתב ועמק הנזכר סמוך לחרבות צוארי היא עמק המלח הנזכר (שמואל ב' ח' י"ג) וצוער נקראה ג"כ עיר המלח על שם הר המלחי שסמוך לה עכ"ד, והעתקתים כדי שיוכל הקורא לדון במה שדברי מסכימים עמו ובמה שאינם מסכימים עמו.

ולדעתי כל שם צוער במקרא ובמשנה חד הוא, והיתה בחלקו של יהודה שאמרו עד צוער עד ועד בכלל, ולכך שנינו עד שיכלה האחרון שבצוער והיא בדרומו של ים המלח וכמו שכתב הוא עצמו בדף מ"ד ע"ב, וגבול הדרום הוא כפי שכתוב בפ' מסעי מקצה ים המלח קדמה כלומר מהלשון הפונה קדמה דהיינו דרומית מזרחית ובתוך חוט הגבול הזה היתה צוער, אולם בזמן נבואת ישעיה וירמיה היתה למואב, וכמו חשבון ואלעלה שהוזכרו שם וכבר היו הם לראובן כמו שכתוב בפ' מסעי, אלא שבזמן אלו הנבואות היו למואב וכמוהם כן גם צוער, ואותו העמק היא נקרא לדעתי בקעת ירחו עיר התמרים ואין זו יריחו שהוזכרה ביהושע שהיתה בחלקו של בנימין ולכך ניתוסף לה שם לוי עיר התמרים, ומצאנוה בשם עיר התמרים סתם, אמר: "ובני קני חתן משה עלו מעיר התמרים את בני יהודה מדבר יהודה אשר בנגב ערד וילך וישב את העם" (שופטים א' ט"ז), וכבר נדחקו המפורשים בזה המקרא עד שיש מי שחשבו שהיא בארץ ערב (עיין פירסט ערך עיר התמרים ופיליפזאן במקומו) ולדעת הרד"ק היא עיר סמוך לחברון שנקראת כך עיין שם, ואמר עלו מעיר התמרים לפי שמדבר יהודה צפונה לה ועוד לפי שהיא בעמק, ועכ"פ היא בדרומו של מדבר יהודה, ועוד הוזכרה בממשלת עגלון מלך מואב (שם ג' י"ג): "ויאסוף אליו את בני עמון ועמלק וילך ויך את ישראל וירשו את עיר התמרים", שנתאחד מלך מואב עם עמלק ובני עמון בדרומה של א"י וכבשו את עיר התמרים ומשם היה להם פתח פתוח ליכנס בארץ ולעלות עליה לצבא, ואלו בני עמון שהוזכרו כאן הם ישבי הנגב שכני עמלק שהוזכרו בדה"ב (כ' א') "ויהי אח"כ באו בני מואב ובני עמון

ונמצא שם מעין גדול שמימיו חמים ונראות סביבותיהם בהר כמו מדרגות כדרך הכרמים, ולכן סברא לומר שהוא בכרמי עין גדי (דשה"ש א׳ י"ד) והאויר שם חם מאוד כבמקומות שגדולים תמרים ובלתי ספק שבימי קדם נמצאו שם תמרים הרבה ולכן נקרא ג"כ חצצון תמר, ובדף י"א כתב מצאנו סוף מס׳ יבמות שעיר צוער מכונה עיר התמרים וכן בתוספתא דשביעית פ"ו ובמס׳ פסחים (נ"ג ע"א) ובתמרים עד שיכלה האחרון שבצוער, ואולי צוער היא נקראת תמר ביחזקאל מ"ז י"ט "מתמר עד מי מריבות קדש", ומצאתי בספריהם שבימי קדם נקראה צוער פאלמערא ר"ל עיר התמרים ולפי דעתי שבמחוז צוער וקרוב לו היתה תכונת הצצון תמר היא עין גדי ובכל מחוז ההיא נמצאו תמרים הרבה, בקצה דרומית מזרחית לים המלח נמצא הר מלחי אחד (גבהו ק"ן רגל) המתפשט בשפת הים צפונה בערך ב׳ שעות ויותר ונקרא בלשון ערבית "וסדום" ובקצה הצפונית להר הזה נמצא עמק צר ושם חרבות הנקראים בל"ע צוארי, והנה אין ספק אצלי שהשם וסדום על שם סדום שתכונת עיר סדום בחלק הדרומי של ים המלח והיא היתה עיר הדרומית מכל ערי הככר כמו שנ׳ "ויאהל עד סדום" (בראשית יג יב) שהיא הנקודה הדרומית, וצוארי היא צוער, ומצאנו במס׳ פסחים (צ"ג ע"ב) שצוער רחוק מסדום ה׳ מיל (ישעה וחצי) והנה מוכח שתכונת "סדום" היתה לדרום צוארי בערך שעה וחצי למזרח הר וסדום הנזכר, ונציב מלח היא אשת לוט תכונתו בהר זה שהיא כולו מלח, לצפונית מערבית צוארי בערך ב׳ שעות וחצי נמצאים עוד חרבות הנקראים "צוארי אל פוקי" ר"ל צוער העליון והוא שם חדש אשר בדו מלבם וכו׳, ובהערה כתב ואמת אגיד שאני נבוך מעט בתכונת צוער כי (ירמיה מ"ח ל"ד) נזכר צוער בכלל ערי מואב ומוכח שתכונת עיר צוער בכלל ערי מואב ומוכח שתכונת עיר צוער סמוך לארץ מואב שהוא בחלק דרומית (דרומז) ים המלח, ובאמת בשפתו דרומז נמצא כפר א׳ שיושביו ערביים הנקרא "צאפיא" ואומרים שהוא צוער, לכן כמעט יעלה על דעתי לומר שהיו ב׳ מקומות ששמותיהם צוער כי צוער הנזכר

מערבית לים המלח וצוער היא בדרומו. אתמהה! ויונתן הוציא זה המקרא מפשוטו ותרגמו וית עקת כל דר ודר וזהו דרך דרוש ע״ין בספרי שם, והירושלמי תרגמו קרתא דעבדא תמרין היא זעיר, כאילו היה כתיב היא צוער, ובפירוש שנינו שצוער היא עיר התמרים ביבמות סוף פ׳ בתרא מעשה בבני לוי שהלכו לצוער עיר התמרים וכו׳, ובפסחים נ״ב שניגו אוכלין בתמרין עד שיכלה האחרון שבצוער ופרש״י בכל ארץ יהודה עד שיכלה דקל האחרון שבצוער שהיא עיר התמרים, ואלולא שתרגמו הירושלמי היא צוער היה מקום לומר שאמרו עד צוער הוא נמשך על אמרו ואת הנגב ומסמן לך דרומה של ארץ יהודה שהיא עד צוער.

וכדי לעמוד על עיקרו של דבר מוכרח אני להרחיב קצת הדיבור בגבול הדרומי של א״י. הנה בפ׳ מסעי מסמן הגבול הדרומי מקצה ים המלח קדמה: „והיו תוצאותיו מנגב לקדש ברנע ועבר עד נחלה מצרים“ וגו׳ עד שהיו תוצאותיו הימה, ויחזקאל מ״ז מסמן הגבול: „ופאת נגב תימנה מתמר עד מי מריבות קדש נחלה אל הים הגדול“, ובמה שהראה הקב״ה למשה נראה מפשוטו של מקרא שצוער הוא סוף הגבול הדרומי. והנה נחלה שביחזקאל היא נחלה מצרים שבפ׳ מסעי ומי מריבות קדש היא היא קדש ברנע, ומעתה באמרו מתמר יהיה מה שאמור בפ׳ מסעי מקצה ים המלח קדמה והיא חצצון תמר שהוכרה במלחמת המלכים (בראשית יד ז), והיא עין גדי כמו שמפורש בדה״י „והנם בחצצון תמר היא עין גדי“ (דהי״ב כ׳ ב׳), והחכרה ביהושע „ועיר המלח ועין גדי“ (טו סב), והיו שם מצדות שישב בהן דוד כשנמלט מפני שאול (שמואל א׳ כ״ג כ״ט).

וכן היא ג״כ דעת החכם פ י ר ס ט במחברות שלו ערך חצצון, וז״ל בעל תבואות הארץ קמ״א: חצצון תמר היא עין גדי וידוע תדע שנמצאים ב׳ מקומות שנקראים עין גדי, א׳ סמוך וכו׳ (עי״ש ס׳ ע״א ערך עין גדי), וא׳ כעת חורבת עין דשידי (גדי בג׳ דגושה) על שפת ים המלח לצפון חרבת צוארי (היא צוער)

כשיצק שלמה את כלי הנחושת לא יצקם אלא או בעבר הירדן מזרחה או מערבה, ועל כן סברת הדברים כך הוא שהשם ככר הירדן הוא במזרח אלא לפי שהככר נמשך הרבה מאד מצפון לדרום על כן סמן לך כאן שיצקם באותו מקום הככר אשר הוא בין סכות ובין צרתן, וזה דלא כבעל תבואות הארץ (דף צ' ע"א). ואולי בצרתן היו מקום מסכנות לאילו הכלים שנגמרו מעבר לירדן שמה ומשם הובאו ירושלימה ולכך נזכרה צרתן בענין אלו הכלים.

ד). והנה סדום היתה מטרפולין של אותן הערים ושניה לה עמורה כאשר מראין המקראות, ואשר עלינו לחקור היא בתכונת מושב אלו הערים בין צפון ודרום, ונתחיל בהקטנה שבהן והיא צער, העיר הזאת שמה מלפנים בלע כמ"ש: "ומלך בלע היא צער" (בראשית יד, ב), ולפי פשוטן של המקראות היא קרובה לסדום כמ"ש: "הנה נא העיר הזאת לנוס שמה והיא מצער" (בראשית יט, כ) ולוט כשנמלט מסדום נמלט, ובפסחים (צג, ב) גרסינן מעלות השחר עד הנץ החמה ה' מילין, מנ"ל דכתיב "וכמו השחר עלה ויאיצו" וגו' וכתיב "השמש יצא על הארץ ולוט בא צוערה", וא"ר חנינא לדידי חזי לי ההוא אתרא והויא חמישא מילין, ובירושלמי ריש ברכות ויומא ריש פ"ג ובבראשית רבה פ"נ תפסו זמן משיאיר המזרח עד שתנץ החמה ד' מילין, והקשו מן סדום לצוער ארבע מילין יתר הוין בתמיה? ומשני שהמלאך היה מקדר לפניהם את הדרך, וא"כ היא רחוקה פרסה ומיל מסדום, והוזכרה צוער בין ערי מואב, אמר: "בריחה עד צער עגלת שלישיה" (ישעיה טו, ה) "מצער עד חרנים עגלת שלשיה" (ירמיה מח, לד), והעידו התרים שהיא סמוכה לקצה הדרומי של ים המלח, וז"ל בעל תבואות מ"ד ע"ב בדרום ים המלח עמק ב' או ג' פרסאות רחבו והיא עמק המלח ובעמק זה תכונת צוער, האומנם שקשה עלינו להבין מה זה שנאמר במה שהראה למשה: "ואת הנגב ואת הככר בקעת ירחו עיר התמרים עד צער" (דברים לד, ג) ומה לה לצער עם בקעת ירחו? והלא בקעת ירחו היא צפונית

הירדן" ונאמר "ולוט ישב בערי הככר" (שם), ונאמר "ואל תעמד בכל הככר ההרה המלט" (שם יט, יז), ומזה המקרא נלמד שזה הככר אינו מקום הרים, ונסמכה לזה השם מלת ערים כמ"ש: "ויהי בשחת אלהים את ערי הככר" (שם שם כט), וכן נסמכה לו מלת "ארץ וישקף וגו' ועל כל פני ארץ הככר" (שם כח), ונלמד מזה שיהיה ענין השם מה שיהיה, הנה יאמר ג"כ על מקומות אחרים, ועל כן הוצרך הכתוב לסמנו ולהסמיכו על הירדן לאמר באיזה הככר הענין אמור. ובאמת מצאנו: "ויאספו בני המשוררים ומן הככר סביבות ירושלים" (נחמיה יב, כח), והנה בסביבות ירושלם היה גם כן מקום שנקרא ככר, ואולי הוא הככר הנזכר במה שהראה הקב"ה למשה שנאמר: "ואת הנגב ואת הככר בקעת ירחו עיר התמרים עד צער" (דברים לד, ג) או שהוא שם ככר אחר אמנם מה שנאמר: "וירץ אחימעץ דרך הככר" (שמואל ב, יח, כג,) מאורע זה היה בעבר הירדן מזרחה כמבואר מהמסופר שם, אולם מה שנאמר: "בככר הירדן יצקם המלך במעבה האדמה בין סכות ובין צרתן" (מלכים א, ז, מו), ובדה"י הוא אומר: "בין סכות ובין צרדתה" (דה"י ד, יז), ראה בהשקפה ראשונה שהיא מעבר לירדן ימה.

על כן עלינו לחקור בענין אלו המקומות סכות וצרתן או צרדת, והנה סכות ידענוה שכשעבר יעקב את נחל יבק מצפון לדרום בבואו מחנים עבר את פנואל ובא סכותה, והוזכרה בשופטים (ח' ה') וגו', והיתה בחלקו של גד ומשכנה בעמק כמ"ש: "ובעמק בית הרם ובית נמרה וסכות" וגו' (יהושע יג, כז) והוא שאמר בתהלות: "אחלקה שכם ועמק סכות אמדד לי גלעד ולי מנשה" (תהילים ס) שאמרו לי גלעד ולי מנשה הוא כמפרט מה שאמר בכלל ועמק סכות אמדד, אמנם צרתן הוזכרה במלכים (ד' יב) בענא בן אחילוד תענך ומגדו וכל בית שאן אשר אצל צרתנה וגו', ומזה יראה שהוא מעבר לירדן ימה, וביהושע נאמר: "הרחק מאד באדם העיר אשר מצד צרתן" (ג, טז) ולפ"ז הנה סכות בעבר הירדן מזרחה וצרתן בעבר הירדן ימה, ועל כרחך

ובעל תבואות הארץ (דף מ"ד ע"א) פי' ג"כ מקדם כמו לקדם ודרך בזה בנתיבו שקדמוהו. ולצאת מהמבוכה וההפכה הזאת פי' חז"ל בב"ר (פמ"א) הסיע עצמו מקדמונו של עולם וכו', וגם ריש"י העתיקם, וכיוצא בזה פי' שם (פל"ח) ויהי בנסעם מקדם ששאלו על זה: נסעו מן מדינחא למול למדינחא? והשיבו א"ר אלעזר ב"ר שמעון הסיעו עצמן מקדמונו של עולם וכו', אמנם ראה זה כי בתרגומו של יונתן תרגם המקרא כפשוטו וכמלותיו ואמר ונטל לוט ממדינחא, וע"כ על כרחך שנתיישב לו המקרא כפשוטו.

על כן אומר אני שאמתת הדבר כך היא: שמזרחה של ארץ כנען נקרא קדם ולוט נסע מקדם ועזב את ארץ כנען, וכיוצא בזה נמצא בדרומה של הארץ שנקראת נגב שהרי נאמר באברם: „ויעל אברם ממצרים וגו' ולוט עמו הנגבה" (שם יג, א), ויפה פי' ריש"י לבא לדרומה של א"י וכו' ומכל מקום כשהוא הולך ממצרים לארץ כנען מדרום לצפון הוא מהלך שארץ מצרים בדרומה של א"י כמו שמוכיח במסעות ובגבולי הארץ עכ"ד, וכן נמצא במרגלים ששלחם משה מקדש ברנע במדבר פארן שהוא בדרומה של כנען ואעפי"כ אמר להם: „עלו זה בנגב" (במדבר יג, יז) ואמר שם „ויעלו בנגב ויבא עד חברון" (שם שם כב), ואף כאן אתה אומר שמזרחה של הארץ נקרא קדם והנוסע משם אף אם הוא הולך כלפי מזרחו של עולם יאמר עליו שהוא נוסע מקדם, ועפ"י דרכנו למדנו שהככר ועריו מעבר לירדן מזרחה היו, והוא שאמר אח"כ: „אברם ישב בארץ כנען ולוט ישב בערי הככר ויאהל עד סדם" (בראשית יג, יב) כי לוט עזב את ארץ כנען כולה, וזה שלא כפי' הרמב"ן שאמר: וטעם, אברם ישב בארץ כנען בשאר ארץ כנען כולה שלא יעמוד במקום אחד, אבל בכל ארץ כנען יגור ולוט נתישב במקום אחד ממנה בערי הככר כי ערי הככר מכלל ארץ כנען וכו', ועפ"י דרכנו אין הדברים כן אלא בא הכתוב לאמר שאברם נשאר בארץ כנען ולוט נפרד ממנה ולא היה בארץ כנען כלל.

ג). השם „כ כ ר" נמצאהו בסמיכות ובמכרת, נאמר: „ככר

והפלא ופלא הוא בזה המקרא מ״ש הראב״ע שהוא מעתיק הרים ולא ידעם והפך את סדם ועמרה טרם הפכם ה׳ באפו, שהוא כתב „ויסע לוט מקדם כי סדום מערב בית אל״ והוא דבר אשר יכחישהו החוש, שהרי סדום אינה רחוקה מצער, וצער ידענוה לדרום ים המלח, אמנם מה שהוא ברור מדבריו הוא: כי סדום איננה במקום ים המלח, שהרי ידע הראב״ע שגבול קדמה הוא ים המלח כמפורש במקראות, וכן צריך לאמר לדעתו שהשם ככר הירדן אינו על שם הנהר הנופל בים המלח שגם זה מפורש בכתוב שהירדן במזרחו של א״י ואין לך בקי במקראות כהראב״ע, אלא ישדעתו שאותו הכבר היה נקרא ככר הירדן ולא נודע לנו מאיזה טעם. והמבאר תפיש עליו וכתב „ומאד יפלא כי הוא נגד המציאות הנודע וכו׳ כי הירדן ההולך למזרח ארץ כנען נופל בים המלח ככתוב בפ׳ מסעי בגבולי הארץ, וים המלח הוא למערב ערי סדם ועמורה״ והנה עשה את הראב״ע לטועה בדבר שתינוקת של בית רבן יודעין אותו וזיל קרי בי רב הוא וזה לא יתכן.

ורש״י פירשו נסע מאצל אברם והלך לו למערבו של אברם נמצא נוסע ממזרח למערב, ופירוש זה אומר פרשני כי אלו הדברים הם תמוהים כמעט כדברי הראב״ע, וכן הבינם הרא״ם ותמה עליו והניח הדבר בצ״ע, והמבאר הגיה בו „והלך לו למערבו של סדם״ ואינני רואה שום תועלת בהגהה זו שהרי עדיין איננו נמצא נוסע ממזרח למערב, ואולי כונת רש״י שלוט הסתיר את דרכו מפני אברם יען כי מצא את הככר ארץ טובה למרעה וכי כולה משקה ויבקש להסתיר את הדבר מפני אברם וכחש לו, ותחת אשר היתה לו לנסוע מזרחה נסע מאצל אברם למערבו והרחיק לו את הדרך לסבב ולבא מזרחה ונמצא נוסע ממזרח למערב, ועי״כ ויפרדו איש מעל אחיו כי לא ידע אברם אנה פנה והלך; (ועפ״י דרך זה יש לפרש אמרו: „והוא ישב בסדום״ (יד, יב) שהוא נמשך אל „ויבא הפליט ויגד לאברם העברי״ (שם) שע״י הפליט נודע לו לאברם אשר לוט ישב בסדום ונשבה, אולם רש״י פירש שם בדרך הגדה שישיבתו בסדום גרמה לו).

בארת חמר וינוסו מלך סדום ועמרה ויפלו שמה והנשארים הרה נסו״ (שם שם ו), ומזה נראה אשר לא ידעו המלכים האלה להזהר מהבארות ההנה עד שנפלו אנשי מלחמתם בהן, ואיך יתכן שאלו הממלכות היו בעמק ההיא ולא ידעו להזהר ?.

ב). אמר : ״וישא לוט את עיניו וירא את כל ככר הירדן כי כלה משקה לפני שחת ה׳ את סדם ואת עמרה כגן ה׳ כארץ מצרים באכה צער ויבחר לו לוט את כל ככר הירדן ויסע לוט מקדם ויפרדו איש מעל אחיו אברם ישב בארץ כנען ולוט ישב בערי הככר ויאהל עד סדם ואנשי סדם רעים וחטאים לה׳ מאד״ (שם יג, י — יד), למדנו שמושב לוט היה בערי ככר הירדן ונטה אהליו עד סדם, אמנם לא נודע לנו שמות הערים אשר ישב בהן וגם לא פירש לנו אם הככר הזה הוא מעבר לירדן ימה או מזרחה ועל ידי הירדן אשר עבר בינותם נפרדו איש מעל אחיו, והנה נאמר ויסע לוט מקדם, ומקרא זה הוא מהמקראות הקשים שהרי אברהם ישב בארץ כנען בין בית אל ובין העי, וא״כ הנה נסע לו לוט למזרחו של אברם ואיככה אמר ויסע לוט מקדם ? הי״ה לו לאמר ויסע לוט קדמה, ורבו הפירושים בזה, המתרגמים האשכנזים אמרו להם שבקיה לקרא דדחיק ומוקים אנפשיה, ויתרגמוהו כאילו כתוב קדמה, או כמ״ש המבאר ואמר מקדם כמו בקדם ר״ל מצד קדם של א״י ואחד משמושי המ״ם הוא שתשמש במקום בי״ת, אך תנחומין של הבל היא שאין מלשון העברית לאמר ויסע בקדם כי אם ויסע קדמה, ואונקלוס תרגמו בקדמותא כאשר יתרגם מלות בתחלה ובראשונה, ויש לפרשו על ב׳ פנים אם שדעתו ויסע לוט מתחלה הוא סיפור כלפי מה שאמר אח״כ ״וה׳ אמר אל אברם אחרי הפרד לוט מעמו״ וגו׳, או שדעתו שמאמר הבא אחריו ויפרדו איש מעל אחיו הוא מאמר בפני עצמו ולא המסובב מהנסיעה ובא לאמר שנפרד ממנו פרידה עולמית, ושיעור המקרא : שבתחלה נסע לוט מאברם ואח״כ נפרד ממנו פרידה עולמית, ויש נוסחאות בתרגום מלקדמין, ונוסחא זו לדעתי אינה משנה הענין והכונה.

סדום ועמרה

מבואר על פי כתבי הקדש ומאמרי חז"ל

מאת

מאיר איש שלום

מורה בבית המדרש בווינא.

וַאֲחוֹתַיִךְ סְדֹם וּבְנוֹתֶיהָ תָּשֹׁבְןָ
לְקַדְמָתָן (יחזקאל ט"ז נ"ה).

רבים יחשבו כי הערים אשר הפך ה' באפו הן הנה במקום מקוה ים המלח כי בימי קדם עת דרכה רגל עם עבר ראשונה בארץ הצבי אבדו הערים האלו עם יושביהן עדי נצח ותכס עליהן שממת ים הקדמוני, וספורי המקראות מראים כן בתחלת ההשקפה מבלי העמק בהם, על כן נתתי את לבי לבאר מן התורה והנביאים וממשנתם של חכמים שאין הדבר כן וכי ארץ הערים האל מעבר לירדן מזרחה היו ונתנה לבני לוט לירושה.

א). ואשר אזכיר ראשונה היא אמרו: "כל אלה חברו אל עמק השדים הוא ים המלח" (בראשית יד, ג), למדנו שאשר הוא כהיום ים המלח הוא היה בימי קדם עמק הישדים, ואמר: "ויצא מלך סדם ומלך עמרה ומלך אדמה ומלך צביים ומלך בלע היא צער ויערכו אתם מלחמה בעמק השדים" (שם שם ח), נמצינו למידין שאלו הממלכות לא היו בעמק השדים רק שם התחברו לערוך המלחמה ביום נשק, וספר הכתוב: "ועמק השדים בארת

ידם לשלם את חלקם בכסף הענושים אשר ישת עליהם, אך בחמלת ה׳ גם תוגתם זאת היתה עדי רגע, כי כאשר הביא איבן פרוך את חשבוים שכמה, דבר חוסאן פאשה על לבו כי ישלחם לחפשי, ואחרי עבור ג׳ ימים (ט״ו כסליו) שבו ירושלימה לשמחת לב בני משפחתם וכל תושבי העיר.

כאשר אמרנו מסר איבן פרוך ביום י״ב כסליו את ממשלת ירושלם בידי המוסילים של חוסאן פאשה, וביום ט״ז כסליו בא הוא בכבודו ירושלימה, ואחרי עבור ששה ימים צוה חוסאן פאשה ויתלו את האגא מפקד המבצר על העץ, וכרוזא קרא בחיל לאמר: ככה יעשה לאיש אשר לא ימסור את נפשו בעד מבצר המלך אשר הוא מפקד עליו.

סכום הכסף אשר גזל העריץ איבן פרוך וגיסו אטטא-מאן אגא בהשנתים אשר משלו על עיר קדשנו עלה לסך חמשים אלף גרוש במזומן, ואת הסך הזה נאלצו ראשי העדה ללות כפעם בפעם מאת הישמעאלים בנשך עשרים למאה.

כאשר נחו היהודים מעט מתלאותיהם והראו לדעת כי מצבם ב״ע מאד, כי נושיהם מכבידים את עולם עליהם והנשך הולך ורב, ומהתמיכה התמידית המגיע אליהם כפעם בפעם אין להם כל תקוה לפרוק את עול החובות מעל צוארם, גמרו ראשי העדה ונכבדיה לשלוח שליח מיוחד לאחיהם שבגולה, לאסוף כסף לתשלום חובותיהם, ובידו מכתב מכלכל כל פרשת העוברות עליהם, ועל המכתב הזה באו על החתום הרבנים כמהו״ר שם טוב לווייאו, ישי מוגיון, שמואל בן סידי, ישראל בנימין, ישראל בכמ״ר עזריה ואבי, אהרן בכה״ר משה בן מכיר, יעקב רומאנו.

השליח בא ראשונה לויניציא, אשר בה היה מושב נשיאי ארה״ק (כאשר הזכרנו למעלה) וימהרו גם רבני ויניציא ופרנסיה, והם: ה״ר יהודה אריה ממודינה, שמחה ליצאטו, נחמיה סארויאל, שמעיה בכמ״ר משה די מודינה, עזריה פינ׳י, שמואל מסעוד, לתת את ידם על המכתב הנז׳, וכ״א מהם עורר בדברים חודרים את כל יושבי עירם וסביבותיה לקום על נדיבות ולתמוך ידי אחיהם אשר באה״ק לתשלים חובותיהם, ואת המכתב הנז׳ נקבו בשם ״חרבית ירושלם״ וידפיסוהו בויניציא בשנת שפ״ה בצירוף הקדמה מאת השליח, ואת הספרים נתנו בידו למען יוכל לפרסם את צרת הבת ציון בכל מקום בואו.

פעולת השליח ותוצאות מסעו נבאר בפרק הבא.

פנימה ויבוזו את כל כלי הבית וירדפו אחריו וימצאוהו, ואח״כ באו בבית ר׳ טובי׳ קאנפוס, ובבית ה״ר חיים פואה, ובבית ה״ר יוסף עלי, ויתפישום ויתנום במשמר באחד מחדרי המבצר, ולמחרתו הביאו שם גם את שני הפרנסים אשר היו כבר אסורים במאסר, ויוסיפו להפליא את מכותיהם, עגויהם ויסוריהם על אחת שבע, יסורים אשר אך בימי האינקויזיציא בספרד נשמעו, עד אשר אמרו לישקול על ידי הצר 3000 גרויש וסך 300 גרויש למשנהו. ואח״כ תפשו השוטרים עוד את החכם ה״ר יעקב ליריאה והחכם החסיד ה״ר שלמה מטרציגה, ובו ביום עלה בידי הנאסרים הראשונים למלאות את החסר להם להסך 2000 גרויש, ויצאו לחפשי, ולמחרתו יצאו גם ה״ר יצחק צבאח, ויישתדלו שלישתם למצוא את הסך אשר הבטיחו הנתפשים החדשים לתת ע״י הצר, אך כל עמלם היה ללא הואיל למצוא את הכסף ולכן השתדלו כל אחד ממשפחת הנתפשים להשיג כפר נפשו, והנוגשים לא חדלו מליסר ולענות את הנאסרים מבלי הרף. עד אשר ראה ה׳ בענים וישם קץ לצרותיהם ותלאותיהם, כי בעת ההיא באו מלאכים מדמשק ירושלימה לדבר על לב איבן פרוך כי יעזוב את העיר וימסור את ממשלתה לידי המוסילים החדש, ואם לא: יעלה עליו בחיל כבד וכגמול ידיו ישיב לו, אז נפל לב העריץ בקרבו ויאמר למסור את העיר בעוד ימים מעטים, וביום ג׳ י״ב בסליו שפ״ז עזב את ירושלם ללכת שכמה אשר היא נתנה לו מאת פחת דמשק, ויוציא לחפשי את כ״ר חיים פואה על כי השיגה ידו לשלם את חלקו בכסף הפדיון 1100 גרויש, ואת כה״ר שלמה מטרצינה ור׳ יעקב ליריאה.

היום הזה יום צאת איבן פרוך מהעיר היה יום משתה ושמחה לכל היהודים ובהלל ותודה הללו את ה׳ בבתי הכנסיות על אשר גאלם מיד צר, ונכבדי העדה יצאו ממחבואיהם ויסבו בעיר לאסוף מכל איש לחם וכל מאכל אשר יאכל לחלק לעניים. אך שמחתם היתה עוד מהולה בתוגה כי איבן פרוך הוליך אתו שבי את ה״ר טוביה קאנפוס וה״ר יוסף עלי על כי לא השיגה

אשר היו במאסר שמנה ימים והנוגשים הפחידום ליסרם ולענותם באכזריות חמה, הבטיחו בעל כרחם לתת על ידי המשנה סך 2600 גרוש, ויוציאו לחפשי את ר׳ דוד טרדיאולה לבדו וישתדל הוא והשנים הנכבדים אשר נוספו על הפרנסים, ללות כסף מכל אשר מצאו, אך למרות עמלם לא עלה בידם גם אחרי עבור ימים אחדים להשיג אף 1000 גרוש ואת הסך הזה מהרו להביא לידי המשנה. במשך הזמן הזה שב איבן פרוך ירושלימה ולבבו כבר ידע כי כלתה אליו הרעה מאת הממשלה בהעיר הבירה אם לא ימהר לעזוב את ירושלם, ולכן צוה על הנוגשים להתרות בהנתפשים כי ימהרו להשיג את כסף פדיונם ואם לא מרה תהי אחריתם. ור׳ דוד בשמעו את דבר הנוגשים ובידעו כי מוצא לכסף אין, לא מצא מפלט לו כי אם להחבא גם הוא במקום אשר לא תמצאנו עין הנוגשים, ויצו איבן פרוך ליסר ולענות את הנתפשים ביסורים וענוים קשים קבל עם לפני פתח בית הכנסת ולהכותם מכות אכזריות בחרפה ובבוז, פעמים מספר ביום החליף את מאסרם, מרטו את שער זקנם וייסרום ביסורים נוראים אשר כל השומע תצלנה אזניו, והמה כאבן שאין לו הופכין קבלו את יסוריהם באהבה בידעם כי אין לאל ידי העדה למצוא עוד את הכסף אשר דריש מאתם. וראש הנוגשים איש אביר לב ואכזר מאין כמוהו בולוק באשי לא יכול עוד לראות בצערם, ויאמר לאיבן פרוך לאמר: הן אנכי יסרתי את ראשי היהודים בכל מיני אכזריות אך נפשי יודעת מאד כי לא יוכלו למלאות חפצך כי כבר מכרו ומשכנו את כלי ביתם על סך הכסף אשר הביאו לך באחרונה, ויותר לא אוכל עוד ליסרם ולענותם, ויאמר איבן פרוך אם כן איפה ישלימו למצער עד סך אלפים גרוש ויצאו לחפשי. בליל כ״ה חשון נסב משנה איבן פרוך ושוטריו את בית החכם הנעלה כהר״ר יצחק צבאח, ויבואו דרך הגג לחצרו, והוא בחישבו כי גנבים באו עליו, מיהר לסגור את דלת חדרו מבפנים ויגישו לשבור את הדלת בחרבותיהם, ויפצעו גם את יד ימינו, ובראותו כי כלתה אליו הרעה ברח דרך פתח אחר מחדרו, והמה באו

לו על דרכו, והמה בידעם כי אם ימאנו או ימרו את פיו, אז מרה תהי אחריתם, מהרו להשיג בעדו את הסך אשר ביקש. הפרנסים אשר נלאו מנשוא את העול הקשה אשר אטטאמאן ואיבן פרוך הכבידו עליהם וכל תקוה אין למו להנצל מידו, אבו להתפטר ממשמרתם, ויבקשו את בני העדה כי יבחרו אחרים במקומם, אך מאשר כי לא נמצאו אנשים חכמים וידועים אשר יוכלו למלא מקומם, התפטרו רק הרופא ז' עמרם וה"ר יצחק גאון, ושנים אחרים נכנסו במקומם, אפס כי נשאר עליהם שם פרנסים בין הישמעאלים בעלי חובותיהם.

אחרי עבור ימים אחדים צוה איבן פרוך להביא לפניו את הפרנס כה"ר יואל הלוי, ויאמר לו : מדוע אינך משרת אותי כאשר הית משרת את גיסי אטטאמאן ? לכן לא תצא מזה עד אשר תתן על ידי 520 גרוש, ופרנסי העדה מהרו לתת לו למען יחדל מהם. אך לא כאשר דמו כן היה, ומאשר כי נלאה הוא בעצמו להעיק עוד להיהודים, אחרי אשר כבר הבטיח למו פעמים אחדות כי יחדל מהרע להם, לכן הוציא את חפצו לבצע מעשקות על ידי ממלא מקומו, ויהי בלכתו אחרי ימים אחדים עזתה הניח ביד מישנהו פקודה בכתב כי יבקש מאת פרנסי היהודים סך 5300 גרוש. ויהי ביום הושענא רבה שפ"ז בעת צאת העם מבית התפלה, ויבואו שוטרי המשנה ויתפשו את הרופא כה"ר יעקב בן עמרם והנבון כה"ר יצחק גאון אשר המה נודעו להם לפרנסי העדה (כאשר אמרנו) ויוליכום אל המישנה, ועמהם הלכו גם ר' דוד טרדיאולה ושמעון שיך אל יהוד, ויראם המשנה את פתשגן כתב הדת אשר נתן לו איבן פרוך ויבהלו מאד ולא יכלו לענותו דבר, ויאסוף את שלשתם אל המשמר זולת השיך אל יהוד. חרדת מות נפלה על כל יושבי העיר ויום החג האחרון אשר בו ישמחו אחינו בשמחת התורה, מעוזם ומשגבם בעת צרה, נהפך להם לאבל ויגון, כי ראו כי אין להם כל תקוה להמלט מידי העריץ אשר כשאול לא תשבע נפשו הון, ויתחבאו כל נכבדי העדה בחדריהם ולא יצאו החוצה לבלי יתפשו בכף הנוגשים, והאסורים אחרי

בהמשתוללים. אז מהר השולטאן ויתן צו על פחת דמשק כי יעלה מיד להלחם עם מישנה ירושלם ולא ישוב מהעיר עד אשר יבוא שעריה, וישלם להמורדים כגמולם.

ויהי כבוא פקודת השולטאן לפחת דמשק, וימהר וישלח ירושלימה מוסילים חדש, ועמו אברהים אגא אחי אטטאמאן, וביום כ״ה סיון בא ירושלימה. וימהר האגא לדבר על לב אחיו כי יעזוב את העיר וימסרהו בידי המוסילים אשר בא עמו, והמה ילכו שכמה אשר היא נתנה מאת פחת דמשק לאיבן פרוך. ואם לא, יהרוג פחת דמשק את איבן פרוך אשר הנהו אסיר בידו. אולם אטטאמאן אגא אשר ראה כי אין לו מקום יותר טוב לצבור בצע מעשקות בירושלם, פיתה את אחיו אברהים כי יעזבהו וילך שכמה. ואת המוסילים החדש לא נתן לצאת מקיר העיר החוצה. ויעד פקד על שופטי העיר כי לא יקים את מאמר הפחה אשר בידי המוסילים.

בימים ההם ברח בן פרוך ממאסרו. וכאשר נודע לו כי אטטאמאן עודנו בירושלם וימהר ויבא ירושלמה ביום כ״ט תמוז. ויהי כאשר שמע מפי אמו כי לא חש אטטאמאן על הצלת נפשו וימשול על העיר כחפצו, ויחר לו מאד, ויתנכל לו להרגהו. וביום ו׳ אב בא אל המבצר וימצא את אטטאמאן יושב בעליתו, וישלוף את חרבו וידקרהו, וימת מות נבל, לשמחת לבב כל יושבי העיר. ואת המוסילים אשר שלח פחת דמשק למושל על העיר, לא הניח איבן פרוך לצאת מהעיר, ויאמר לו: כי אם לא יביא בתוך זמן ידוע מאמר מאת פחת דמשק, אשר הוא יהיה המושל על העיר, אז יעזבנה וימסור את ממשלתה בידו. והמוסילים נפתה לדבריו. ואיבן פרוך אשר היה מלא תוך ומרמה מצא לו עצת בוגדים, אשר ידעו לזייף גם התימת פחת דמשק, ובעזרתם הגיע אחרי עבור ימים מועטים, מכתב הנושא עליו שם פחת דמשק, לאמר: כי איבן פרוך יהיה מעתה המישנה בירושלם. ויעזוב המוסילים החדש את ירושלם וילך לדרכו. ויהי אך עזב המוסילים את ירושלם, ויבקש מהיהודים סך 600 גרוש לעזר ההוצאה אשר עלה

מיהודים הלכו אל ביילאק באשי ראש הנוגשים ויתנו לו מנחה למען ימליץ טוב בעד הנתפסים אצל אדונו. ואטטאמאן נעתר לבקשתו ויואל לבלי עשות להם מאומה ולחכות על . פלים הנז' עשרה ימים: וגם אחרי עבור י' ימים, והיהודים עוד לא השיגה ידם את הסך הדרוש חכה להם עוד חמש וארבעים יום: אשר אז כלו לשלם לו את הסך 5200 גרוש. וגם הסך 700 גרוש אשר היו חייבים להממונה על הבתים, ועוד 1300 גרוש בתור קנס על אשר לא נתנו על ידו את הכסף מיד כאשר שאל, ואז יצאו הנאסרים לחפשי.

בחדש סיון שפ"ו בא השופט חוסן איפענדי, (אשר אותו שלחה הממשלה מעיר הבירה למלא מקום השופט ההולך) לרמלה. וימצא שם ישמעאלים ונוצרים רבים אשר נסו מירושלם מפני רשעת אבן פרוך וממלא מקומו, ויספרו לו את כל התלאות אשר מצאתם מיום בא אבן פרוך לירושלם. ויהי כשמוע השופט את זאת לא מהר לעלות ירושלימה וישב ברמלה. ואטטאמאן אגא שלח אליו לאמר : הואיל נא ובוא אלי, כי כבד אכבדך. ויאמר השופט אל שלוחי אטטאמאן לאמר : אמרו לאדוניכם כי לא אבוא בעיר עד אשר יצא הוא ואנשי חילו מן המבצר וימסרהו בידי פקיד פחת דמשק, ואם לא ימלא אחרי דברי, אז אשובה לי לעיר הבירה ואספר באזני כבוד השולטאן: אשר לצדק ימלוך את כל אשר האזינו אזני ועיני ראו מהעלילות והתועבות אשר הוא עושה לכל יושבי העיר , ואז בטח יצוה השולטאן על הפחות הסרים למשמעתו כי ילחמו אתו וכמשפט מורד במלך יעשה לו, אך אטטאמאן עמד במרדו, והשופט חוסן איפענדי אחרי עמדו ברמלה שלשה חדשים שב לעיר הבירה. וימצא שם את כבוד ר' שמואל ן' סיד, וכ"ר שמואל טורדיאולה, והזקן ר' חיים די שיהיז, אשר בעזרת נכבדי אחינו שם הצליח בידם להתאונן באזני השולטאן רב חסד על עלילות איבן פרוך וסיעתו, ויבוא גם הוא אחריהם ויעד כי כל דבריהם כנים המה, וכי לא את היהודים בלבד הציק בן פרוך וממלא מקומו, כי גם לכל יושבי העיר הנוצרים

אטטאמאן ויאמר לו : כי הנוגש נושה מאתו בעד יש״ח אשר היא איננו התום עליו. כ״א הרופא בן עמרם ור׳ יצחק גאון, כי הוא אמר בלבו : הלא המה החביאו א״ע ולא יוכל המשנה ומשרתיו לעשות להם מאומה. ועל שאלת המשנה : איה איפה הם ? ענה : כי איננו יודע. אז בערה כאש חמת המשנה, ויאמר אני אמצאם ואפרע מהם. וישלח את הנוגשים לבתיהם לחפש אחריהם, והמה כשמעם כי הנוגשים באים מהרו להחבא בבית אחד משכניהם, אך הנוגשים לא נתנו דמי להם ויחפשום בכל פנות השכונה, וימצאום ויאסרום ויתנום בבית הכלא. וישאל אותם ראש הנוגשים לאמר : הישכם חייבים להממונה על הבתים 700 גרוש ? ויאמרו : כן, אמנם עוד לא הגיע זמן הפרעון, וכעת אין בידנו מאומה. ויאמר לא תצאו מזה עד אשר תביאו את הסך הנז׳, ויהיו אסורים במאסר שמנת ימים ולא יכלו למצוא את הכסף. ויחר לאטטאמאן במאד, כי דמה כי רק מתרוששים ראשי היהודים והון רב למו. ויאמר : עתה אקח מהם כסף ענושים 10000 גרוש ואח״כ אתלה אותם על עץ. ויצו ויוליכו אותם גלויי ראש מבית הכלא עד המבצר בעצם היום, ובראשם חבלים כמשפט היוצאים להתלות ! ויהי כאשר ראה כ״ר יואל הלוי ועמו עוד אחדים מנכבדי העדה את אשר נעשה להפרנסים, ויצא לבבו, וימהר ר׳ יואל ועמו ר׳ שמעון ש״ך אל יהוד ללכת לבית אטטאמאן אגא לדבר עמו אדות פדיון הפרנסים, ואחרי הפצרות רבות עלה בידם להוריד את שאלתו על סך 5200 גרוש, ויהי כאשר אמרו לו : כי לא יוכלו לתת לו את הכסף רק אחרי עבור שלשים יום, אז בערה עוד הפעם כאש חמתו, ויאמר אל הנוגשים לתלות אותם על פתחי בתיהם. רתת וחלחלה אחזה את כל היהודים בשמעם את דברי אטטאמאן, ויאמרו למסור את נפשם בעד הפרנסים אם ח״ו יאבה העריץ לעשות את אשר אמר, ולהצילם מיד חזקה. וכיעקב אבינו בהלכו לקדם פני אחיו, כן הכינו גם הם א״ע לתפלה, לדורון ולמלחמה. מהרו ויקדישו צום ויאספו לבית הכנסת את כל נערי הת״ת, ויקראו אל אלקים בחזקה כי יגאלם מידי הצר הצורר אותם. ויהרבה

העיר מיד אטטאמאן, ויהי כבואם רמלתה, וישלח המשנה אל אטטא־מאן, לצות עליו למסיר את העיר ביד המוסאלים, אך הוא לא שת לבו לדבריהם ויכן א"ע למלחמה, ויסגור את שערי העיר ויצו על השוערים לבלי יתנו כל איש לצאת ולבוא, ויאסוף לו אנשי חיל כאשר מצא, ויחזק את בדקי המבצר. ואת התעלה אשר סביבה מלא מים, ויצביר אכל לרוב בהמבצר בעד אנשי חילו. ויסגור הרבה בורות אשר ממימיהם שתו יושבי העיר. המוסילים החדיש אם כי נאספו אל דגלו חיל צבא רב, בכ"ז פחד לעלות למלחמה על אטטאמאן, ואחרי עמדו ברמלה כשני ירחים. ובראותו כי המכתבים אשר ישלח פחת דמשק לאטטאמאן אגא כפעם בפעם למסור את העיר בידו לא יועילו להכניע את גאון עז אטטא-מאן, שב לעירו.

כראות אטטאמאן כי המוסילים החדיש הלך לו. ואין לו עוד לירא מפני איש, ויאמר בלבו: עתה אמלא חורי זהב. ויהי ביום י' ניסן שפ"ו שלח אטטאמאן לקרוא את ראשי העדה. ויאמר להם כי ישקלו על ידו עוד הפעם 1300 גרוש. והמה כרחל לפני גוזזיה נאלמה. מהרו להשיג כסף ויתנו על ידו את הסך אשר דרש מבלי פצות פה ודבר דבר.

ימי חג הפסח אך עברו. והנה צרה כמבכירה באה עוד הפעם על היהודים בעקב סבה קטנה, אשר איש לא יכל לחשוב אותה מראש, וזה הדבר: כאשר אמרנו הציק אטטאמאן לא לבד ליהודים כ"א גם לכל תושבי ירושלם מאיזה דת ועם שהם. ויהי ביום כ"ח ניסן תפס אטטאמאן את אחד מהישמעאלים הממונה על בניני העיר ויעולל עליו עלילות ברשע ויאסרהו בזיקים. ויאמר לתלותו על עץ, ויאלץ לתת כפר פדיון נפשו 6000 גרוש. וכאשר באו נוגשי אטטאמאן לקחת מאתו את הכסף, נתן להם בחשבון שטר חוב אשר היה כתוב וחתום מאת ראשי היהודים על סך 700 גרוש. וישלח הנוגש לקרוא את ר' יואל הלוי ויראה לו את השט"ח ויצו עליו להביא לו מהר את הסכום הנזכר, ור' יואל אשר ידע כי אוצר העדה ריק, חפש למצא מפלט לו. וילך אל

ובהלומי רעם עמדו על עמדם, ובאחרונה נסו לדבר עמו דברי תחנונים ולהראותו כי כל בני העדה נתרוששו כבר ואין להם אף מקום ללות, אך האם איש כמוהו ידע רחם ? ויצו לאסור את הרופא ז׳ עמרם ויתנהו במשמר, ואת הנשארים שלח לחפשי למען יתאמצו להביא לו את הכסף אשר ישאל. ראשי העדה סבבו באישון לילה ברחוב היהודים בקול זעקה ובכי אשר תפלח גם את לב האבן, וכל איש אשר נמצא בביתו כסף או ישוה כסף, מיהר לתת על ידי הפרנסים לפדיון השבוי, אשר היה אהוב לכל בני העיר, ואחרי כל אלה לא עלה בידם לאסוף כ״א 3200 גרוש, ואחרי הפצרות רבות נעתר איבן פרוך לקחת מהם את הסך אשר השיגה ידם, ולהוציא את השבוי לחפשי (אחרי היותו במאסר עשרה ימים). אז ראו הפרנסים כי אין להם עצה אחרת רק לשוב על עקיבם ולהסתר מפני חמת המציק בחדרי ביתם, ורק באישון לילה ואפילה יועדו הפרנסים יחד בבית אחד מהם להועץ על עניניהם. וראשי עדת האשכנזים ובתוכם הרב ר׳ ישעיה הלוי הורוויץ (השל״ה) בראותם כי נפש הצורר כשאול לא תשבע כסף וכל עצה ותחבולה לא תועיל למו נגדו, התחמקו ויברחו מן העיר וילכו לעיה״ק צפת, ועי״ז נשבתה קהלת האשכנזים מהיות לקהלה מיוחדת משך זמן לא מצער, כי אחדים מהם אשר נשארו בירושלם התאחדו את עדת הספרדים למען לא יהיה עליהם לשאת משא קהילה מיוחדת.

ביום ב׳ שבט עזב איבן פרוך את ירושלם, וילך עם משנהו אבראהים אגא לבקש סליחה מאת פחת דמשק, אשר נלחם אז עם מלך פרס אצל בגדה, על אדות המבצר אשר לכד. ויפקוד על העיר לממלא מקומו את אטטאמאן גיסו, וביום השלישי למשרתו קרא אליו את פרנסי היהודים וידרוש מאתם בלי כל תואנה 1300 גרוש, והמה אשר כבר ידעו את טבעו וכי כל תחנוניהם אך לשוא יהיו, לא דברו הרבה ויתנו לו את הסך הנז׳. כאשר בא איבן פרוך בגדדה צוה פחת דמשק ויאסרו אותו בבית הכלא, וישלח את משנהו בלוית מוסאלים לקחת את

פריך צוּדה לנפשו, השתחוה לו, ויקראהו לבוא עמו אל תוך המבצר לאכול ולשתות עמו. וישלוף איבן פריך את חרבו, ובן עישו גבוריו, ויגרשו את האגא ואנשי חילו, אשר נבהלו מפניהם, ותחתם הושיב במבצר את אנשי חילו, ויפקד עליהם לנגיד את גיסו אט-טאמאן. ויחל מיד לחזק ולבצר את בדקי החומה למען יוכל להסגר בו ולעמוד גם נגד חיל הממשלה.

לב כל יושבי ירושלם נפל במאד בראותם את מעללי איבן פריך, ויראו לדעת כי איש תככים הוא ורק ערם הערים למו למען ילכדו ברשת טמן להם. והשמועה כי לכד איבן פרוך את המבצר הגיעה גם עד פחת דמשק, אך איבן פרוך אשר היה ערום כנחש התהפך בתחבולותיו ויאמר לצירי הפחה: כי רק לטובת הממשלה גרש את האגא מן המבצר, כי לא שם לבו לעזוב את בדקי החומה ועוד מעט שאיה יוכת שעריו. וישופט העיר העיד על דבריו אלה, וישאר איבן פריך על משמרתו. ויהי אך יצוא יצאו שליחי פחת דמשק מהעיר, החל הוא להציק ולענות ליושביה כמלפנים, ומשרתיו לקחו למו גם הם קרנים לנגח את היהודים גם מבלי פקודתו. ויהי ביום י״ג טבת, בא הנוגש פיזאדיקי איש אכזר ואביר לב אשר הפיל חתת על כל רואיו, לבית פרנס העדה כה״ר יצחק גאון והוא היה למעלה בבית מדרשו, וישאל את ב״ב לאמר: איה יצחק אשר אמר לתת לי מתת עשרה גרוש? ויאמרו לו כי איננו בביתו. אך היא לא נתן אמון לדבריהם, ואחרי אשר חפש אותו בכל החדרים ולא מצאו, עלה על מעלת העליה, וישבור את דלתותיה אשר סגרם ר׳ יצחק בשמעו את קול הנוגש. ור׳ יצחק ברח מחדרו להצר אחר ויחבא שם, כי חשב כי שלוח הוא מאיבן פרוך על איזה עלילה גדולה. ואחרי עבור שלשה ימים הסכימו הפרנסים כי יעמדו לפני דמישנה לשמוע מה בפיו. ויאמר עליהם לאמר: הלא שמעתי כי נתתם על ידי השופט אלף גרוש למען לא יגע בקדושת ביהכנ״ס אשר לכם, ועתה מדוע לא ספרתם לי מאומה מהדבר הזה? לכן לא תצאו מזה עד אשר תתני לי כסף ענושים סך 5000 גרוש. פרנסי העדה השתוללי

גם הם ערבאין יאהראין בעד הבסף וישיה כסף אשר ידרשו להם ללית, למען להחזיק יושבי ע״ק ירושלם על מכוני, זכרה למי ה׳ לטובה.

ביום ב׳ כסליו הגיע איבן פריך ירושלימה, ראשי היהודים קדמו פניו בכבוד ויביאו לו מנחה. והיא גם הוא שינה את טעמו וידבר אתם הפעם רכות, וישאל להם לשלום, ויאמר עליהם: אתם ידעתם את ההוצאה הרבה אשר הוצאתי בהדרך הרחוקה אשר הלכתי, ולכן הואילו נא להקל מעלי את המשא הזאת, ודעו כי מעתה לא אכביד עוד את עולי עליכם ועל שאר יושבי העיר ולא יהיה עליכם להביא אל גנזי המלך רק מס המיר״ד בלבד. ראשי העדה אשר עוד במרם בואו, ידעו היטב כי אם אך צעוד יצעד על סף ביתו יבקש מהם כסף, וכבר חפשו בעדי מוצא לכסף, מהרו להביא לו 1300 גרוש, והוא לא סרב מלקבל את הסך הזה. ואם כי ידעו היטב כי ראש פתנים טמון בהנופת אשר הטיפו שפתיו, בכל זאת שמחו מעט על החלקות אשר ישת למו, והיא צוה ויעבירו קול בכל העיר לאמר: „מני מחמד איבן פריך מושל ירושלם, לכם יושבי ירושלם שלום: דעו כי מעתה לא אכביד עוד את עולי עליכם, ובשבט מישור אמשול עליכם והארץ הנה רחבת ידים, אחזו בה וסחרוה״. ויסר ביום ההוא את הסימנים משערי העיר, ואת אברהים אגא השיב על כנו להיות משנהו. אך בכ״ז הואיל לקחת מאת עדת היהודים בעד חסדיו אלה מתת שליש מאות גרוש. כי כאשר אמרנו לא נהפך לבב איבן פרוך להטיב לכל עבדיו החוסים בצילו, כי היהפוך כושי עורו? רק הסתיר את מזימותיו בחובו, והתעטף בעיר כבשה תמימה למען יאמינו בו יושבי העיר, וישובו איש איש לביתו ולמשלח ידו, ויוכל עוד הפעם לצבור כעפר בצע מעשקות. ויהי אך עבור עשרים יום מהיום אשר הוציא איבן פרוך את הכרוז גמר בלבו לשוב על קיאו, ולמען תהיה ממשלתו חזקה בידו, זמם ללכוד גם את מבצר העיר. ויהי ביום כ״א כסליו, עבר עם אנשיו על פני המבצר, והאגא מפקד המבצר אשר לא ידע כי איבן

הזכרנו למעלה) בית טחינה[63]) ולמען הראות להיהודים כי אין מי יעמיד נגדו, החל עוד בו ביום לתקן מעזרות ביהכ״נ חניות. פרנסי היהודים קדמו פניו ויבקשהו כי יחדל מעשות כדבר הזה כי הבהכ״נ הזאת להם הוא ויראוהו את ספר המקנה החתום בערכאות הממשלה, אך הוא האטים אזנו לשמוע דברי תחנוניהם, ויאמר: כי לא יחדל מלעשות את אשר זמם אם לא ישקלו על ידו 1000 גרוש, ומאשר כי האזינו הפרנסים דבת הרבה מהמישלמנים לאמר: כי אם לא יעלה בידי השופט להוציא מהם ע״י התואנה הזאת את האלף גרוש אשר הוא מבקש, יעולל עליהם עלילה אחרת למען בצע את זממו, לכן הסכימו הפרנסים ללות אלף גרוש, ולתתם להשופט למען יחדל מהם. והוא נתן על ידם פסק דין כתוב והתום בערכאות הממשלה: כי הבית הזה נבנה מאת היהודים מימי קדם לשם בית הכנסת, ואיש לא יוכל להניא אותם מלהתפלל בו כחפצם.

ביום כ״ג מרחשון פשטה השמועה בעיר כי איבן פריך שב ממעקקא, והנהו הולך ובא לביתו. ויהי כאשר נודע הדבר להפרנסים ויקהילו את כל בני העדה ויאמרו עליהם לאמר: אתם ידעתם את כל אשר עבר על נפשנו מיום אשר הופקד איבן פרוך למשנה על עירנו, ואת החובות הרבות והעצומות אשר הננו חייבים כבר ליהודים ואינם יהודים, עד כי כבר כשל כח סובלנו, עתה איבן פריך הולך וישב אלינו, ואין כל ספק בלבבנו כי לא יחדל מלדרוש מאתנו כסף כדרכו, ולכן בחרו לכם אנשים חכמים וידועים אשר ילוו אלינו ואתנו יחד יישאו במשא משמרת הקדש, למען נוכל עמוד. ויטבו דבריהם בעיני העדה, ויער ה׳ את רוח החכמים המעולים כה״ר שלמה חדיד, וכה״ר יואל הלוי, וכה״ר ישו מוניון, וכה״ר שלמה רומאנו, והרופא הנבון כה״ר יעקב אבוהב, וכה״ר אהרן לנביז, וה״ר דינר מערבי, וכר׳ שלמה שאנגי, ויאותו לקבל עליהם את עול הפרנסות, ולהיות

63) ראה למעלה צד 22, הערה 43.

הרין לכבוד הר׳ חיים די שיה״ז אשר ישב אז בדמשק, מהר לקחת עמו הרבה מנכבדי העדה וחשוביה ויעמדו לפני הפחה, ויספרו לו את כל העלילות והתועבות אשר אטטאמאן אגא עושה לאחיהם בירושלם, והוא נעתר לשאלתם וימהר לשלוח את אחד מפקידיו עם שלשים אנשי חיל ירושלימה ובידו מכתב לשופט העיר כי ימהר להוציא את האסורים לחפשי, וביום א׳ של רה״ש שנת שפ״ו הגיע הפקיד ירושלימה. וכאשר נודע לאטטאמאן כי בא הפקיד מדמשק ועמו כשלשים אנשי חיל מיהר ויוציא את האסורים לחפשי, לשמחת לבב כל בני העדה.

כאשר נודע לראשי העדה כי בא פקיד דמשק ירושלימה מהרו וילכו אל בית הפקודות ויתאוננו באזניו ובאזני שופט העיר על דבר הסך 10200 גרוש אשר אטטאמאן אגא לקח מהם בגזל. הפקיד אמנם אבה להכביד אכפו על אטטאמאן כי ישיב למו את הכסף, אך באחרונה ראה כי השופט גם הוא בעצה אחת את אטטאמאן ועמו אך כשלושים איש וירא לנפשו וימהר לעזוב את העיר ללכת בדרך אשר בא בה. ויהי כאשר ראה אטטאמאן כי פקיד דמשק הלך לו, ויוסף לדכא את היהודים ולבקש מהם את הסך 800 גרוש אשר נשארו עוד חיבים לו לפדיון כפר נפשות הנאסרים, ועוד סך 700 גרוש אשר נתן — לפי דבריו — לפקיד פחת דמשק למען לא יכהו בלשון באזני אדונו. ולמען לא יוסיף עוד לענותם נועדו כל יושבי העיר יחד בתפילת השחר של יום הושענה רבה בביה״כ, ונכבדי העדה פשטו מעליהם את בגדי יום טוב ויתנום ע״י הפרנסים לתתם במשכן על סכום הכסף אשר הוא שואל מאתם, וביחד עם הנשך אשר נאלצו לשלם במוקדם, לוו קרוב לאלפים גרוש.

שופט העיר אשר ראה כי איבן פרוך וממלא מקומו אטטאמאן אגא מלאו חוריהם זהב מדמי היהודים האומללים, ויאמר, לאחוז גם הוא במעשיהם, ויהי היום (חשון שפ״ו) ויאמר השופט לבנות מהבית הכנסת אשר נסגרה בשנת שמ״ה (כאשר

משה בבא, וכר׳ יעקב לוי, וכר׳ מנחם נהר, וכר׳ אליא ז׳ טיפא, וכר׳ משה אשכנזי, והבחור כה״ר משה קורדובה. ואח״כ הלכו לבית החה״ש כמה״ו שמואל ז׳ סיר נר״ו, ויתפשו את חתני כמה״ר עזריה זאבי, ואת ר׳ ישראל ב״ר יחיאל אשכנזי ויתנום במשמר, ויאמר להרגם אם לא ישקלו על ידם כפר נפשם 20000 גרוש.

לב כל איש נפל במאד למראה השערוריה הזאת, אחדים מנכבדיהם נסו ללכת לפני שופט העיר (קאדי) לבקש מאתו רחמים בעד הנאסרים, אך בקשתם שבה ריקם, ולכן מהרו לשלוח עוד הפעם ציר מיוחד לדמשק לתנות באזני אחיהם שמה את מציקותיהם ותלאותיהם, החכם ר׳ יואל בלוית הש״ך אל יהוד דנז׳ הלכו אל אטטאמאן לדבר עמו בדבר הנאסרים. ואחרי הפצרות רבות עלה בידם להוריד את כסף פדיונם על סך 11000 גרוש, והמה התפשרו בניהם כי לתשלום הסכום הזה יתן כל אחד מהנתפסים כאשר תשיג ידו, ורובם יצאו מבית האסירים במשך ט״ו יום, אך החכמים כר׳ יעקב רומאנו, וכהר׳ שמואל חמיץ, ור׳ אליהו ישראל, ור׳ יעקב לוי, ור׳ אלי׳ ז׳ טיפא, ור׳ משה קורדובי אשר לא השיגה ידם לתת את הסך 800 גרוש החסר עוד להסכום הנז׳ נשארו אסורים במשמר, ונוגשי אטטאמאן ענום וייסרום ביסורים קשים ומרים למען ימהרו להביא את כסף פדיונם, אך כל עמל קרוביהם ושאר ראשי בני העדה לא הועילה למו להשיג את מכסת הכסף הדרוש, ויהיו אסורים במאסר גם בליל רה״ש של שנת שפ״ו, הרבה מחשובי העדה הלכו לבית האסורים לדבר על לב הנאסרים ולנחמם, ולהודיעם כי עושים המה כל אשר בכחם לאסוף את הכסף, אך לע״ע לא עלה בידם, וימאנו להתנחם. כי השוטרים אימו עליהם להפליא את יסוריהם על אחת שבע אם לא ימהרו להביא את החסר עוד לכסף פדיונם, ויהי ליל יום הזכרון הזה ליל צרה וחשכה, ליל שואה ומשואה לכל יושבי העיר.

אך הנה לא ינום ולא יישן שומר ישראל, וכאשר הגיע

עד שובו, הפקיד את אטטאמאן אגא גיסו.

אחינו שמחו בראשונה על צאתו מהעיר למצער על מיתך
ימים אחדים, כי בימים הראשונים ישת אטטאמאן אגא בחלקות
לשוי. אך שמחתם היתר אך עד ארגיעה, כי עוד לא עברו חדש
ימים מיום אשר לקח אטטאמאן את משרת העיר בידו, ויחל גם
היא לבקש מאת ראשי העדה כי יתנו לו אלף גרוש. הראשים
אשר ידעו כי כבר דלל יחרב אוצר העדה ומוצא לכסף אין, אמרו
להשיך איל יהוד [62]) כר׳ שמעון בן כר׳ שאול כהן, כי יאמר לאט-
טאמאן אגא כי אין לאל ידם למלאות חפצו הפעם, ובסתר
שלחו ציר מיוחד להה״ר חיים די ישיהיז זקן ואיש אמונים, אשר
ישב בעת הזאת בגת (רמלה) לבקשהו כי יכתת את רגליו לדמשק
להתנפל לפני כבוד הפחה ולבקש מאתו כי יצוה על אטטאמאן
במפגיע כי יחדיל מלהעיק ולהצר ליהודים. אטטאמאן אגא אשר
ראש פתנים תחת לשונו, לא דבר קשות עם השיך איל יהוד
כאשר אמר לו כי היהודים לא יוכלו לשקול על ידו את האלף
גרוש אשר שאל, רק באמרים רכים השיב לו: כי יתנו לו
למצער חמש מאות גרוש ואחרי אשר גם שאלתו זאת לא
נמלאה, גם אז לא בערה כאש חמתו ולא הכביד עליהם עולו כי
יתנו לו את אשר ביקש. ולכן האמינו ראשי העדה וכל יושבי
העיר כי בלבבו לא תקינן אכזריות נוראה כבלבב איבן פרוך גיסו
ויצאו ממחבואם, ויבואו להתפלל מדי יום ביומו בבתי הכנסיות
מבלי מגור מסביב. ויהי ביום י״א אלול שפ״ה, ויצו אטטמאן את
אנשיו ויבואו אל כתי הכנסיות של הספרדים והאשכנזים ויקחו
חמשה עשר אנשים מחשובי העיר ונכבדיה, והם: הרב ר׳ ישעיה
הלוי הורוויץ (השל״ה), והחכמים המעולים כה״ר יעקב
רומאנו, וכה״ר שמואל חמיץ, וכה״ר משה טרינקי, וכה״ר
אליהו רבא, וה״ר יהודא אישפריאל, וכה״ר משה לובלין,
והרופא כה״ר יצחק חאבילין, וכר׳ אליהו ישראל, וכר׳

62) ראה מאמרי „היהודים בארץ הצבי" בד׳ וירושלים שנה ב׳ צד ע״ו.

איש אשר נמצא בידו כלי כסף וכלי זהב השאילו לפדיון השבוי. ויבואו לבית המשנה קופה מלאה חפצים לערבון על הסך אשר ביקש. ולב כל היהודים יושבי ירושלם נמוג ויהי למים: כי ראו כי כלתה עליהם הרעה. וכי גם השופט ללא הואיל הוא. ויתחפשו רבים מהם בבגדים מטולאים ובבלויי סחבות: ומהם לבשו שמלת אשה ויעזבו את העיר וימלטו על נפשם. ועי"ז נשבת התמחוי אשר הרבה מעניי העיר התפרנסו ממנו. ובטלו הישיבות ובתי הדינין; וגם בבתי הכנסיות נמצא אך מנין מצומצם עניים ודלים; אולם פרנסי העיר וראשיה עמדו על משמרתם ולא אבו לברוח מהעיר לבלי יעוררו עוד יותר את חמת העריץ ויעשה כלה בדלת העם. וישאו ויסבלו בדומיה את אשר נטל עליהם גורלם, (זכרה למו אלהי לטובה) אך לא יצאו מקירות בתיהם וחוצה למען לא תפגשם עין הצורר ומשרתיו: ואת המסים אשר העמים עליהם המציאו לידו ע"י אנשים מדלת העם אשר העבירו קול כי הפרנסים ברחו מהעיר. ונפש העריץ עוד לא אמרה די בראותו כי נתרוקנה העיר ויצא מבת ציון כל הדרה. ובר"ח תמוז שפ"ה פגשו נוגשי המשנה את ר' אברהם אושפיראל ויתפשוהו ויעללו עליו עלילות דברים לאמר: כי הוא אחי ר' יצחק אבוהב אשר הכה בלשון את איבן פרוך לפני כבוד פחת דמשק; ויענוהו ויכוהו הכה ופצוע בכל הלילה ההיא ולמחרתו. עד כי כמעט הגיע עד שערי מות! ובאחרונה הצליח בידו לפדות את עצמו בכסף 500 גרויש.

אחרי עברו כששה ירחים מיום אשר הופקד איבן פרוך למושל על ירושלם, הופקד מאת פחת דמשק ללכת בראש האורחה ההולכת בכל שנה למעקקא להשתחות על קבר מחוקק דתם. איבן פרוך אשר ידע בנפשו את כל זדון לבבו ורשעתו לא אבה אמנם לקבל עליו את המשרה הזאת מפחדו פן מתאנה הוא לו פחת דמשק, ובעברו דרך שם יתפשהו בכף וכגמולו ישיב לו, אך שופט העיר מנעהו מלהמרות את פי פחת דמשק בזה והוא נתן בידו כתב המעיד על ישרו ובר לבבו, ולממלא מקומו בירושלם

לו ולא חזו עוד נכוחות, ולא הכביד ידו על איבן פרוך כי יחדול מלענותם, והוא בראותו כי יד השופט תכן עמו ולבבו רעמה על אשר הרהיבו היהודים עוז להתאונן עליו. ויהי ביום השבת ו׳ אייר שלח לקרוא להחכם הנעלה כה״ר שמואל טרדיאולה נר״ו אשר אותו מינו ראשי העדה לממלא מקומם ויבא כחם אצל המשנה, ויאמר לו ר׳ דוד בנו אני אלך תחתיך, וילך הוא ועמו הזקן ונשוא פנים כר׳ משה רומאנו, ויהי כבואם אל המשנה ויאמר לר׳ דוד איפה אביך? ומדוע לא באת לשרתני עד היום? וישיבהו "כי אדוני עבדך אבי טרוד הוא בכל עת בעבודתך, ואני כמוהו מתעסק תמיד לשרתך כי כל היום רגלי ממהרות לרוץ אנה ואנה למצוא מעות בעד היהודים לצרכך". אחרי כן פנה אל ה״ר משה רומאנו ויאמר אליו: מדוע התאוננת עלי אל השופט? וישיבהו: כי לא היו דברים מעולם, אך הוא לא שעה לכל דבריהם וטענותיהם ויצו לאסרם ולענותם ביסורים קשים כל הלילה ובבקר יתלו אותם בשכונת היהודים. משרתיו עושי רצונו אשר גם הם היו אכזרים ואבירי לב כמהו, מילאו את פקודתו עיד ביתר שאת, ובילוק באישי ראיש חיל הסיימיני, עינה את ר׳ דוד ביסורים קשים כל הלילה, וככל אשר הוסיף הר״ד לבקשהו כי ירף ממנו, אחרי כי אין לאל ידו להביא את סך הכסף אשר ישת עליו, כי איש עני הוא, ומעסק הסרסרות ירויח אך לחם חקו. כן הוסיף העריץ לענותו ולדכאו, ויתחוב תחת צפרניו קנים חדים. ועיד אמר לתלית על צוארו מחתה מלאה גחלים וגפרית. אם לא ימהר לשקול על ידו סך 2000 גרויש[61], כפר פדיון נפשו, כאשר גזר עליו המשנה איבן פרוך.

רעדה ופלצות אחזה את כל היהודים לשמע השמועה הנוראה הזאת, וימהרו ויתפרקו את נזמי נשיהם ובנותיהם. וכל

(81 עלינו להעיר כי ערך הגרוש בעת הזאת היה הרבה יתר מערכו כעת; ולפי דברי הרי״ש בספר תבואות הארץ ה״ב, היה מחיר דוקאטי אחד ארבעה גרושו, אך לדעתי [illegible] על המחבר.

היהודים ויפקוד עליהם כי יתנו לו כסף כפר פדיון נפשם, וכראותו כי מיראתו ממלאים המה שאלתו, הוסיף לשאול מהם שאלות ותביעות על סכומים גדולים חדשים לבקרים, ומלבד המסים הכבדים בכסף מזומן אשר העמיס עליהם, עוד התחכם להביא כפעם בפעם סחורות שונות, כמו: שמן זית, שמן שומשין, בורית ועוד, ויאכף את ראשי היהודים כי יקנו ממנו את כל הסחורה פעם אחת בהמחיר אשר שת עליהם, כמעט פי שנים מהמחיר הקצוב עליהם בשוק, ומאשר כי לא נמצאו בעיר סוחרים אשר יוכלו לקנות את כל הסחורה בפעם אחת, ומה גם אחרי אשר בעלי הכסף נתרוששו על ידו במאד, והנוגשים אצים בהם לאמר: הביאו לאדוניכם מחיר הסחורה, נאלצו ראשי העדה למכרם בפחות מהמחיר הקצוב עליהם בשוק, ולמלאות את החסר מקופת העדה.

כל בקשת ראשי העדה וטענותיהם כי היהודים יושבי ירושלם דלים וראשים, ולא יוכלו לשא את משא המסים אשר הוא מעמים עליהם כפעם בפעם. בדי ריק היה, כי היא באחת: כי אוצרות חושך ומטמונים מסתרים ליהודים, ולא השיב ידו מבלע, ולכן נאלצו ראשי העיר ועשיריה להחבא במערות למען לא תשורם עין הצורר בעברו ברחובות קריה, אך גם התחבולה הזאת לא הועילה הרבה, כי הוא העיק תמיד את ישתדלני הפרנסים כי המה יביאו לו את הכסף אשר ביקש, ויהי בראותם כי כלתה עליהם הרעה ואין כל עוזר, שלחו בסתר מכתב לאחיהם אשר בדמשק לבקש מהם כי יעמדו לפני פחת עירם, ויתאוננו באזניו על כל התועבות והעלילות אשר איבן פרוך עושה לאחיהם בירושלם. מושל דמשק אשר היה איש ישר לב ואוהב צדק, מהר לשלוח ירושלימה שופט (קאדי) אשר ישים עיניו על איבן פרוך כי לא יעות משפט ולצדק ישור.

היהודים שמחו בראשונה על ביאת השופט, ויהי כאשר שלח איבן פרוך לשאול מהם כסף התאוננו באזני השופט, והוא הבטיח למו לעמוד לימינם. אך באחרונה ראו כי נכזבה תוחלתם, כי גם עיני השופט כהו לנוגה בריק הזהב אשר איבן פרוך האציל

הי"ר עי"ק בספר ויקבהו בשם "חרבות ירושלם"[60]) ויאתו ישלחו בידי אחד מהם לויניציא, למען יעורר את לב אחינו לתמוך מהר בימינם ולפדותם מנושיהם ובעלי חובותיהם ויוכלו עמוד, ואנחנו לא נמנע מלתת לפני קוראנו את פרישת המצוקות והתלאות אשר עבר עליהם בעת הזאת, ואת שמות החכמים והפרנסים אשר נשאו במשא העדה בעת הזאת, למען יעמוד שמם וזכרם לדור אחרון, כי כל איש אשר ישים עינו במכתב הזה יבין כי אף אם היתה מטרת כותבי המכתב לעורר רחמי אחיהם עלידם לחלצם מצרותיהם, בכ"ז רחוק הוא מכל הפרזה וגוזמא, ובכל ענין ומקרה אשר הזכירו, הזכירו גם את שמות האנשים, היום והחדש אשר בו קרה המקרה הזה.

כאשר בא מחמד אבן פרוך לירושלם לשבת בה בתיר מישנה, הביא עמו שליש מאות גבורי חיל מזוינים, הנודעים אז בשם "סיימיני" ואותם הפקיד לשומרי ראשו, ולישמור את ישערי העיר ומבואותיה. ועוד בימים הראשונים לבואו החל להכביד את עולו הקשה על כל יושבי העיר, ומבלי כל עלילה תפס את פרנסי

60) המכתב הזה נדפס בויניציאה בשנת לה' הישועה על עמך (השצ"א לפ"ג) . וזה נוסח שער המכתב :

"חרבות ירושלם"

ישמו מורה עליו מה טבו של ספר זה. כי כישמו כן הוא מגיד מקצת הצרות. אשר עברו חלפו על ירושלים עיר הקודש ויחריבוה. כן ישוב ד' לישיש עליה לטוב וינחם כל חרבותיה במהרה בימינו אכי"ר.

ובסופו: חתומים הכמי ורבני עיה"ק ירושלם, וגם הרבה מחו"ר ע"ת וויניציאה יע"א. והרב החכם וכו' כמוה"ר ימש"ש תרגם את תכנו לשפת אשכנזית והדפיסו בספר "שפ"יב"ו היוצאת הי' באיצלעם בפ"א :

אשר אך בימי משפט הכהנים בספרד נשמעו, ולשמעם תסמר שערת כל שומע, עד כי במשך עת קטנה הריקו כל נכבדי העיר ועשיריה את צרורות כספם, והנשים נאלצו לפרוק עדים מעליהם למען פדות במחירם את בעליהן ואבותיהן מידי מעניהם כח. אך נפש העריץ עוד לא אמרה די, ועוד היתה ידו נטויה לענותם ולדכאם עד דכא. ראשי העיר ונכבדיה פחדו לברוח ממנה פן יכלה העריץ הזה את נקמתו ועברתו בהעניים והדלים הנשארים בה, ולכן לא מצאו מפלט להנצל ממנו כ"א להחבא במערות ובנקיקי הסלעים במקום לא תשורם עין הצורר ומשרתיו עושי רצונו, ואת המסים וכסף הפדיון אשר העמים עליהם הגיעו לידו על ידי אנשים מדלת העם, וכה גדל פחד לבבם עד כי לא יצאו ממחבואם אף להתפלל בימי שבת ומועד, ובית ה׳ היה מלא רק מדלת העם עניים ואביונים אשר תואר פניהם העיד עליהם כי בביתם אין לחם. ושאר אחינו יושבי העיר אשר כבר כשל כח סובלם לסבול עוד, מהם נטו לכסות גויתם במלחים ובלויי סחבות, מהם התעטפו בשמלת אשה ויברחו מהעיר, (כי העריץ פקד על השוערים לבלי יניחו כל איש יהודי לצאת מקיר העיר וחוצה) עד כי במצב רע ומר כזה לא היתה ירושלם מיום אשר נחרבה ע"י הרומאים, כי גם אחרי אשר איבן פרוך נתפס בכף פחת דמשק, משל על העיר גיסו אטטאמאן אגא איש רע ואכזר כמוהו, ואחרי עבור זמן לא כביר נמלט איבן פרוך ממאסרו וישב עוד הפעם ירושלימה, ויוסף לענותם ולדכאותם מבלי הפוגה, כי האיש הזה היה עריץ ואביר לב מאין כמוהו, עד כי ערב בנפשו ללחום עם המיסעלים ההדיש ואנשי חילו, אשר שלח מושל תוגרמה השולטאן רב חסד מוראד למלא את מקומו, וכה שתו כל יושבי עי"ק ירושלם וסביבותיה את חמת העריץ הזה קרוב לשנתים ימים, עד י"ב כסליו שנת שפ"ז, אשר אז נאלץ לעזוב את העיר, ותהי הרוחה ליושביה.

את פרטי קורות העת הקטנה הזאת, אשר על ידי מקריה הנוראים כתקופה מיוחדת בקורות היהודים בעי"ק תחשב, כתבו

ואת חפצם זה הודיעו לנשיאי א״הק בארצותם, וירהיבו עוד עוז בנפשם לדבר סרה על ראשי העיר ופרנסיה באזני אחיהם אשר באו לבקר את ארה״ק ולשוב לבתיהם. ובני ירושלים וראשיה כחכמים הרואים את הנולד, ראו כי ניצוין הפירוד הזה יוכל להיות ברבות הימים לשלהבת איש ריב ומדון נורא אשר תאכל את כל חלקה טובה בבת ציון, ולכן מהרו לחדש בכל תוקף את ההסכמה הקדומה אשר היתה בעדת הספרדים לבלי עשות פירוד בהקהלה ולגזור גם עונשים קשים על האיש אשר יהין לעשות פירוד בהקהלה להסב ריב ומדון או לסכסך איש באחיו ולדבר תועה על הרבנים אלופי הקהלה, [59]) והתקנה הזאת אשר חדשו בטרם התגלע הריב, הועילה לעדת הספרדים כי תעמוד באחדותה, כי הרבנים והראשים שמרוה מכל משמר ויחדשוה בכל עת הצורך, והיא שעמדה להם גם עד היום הזה.

חצי יובל שנה עוד לא נמלא מעת אשר כוכב הצלחת הבת ציון החל לעלות והנה עוד הפעם התקדרו השמים ועננה הרת אופל וצלמות כסתה את ישמי אחינו אשר דכאה לארץ חיתם. בסוף שנת שפ״ה מקין חמשה שנים למשרת מחמוד פאשא הישר באדם, מכר משנה פחת דמשק את משרת ירושלים והערים אשר סביבותיה לאיש אביר לב ואכזר ואיבן פרוך שמו. האיש הזה אשר תאוותו לצבור כעפר כסף לא תדע שבעה, העליל על כל יושבי הערים הסרים למשמעתו, מבלי הבדל דת, עלילות ותואנות לא שערום כל הפחות והפקידים אשר היו לפניו, ויעמים עליהם מסים וכסף ענושים חדשים לבקרים, אך את כל אכזריותו וזדון לבבו כלה ביהודים. העם הדל והנדכא הזה אשר זה שנות אלפים הנהו מטרה לחצי כל מעול וחומץ, ועליהם לא חיפש כל עלילה ותאנה רק בכל פעם אשר תאות הבצע החלה לבעור בלבו, תפש אחדים מפרנסי היהודים ונכבדיהם וישליכם בבור השבי עד אשר ישקלו על ידו כסף פדיונם כאשר ישת עליהם, ואם אחרו מלהביא את הסך אשר ביקש גוסרו ונענו ביסורים קשים ומרים. יסורים

59) התקנה הזאת נדפסת בה״ירושלים״ ש״ב צד 147 .

יחד לחלותו כי יישים את עטרת הרבנות על שכמו, וכסף רב יתנו לו בשכרה, אך הוא כבר גמר אומר להתישב בירושלים ויאות לבקשת הציר אשר עדת אשכנזים בירושלים שלחו אליו, ובגודל צדקתו לא אבה לעשות בארה"ק מתורתו קרדום, ולא אבה ליקח שכירות מאומה רק הוצאות דרכו מצפת עד ירושלים, ודירה נאותה וכלי בית, ולשלם בעדו כל מסי הממשלה, כן המס הקצוב לגולגלת וכן שאר מסים וארנוניות, וביום הששי לסדר ויפגע במקום (ירח טבת בערך) בא ירושלימה [57]. כל בני העיר קבלוהו בכבוד גדול ועדת האשכנזים נתנה את כתר הרבנות על ראשו והיא הלמתו, כי בכל מישך ימי שבתו בירושלים פעל הרבה להטבת מצב קהלותיה וביחוד למצב עדתו, ויגדיל וירחיב בכל כחו את הלימוד בהישיבות, וסדריו אשר היה פרוע ומסוכסך מאד; ואופן למודו והסדרים החדשים אשר ערך בהישיבות מצא חן בעיני חכמי העיר עד כי הרב ר' מאנויש אשר היה רב אב"ד בהעדה הזאת לפניו בא ללמוד בישיבתו [58]. וגם למצב החמרי של עדתו דאג וישלח מכתבים כפעם בפעם לראשי עדת פראג והערים אשר סביבותיה ויודיעם את מצב עדת האשכנזים ועניני למודיהן, והמה אשר ידעו את רום ערכו ומעלתו מהרו לתמוך בידי עדת האשכנזים בתמיכה נאותה. אך לדאבון לבבנו לא ארכו ימי שלותם ואחרי עבור חמש שנים מיום עלות הרב בעל השל"ה על כס הרבנות נאלץ הוא ועמו רוב בני קהלתו, לברוח מירושלים לצפת, כאשר נבאר.

בשנת שפ"ג החלו איזה מעדת הספרדים לדבר תועה על ראשי העיר ופרנסיה לאמר: כי יעותו את הישרה בדבר חלוקת כסף התמיכה הבאה מחו"ל, וילידי הארצות אשר משם בא כסף רב לתמיכת יושבי ארה"ק חפצו להפרד משאר בני העדה וליסד למו עדה לבדם למען יחולק הכסף הבא מארץ מולדתם רק ביניהם

57) מכתב השל"ה הנדפס בס"ע "שמור ציון הנאמן" לשנת תרי"ג נ' קמ"א.

58) שם שם.

ומהעת הזאת נהפך עליהם הגלגל לטובה, ומצבם הלך הלוך וטוב משך עשרים וארבע שנה הבאות. מסים וארנוניות חדשים לא הוטלו עליהם וגם האדמה נתנה את יבולה לברכה בכל משך העת הזאת. ומספר העולים לירושלים, כן מעדת הספרדים וכן מהאשכנזים, הלך הלוך ורב. האחרונים אשר שפת הארץ דרכיה ונמוסיה מוזר היה למו ובלכתם ברחובות קריה, הכירום גויי הארץ כי גרים המה, סבלו לפעמים תלאות ויסורים מקנאת הגוים ומשובתם, ולכן ישבו כל היום כלואים בבתיהם, אך חיבת ארץ קדשנו המתיקה למו גם את המרורות והתלאות האלו ויקבלום באהבה [54]) וביחוד החל כוכב הצלחתם לעלות בסוף ימי חצי־היובל הזה, (בשנת ש״פ) מהעת אשר על כס ממשלת תוגרמה עלה השולטן רב חסד מוראד ובשמו משל על עירנו השר מחמוד פאשא ישר לב ואוהב צדק. כי מעת הזאת הוטב גם מצבם המדיני כי הוא משך חסד לאחינו ויבנה מכספו בנין נאה על קבורת רחל אמנו [55]) העומד עד היום הזה ובכל משך ימי משרתו סכך עליהם בכנפי חסדו לבלי יאונה להם כל רע, ויקנו בתים ושדות וגם הקימו הרבה בתים חרבים ויחיו חיי נועם ושלות השקט [56]).

בשנת שפ״ב בא רבנו רבי ישעיה הלוי הורוויטץ (השל״ה) מפראג עיר מגורו דרך סוריה ודמשק לארה״ק. ראשי עדת האשכנזים אשר בירושלים כאשר שמעו כי הרב השל״ה הולך לארה״ק מהר לשלוח אליו אחד מראשיהם עד צפת, ה״ה הרב המרומם מו״ה נתן מק״ק פ״פ ובידו נתנו כתב רבנות כי מקבלים המה אותו לאב״ד וראש ישיבה עד ביאת הגואל, ויתנו לו רשות לקצוב לו שכירות ככל אשר יחפוץ; מאשר כי פחדו פן יקדימום בזה יושבי צפת, וכן היה באמת כי בבואו לצפת מהרו ראשי וחכמי עדת הספרדים והאשכנזים

54) שם שם.

55) מכתב הנוסע הקראי משנת ת״ד הנדפס בס׳ ״גנזי ישראל״ בפס״ב.

56) מכתב חרבות ירושלם בראשיתו.

„פחות מרבע דוקאטי זהב לשנה בעד יושבי ארה״ק, ורשות להגזברים „לכוף ולנגוש להמסרב לשלם, גם בערכאות הגוים״ [51]. אך תנאי התנו חו״ר וויניציא עם המחלקים בארה״ק כי יחלקו את כסף התרומה לכל המקהלות לפי מספר נפשותיהם [52].

לראשי עיר וויניציא ופרנסיה נאוה תהלה כי התקנה האחרונה אשר הזקוה במסמרים בל תמוט, עמדה באמת ימים רבים וכסף לא מעט הגיע על ידה לארה״ק. ואחינו בשאר ארצות אשר שמעו את שמע פזרון צדקת אחיהם בני וויניציע יצאו גם המה בעקבותיהם וייסדו בארצותם למושבותם קופות לתמיכת יושבי ארה״ק ובמשך זמן קטן נוסד בארצות פולין, בעהמען, ואשכנז נדבות קבועות וגבאי׳ מיוחדי׳ לגבות את הכסף [53] ולשלוח לארה״ק והם נקראו בשם „נשיאי ארה״ק״. ובזה היה לאל ידי ראשי העדות בארה״ק לשלם ־ מעט מעט לנושיהם חלק אי־קטן מחובותיהם,

51) הקופה הזאת נקראה בשם „חותם תכנית״ „סוכת דוד״ (הקדמת האלשיך עד״ת).

52) הקדמת האלשיך עה״ת. וזה נוסח התקנה:

„יושם פארנסי ! מצד מעלת המשימים פארנסי שיתחייב כל איש אשר בשם ישראל יכונה שהוא מבן עשרים שנה ומעלה. ושיהיה מסירעי מס מן שלשה דוקאטי ומעלה לפרוע מחצית השקל שהוא רביע דוקאטי לכל שנה ושנה. והפרעין יעשה כשכ״ע שתהיל בה פרשת שקלים. ויבואר שגם אם יהיה בערך אחד יותר מאחד מבן עשרים שנה ומעלה יובן שכולם יפרעו מחצית השקל. ופרעון זה יהיה נגבה על ידי מעלת תהלת הגאונים הלא המה כמהר״ר אביגדור צייוידאל וכמה״ר בן ציון צרפתי וכמה״ר ליב סרוואל נר״ו. ויתחיל הפרעון משבוע זאת וכן תמיד מדי שנה בשנה. ויהיה כח ירשות ביד מעלתם לכוף ולנגוש למסרב ה״ו לפרוע פרעון זה בכל מיני כפיית ובעש״ג. והמעו״ת דגזברים יתחייבו מעלות הגאונים להלקם כפי ערך נפשות מכל הלשונות לאשכנזים ספרדים פורטוגיסי יאיטליאני וזולתם דדייני שיסדרו שיחילקו שם בא״י כאיסן זה לכל קהל וקהל יצ״ו למספר נפשות ולפי הטף. גם ה׳ היא בידמיו יתן דטוב. ויהי כן ר״ה אדר שני שס״א פה ויניציאה״.

53) מכתב השל״ה הנדפס במ״ע שומר ציון הנאמן ש׳ תרי״ג נ׳ קמ״א.

גם בשבתות וימים טובים ויחיו את נפשם בעשב השדה. ולא רק בירושלים לבד כי גם בצפת ובשאר ערי ארה״ק גבר הרעב במאד. יושבי ארה״ק מהרו אמנם להודיע את התלאה החדשה הבאה עליהם לאחיהם בחו״ל [49]. אך המה כבר הורגלו לשמוע מנגינות כאלו ולכן לא שתו אליהם לב. אז קם ויתעודד הרב ר׳ משה אלשיך, אשר ישב אז בצפת, ויכתוב על ספר את כל הצרות והתלאות העוברות על יושבי ארץ נחלת אבותינו, ומכתבו זה אשר בשם ״חזות קשה״ נקרא שלח ליושבי עיר וויניציא (אשר בה כיהן בכהונת הרבנות זמן רב) לעוררם כי לא יעמדו מנגד צרת הבת ציון ולא יתנו דמי להם עד כי יראו וישמעו כי נושעו יושבי ארה״ק מצרתם.

כחץ השלוח מיד גבור משכיל אשר יקלע אל השערה ולא יחטא, כן קלעו גם דברי רבינו משה למטרתם. יושבי וויניציא אשר ידעו היטב את תכונת לב רבם ומורם, אשר לא יפרוז על המדה כמלא השערה חרדו ורגזו לדבריו אלה, והמה פעלו פעולה עזה על לבותם, ומיד קראו עצרה ויחליטו להוציא קול קורא ליסד מחדש ״קופה לתמיכת יושבי ארה״ק״ אשר כל איש יתן כפי נדבת לבבו לטובת יושבי ארה״ק [50], אולם מאשר כי מיסדיה לא קבעו סכום וזמן התמיכה, לא האריכה ימים הרבה, הרבה מהמנדבים דחו את הגובה בלך ושוב, ולכן כאשר הגיע עדיהם עוד הפעם מכתב מארה״ק המלא קינים והגה והי, תקנו ראשי העיר ומנהליה ביום ר״ח אדר שנת שס״א: ״כי כל איש מבן עשרים שנה ומעלה הפורע ״מס לא פחות מג׳ דוקאטין לשנה עליו לתת בזמן קצוב לא

כפי עליון אשר יקים דגל התורה ולימודיה ואור כל העובר על הכתוב למעלה יחולו על ראשו כל החומרות וההחרמות והאלות האמורות לעיל.

שם טוב עטייא. משה גלאנטי. אברהם גבריאל.

(ב׳ כתבי תורה).

49) הקדמת האלשיך עה״ת (וויניציא שס״א).

50) שם.

עד כי משפחות רבות סבלו חרפת רעב ולא בא לחם אל פיהם

אי ישיל עליהם איזה דבר מהנ"ל אי יאיים אי יגזים עליהם שום גרמת נזק בעולם בנפש או בממונם קע"ע מעכשו לעמוד נגד המערער ההוא בין שיהיה יחיד בין שיהיו רבים בין גר בין תושב יהיה מי שיהיה עלינו לבטל רצונו ומחשבתו ולהפר עצתו ולבטל דבריו ביטול גמור ולסלק מעליהם כל נזק והפסד והיזק שבעולם ויצא מצידו בין עתיד בין עבר בנפשינו ובממונינו שאם יפסידו מהמת הדברים הנ"ל שום הפסד הן רב או מעט עלינו לפרעו להם מכיסינו. ויען נתגלה לנו כי אחד העם זייף החתימות שלשת החכמים הנ"ל בקצת שטרי החובות כנ"ל. ובכלל קבלתינו לסלק מעליהם כל הנ"ל ג"כ וקע"ע לסלק מעליהם את בעלי החובות את יד בעלי החובות ההם הנ"ל סלוק גמור לגמרי והסכמנו שכאשר יבואו לנו מעות מחו"ל לפרעון החובות שנפרע החובות ההם ראשונה למען ינוח לב החכמים הנ"ל וכ"ז קע"ע מעכשו בכח השבועה הנ"ל בכח כל ההומרות הכתובות בהסכמת הנגיד זלה"ה הנ"ל מדעתינו ומרצוננו הטוב בלתי שום אונס כלל ובלי שום ערמה ומרמה ותחבולה כלל ובביטול כל מיני מודעות שבעולם ופיסול עדיהן לדעת הרשב"א ז"ל. והיה זה ביום ה' ה' ימים לטבת שנת השנ"ז ליצי' פה ירושלם תוב"ב. לראי' חת' פה והכל שו"ב וקיים.

מאיר ן' בינשתי. יוסף כהן. יוסף דיליאון. יעקב אלחפי.
דוד כהן. עובדיה כהן. יפת כהן

הועתק אות באות מגוף ההסכמה הנ"ל ולראיה חת' שמו' היום יום ו' ח' לאב השנ"ז ליצי' והכל שו"ב וקיים.

שלמה בכה"ר סעדיה השמש הסופר. יצחק צבאח.

נדרשנו למה ששאלו ממנו על דבר ההסכמה המפורס' אשר בירושלים מזמן הנגיד ז"ל ובית דינו ואחריו חכמים שלמים וכן רבים ראשונים ואחרונים מסכימים ומאשרים ומקיימים וגוזרים שלא להטיל שום מס והטלה על שום ב"ת שתורתו אומנתו כנז' ומבואר בהסכמות הנ"ל וכן אנו מאשרים תקנתם ומקיימים גזרתם בכח כל אלות דברית הכתובות לעיל שיחולו על ראש כל מי שיעבור על תקנתם וגזרתם ובכלל הנזרה כל מי שיגרום ויגלגל לבטל שום פרט מהתקנה ושמענו שכתבו שמות הב"ת לפני הבעלי חובות שלא מדעתם עושה אלה אינו מנוקה מפשע רב וצריך ליזהר מכאן והלאה שלא יכשל שום בר ישראל בדבר הזה וכדומה לו ואנחנו נהליץ חושים לרדפו עד חרמה בכל אלות דברית הכתובות בתורה. וכל המקיים דברי חכמים וגזרתם ימצא עקב רב. ברוך יהיה

בשנת ישנ"ט קרא ה' לרעב על הארץ, והרעב גבר במאד

דיו ליכתב כי המה יסוד מוסד בראי מיצק דוקים וכמעט בפיני נתנו יען בלי ספק היה הקדש הושיעה בבית מדרשם וכל הפירש מהם כפירש מן החיים ובפרט הסכמת אדונינו הנגיד זלה"ה בענין פיטור הב"ת ממסים וארנוניות והפסדות וזולתם אשר גם הרים דגל תורתי' דקדישה לבלתי צאת מבת ציון כל הדרה כי לולא הסכמה זו כמעט נשתכחה תורה מירושלם יען לא יוכלון לומדי התורה שאת המשאות הנ"ל ולכן כל חכמי הדורות שעברו מאז ראיה ויאשרוה וכל חכמי א"י תוב"ב וחכמי ירבני חו"ל יו"ן כלם כאחד הודו והסכימו וקבעוה לדורות וקיימו ואשרו אותה ובני עליה חיל וחומה סביב לא ינתץ ולא יהרס למען אשר לא יקרב איש זר לפרוץ גדרה וגם אנחנו תושבי ירושלים הבאים על דהתים קיימנוה עלינו בחומריתיה ובהזוקיה עם היות שאינה צריכה דזיק כי כן קבלוה הדורות הראשונים עליהם ועל זרעם ועל כל הדורות הבאים אחריהם וגם בימי הרבנים השי' מורנו הרב כמה"ר **בצלאל אשכנזי** קבלוה עלינו ועל כל הבאים אחרינו וגם עתה באנו במסורת הברית לברית ברית לפני אלהי ישראל וקבלנו על עצמינו כלנו כאחד וכל אחד ואחד ממנו בפני עצמו בש"ה בשי"ת בנק"ה ובבטוי שפתים ע"ד כל הנשבעים באמת וע"ד רבים וע"ד חכמי ישראל ארץ אשכנז בלי היתר עולמית וע"ד החכמים אשר זכרו להלן לבלתי הטיל על שום ב"ת פה ירושלים שום מסים וארנוניות והפסדות למיניהם והשלכות והלואות כלל ועיקר זולתי כסף גולגלתא בלבד מדי שנה בשנה כי כן כתוב בהסכמת הנגיד הנז"ל ·

וביען כי עלה על דעת קצת יחידים כי החכמים אשר לאל ידם אינם בכלל ההסכמה ומעי בחשבונם כי כן מפורש בהסכמה הנ"ל בין עשירים בין עניים ולכן להחזיק לב החכמים השלמים העומדים פה אתנו היום והם כמה"ר אברהם הכהן נר"ו קע"ע בפרט לבלתי קחת מהם ולא משום א' מהם שום מסים וארנוניות וכל מיני הפסדות והשלכות והלואות זולת כסף גולגלתא לבד לא על ידינו ולא ע"י שום בר ישראל ולא ע"י שום גוי בעולם לא בדור זה ולא בדורות הבאים עד יבוא מורה צדק וכמו כן שלא לנגשם ולא לתביע מהם שום פרוטה בפרעון החובות הישנים אשר עלינו עד עתה ולא בפרעון שום חוב שיתחדש עלינו ח"ו ולא בערבות ולא בחתימה בשום חוב מהחובות לא בחדשים ולא בישנים לא מעט ולא הרבה לא על ידינו ולא ע"י זולתינו וע"י שום בר ישראל ולא ע"י שום גוי בעולם לא בדור זה ולא בדורות הבאים עד יבוא מורה צדק ואם באולי יקום איזה אדם הן יהודי הן משאר האומות ויערער כנגדם או כנגד שום ב"ת ויתבע מהם איזה דבר

שינות ותכיפות באו עליה עד כי באחרונה נפלה כמעט תחת סבל משאה. כאשר אמרנו היה מצב החומרי של יושבי העיר רע מאד עוד מהמאה החולפת, והמצב הרע הזה גבר משנה לשנה בסיבת מסים חדשים ושונים אשר הועמסו עליהם כפעם בפעם, וכאשר הזכרנו רבצו כל המסים הכבדים האלו רק על המון העם, והת״ח גם העשירים פטורים היו ממס; נוסף להצרות והתלאות האלו אשר כבר הורגלו בהם באו עוד עליהם תלאות חדשות;

בשנת שנ״ד פרצה מגפה בעיר. אלה מיושביה אשר היה לאל ידם עזבו את העיר וימלטו על נפשם על ההרים והגבעות אשר סביבותיה [47] (מספר האנשים אשר נפלו חללים לרגלה לא נידע אל נכון). התלאות האלו מררו ויעצבו את רוח המון העם עד כי אחדים מהם העיזו לקום ולערער על פטור ת״ח ממסים אשר כבר נתחזקה ונתבצרה פעמים ושלש, ובידעם כי הת״ח וראשי העיר יתקוממו עוד הפעם ויגדרו את פרצותיה, הרהיבו עוז בנפשם לעשות במחשך מעשיהם ולגלות להישמעאלים בעלי חובותיהם שמות הת״ח העשירים, ומהם פרצו חוק ויזיפו חתימות עשירי הת״ח על שטרי חובות אשר לוו לתשלום המס, עד כי בשנת שנ״ז, בראות הת״ח את אשר נעשה, נועדו עוד הפעם יחד ויחזקו מחדש את התקנה הזאת, ויכתבו בספר: איסור וחרם על כל איש אשר יגלה שמות הת״ח העשירים להגוים גובי המס, או אשר יגלגל היזק והפסד בנידון זה להת״ח, בין ע״י עצמו או אפילו אינו ב״ב, ויקבלו עליהם לשלם בכסף אשר יגיע להם מחו״ל ראשינה, את החובות אשר בזיוף נחתם עליהם שמות הת״ח, למען לא יגיע להת״ח כל צער ועג״נ ע״ז. וכן אסרו עליהם לבלי קחת מהם חלק גם לתשלום החובות הישנים ולא בהמסים אשר יוטלו עליהם בימים יבואו עד ביאת הגואל [48].

47) הקדמת ספר לקח הקודש למהר״י מטראני.

48) וז״ל ההסכמה: יען ידוע ומפורסם כי ההסכמות המוסכמות בק״ק ירושלים וכל רבותינו יתקנו אשר גבלו ראשונים הדר״י גאוני עולם אשר בארץ המה אלו לא נכתבו ראיים

אלה ללא הועיל היה, ועוד לא עברו שבעה ירחים ויאלצו חו״ר ירושלים ללחום עוד הפעם מלחמת תגרה בעד התקנה[46] את הקמים עליה אשר רבו ויעצמו מיום ליום. אך גם מלחמתם זאת הועילה למו להחזיק את התקנה על מכונה, רק עשרה שנים כאשר נזכיר.

[חכמי היובל הזה הספרדים כהאשכנזים נזכרים כלם בשמותם לתולדותם בספר ״אבן שמואל״ להרא״ל פרומקין ולכן נחשוב למותר להזכירם פה].

החצי האחרון של המאה הרביעית הזאת ידאיב מאד לבות מתחקי על קורות דברי ימי אחינו בירושלים כי צרות מצרות

אשה דמוהי. שמעון ן׳ א״מ מהר״ר יהיאל קאשטילאן. בצלאל אשכנזי.
יעקב קאשטרו. אהרן שתוי. אברהם הכהן (ס׳ כתר תורה).

46) וזה לשון התקנה הנדפסת בספר ״כתר תורה״ הנז׳ :

ביום שבת קדש חמשה לחדש אייר השמ״ז ליצירה נתוועדו החכמים יצ״ו ונאמני הקהל וטובי העיר לפשפש בעניני הקהל ולתקן המעוות וחשו להסכמת בעלי תורה וגזרת החכמים השלמים החתו׳ למטה וראו לאשרה מחדש בכל חומרות הרמות וקללות הנ״ל ונוסף ע״ז קבלו עליהם בשבועה בש״ת לאשרה ולייסר כל מי שיערער עליה לבטלה כולה או מקצתה ויהיו הב״ת מכאן ולהלאה נקיים מכל מס ועול זולתי הגלגייא כנז״ל שיפרעו כא׳ העם ובזה אין הפרש בבעלי תורה עניים בין עשירים, כל בעלי תורה שתורתם אומנתם נקיים יהיו לביתם ולהגות בתורת ה׳. ולהיות זה אמת הח׳ שמותינו פה למטה והתי׳ ידינו תעיד עלינו כמאה עדים כשרים שכך נשבענו ע״ד רבים כשרים בלי ערמה ומרמה עד יבא מורה צדק.

יוסף כהן. יהודה לוי יבנה. אלעזר ירושלמי. משה המין.
יוסף דיליאון. יעקב אלחאי. עובדיה בבלי.

הועתק אות באות מלה במלה מגוף הסכמת חכמי מצרים ומהסכמת החכמים אשר בירושלם תוב״ב ולכן התמ׳ שמיתינו לעדות ולראיה.

אשה ן׳ שושן. שלמה בכמה״ר סעדיה השמש הספר.

להם החתומים בבית פקודת העיר, כי אחוזתם היא, ויעידו בו כי מרה תהי אחריתו אם לא יחדל מלחלל את קדושת ביהכ"נ. אך הוא האטים אזנו ולא שב ממחשבתו עד אשר שקלו על ידו אלף גרוש ואז השיב ידו מבלע. אך אחרי אשר כבר לקחו למו הספרדים כהאשכנזים בתי כנסיות אחרים — כאשר הזכרנו — לא שבו עוד אליה, וישאר ביהכ"נ הרמב"ן סגור על מסגר[44].

התלאה הזאת אשר לרגלה הוטלו מסים חדשים על המון העם, הסבה ערעור חדש נגד התקנה הישנה של פטור ת"ח מהמסים, עד כי מצאו חו"ד ירושלים את עצמם מחויבים עוד בראשית השנה הבאה (ישמ"ז) לבנות ריק וחומה סביב התקנה הזאת[45]. אך כל

יריאת שתיהן בית תפלה לישמעאלים). והרב מהר"י שווארץ ז"ל אשר אסף לראשונה את המאורע הזה בספרו (מאשר כי לא ידע הוראת מלת מרגז) הבין גם הוראת המלה "בית טחינה" בפשטה. וליתר באור עיד היסיף "של צמיקין". ומהשם מרגז השמיט (אי נשמט) הזיין ונעשה "מרגד" אשר באור ובשפת ערבי "בית דאיצר". וכן כתבו כל מאספי ומעתיקי דבריו מבלי באור ופי"ש אשר באמת אין לי שחר כי איזה קדושה שייך בבית טחינה של צמיקין.

44) מכתב חרבות ירושלים ווינעציא.

45) דהליש ואמר גבור אני ואיש מלחמה מלחמת חופשי התורה אני כשופר ירים קולי קול תרועת מלחמה ודבר דבר בצואר עתק ילביש צוארו רעמה לאשר ולקיים דברי הרבנים דהכמים דישלמים בלתי צריכים דוזק הלא המה עתקי גם גברי היל עשישיתם תהל איי בידיו איש שלדבת להבת ואנהגי בישם אלדיני קמני ונתעודד לצאת בצבאות מצוה לקיים דברי דחכמים בסיני ובישפתינו לבטא משטה (?) ודמים יהילו על ראש איש משפחה או שבט אשר יתפאר בלבו לעביר על דברי הרבנים הנז' ויבצו כי כל האלות הכתובות בספר התורה ואנהגי נחלין דישים להרים קול בראש כל הוצות ופתח שער עיר ועיר מדינה ומדינה ותגלה ותראה דעתי בקהל לעיני השמש כי בקש לגרש בעלי כיסים הוגים יומם ולילה בתורתם מהסתפח בנחלת ה' העל אלה תתאפק ה' הלא אלהים יחקור זאת ובזיתיה גו'. ותשוי יהוד למשל ולשנינה ישמע לני ישבון בטח חן ובבוד איך ימים ושנות דיים כצנור רצון תעטרני. זאת תפלת דהל הנרחים בארץ מצרים כיתבים והותמים בחדש תשרי ושמ"ז ליצירה סדר כי היא חיינו ובדבר הזה תאריכון ימים על האדמה.

בשנת שמ״ו (1586) באה צרה חדשה על יושבי העיר: כי ראש כנסית הישמעאלים (מיפטי) בא בקובלנא לפני הממשלה: כי ביהכ״נ של הרמב״ן נתקדשה כבר לשם בית תפלת ישמעאלים ויתן צו להסגירה על מסגר. הפעם לא עמדו אחינו בכל תוקף נגדו לבקש משפט מאת הממשלה הכללית בקאנסטאנטינאפיל עיר הבירה, כאשר עשו לפני מאה ועשר שנים, כי פחד פחדו פן יחרה אף הישמעאלים בעלי חובותיהם עליהם, אם יעיזו לבקש משפט על ראש כהניהם, ויאלצום לשלם להם את כל חובותיהם בפעם אחת, ומאשר כי בלי זכר היה הביהכ״נ הזה מכיל את כל בני העדה, ע״כ שמו יד לפה ויקבלו עליהם את הדין ויעזבוהו. ועדת הספרדים לקחו למו ביהכ״נ במורד הר ציון[41]) והאשכנזים הקדישו בית אחד בחצר אחוזתם, (הנשען לביהכ״נ הנ״ל) לבית תפלה[42]). אולם כאשר ראו ראשי העדה כי המופטי החל לעשות מעזרת ביהכ״נ חנויות לשכיר ועומד עוד על דעתו לעשות מביהכ״נ הזה בית תחינה[43]) להישמעאלים, הראו לו את שטרי המקנה אשר

רבנים אין לישראל לישלם נשי ציון ? ואם ציון עירי ?

41) היא הביהכ״נ הנקרא היום בשם ק״ק ״תלמוד תורה״.

42) לפי הנראה היא ביהמ״ד הנקרא כעת בשם ״מנחם ציון״ אשר בחצר ר׳ יהודה החסיד ז״ל.

43) במכתב הרבנית ירושלים אשר היא ספרי האדר הנ״ל כתוב בית מדינה (בטו״ת) ודנה לדעתי הנראתי היא כמו תחינה (בתו״י, בית תפלה) רק מיום שנים ובעצם כתבו ״בית מדינה״ על דרך מיסבת שם. ואשר יאמת את השערתי זאת היא כי בהמכתב הנ׳ אחרי המלות ״בית מדינה״ כתוב במאמר מוסגר בשני רצאי לבני ״מדינו״ *) בלע״ז ״מיספיטא״ (המלה הראשונה היא ״טורקית״ והאחרונה ״ספרדית״

*) השם ״מדגו״ נזכר ג״כ בספר שבחי ירושלים. ובמכתב בני היבינה של ירושלים הנדפס בהלבנון גליון כ״ו לשנת תרכ״ח כתוב כאמור: „ובשעתי הרעים נפלה אם ״מן השמים״ על האדמון על המרכז עלמו״. וגם ביוחסין מאמר ה׳ לה 172 „ויתן לו ממלכה ויבן מדגו שמה״.

נישוא עוד את עולו הקשה, ולרגלו נאלצו הרבה מחכמי עיה"ק ירושלים, ועמהם גם הרדב"ז, לעזוב את העיר[38] (בשנת שכ"ז) וישימו פעמיהם לעיה"ק צפת, אשר אם כי המחסור גדל בה הרבה יתר מבירושלים, אך שריה למשפט שרו. וכזה גדל עוד רעת הבת ירושלים, כי הנשארים אשר רובם היו ת"ה עניים לא יכלו לשלם את המסים במועדם, ולא היה להם עצה אחרת בלתי למשכן את יתר הפליטה אשר היה בידם מקרקעי ומטלטלי בידי הגוים אדוני הארץ, והמה בידעם כי אין להם מקום אחר ללוות, הגדילו את הנשך למעלה ראש[39].

אחינו בחו"ל, אשר ישבו בצל שרים ושופטים אשר למשפט ישורו, לא יכלו לתת אוזן לכל התלאות הנוראות העוברות על הבת ירושלים אשר שמעו מפי משולחי ארה"ק, וע"כ לא הגרו כה לתמכם בתמיכה גדולה פעם אחת למען יוכלו להחלץ מצרותם והתמיכה הקטנה אשר נתנו על ידי המשולחים כפעם בפעם הועילה רק להותם ולהגדיל איפת הובותיהם[40].

38) הקדמת ספר תקון יששכר.

39) הר"מ לונזאנו בספרו "תוכחה מגולה".

40) מצב השפל של העיר הזאת יתאר לנו הרב ר' מרדכי די ליאני (אשר היה בעת ההיא בירושלים) בשיר הרזי ישקיל במלים הודרים כליות ולב בספרו "שובה תנכמה" וגו' ...

אני ציון ממשכנת ביד צר אפרש כף לכל רוח ועברי
מצולת חוב בלעתני ומתי— וטבעתי בים נשיי בצורי
וכל יום אשלחה בים שלותים ואין מי יעלה מן מהמורי
וינעתי בקראי חר גרוני וינעתי באנחתי נצערי
ולא יאמין שבעי אל רעבי ולא יאמין לדל שלו ובריא

בני ציון! למחר לא יבואון ביד המה, באמרם : הם בכרי
פרי בטני—; ואיך לא החזקתם בידי ? יום קטוב קטב מרירי
ביום בו נערו גורי אריות וטרפו את שאר צאני ועדרי ?

המצב הרע הזה הכביד את אכפו על יושביה במאד עד כי
גם העשירים אשר כספם לא הביאו למו ריוח תמידי לא יכלו

קרישין אנו מחרימין ומנדין ומשמתין ומקללין ומאררין על דעת הקב"ה ועל דעת בית דין שלמטה בחרם שהחרים יהושע את יריחו ובקללה שקלל אלישע את הנערים ובשמתא דשמתיה ברק למירוז ובכל החרמות והאלות והקללות והנדויים והשמתות שנעשו מימות משה ועד עכשיו דמת ה' ישעי מתחולל על רשעים יחול על איש או אשה שבט או משפחה אשר יתפאר בלבו לעבור על דברי הברית הנז' או מי שיעמוד ויקום ויערער ויסייע או יגלגל או יגרום במזיד או בידיעה לבטל או להתיר ולהורות או להקל לו או לאחרים בשום דבר מהדברים ודתקנות הכתובים בכתב הנז' לא בכולו ולא במקצתו לא בארץ ולא בחו"ל לא בדור זה ולא בדורות הבאים עד שיבוא משיח צדקנו במב"א שלא להטיל על שום בית שתייתו אימנתו לא עני ולא עשיר שום הפסד בעולם ולא הלואה ועלת הגלייא כי אם ברצונם הטוב בלי הכרח כלל ועיקר ומי שיבטל או יגרום לבטל או יגלגל במזיד או בידיעה להורות או להקל לו או לאחרים לשום דבר מהדברים הכתובים בכתב הנ"ל לא בכולו לא במקצתו בארץ ובחו"ל בדור הזה או בדורות הבאים עד יבא משיח צדקנו אכי"ר ארור הוא בכל אשר יפנה בבהלה תצא נפשו באסכרה תהא מיתתו לא יצא ולא יעבור חדשו ילבש קללה כמדו ו.א יאבה ה' סליח לו כי אז יעשן אף ה' וקנאתו באיש ההוא ורבצה בו כל האלה הכתובה בספר הזה ומחה ה' את שמו מתחת השמים והבדילו ה' לרעה מכל שבטי ישראל ככל אלות הברית הכתובה בספר התורה וכל ישראל יהיו נקיים.

מי שברך אבותינו הקדושים והטהורים אברהם יצחק ויעקב משה ואהרן ודוד ושלמה ואליהו ואלישע ונביאי ישראל וחסידי העולם הוא יברך כל המחזיקים ומקיימים דברי תקנה זו הקב"ה ברחמיו ישמרם ויושיעם מכל צרה וצוקה ויאריך שנותיהם ויגאלם עם ישראל חברים הי"ו אמן.

נאם אפרים ן' לא"א כמה"ר יהודה ז"ל הנקרא ייש אשכנזי. שלמה הגי.
משה מאיר ן' שמאל בק ז"ל אשכנזי. אברהם ן' יעיש.
שמואל בכה"ר שאול הכהן נ"ע. שמואל בכה"ר אליעזר זצ"ל. יוסף צויה.

היעתק אות באות מלה במלה מגוף ההסכמה הנ"ל עם החתימות החתומות דנ"ל ולראיה כי כן היעתק בפנינו עדים חתומי מטה היום יום [illegible] לאב שנת לשב ליצי"רה פה גושולם תובב"א [illegible]

שלמה בכה"ר בערית הצמיש רמוש. יצחק צבאר. [illegible]

חנעגל היה; ועוד לא עברו חמשה שנים ויקומו עוד הפעם מערערים נגדה; והת"ח והחוגים בתורה אשר לא היו עניים במאד הוכרחו לשאת במשא המסים[36].

על מקום הרלב"ח אשר הלך לאיר באזר החיים בא (גישנת השי"ג בערך) הרב ר' דוד ן' אבי זמרה (הרדב"ז) אשר כהן שנים רבות בכהונת הרבנות בקאירא בירת מצרים; הכמי העיר וראשיה נתנו לו כבוד רב כפי מעלתו, והוא גם הוא דאג לטובת מצב העיר החומרי, אך כל עמלו היה ללא הועיל כי שרי הארץ ושופטיה כבר הורגלו להעמים על העם מס כבד מנשוא, וביחוד בהודע למו כי כסף רב יגיע להעדה מאחיהם שבגולה, וגובידם עוד העמיקו שחתו הישרה.

ומאשר כי לפי התקנה בקדומה אשר כבר הזכרנו רבצו כל המסים רק על שכם המון העם, לכן לא יכלו מלט משא נפשם ויהינו לערער ולדבר תועה על התקנה הזאת. אך גם החכמים ובני התורה לא טמנו ידם בחיקם ויערכו קרב נגד המתפרצים, ובירח אב שנת שכ"ו נתאספו כל החכמים ובני הישיבות אשר בירושלם ויחזקו את בדקי התקנה וימיטו חרמות וקללות נוראות אשר תצלנה אזני כל השומע, על ראש כל איש אשר יעיז לערער נגדה ולבטלה. ויסיימו בברכת מי שברך לכל מקימי התקנה ומחזיקי במעוזה[37].

שלמה בכה"ר יוסף סירילייו. יוסף בן לא"א אברהם ציית ז"ל.

ואנו עדים ח"מ העתקנו דהסכמות האלו ממיפס העתקת הרב הגדיל הנגיד זלה"ה אשר נעתק מגוף הדסכמות אות באות מלה במלה. ולפי שזה אמת חתמנו שמותינו פה ירבל שו"ב וקיים.

שלמה בכה"ר יצחק קורקוס ז"ל. דוד נקאש. אברהם ניסים.

36) ה"ג עקרגש בהקדמת ספרו "אות התנדה" על "ההשגות" [illegible]

37) וזה נוסח ההסכמה הזאת הנדפסת בספר "כתר תורה" הנ"ל אות פאות:

אנו ב"ת שבירושלים ראינו שהשעה צריכה לכך ועת לעשות לה' שלא [illegible]

תורתו ולכן הסכמנו לקיים את כל דברי התורה הזאת וההסכמה הנז' ובגזירת עירין ובמימרי

המאה הרביעית להישוב, גם היא כאחותה ההולכת לפניה לא על מצב אחד עמדה, טוב ורע בה התגוללו, בחציה הראשון נוסו במסות הנשיה רוב מקריה ודברי ימיה, ואך זכרונות מעטות נשארו לנו לפלטה. ובחציה האחרון אמנם נשאר מקום לסופרי דברי הימים לענות בו, אך לעומת זה עליהם למרר ולהאדיב לבות הקוראים כי היא הראתה את ידה הקשה ליושבי ירושלים ותישלח בם את מלאכיה המראיבים, המה [illegible] הדבר, הרעב, וקנאת הגוים אדוני הארץ אשר מררו ודכאו חייהם לעפר, רק משך זמן קטן נתנה למו מנוחה למען יחליפו כח לסבול את הרעות היותר גדולות אשר עתדה עוד עבורם.

כאשר אמדנו היה מצב הת״ח הלוך ורע, ומצבם הרע הסב גם ברוע המצב של המון העם בעלי מלאכה ומסחר, אשר רק עליהם רבצה מסי הממשלה, ויחלו לחשוב מחשבות איך להקל מעליהם מעט את עול המסים באשר כי גם הת״ח יקחו חלק בתשלומם, ולמען השקט את רוח הערעור הזה, נאספו חו״ר עיה״ק והכמי הישיבות יחד, ביום ג׳ י׳ כסליו שנת ה׳ ש״ח ליצירה, לחזק את תקנות פטור ת״ח ממסים, ובאופן כי כל העובר עליה והמערער נגדה יענש כפי ראות עיני החכמים[35]. אך גם החיזוק הזה ללא

[35]) התקנה הזאת נדפסת בהקדמת ספר ״כתר תורה״ להרה״ש די אבילא ז״ל:

[illegible] עם היות שההסכמות הנ״ל אינם צריכים חזוק שהמה מאושרים ומקוימים בתוקפם [illegible] הנגיד יב״ר ז״ל ומדברי ישיבות התורה של ירושלים הקדומים ז״ל נתקבצנו אנו בני ישיבת התורה אשר בירושלים החתומים למטה ביום שלישי עשרה לכסליו הש״ח ליצירה לחזק עוד ולעשות גדר להסכמות הנ״ל שלא יוכל שום אדם להקל או לדבר שום דבר לכן הסכמנו שכל מי שיעמוד לדבר שום דבר נגד ההסכמות הנז׳ ולשאול שום דבר מבעלי תורה כנ״ל כלנו קבלנו על עצמינו לעמוד כנגדו ולבטל דבריו ולהוכיחו. ואם נראה בעינינו להעניש נענישהו כפי ראות עינינו. וכ״ז קבלנו עלינו בכל חיזוק לעמוד כנגד ולבטל דבריו ולהוכיחו אגודה אחת בני דבר אחד כנגד העובר. ולראיה ולקיים כל הכתוב לעיל חתמנו שמותינו פה:

[illegible]

אברהם אבזרדאל

החכם כמה"ר יהודה הכהן

ר"י אלבו

ר"י אבוהב

ר"י בי רב

ר' ישראל

ה"ר עזרא

ה"ר יוסף

ה"ר משה די קאשטרו

הרב משה ב"ר יצחק אל אשקרי

יצחק מר חיים

שלמה בהרב החסיד ר' יוסף סיריליא

יוסף בן מורנו ר' אברהם ז"ל צאייח

ר' שלמה ב"ר שם טוב עתיה

הרב משה בן חיים בן החכם השלם ר' שם טוב לבית פייטאנטי

הרב יששכר בכה"ר מרדכי דידיע בן סוסאן

הרב יהודה בכ"ר משה אלבוטיני

ר' מאיר בהגאון ר' יוסף פאסי

ר' שלמה טורטוש

ר' נתן שולאל

ר' יעקב זיך

ר' יצחק חבר

ר' אברהם במוה"ר י"ט הירושלמי

ר' אליעזר הירושלמי

הרב שלמה מקאמארינו

הרב ר' יהודה מקורבייל הספרדי

ר' אליעזר אלבוטיני

ר' משה אלשקר

[חכמי האשכנזים מאשר כי מעטים היו מאד במשך היובל הזה לכן לא נזכירם פה ונדבר עליהם לעת מצוא במקום אחר] .

אברהם ן׳ בזכנדיל
יהודה אלבוטיני
יחיאל עטאן
שלמה בכה״ר בנימין מקריט
אפרים בכה״ר שמואל
יעקב בכה״ר יצחק מר חיים ספרדי
יהושע בכה״ר סעדיה
יוסף בן יצחק הלוי
יצחק בן חיים
עובדיה בכה״ר יוסף
הלל בכה״ר אברהם
אברהם הליי ב״ר החכם השלם הי״ אליעזר זל״ה
יוסף קולין בן כמהר״ר פרץ בן לגאון יוסף קולין זצ״ל צרפתי
עזריה כהן שבי
שמואל המכיר
שמואל ב״ר הלל יצ״ו
ישמואל בכ״ר סניריאה הלוי
אברהם בן ישועה ז״ל
יוסף בכ״ר יצחק דונרי ס״ט
דוד המנות ב״ר ישועה נ״ע
יוסף בכ״ר מר ז״ל אחד
משה בכ״ר צדוק די קשטרו
משה תדר [84]

חכמי העדה:

יעקב מטריל

[84]) ששה עשר החכמים הנזכרים לראשונה חתומים על הסכמת בד״צ של הנגיד הנדפס בהקדמת ספר ״כתר תורה״ להר״ש די אבילו. והאחרונים חתומים על מכתב בני הישיבה הנז׳.

תועפית אחינו בגולה לא היה לאל ידו להסירו מעליה עד זמן לא כביר לפני זמנינו זה כאשר יבואר.

....

רבני הקהלות, דייניהם, ראשי ישיבותיהן, וחכמיהן (אשר היו במשך היובל הזה) הם:

לעדת הספרדים.

הרב יצחק הכהן שולאל (נגיד מצרים לפנים)
הרב ר' לוי ן' חביב (הרלב"ח) } רבני העדה.
ר' דוד ערוך (או ארוך) [31] דיין.

ראשי הישיבה:

שמואל מסעוד
יעקב בן מני [32]
דוד ן' שושאן
אברהם ב"ר אליעזר הלוי מחבר ספר "משרא קטרון" [33]

חכמי הישיבה:

משה בכה"ר יצחק
שלמה בכה"ר חלפתא
משה בכה"ר דוד
נתן שתוי

[31] נזכר בכתב הנוסע משנת רפ"ב.

[32] שניהם חתומים בתואר הזה על מכתב בני הישיבה הנדפס בהלבנון גליון כ"ו שנת תרכ"ח.

[33] שני החכמים האלה נזכרים לראשונה בין חכמי הישיבה החתומים על תקנת הנגיד משנת רס"ט אולם במשך הזמן נתעלו למעלת ראשי ישיבה. ובשם התואר הזה מזכירם הנוסע משנת רפ"ב.

נשתנה לטוב מצב המון העם, כהעוסקים במלאכה וכהשולחים במסחר ידם, כי המה לא מנעו מלשלוח ידם בכל מלאכה ועסק [26] אחרי אשר רוב הבאים לא היו בעלי מלאכה וסוחרים, וע״כ היה מצבם טוב וכמעט כולם הרויחו חית ידם בכבוד ויחיו חיי נחת ורצון [27].

כהעת הזאת מצאו ראשי העיר א״ע מוכרחים למען כלכל לפחות בלחם את הת״ח העניים, למכור את בתי ההקדש [28] אשר היו כבר במשכון אצל בעלי הכסף, וגם את הנשארים אשר לא נתמשכנו עוד, וכן ללוות כסף בנשך מבלי משכון מאת אחיהם [29] אם לשלם להם אחרי זמן קבוע את כל החוב, או כי יתנו למו סך מועט מדי שנה בשנה כל ימי חייהם [30], אולם אחרי אשר אין הכור מתמלא מחוליתו, נאלצו עוד ללוות כסף בנשך מאת אילי הארץ על חשבון כסף הנדבות אשר יביאו עמם המשולחים מאחינו אשר בחו״ל בשובם הביתה. אולם לפעמים לא רחוקות קרה אסון לאחד המשולחים, או כי פרי הנדבות לא היה די למלאות את סכום החובות אשר חבו להגוים, אז הוכרחו להגדיל את זמן ההלואה ולשלם רבית דרבית עד כי החבל הדק הזה נהיה ברבות הימים לעבותות העגלה, אשר כמשא כבד רבץ על העדה, וכל כסף

״הרי הוא בעיני עצמו כאלו יצא לחירות מבית עבדים וישב על כסא הסגנים.״

26) משו״ת הרלב״ח סי׳ צ״ז נראה כי אחינו אחזו גם בתי רחים. והרבה הצרות הגוים שכורים היו בידם.

27) גרעטץ בספרו קה״י (כ״ט צד 300) מביא מתשובת מיהר״י די לאטייש משנת ש״ג ז״ל: ״הלא בא השמועה מארץ הצבי כי פקד ה׳ את עמו ואת ארצו וגם הילכים בני ישראל מגדולה לגדולה בעושר וכבוד מרוב הסחורות״.

28) שו״ת הרלב״ח סי׳ כ״ה העתק מפנקס הקהל.

29) מנהגי ירושלים הנדפסים בס״ם חיים וחסד סי׳ צ״ב.

30) שם סי׳ צ״א מובא: כי איש אחד הלוה לקהל ק׳ פרחים על תנאי שיתני לו עשרה כספים בכל שבוע כל ימי חייו ואין בזה משום רבית כי הוא כמקח.

תוצאות חידוש הסמיכה היתה כי מהר"י בירב הוכרח לברוח מצפת — מפאת מלשינות — וברגע קודם בריחתו סמך להרב מהר"י קארו, ולהרב משה בן יוסף מטראני (המבי"ט) ולעוד שנים מגדולי רבני עיה"ק צפת[23] (אשר כולם לא היו עוד באים בימים) אולם במ"ז לא קיימו גם חו"ר עיה"ק צפת את הסמיכה, ולא יצאה לפעולה.

בעת הזאת החלו הת"ח יושבי ירושלים להרגיש יותר את האבדה הגדולה אשר אבדו בשקיעת שמש הנגיד ז"ל, ואם אמנם כי טרם שקעה שמשו זרחה עליהם אור שמש רבינו הרלב"ח ז"ל, אולם מאשר כי הרב הזה לא ישב בצל העושר והכבוד, ע"כ היה לאל ידו למלאות את אשר אבדו בפטירת הנגיד, אך במצבם המוסרי אבל לא במצבם החומרי, כסף הנדבות הלך הלוך וחסור מיום ליום, כי רוב הכסף הובא מארץ תוגרמא, והיא בעצמה היתה בשפל המצב מאד, מפאת אחינו הנמלטים אליה מחמת המציק בארצית הנוצרים, ממספר הת"ח מקבלי החלוקה הלך הלוך וגדול וההוצאה גם היא עלתה למעלה ראש[24]) מפאת רבוי הישוב כי גם סוחרים רבים מארץ איטליה וסביבותיה באו אליה, ולהמציא מוצא חדש לכסף לא היה לאל ידי הרלב"ח אשר שמו לא נודע בארצות איראפא ולכן היה מצב הת"ח רע מאד[25]), אך לעומת זה

שו"ת הרלב"ח.

23) הרב מהר"י בי רב אומר: כי ברגע אשר סמך אותם היה בסכנה גדולה כרבי יהודה בן בבא בסמכו לר' עקיבא ורק מאשר כי — לדעתו — תלוי בזה הצלחת העם הישראלי ואשרו מסר נפשו עליו.

24) כן נראה מדברי הרלב"ח בסוף קונטרס הסמיכה.

25) הרלב"ח בקונטרס הסמיכה יתאר בסגנון הלצי ובמלים קצרים מצב הת"ח ופרנסתם: "מעמד יושבי ירושלים (על הת"ח ידבר) לא די שאינם מעדנים "אלא שהם מרודים ויגונים.

"וכל מי שזוכה לקנות ראש בהמה וכל מעיה אפילו בחגים ומועדים

תוה״ק לדחוק את הקץ [21]). דבריו פעלו פעולה לא מעטה על לוח לבבם, ומה גם אחרי אשר בשנה הבאה (רצ״ב) נידן ר״ש מולכו לשריפה, אז נוכחו לדעת כי דמיונם הוליכם ישולל.

הסער הזה אך קם לדממה והנה רוח חזק מצפון בא, רוח אשר בידו היה לרוצץ את עמודי השלום אשר ישוב ארה״ק נשען עליו ולהפכם משורש, אך לאושר יושביה גם הרוח הזה חיש קל חלף הלך לו, וזה הדבר: הרב מהר״י בי רב, ראש רבני צפת, גמר אומר, בצירוף שאר חו״ר העיר, (אשר מספרם גדל ממספר חו״ר ירושלם) לחדש את הסמיכה ולהנהיגה עוד הפעם בישראל, עד כי לא יוכל לעלות על כס הרבנות רב שאינו מוסמך. ועל פי ההחלטה הזאת סמכו רבני וחכמי עיה״ק צפת את רבם הרב מהר״י בי רב, והוא בטרם שאול את פי רבני ירושלים בדבר הזה, מהר לסמוך את הרב מוהר״ר לוי ן' חביב ראש רבני ירושלם, בתור גדול הסומך לקטן, ובצירוף מכתב הסמיכה אשר שלח לו, הודיעו גם את הסיבות והטעמים אשר בעבורם נתעורר להחדש את דבר הסמיכה. הרלב״ח לא מצא כל יסוד בהסיבות והטעמים אשר בעבורם חידש הרב מהר״י בי רב את ענין הסמיכה, ודעתו נטה כי חידוש הסמיכה תוכל להרע יותר להיהדות מלהועיל, ולכן לא קיבל את עטרת הסמיכה ועוד קם נגדה לבטלה כלה. לב מהר״י בי רב דאבה במאד לראות כי ילד שעשועים זה אשר היה והגה זה כמה, ינופץ ברגע אחד על פי אבני הנגף אשר פרש לרגליו איש קטן — בעיניו — ממנו בתורה וביראה, (ומה גם אחרי כי בהיותו עוד בירושלים רחקה לבבו מלבב הרלב״ח) לכן לא הבליג על חמתו ויישב להרלב״ח מכתב מלא דברי בוז ונאצה, אשר גם איש טוב לבב ומתון כהרלב״ח לא יכול לעצור ברוחו נגדם, וכה הלך הפירוד הלוך וגדול עד כי באחרונה כתב הרלב״ח למהר״י בי רב כי לא יאבה עוד לדבר עמו פא״פ [22]).

21) הרלב״ח בקונטרס הסמיכה.

22) פרטי דבר הסכסוך וטענותיהם ימצא הקורא בקונטרס הסמיכה בסוף

וחכמי ירושלים את כתר הרבנות על ראש הרב כמהרי"ל בן חביב (הרלב"ח) אשר בא בשנה החולפת לשכון כבוד בעי"ק אשר יושבי ירושלים כבר הכירו את יקרת ערכו ורום מעלתו, ובאמת לא שגו בבחירתם כי הוא הלך בהמסילה אשר סללו הרבנים אשר קדמוהו, הוא הגיד את השיעורים בכל יום [19]) לפני הת"ח ויורה דת ודין לכל שואליו, וחכמי העיר הסכימו להוראותיו ופסקיו אשר חידש. ויישם לב לדאוג גם לאושר המצב החומרי והמוסרי של אחינו. וביחוד שם עיניו לחזק את עמודי האחדות אשר סכנה רחפה עליהם ע"י האנשים החדשים אשר הרבו לבוא לארה"ק אשר לא אבו להכנע תחת עול התקנות והעונשים אשר נתקנו בה, וברוחב לבבו ביער את נגע הפירוד אשר החל להתראות, ומתינותו הרבה ודעתו המיושבת ורוחו הכביר, הטהור מכל חזיונות שוא ומדוחים, היו לו לעזר להציל את יושבי העיר משואה ושבר אשר עיתד: לבא עליהם, כי כחמשה שנים אח"כ (רפ"ט) הופיע ר' שלמה מולכו בישערי עיה"ק ירושלם ויחל לדרוש דרשותיו המעוררות לתשובה כי קץ הגלות עומד אחר כתלנו, והמה הקיצו מתרדמתן את התעניות ותיקוני התשובה אשר נשכחו במות הנגיד ז"ל, וכל יושבי ירושלם ככל יושבי ארץ תורקיא, החלו לעסוק עוד הפעם בתשובה ותעניות (שני ימים בשבוע) ולהתפלל אל ה' בחזקה כי ימהר קץ הגאולה, גם הנשים עינו בצום ובכי נפשן. הרעיון והסדר הזה עמד בתקפו כשלש שנים [20]) ורבים האמינו כי הגאולה כבר באה, עד כי אחדים מהם ההינו לבלי שמוע בקול ממשלת הארץ ופקידיה, ויגדל מאד קנאת הישמעאלים עליהם, וכמעט נשמדו עוד הפעם מהסתפח בנחלת ה', לולא קם רבינו הרלב"ח ז"ל לעזרתם, ובמתק שפתיו וברוחו הכביר עצר מעט מעט את רוח תשוקתם לפרוק עול הגוים מעל צוארם , וירא למו כי אסור לנו על פי ד"ת

כי רב לאפוטרופסים עליו (תשובת הרלב"ח).

19) שו"ת הרלב"ח.

20) ספר דקדוק תפלה לר' נפתלי טריויש.

(הגשמים שלא בזמנם, והאש אשר ירד מן השמים אשר לפי קבלתם לא נקרה מעולם), מהרו חכמי הישיבה להודיע במכתב [14]) לבני הגולה לחזק את לבבם בתקות הגאולה.

בשתי שנים אח"כ (רפ"ג) היתה עת צרה להבת ירושלים כי נעצרו השמים מתת מטר על פני הארץ, רעה נוראה נשקפת על פני הארץ הזאת, אשר למטר השמים תשתה מים, עת שמיה כברזל יהיו, וביחוד בהעת הזאת אשר עוד לא היה לה כל חיבור וקשר עם ארצות אירופא, כי אך פעם אחת לחצי שנה באה אניה מאיטליא אליה, ולכן לא היתה לאל ידי סוחריה להביא בר מארצות אחרות אליה. בעת הזאת הורידו לארץ ראשן זקני בת ציון, ויהי אחרי עבור זמן רביע השניה (י"ז מרחשון) התענו היחידים ג' תעניות [15]) על הסדר, ואח"כ התענו כל העם שלשה תעניות צבור על הסדר, אז ראה ה' בצרת בת עמו וארובות השמים נפתחו, ומטרות עז ירדו ארצה והשביעו את האדמה השוקקה למים [16]). עוד לא שכחו יושבי ציון את פחד הרעב, והנה צרה נוראה הגיע עדיהם, כי דבר גדול פרץ בעיר ויעשה שמות בקרבה, והרבה מחכמי הדור אסף במכמֻתו, ואלה אשר יכלו להמלט על נפשם עזבו את העיר, וביניהם גם הנגיד [17]), עד אשר אמר ה' למלאך הרף.

בשנת רפ"ה עזב הנגיד את ארץ החיים [18]), ויתנו ראשי

14) המכתב הזה הו"ל ד"ר נייבויער במ"ע הלבנון גליון כ"ז לשנת תרכ"ח.

15) מנהגי רבני ירושלם הקדמונים סי' כ'. ושם מובא: כי הנגיד הורה כי גם בהתעניות האלו (של יחידים) יאמר הש"ץ בתפלת שחרית עננו בשומע תפלה. ובמנחה יקראו ויחל. והש"ץ יאמר ג"כ עננו בשומע תפלה.

16) שם.

17) תשובת הרלב"ח סי' צ"ה. ושם מובא: כי הנגיד ברח למגדל (?). ובסי' מ"ט כתב . . . . "ובעונות הדור נפטרו קצת מחכמי העיר הזאת מהחכמים השלמים והזקנים שבהם" וכנראה ירמזו דבריו על העת הזאת.

18 הנגיד השאיר אחריו בן קטן כמ"ר אברהם ויפקוד את הרב הרלב"ח והר"י

ב) מכירת נשיאת אבוקה לפני הס"ת מארון הקדש להבימה. וגם היא נמכרה בסך רב על משך שנה. ומלבד ההכנסה הפנימית רגיעו כפעם בפעם נדבת כסף מאת נדיבי עמנו אשר בחו"ל, לידי רבני העיר וראשיה, והמה חלקו את הכסף לתמיכת החכמים ולהעניים כפי ראות עינם.

בראות הנגיד כי ה' עמו ובכל אשר יפנה יצליח, הוסיף לחזק את לבב יושבי אה"ק ביראת ה', ויתקן משמרות להתענות ולהתפלל על אחינו שבגולה כי יתנם ה' לרחמים לפני שוביהם.

וזה דבר המשמרות:

יום אחד בשבוע התענו בצום נפשם, וכל היום ההוא התודו והתפללו לפני ה' כי ימהר לשוב שבות עמו. ושני משמרות היו מתענים בכל שבוע והם היו חוזרים חלילה.

התקנה החדשה של המשמרות יקרה ונכבדה היתה בעיני הרבנים וחכמי הישיבה, ובכל כחם ונפשם הוציאו את סדריה לאור. ולשמחת לבבם ראו עינם אות ומופת אשר האמינו לראות בו כי עת הגאולה קרובה לבוא [13]), כי עוד ביום הראשון אשר סדר המשמרות החל, הוא יום י"א לעומר שנת רפ"א היה בלילה רוח גדול וחזק וגשם שוטף ירד ארצה ויישמע קול הרעם בגלגל, ובבקר כאשר התפללו בני המשמרות תפלת "ובא לציון גואל" היה רעש גדול מאד אשר החריד את לבות יושבי העיר, ובעת הרעש נפלה אש מן השמים על בית תפלת הישמעאלים אשר על מקום המקדש ויישבר ויאבד את כיפתו וכל מה שבתוכו נחרב. ואת הנס הזה

13) הראל"ל פרומקין נ"י בספרו "אבן שמואל" צד 22—23 אומר: כי מאת דתיעים והמתעים "דוד הראובני" ור"ש מולכו" היתה נסיבה לזה. אך ההשערה הזאת לא נכונה היא. כי הראובני בא לירושלים בשנתים אחרי כן בירח אדר רפ"ג והיהודים לא ידעו ממנו מאומה. ור"ש מולכו בא לירושלים איזה שנים אחריו כאשר נזכר. אך הראיה בשו"ת הרדב"ז (הישנות סי' תקי"ט) דהישב את הנגיד להוסיר מנוע הנשיאים בבבל אשר לפי המסורה הגיע יחוסם עד דהמע"ה לא יתפלא על ההפץ.

ד) "לבלי לכת ישתוי יין למקום קבר שמואל הנביא. וכן "לא ישתו בכל עת היותם שמה" [10].

ה) "השוחט לא יוכל לישחוט לא לעצמו ולא לאחרים, לא "בהמות ולא עופות עד שיראה סכיני לחכם".

ו) "לא ידברו דברי ריב בביהכ"נ רק ילכו לפני הדיין אשר "על פיו יהיה כל ריב, ועל העובר על זה הוישם עונש של שני "דוקאטין לקופה. (וכן ענשו הדיינים את כל איש אשר עשה דבר "שלא כהוגן בעונש גדול בלי משוא פנים) [11].

ז) "כל איש אשר שלח את אשתו לא יכנס לחצרה שלא "ברשות בד"צ" [12].

מהעת הזאת נוסד מנת התמיכה להת"ח ולהעניים, או כאשר יקראוה היום בשם "החלוקה" על בסיס נכון וקיים, כי רבני העיר וראשיה המציאו לצרכה מקורים נאמנים בעיר פנימה.

ומהנודעים לנו הם:

א) מכירת הדלקת נרות בביהכ"נ בערבי שבתות. המצוה הזאת נמכרה בדמים יקרים כי הקונה הדלקת הנרות בשבת אחת היתה המצוה הזאת שלו כל ימי חייו, ועליו לתת כל נרות ביהכ"נ מכיסו, וכל המצות של אותו שבת כן בסדר התפלה, וכן כל זכיות קריאת התורה, ובידו היה לכבד במו לכל אשר ייטב בעיניו. והש"ץ בירך את בני משפחתו החיים, ויתפלל בעד נשמת המתים. וכה היתה המצוה הזאת חשובה בעיני הקונים עד כי מהם היו עושים לכבודה משתה לעניים.

10) שם. ומטרתה היתה למניע את הבאים מהדברים המרגילין לידי עבירה כי מנהגם היה לעשות שם חג ישתו ויהוללו בטעם יין אשר יעשו עד היום בל"ג בעומר על קבר רשב"י במירון. ונשי היהודים אשר בעיר הלכו גם הן מעוטפות במנהג ארץ הקדם הלכו שמה בפנים מגולות.

11) הנוסע האלמוני הנז'.

12) מנהגי רבני ירושלים הקדמונים הנדפס בס"ב חיים יהסד ס' ק"ג.

יוכלו להגות בתורה באין מפריע, וגם מאוצרו האציל בעדם יותר מאלף פרחים זהב לשנה. ואח"כ יסד שתי ישיבות חדשות לתורה ולתעודה. וירץ מכתבים לכל שועי ונכבדי ארץ תוגרמא, איטליא, רומי, להודיעם מצב הת"ח והישיבות אשר כונן, והמה לא אחרו להביא נדבותיהם במדה גדולה, והמוסדות האלו הרבו במאד את מספר השוקדים על דלתות התורה, כי ממצרים ומגליל העליון נהרו המונים ללמוד בישיבות ירושלם [8].

וכן היה סדר למודן :

בבקר למדו יחד שני עלים, או עלה וחצי תלמוד בבלי עם פי' רש"י ותוספות על הסדר, ולעת ערב פרק אחד משנה, ופרק אחד בספר יד החזקה להרמב"ם, ושאר כל היום למדו איש איש לבדו. וגם על המון העם שת הנגיד בצירוף ראשי העיר, עינם לטובה לחזק לבבם ביראת ה', ויפקחו בעינא פקיחא על כל הנעשה בעיר, כן בדברים שבין אדם לחבירו, כן בדברים שבין אדם למקום. המה קצבו מחיר כל דבר אוכל נפש ושאר צרכי האדם הנמכר בשוק, ויאסרו איסר לתת מתת על ידי הטבח כי יתן לו נתח טוב, וכפעם בפעם תקנו תקנות יגדרים מועילים ונחוצים, מהם לפי שעה ומהם לדורות, ואיזה מאלה אשר נקבעו לדורות נחרתו על לוח בביהכ"נ [9] למען יהיה לעיני העם בצאתם ובבואם, ומאחריהם לא יסורו.

ומהנודעות לנו הם :

א) "לא יוכל איש לתבוע את רעהו בבתי המשפט של "הישמעאלים אם לא כי התרה אותו ג' פעמים כי יגש עמו לפני "בד"צ והוא לא שמע לו".

ב) "הדיין לא יכול לכוף את איש כי ילוה כסף לצרכי העיר".

ג) "איש לא יקנה מטבע פסולה והקונה אותה אסור "להוציאה לאחר".

8) מכתב בני הישיבה הנדפס בהלבנון גליון כ"ו שנת תרכ"ח.

9) התקנות האלו השאיר לנו לפליטה הנוסע האלמוני משנת רפ"ב.

וקיימוה, ביום כ"ו לחדש אלול שנה הנז', חקקו אותה על לוח בביהכ"נ למען תהיה לחוק ולא יעבור [7].

בשנת רע"ז נצח שולטן תוגרמא סאלים הראשון את ממשלת מצרים, ותבאנה כל הארצות אשר היו תחת ממשלתה — ועמהם גם ארץ פלשת — לממשלת השולטן. השולטן ברצותו למחות את זכר מלך מצרים מלב יושביהן הסיר החוקים והמנהגים המיוחדים אשר שלטו בהן ועמהם גם את מישרת הנגיד. הדבר הזה הדאיב מאד את לבות היהודים אשר בכל ערי ארץ תוגרמא וביחוד אשר בארץ מצרים, כי משרת הנגיד היתה גדולה ונכבדה, בידו היה העוז והאון להושיב רבנים ודיינים לכסא ולהעבירם, הוא היה דן יחידי, ויעניש קשה את כל בוזי תורה מפירי חוק, וכן התנחמו על הבטחת "לא יסור שבט מיהודה ומחוקק מבין רגליו" (בראשית מ"ט י'). אולם למצב ישוב ארה"ק הביא השנוי הזה טובה רבה כי על ידו נתחזק ונתרחב החבור והקשר בין יושבי ארה"ק עם אחיהם אשר בשאר ערי ארץ תוגרמא והרבה מחכמיהם מהרו לעלות לאה"ק ולהאחז בעריה, ובין העולים היה גם הנגיד אשר הוסר ממשמרתו כמה"ר יצחק הכהן שולאל, בחשבו למצוא נוחם לנפשו העגומה בבלותו את יתר שנותיו בהר ה' צבאות בעיר הקדש-ירושלים. מיד בבואו שם על לבו לבצר ולחזק את עמודי הישוב אשר רבינו הרמב"ן ידה אבן פנתו, והריע"ב בנהו ממסד עד הטפחות למען יוכל עמוד ולא יירא מפני שוד שוטף כי יבוא. ובידו היה לעשות לטובת הישוב הרבה מההולכים לפניו, כי הוא היה עשיר ורב אוצרות ולב נדיבה לו, וגם המשרה אשר נשא על שכמו רבות בשנים הענקתהו כבוד ויקר ושמעו נודע בכל הארצות. ותהי ראשית מעשהו לתמוך בידי הת"ה העניים כמסת ידו, למען

[7]) הדבר אשר הסב את לב ראשי העיר לחוק את התקנה הזאת נעלם מאתנו ורק מנוסח התקנה וסגנונה נראה לדעת כי באשמת מנדב אחד אשר דמה כי ידו על העליונה בהדבר אשר הקדיש פרצו דברי ריבות.

הגיע הכתב לעיה"ק ירושלם, ואחרי אשר חתמו עליה כל חכמי הישיבה מכל ארבעה העדות נקראה התקנה הזאת "במעמד כל הקהל וכל בני ישיבות התורה בפני ב"ד בס"ת בזרוע" והוסיפו עוד להחרים ולנדות את האיש אשר יהין לערער נגדה.

בשנת רע"ז תקנו רבני עיה"ק תקנה: כי מהעת הזאת והלאה לא ישתמשו בביהכ"נ בשום דבר של הקדש כי אם באופן כי הבעלים יתנו מתחילה כי לא יהיה להם בהחפץ הזה איזה זכות יותר על אדם אחר, וישלחוה גם כן למצרים לקיים אותה בבית דינו של הנגיד. ואחרי אשר גם המה — הנגיד והרדב"ז — אשרוה

למטה שמהיום והלאה לא יטילו שום הפסד או מסים או ארנוניות על הבעלי תורה העשירים שתורתם אומנתם הון מן הנליי"א אם לא יהיה מרצונם ומדעתם ועוד הסכמנו עם בית דיננו האמת והצדק וההכמים ה"מ ששום אדם שיהיה לו שררה על הצבור שיהיה בעל תורה או זולתי לא יהיה לו שררה ולא שום ממשלה ולא שום מינוי על שום בעל תורה שתורתו אומנתו אבל אם יהיה לשום א' מהם דין ודברים עם בעל תורה או עם דיין או עם איזה יהודי שיהיה בעילם בין עם יהיד בין עם רבים יצא הדבר לפני החכמים הרשומים וע"פ הרוב יפסקו הדין וכו'

מרדכי חסץ.	נסים בכ"ר יהושע ז"ל.	שמואל ן' סיד.	יעקב מטריל.
אפרים קארו.	שמואל נגדוש.		שמואל בכמה"ר יעקב ז"ל.

בשנים ועשרים יום בחדש סיון שנת חמשת אלפים ומאתים וששים ותשע ליצירה הגיע פה ירושלים עה"ק תובב"א הכתב הזה מאדונינו הנגיד יר"ה ומהחכמים השלמים החתומים לעיל והנה אנחנו החתומים למטה בני הישיבה שבירושלים קבלנו וקיימנו והסכמנו וכו' על כל התקנות והעונשים הכתובים לעיל וכו'.

משה בכה"ר יצחק.	שלמה בכה"ר חלפתא.	משה בכה"ר דוד.
נתן שתוי.	שמואל מסעוד.	אברהם ן' בזכנדיל.
יהודה אלבוטיני.	דוד ן' שושאן.	יחיאל עטאן.
יצחק זליקמן.	יעקב בר שמואל אשכנזי.	שלמה בכה"ר בנימין מקריט.
יצחק בכה"ר מתתיה אשכנזי.	אפרים בכה"ר ישמעאל.	יעקב בכה"ר יצחק מר חיים ספרדי.
יהושע בכה"ר סעדיה.	יוסף ן' יצחק הלוי.	יצחק ן' חיים.
עובדיה בכה"ר יוסף.	הלל בכה"ר אברהם.	

פרטי היחס והערך אשר היה בין העדות האלה לא נוכל לדעת על נכון, רק זאת נדע: כי בעניני עבודת ה׳ היו כלם כאחד, ובביהכ״נ אחד התפללו. וכה היו נפרדות לארבעה עדות משך מאה שנה. עד אשר מעט מעט הכו ההנהגות הטובות והתכונות הנעלות של הספרדים שורש גם בלבות המסתערבים ויעזבו את לשון ערבי, ותחתיה לקחו שפת ספרד, וכמוהם עשו גם בני עדת המערבים אשר היו מעטים ודלים לעומת הספרדים אשר גדלו מיום ליום, ויתאחדו עוד הפעם לעדה אחת ורק האשכנזים נשארו לעדה לבדם.

כאשר אמרנו היו ארבעה העדות השונות נאחדות בכל דבר הנוגע למצבם הרוחני, וראשיהם עמלו יחד לסקל את כרם ה׳ צבאות ויתקנו בכל עת תקנות וגדרים אשר מטרתן היה להקל את עול המסים מעל הת״ח ההוגים בתורה, ולשמור האחדות הכללית לבלי יתפרץ ריב ומדון לא בין העדות השונות ולא בהעדה עצמה פנימה. התקנה הקדומה אשר נשארה בידינו היא: כי שום איש לא יזיד להטיל מס על הת״ח אפילו עשירים אם תורתם אומנתם, מלבד המס הקצוב לגולגולת. ועוד זאת כי גם ראשי העיר וגובי המס אם יהיה להם דו״ד עם אחד הת״ח אז יביאו הדין לפני בית דינו של הנגיד במצרים והם יוציאו משפטם. התקנה הזאת נתקנה ונכתבה מב״ד של הנגיד בשנת רס״ט [6] וביום כ״ב סיון שנה הנז׳

והעזי פנים בשם ״מוריסקאס״. והשם ״מסתערבים״ הוא להבדילם מהמערבים האמיתים ילידי ארץ מאראקקא על כי גם הם דברו שפת ערבית. והוראתו: עושים עצמם כמערבים כמו יש מתרושש והון רב.

6) התקנה הזאת נדפסת בהקדמת ספר ״פתח תורה״ להר״ש די אבילה. (אמשט׳ תפ״ה) וזה לשונה:

מלך במשפט יעמיד ארץ וכו׳ יצחק שוליל שלום מאל תמים דעים. להיות שעד עתה היה בדעתינו לעשו׳ תקנו׳ וסייגים בענין דקהלות והנהגות החכמים שבירושלים תוב״ב מפני שעד עתה לא יכולנו לעשות מה שעלה בדעתינו לעבודת ה׳ אך בענין החכמים שבירושלים תוב״ב הסכמנו עם הנגיד אדונינו ועם החכמים החתומים

אחינו אשר בתוגרמה ומצרים כי ימהרו לתמוך בידי הישיבה והמה שמעו לקולו, וישלחו את ברכתם כמסת ידם, וביחוד תמך בידה הרב ר' יצחק הכהן שולאל נגיד אחינו במצרים, והישיבה הלכה הלוך וגדול.

אחרי מלאת שתים עשרה שנה להרע"ב בעבודתו בכרם ה' צבאות, בשנת ר"ס (בערך) הלך לאור באור החיים, ויקבר בכבוד במערה קטנה לרגלי הר הזיתים מול מי השילוח. אולם במותו לא מתו עמו כל תקנותיו ומפעלותיו הטובות, כי הרבנים הגדולים אשר היו בחברתו שמרו אותם מכל משמר, ויוסיפו להגות בלימוד תוה"ק חיי רוחנו, ויצא שם חכמי ירושלם וישיבתה לגאון ולתפארת בכל ערי ארץ מצרים ותוגרמה, עד כי כל דבר הקשה בעניני דת ודין הגישו לפניהם וכאשר גזרו אומר כן היה.

עד העת הזאת היו כל יושבי ירושלם לעדה אחת, ושם עדת. . . . . ועדת. . . . . לא נשמע בקרבה, וזה הועיל הרבה לקיום הישוב החדש אשר עוד לא נשרש בארץ גזעו, אך הפעם בא קץ להאחדות הזאת, כי מגורשי ספרד אשר רובם ככולם היו חכמים ונבונים מבני מרום המעלה והיחש בראותם את דרכי תושביה ועלילותיהם בושו להיות אתם בעדה אחת וייסדו למו עדה לבדה ויקראו שמה: "עדת הספרדים". אז מהרו האשכנזים, אשר גם בימים מקדם היו באיזה דברים נפרדים מאת יתר בני העדה, לכלות את בנין עדתם ויהיו ג"כ לעדה מיוחדת בשם "עדת האשכנזים". וכמעשיהם עשו גם בני ארץ המערב (בארבאריא) אשר גם בהם נמצאו חכמים גדולים ונכבדים, ויקראו לעדתם: "עדת המערבים". וילידי העיר ותושביה נשארו, למרות חפצם, עדה לבדה, ונקראו מהראשונים בשם: "עדת המוריסקאס' או "מסתערבים" [5]. ובכן נפרדו יושבי ירושלם לארבעה עדות מיוחדות.

5) בשם "מוריסקא" Morisco יקראו הערבים יושבי צפון אפריקא. אך הספרדים בהיות אפס על הערבים אשר באו על ארצם כנו בו גם את כל איש בער יחסר לב. גם עד היום יקראו אלה אשר אבותיהם ואבות אבותיהם נולדו בהארץ הזאת הביעורי

הרב ר׳ עובדיה מברטנורא ישמח במאד לקראת האורחים, כי בהם מצא אנשים אשר יעמדו לימינו לעזרו ולסעדו ולא יהיה עוד בודד בעבודתו הרבה, ובהשתדלותו נבחרו אחדים מהם לראשי העדה ופרנסיה, וישמחתו לא היה בדי ריק כי המה מלאו את מישלחתם באמונה ויחד עמו נשאו במשמרת הקדש בכל כחם ומאדם, ופעולתם זאת עזרה להרע״ב במאד, ולא ארכו הימים ותצלח בידו להפוך את לבב יושבי העיר לטוב ולנחותם באורח מאד נעלה. אלה מיושבי העיר אשר לא היה להם מלאכה ומסחר, עסקו כמעט כל היום (אחרי אשר למדו אחרי תפלת הבקר שש שעות מישנה ותלמוד) בגמילות חסדים, כ״ביקור חולים״ ״מתנות לאביונים״, גם העניים הרבו לתת צדקה [3]) ותחת אשר בבוא הרע״ב אך בפיהם הללו את דרשותיו ולבם בל עמם, עתה נהפך לבבם לעשות ולקיים את כל אשר יצא מפיו. גם הנוגשים אשר בידם היה גבית מס היין [4]) חדלו ורגזו מפניו עד כי גם כסף אשר כבר בא לידם השיבו לבעליו.

ילידי ארץ ספרד האלה נשאו גם במשא שאר עניני העדה את הרע״ב, והמה דרשו לפני העם מדי שבת בשבתו, והרע״ב דריש פעמים או שליש בשנה, בחגים ובמועדי ה׳, או לצורך איזה ענין מיוחד עד כי היה לאל ידו להקדיש עתותיו להגדיל ולהאדיר את לימוד תוה״ק בהעיר אשר ממנה תצא תורה לכל הארץ ולחיזוק מוסדי מצב העדה לבלי תמוט, ולהגיע אל מטרתו זאת יסד ישיבה גדולה לתורה ולתעודה אשר בה למדו הרבה מופלגי תורה חנודעים לישם ולתהלה. ולמען יוכלו להגות בתורת ה׳ באין מפריע שם הרע״ב על לבו לדאוג לכלכלת ביתם. ויישלח מכתבים לכל נדיבי

3) הנוסע האלמוני מישנת רנ״ה הנדפס בחוברת עם מכתבי הרע״ב.

4) מס היין רבץ כצרה נוראה על יושבי ירושלם עד כי אחדים מחו״ר ירושלם דישבו לגזור תענית על הגזרה הזאת, ותענית מנגדיהם היתה רק: כי לא נמצא כתוב מפורש כי יתענו ע״ז. (דיני ומנהגי ירושלם הקדמונים הנדפס בס״ס חיים וחסד להר״ר מיכאל׳ סי׳ ו׳).

היהודים בארץ הצבי.

יכלכל

קורות אחינו בעה״ק ירושלים וביתר ערי ארצנו הקדושה והעוברות עליהם מעת התישבם בהן בפעם האחרונה עד ימינו אלה.

פרק שני.

גידול הישוב והתרחבותו ע״י מגורשי ספרד (רנ״ב) עד תום המאה הרביעית (קמ״ח שנים).

לישוב עיה״ק ירושלם אשר החל לפרוח מחדש עזרו עזר לא מעט מגורשי ספרד (רנ״ב) ופורטוגאל (רנ״ה) אשר נאחזו בערי תוגרמא כי בהודע להנודדים האלו אשר ארץ מולדתם הקיאה אותם, כי מצב ארץ מולדת אבותיהם ולאומיותם טוב, ואחיהם היושבים בה ישמחו לקראתם, החלו מהם לעלות דרך יבשה לארץ ישראל וביחוד לעיר הקדש ירושלם, ובמשך שבעה שנים נוסף על מספר יושבי ירושלם מאה ושלשים משפחות [1] ולקץ שבועים ארבעה עלה מספר יושביה לאלף וחמש מאות ושבעים נפשות (בערך) [2].

[1] מכתב הנוסע האלמוני משנת רנ״ה הנדפס בחוברת עם מכתבי הרע״ב.

[2] הנוסע האלמוני משנת רס״ב (הנדפס בסוף ספר שבחי ירושלם) מונה שליש מאות משפחות (אשר יעלו ערך 1050 נפשות), ויותר מחמש מאות אלמנות.

תוכן הענינים:

חלק העברי.

מְגִּישׁ

ברגש כבוד נעלה

לכבוד הרב הגאון הנודע לתהלה, מודע וגואל
לחכמת ישורון, נשיא ארץ ישראל, וכו' כש"ת

מו"ה **עזריאל הילדעסהיימער** הי"ו.

ליום חגתו

חג השבעים

יב"ז אייר תר"ן לפ"ק

מאת

העורך.

ירושלים

יכלכל

קבוצת מאמרים בחקירת ארה״ק, מצבה, קורותיה וכל הנוגע
לה בשכבר הימים ובימינו אלה. למען ידע ישראל מצב
ארה״ק כמו, ומה היא שואלת מנו.

יוצא לאור מדי שנה בשנה בשפת עברית ואשכנזית

מאת

אברהם משה לונץ.

בעזרת חכמים וסופרים מצוינים בארץ וחוצה לה.

שנה שלישית.

פעה״ק ירושלים תובב״א

תרמ״ט.

בדפוס והוצאות המחבר.

Jer